Nr. 119 Samstag, den 23. Mai 1914 28. Jahrgang

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)
mit der illustrierten Wochenschrift „Bergisch Land"

Elberfeld
Hauptexpedition und Redaktion } Kaiserstraße 50.
Anzeigen-Annahme bis abends 7 Uhr.
Fernsprecher für Expedition und Redaktion { 4601 4602 4603
Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und ...gen, für telephon. Aufträge sowie für Aufbewahrung Manuskripten wird keine Gewähr übernommen.

Barmen
Hauptexpedition und Redaktion } Neuerweg 57.
Anzeigen-Annahme bis abends 7 Uhr. — Fernsprecher 724.

Bezugspreis: Durch unsere Boten monatlich 60 Pfg.; durch die Post monatlich 70 Pfg., vierteljährlich Mk. 2.10 exkl. Bestellgeld (42 Pfg.) — Erscheint an allen Wochentagen nachm. 5 Uhr.
Anzeigenpreis: Die 7gespaltene Zeile 25 Pfg., außerhalb des Verbreitungsbezirks 35 Pfg.

Anzeigen- und Abonnements-Annahme:
Elberfeld: R. Strauch, Burgstraße 1.
Elberfeld-Mirke: L. Heine, Düppelerstraße 4.
Elberfeld-Nordstadt: Emil Jüdemann, Marienstraße 1.
Elberfeld-Südstadt: Paul Herzmanowsky, Gräfenberg 29.
Unter-Barmen: W. A. Langenbeck, Aller 171.
Ober-Barmen: W. Kuntze, Berlinerstraße 26.
Barmen-Wichlinghausen: W. Meyer, Westkotterstraße 1.

Verbreitungsbezirk: Elberfeld - Barmen - Beyenburg - Burscheid - Cronenberg - Dahlhausen - Gevelsberg - Gräfrath - Gruiten - Haan - Hatzlinghausen - Hückeswagen - Langenberg - Langerfeld - Leichlingen - Leuney - Lüttringhausen - Mettmann - Opladen - Radevormwald - Remscheid - R.-Hasten-Rousdorf - Schwelm - Solingen - Sonnborn - Sprockhövel - Tönisheide - Velbert-Rohwinkel - Wald - Wermelskirchen - Wiesdorf - Wipperfürth - Wülfrath.

Die heutige Nummer umfaßt 38 Seiten

Das Scheitern der Besoldungsnovelle.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt:

Die Besoldungsnovelle ist gescheitert. Die Regierung hatte durch sie eine Erhöhung der Gehälter der Deckoffiziere herbeiführen und namentlich diejenigen Folgerungen ziehen wollen, die aus den 1913 eingetretenen Gehaltsaufbesserungen für Postassistenten und Postschaffner als notwendig erwiesen. Dadurch hätten insbesondere die mindestbesoldeten Unterbeamten, darunter auch die Landbriefträger, eine Vergünstigung erfahren. Die vorgeschlagenen Maßnahmen fanden nicht die Zustimmung des Reichstags, dieser bewilligte aber darüber hinaus auch eine Gehaltsaufbesserung für andere Beamte, insbesondere für die mittleren Unterbeamten. Die Regierung hat die Besserung der gehobenen Unterbeamten nicht grundsätzlich abgelehnt, sondern sie nur im gegenwärtigen Zeitpunkt für nicht durchführbar gehalten, weil mit der Gruppe dieser Unterbeamten gleichzeitig auch andere Gruppen hätten aufgebessert werden müssen, die erforderliche sorgfältige Prüfung dieser Folgerungen aber noch nicht abgeschlossen ist. Die Regierung war lebhaft bemüht, im Interesse der in der Novelle bedachten Beamten das Zustandekommen der Vorlage zu ermöglichen. Sie erklärte sich sogar bereit, auf den von den Nationalliberalen, Konservativen und der Fortschrittlichen Volkspartei gemachten Kompromißvorschlag zuzustimmen, wonach nicht nur die in der Vorlage geplante Besoldungserhöhung schon jetzt durchgeführt, sondern die Vorlegung eines neuen Entwurfs wegen Einkommenverbesserung für die übrigen Beamten für 1916 gesetzlich sichergestellt werden sollte. Indem die Regierung ihre Bedenken gegen eine solche, ihr wenig erwünschte Bindung der Zukunft zurückstellte, ist sie bis an die äußerste Grenze dessen gegangen, was unter den gegenwärtigen Verhältnissen überhaupt möglich war. Wenn trotzdem der Reichstag auf seinen Wünschen bestand, obwohl er dadurch bewußt das Scheitern der Vorlage herbeiführte, so muß ihn die volle Verantwortung dafür treffen. Die Haltung des Reichstags ist um so weniger verständlich, als über die Absichten der verbündeten Regierungen und die Dringlichkeit einer Gehaltsaufbesserung für die in der Vorlage bedachten Beamten eine Meinungsverschiedenheit nicht bestand. Nach dem Scheitern der Vorlage versuchte die sozialdemokratische Partei für eine einzelne Beamtenklasse eine Gehaltserhöhung zu erzwingen. Erfreulicherweise lehnten aber alle übrigen Parteien den Antrag ab und vermieden dadurch einen Konflikt mit der Regierung. Aus der verfassungsmäßigen Mitberechtigung zwischen dem Bundesrat und dem Reichstag ergibt sich, daß gesetzliche Maßnahmen nur im Zusammenhang beider gesetzgebender Körperschaften getroffen werden können. Unmöglich kann der Bundesrat auf seine Stellung als gleichberechtigter Faktor verzichten. Überdies ist bei der Beratung des Besoldungsgesetzes im Jahre 1909 gerade vom Reichstag als bestehendes Recht anerkannt worden, daß das Besoldungsgesetz nicht nur durch den Etat abgeändert werden kann. Es war daher von vornherein klar, daß der Weg, den der sozialdemokratische Antrag einschlagen wollte, nicht zum Ziele führen konnte. Der Antrag ändert daher nichts an der Verantwortung für das bedauerliche Ergebnis, daß infolge des Beschlusses des Reichstags auch dort, wo eine Gehaltserhöhung spruchreif war und sofort getroffen werden konnte, einer großen Zahl von Beamten die von der Regierung vorgeschlagene Besoldungsaufbesserung vorenthalten bleiben muß.

* * *

Wenn die Regierung es für nötig hält, den Sachverhalt noch einmal vor dem Lande festzustellen und die Frage nach der Verantwortlichkeit für das unverzeihliche Scheitern der Besoldungsnovelle — dessen Folgen gar nicht abzusehen sind — offen und klar dahin zu beantworten, daß sie die Schuld ausschließlich dem Reichstag zuweist, so ist ohne weiteres anzunehmen, daß der Reichstag nach wie vor der Regierung einen Teil dieser Schuld zuzuweisen veranlaßt sehen wird. Die Frage wird also in dieser Richtung hin niemals eine endgültige Klärung erfahren. Im übrigen ist aus den Darlegungen der „Norddeutschen" ersichtlich, daß die Ablehnung tatsächlich eine Annahme des sozialdemokratischen Landbriefträgerantrages in der dritten Lesung als Grund zur Auflösung des Reichstages angesehen hätte.

Die Pferdeausrüstung der Kavallerie.

Nachdem die Versuche mit neuen Zaumzeugen, Vorderzeugen und Halfterriemen bei der Kavallerie längere Zeit durchgeführt worden sind, ist nunmehr endgültig verfügt worden, die Versuche mit neuen Zaumzeugen für Dienstpferde einzustellen. Die bisherigen Zaumzeuge, die ja auch bereits Halfter und Zaum vereinigen, werden beibehalten. Ebenso wird das jetzige Vorderzeug für Offizierpferde und Dienstpferde beibehalten. Der Halfterriemen wird fortan lose um den Pferdehals geschlungen getragen und ist am Ende mit einem Karabinerhaken versehen, der zum Einhaken in den Anbindering dient. Die Versuche mit Halfterstricken werden nicht weiter fortgesetzt. Die neue Trageweise des Halfterriemens ist für die Offizierpferde und die Dienstpferde der Kavallerie vorgeschrieben. Den Offizieren der übrigen Truppen ist diese Trageweise freigestellt.

Zur Erlangung eines vereinfachten Zaumzeuges für Offizierpferde werden die Versuche mit einem Muster des Kronprinzen (und mit einem Muster des Husaren-Regiments 12 in Torgau) fortgesetzt. Die Versuche mit allen übrigen Zaumzeugen werden eingestellt, jedoch ist es den Offizieren gestattet, die bisher beschafften Versuchszaumzeuge auch im Dienst aufzubrauchen. Die Frage wegen Beseitigung der blanken Beschläge an den jetzigen Zaumzeugen und Vorderzeugen der Offizierpferde wird weiter verfolgt werden.

Der wunde Punkt.

Aus Berlin wird uns geschrieben:

Der nahe Orient ist politisch zwar „entspannt", bietet aber zweite internationale Sorgen. Die Kunstschöpfung Albanien zeigt noch keine Seite, der sich Gefallen abgewinnen läßt. Es wäre gefährlich, sich hier in Optimismus zu wiegen. Der Hauptgegner des Fürsten Wilhelm ist einstweilen aufs Trockene gesetzt, der aufstandslüsternen Hydra indessen können die neuen Giftköpfe zu gelegener Zeit wachsen. Mit dem Ausbruch einer demokratisch-mohammedanischen Revolte muß für jeden Tag gerechnet werden, denn wenn der rassenfremde Herrscher — er ist der erste nichtmohammedanische im Lande! — jetzt, wo er freiere Hand und damit Gelegenheit bekommen hat, zu zeigen, was er staatspolitisch kann, aus seiner Zurückhaltung heraustritt, dann wird kein noch so begeisterter Empfang in Valona und Skutari Gewähr bieten, daß „sein Volk" nunmehr gewillt ist, mit dem Fürsten, von dessen Berufung es sich ja lediglich die vielfältigsten Privatvorteile versprochen hat, Hand in Hand zu gehen. Dem Ländchen mangelt es eben nicht an Männern vom Schlage Essad Paschas, und es sind vermutlich durchweg skrupellose Gesellen, die den Zustand staatlicher Ruhe nach westeuropäischen Begriffen für unerträglich halten, die ernten wollen, ohne sich der Mühe des Mitsäens zu unterziehen. Viel wird ja von der Energie des Fürsten abhängen. Sein erstes Debut war nicht schlecht, wenn auch viel Glück dabei war. Vorläufig scheint ja wieder einige Ruhe im Lande eingetreten zu sein. (Soweit man von einem solchen Zustande bei der kriegerischen, ewig erregten Bevölkerung überhaupt sprechen kann.) Immerhin wird Fürst Wilhelm vorläufig keine eigenen Machtmittel haben, auf die er sich bei seinem Kultivierungswerk stützen kann. Längere Zeit auf Sukkurs von Landungstruppen österreichischer und italienischer Kriegsschiffe angewiesen zu sein, das wäre aber eine Zwangslage, bei der nichts gedeihen kann.

Allgemein ist ja wohl die internationale sogenannte Einmütigkeit, den Weltfrieden zu erhalten, mit dem sattsam bekannten „Körnchen Salz" zu verstehen. Man leimt die Risse an der Wand einfach notdürftig zusammen, weil ein internationaler Krach einstweilen den Opportunitätsrücksichten zuwiderliefe. Die Risse sind aber nur verdeckt; wenn nicht durch jähe Erschütterung, dann muß durch gelassentliche Bohrarbeit die Leimschicht abbröckeln, und eines Tages liegt die schadhafte Stelle wieder vor aller Augen. In diesem Sinne hat die Londoner Botschafterkonferenz, als sie das albanische Staatswesen schuf, Flickarbeit verrichtet. Österreich-Ungarn und Italien ist die mehr fragwürdige als ehrenvolle Rolle von Garantiemächten übertragen worden. Solche Mission führt am wenigsten auf dem heißen Boden des Balkans zu gutem Ende. Man erinnere sich des Ausgangs der Balkanwächterrolle Österreich-Ungarns und Rußlands, die sich im Jahre 1897 die Grafen Goluchowski und Murawiew im schönen Ischl in die Hand gelobt hatten. Heute stehen die beiden Partner zueinander in kaum verhüllter Gegnerschaft. Die politische Situation auf dem Balkan ist aber eine ganz andere geworden, als Österreich-Ungarn wie Rußland sich hätten träumen lassen. Die Donaumonarchie und das savoyische Königreich sind zwar langjährige Verbündete, im Orientgemach jedoch können sie leicht dieser Eigenschaft vergessen. Essad Pascha betätigt sich bereits als Ohrenbläser Italiens, kaum daß er italienischen Boden betreten. Die staatliche Konsistenz Albaniens in der bisherigen Gestalt steht aber wahrlich auf allzu schwachen Füßen, als daß die Möglichkeit einer Liquidierung dieses „autonomen" Ländchens als sonderlich ferne zu erachten wäre. Die Regentschaft ginge dann auf Nimmerwiederkehr in die Binsen, der Staat würde zerschlagen, und die Katzbalgerei zwischen Österreich und Italien um den Löwenanteil wäre unausbleiblich.

Albanien ist mit einem Wort der wunde Punkt in der Bundesfreundschaft zwischen Österreich-Ungarn und Italien. Ersteres hat sich bei der bisherigen Verteilung der Welt die Stellung des Mauerblümchens gefallen lassen, zum Schaden seines Prestiges und seiner Volkswirtschaft. Es würde schwerlich gewillt sein, auf dem Boden Albaniens sich durch Italien in die Hinterfront drängen zu lassen, vielmehr mit äußerster Zähigkeit bestrebt sein, hier nachzuholen, was es durch Nachgiebigkeit gegenüber Serbien in der gefährlichen Phase der vorjährigen Balkanwirren preiszugeben genötigt gewesen ist. Dieses Thema wird allerdings nicht berührt worden sein in der Konferenz zwischen Graf Berchtold und Marquis di San Giuliano zu Abbazia im April d. Js., denn selbstverständlich waltet bei beiden Staatsmännern der ehrliche Wille ob, keinerlei Reibungsflächen auftauchen zu lassen. Die Rechnung kann aber nicht ohne die Quertreiber in Albanien selbst und auch nicht ohne die des Dreiverbundes aufgemacht werden. Seine tonangebende Presse hat ein scharfes Auge auf Albanien geworfen, diese Ecke scheint ihr wie geschaffen zu einem „internationalen Fall", und wer will verschwören, daß auf dem Umwege über die nichts weniger als pupillarisch sichere Türkei das mohammedanische Element in Albanien durch dreibundfeindliche Hetzer in Unzufriedenheit und Rebellionsgelüste bestärkt wird? Fürst Wilhelm hat sich mit dringlichem brieflichem Anliegen an den Deutschen Kaiser gewandt. Hoffen wir, daß nicht zu bald Deutschland sich in die albanischen Verdrießlichkeiten einzumischen Anlaß findet.

Nicht nur das Fürstentum Albanien, sondern der ganze Orient bildet noch immer einen gefährlichen Brandherd. In Serbien, Bulgarien, Montenegro und Griechenland, und noch mehr in der Türkei glüht der helle Haß, in Rumänien die kühle Berechnung. Wenn irgendwo eine günstige Gelegenheit erblickt wird, wird niemand sich um die hohen Mächte kümmern, sondern losschlagen und rechnen, was er bekommen kann. Im Herbst 1912 haben die Großmächte den begehrlichen Elementen dort unten mit ihrer Schlafmützen-Politik einen Freipaß gegeben, und alles Blutvergießen hat die heißen Köpfe nicht abgekühlt. Die jetzigen albanesischen Vorgänge haben die Ambitionen der Serben, Montenegriner und Griechen wieder leidenschaftlich gestärkt, und man kann darauf wetten, daß in einem halben Jahre die Grenzraufereien wieder im besten Gange sind. Und die wursteln sich dann so weiter bis zu einem tüchtigen Aderlaß.

Die Lage in Albanien.

Unsere gestrige Annahme, daß vorläufig wieder Ruhe in Albanien eingekehrt sei, findet durch die letzten Nachrichten weitere Bestätigung. (Sensationelle Meldungen von angeblich neuen Zwischenfällen in einigen Zeitungen beziehen sich wahrscheinlich auf frühere Vorgänge.) Selbstverständlich ist das cum grano salis zu verstehen! Was man so Ruhe nennt am Balkan, wo unter der Asche stets das Feuer glimmt. Insbesondere in einem aus so heterogenen Elementen zusammengewürfelten Lande wie Albanien. Kleinere Katzbalgereien sind hier an der Tagesordnung, und die täglichen Schießereien werden auch wohl so bald nicht aufhören. Die gehören zum „normalen" Zustande. Treffend sagte kürzlich der Ministerpräsident Turkhan Pascha, man verlange zu viel; es käme ihm vor, als wolle man ein neugeborenes Kind auf die Universität schicken. Er wäre froh, wenn er ihm zunächst das Gehen beibringen könnte. Mit einem neugeborenen Kinde läßt sich in der Tat der albanische Staat in mancher Beziehung vergleichen.

Vorerst jedenfalls kann die Bewegung, die den Anstoß zur Verhaftung und Verbannung Essad Paschas gebildet zu haben scheint, wohl als abgetan betrachtet werden. Die mohammedanischen Banden, die Ochial belagerten und angeblich die Absicht hatten, gegen die Hauptstadt vorzurücken, haben sich zerstreut. Die Vorbereitungen, welche die holländische Gendarmerie nach den Ereignissen in Durazzo sofort traf, scheinen abschreckend auf die Banden gewirkt zu haben. Das feste Zugreifen der Gewalt, auf die der Fürst sich augenblicklich allein stützen kann, hat demnach eine ausgezeichnete Wirkung gehabt. Die Unzufriedenen haben einsehen müssen, daß der Fürst doch nicht so isoliert und schutzlos dasteht, als man ihnen gesagt hat. Das wird die Putschgelüste vielleicht eine Weile niederhalten, und in absehbarer Zeit wird der Fürst doch wohl eine, wenn auch kleine militärische Macht haben, die, zusammen mit der holländischen Gendarmerie, ähnlichen Revolten mit Erfolg begegnen kann.

Anders läge die Sache freilich, wenn die religiösen Gegensätze in Zukunft stärker als bisher hervortreten sollten. Darin läge eine wesentliche Gefahr. Durch die Vorgänge im Epirus ist das mohammedanische Element schwer getroffen worden, und es ist nicht unmöglich, daß dadurch der religiöse Haß auch gegen die Christen Albaniens erzeugt und gefördert wurde. Der nach den letzten Vorgängen wahrscheinliche Regierungswechsel, der je durch die provisorische Ernennung Mufid Beys zum Vorsitzenden im Ministerrat in Abwesenheit Turkhan Paschas bereits angebahnt scheint, wird in dieser Hinsicht möglicherweise auch Verstimmungen bringen, denn es ist nicht unwahrscheinlich, daß in der zukünftigen Regierung auch der christliche Norden vertreten sein wird. Aber für den Augenblick scheint die Gefahr, die Durazzo drohte, beseitigt, und damit ist doch viel gewonnen. Besonders, wenn Essad Pascha das ehrenwörtliche Versprechen, sich nicht mehr in die Politik Albaniens zu mischen, hält.

Über die internationale Gefahr sprechen wir in einem besonderen Artikel.

Essad Pascha ist in Neapel eingetroffen und nach der italienischen Hauptstadt gereist. Er hat sein Ehrenwort verpfändet, sich nicht mehr in die albanesische Politik einzumischen, hat gewissermaßen Urfehde geschworen, und daraufhin hat man ihn gehen lassen. So überraschend dieser Fall gekommen ist, so überraschend hat er auch vorläufig geendet. Noch weiß man eigentlich nicht klar, was man dem bisherigen Minister des Krieges und des Innern zum Vorwurf gemacht hat, welche Schuld ihm bewiesen werden konnte. Zuerst war man der Meinung, daß Essad Pascha im Einvernehmen mit den aufständischen Bauern stand, die Schiak besetzt hatten und die angeblich auf Durazzo losmarschieren wollten, nach der einen Lesart, um die Regierung zu stürzen, nach der anderen, um den Fürsten zu vertreiben. Nun kommt von englischer Seite eine etwas andere Darstellung des Vorganges. Essad Pascha soll verstimmt darüber gewesen sein, daß der Fürst mit dem Mirditenchef Prenk Bib Doda konferierte und ihn bat, ihm malissorische Mützen zur den Epirus zur Verfügung zu stellen. Eine Miliztruppe von tausend Mann, die unter dem Befehl eines persönlichen Gegners Essad Paschas stand, sei von Muselmanen aus Schiak und Tirana, also von Leuten Essad Paschas, auf dem Marsche nach dem Epirus zurückgetrieben worden, und dafür habe man in Durazzo Essad verantwortlich gemacht. Essad Pascha sei ferner darüber erbittert gewesen, daß 4000 Malissoren nach dem Süden gehen sollten, und darauf wäre sein Zerwürfnis mit dem Fürsten zurückzuführen. Es ist nicht gesagt, welche Formen dieses Zerwürfnis annahm und welche Konsequenzen Essad seinem Ärger geben wollte, aber das Motiv wäre nach dieser Darstellung die Eifersucht des Mohammedaners gegen die Heranziehung christlicher Stämme gewesen.

Die Blätter Italiens, dessen besonderer Freund Essad war, bleiben bei der Behauptung, daß es sich bei dem ganzen Zwischenfall um einen Handstreich Österreichs gegen Essad Pascha handelte. Essad, so sagen sie, sei das Opfer eines von holländischen Offizieren angezettelten Komplotts geworden, an dem österreichische Offiziere infolge mißverstandener Anweisungen oder eigenmächtig beteiligt gewesen seien, selbstverständlich ohne Wissen und Wollen der Wiener Regierung. Es ist ebenso unbegreiflich wie bedauerlich, daß sich der öffentlichen Meinung Italiens eine derartige Auffassung bemächtigen konnte. Sie wird doch schon durch den Umstand widerlegt, daß der italienische Admiral vor Durazzo seine Truppen gleichzeitig mit den österreichischen Marinesoldaten zur Unschädlichmachung Essads zur Verfügung stellte. — Wie Graf Berchtold in den Delegationen, so lehnte auch der italienische Minister des Auswärtigen di San Giuliano in der Abgeordnetenkammer ein Eingehen auf die Essad-Affäre mit der Begründung ab, daß ihm darüber authentische Meldungen noch nicht vorlägen, ja daß er noch nicht einmal wisse, ob Essad Pascha schuldig oder unschuldig sei.

Es wird jetzt bekannt, daß Essad Pascha einen Fluchtversuch vorbereitet hatte. Er ließ sich aus Triest ein Automobil kommen, das heimlich am Tage vor seiner Verhaftung aus dem Maga-

zin fortgeschafft wurde, wo es lagerte. Die Gendarmerie hat das Automobil beschlagnahmt.

Beweise für den Hochverrat Essad Paschas?

Amsterdam, 23. Mai. (Tel.) Aus einem ausführlichen Bericht des Generals de Meer an die holländische Regierung geht hervor, daß in Essad Paschas Wohnung Schriftstücke gefunden worden sind, welche den Hochverrat beweisen. Essad verdankt seine leichte Bestrafung nicht nur der Milde des Fürsten, sondern auch der Fürsprache Österreichs und Italiens.

Eine internationale Besatzung für Durazzo.

Es wird erwogen, zu den in Durazzo ausgeschifften österreichisch-ungarischen und italienischen Truppenabteilungen auch kleine Abteilungen von Truppen der anderen Mächte dorthin zu legen.

Italienische Kriegsschiffe.

Nach einer Meldung des „Corriere della Sera“ ist heute ein Torpedobootsgeschwader von Venedig nach Albanien abgedampft.

Zerstreuung der Aufständischen.

Aus Durazzo wird gemeldet: Die Rebellen, die nach der Besetzung von Tirana und Schila auf Durazzo marschierten, haben sich als Freiwillige und Gendarmen gegen sie marschierten, ohne Kampf zerstreut.

Mexiko und die Vereinigten Staaten.

Der mexikanische Wirrwarr soll also durch die Friedenskonferenz von Niagara-Falls beigelegt werden; er soll, aber wird nicht durch Verhandlungen aus der Welt geschafft werden, sondern erst durch weitere blutige Metzeleien. Keine der Parteien will etwas von Zugeständnissen wissen. Der Rebellenführer Carranza, welcher anfänglich eine Beschickung der Konferenz ganz abgelehnt hatte, ließ sich schließlich zu einer solchen mit der Beschränkung herbei, daß seine Abgesandten der Konferenz lediglich Mitteilungen über seine (Carranzas) Forderungen und Absichten zu machen hätten. — Inzwischen werden die blutigen Kämpfe fortgesetzt. Bei Saltillo erfochten die Rebellen einen Sieg, wobei 1000 Gefangene gemacht worden sein sollen, darunter zwei Generale und 53 andere Offiziere Huertas. In der Hauptstadt Mexiko wächst die Unsicherheit mit jedem Tage. — Nach Meldungen aus der Stadt Mexiko sind derthin amerikanische Truppen von Veracruz aus auf dem Marsche.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

— **Kaiser und Kanzler.** Wie große Teilnahme der Kaiser seinem durch den frühen Tod der Frau v. Bethmann Hollweg gebeugten Reichskanzler entgegenbringt, beweist der Umstand, daß der Monarch während seines kaum zweitägigen Aufenthalts in Potsdam nach Berlin kam und im Kanzlerpalais seinem ersten und bewährten Ratgeber noch persönlich herzliches Mitleid aussprach. Zweifellos wurden [illegible] politische Fragen erörtert, vor allen anderen wohl die albanische, die durch den glücklich vereitelten Putschversuch Essad Paschas über Nacht so doch aktuell geworden ist.

— **Nachklänge zum Reichstagsschluß.** In der Schließung und nicht abermaligen Vertagung der verflossenen Reichstagssession hat man vielfach eine Art Vergeltung seitens der Regierung für das dem Kanzler in der Zabernangelegenheit vom Reichstage ausgesprochene Tadelsvotum, für die Ablehnung des Militärdienstwerts oder die Ablehnung der Besoldungsnovelle erblicken wollen. Auch hat es nicht an Stimmen gefehlt, die da meinten, daß die verbündeten Regierungen sich durch die Sessionsschließung einiger ihnen unangenehm gewordener Regierungsvorlagen entledigen wollten. In diesem Zusammenhange wurde namentlich auf das Petroleummonopolgesetz verwiesen, gegen das die Vereinigten Staaten von Nordamerika Bedenken erhoben hatten und das nach ziemlich weit verbreiteter Ansicht im Herbst nicht wieder eingebracht werden würde. Sehr viel näher liegt dagegen die Erklärung, daß die Regierung im Hinblick auf die allgemeine Kaltsinnigkeit gegenüber dem in einem zweieinhalbjährigen Tagungsabschnitt aufgehäuften gesetzgeberischen Material endlich einmal reinen Tisch machen und zu dem normalen Stande der Dinge zurückkehren wollte, der zu Zeiten Bismarcks obwaltete.

— **Das preußische Abgeordnetenhaus** entschied gestern zunächst über den Einspruch des Abg. Liebknecht (Soz.) wegen eines ihm am 19. d. Mts. erteilten Ordnungsrufes. Abg. Liebknecht hatte gesagt, er hoffe, daß das neue Berliner Opernhaus noch leben werde, wenn es seinen Charakter als „königliches“ Opernhaus längst verloren haben werde. Das Haus entschied, daß der Ordnungsruf gerechtfertigt war. Nur die Sozialdemokraten und einzelne Mitglieder der Fortschrittlichen Volkspartei erklärten ihn für unberechtigt. Diese Abstimmung wurde von der Rechten mit Gelächter und Rufen: Glänzend! Skandal! begrüßt. Es folgte die dritte Beratung des Etats der Bergverwaltung. Abg. Hue (Soz.) sagte: Bedauerlich ist, daß die Behörden auch gegen die Jugendbewegung der Bergarbeiterbevölkerung vorgehen. Auch die Zechenbesitzer haben zu verhindern, daß die Bergarbeiterkinder eine bessere Schulbildung und in den Fortbildungsschulen [illegible] Fortbildung erhalten. Die Unfälle nehmen immer mehr zu. Der Westen wird von slawischen Arbeitern überschwemmt. Handelsminister Sydow erwiderte: Auf einer Konferenz der Revierbeamten des Oberbergamts Dortmund wurde festgestellt, daß es sich bei den Behauptungen des Abgeordneten Hue über die Gründe der Unfallsteigerung um Verallgemeinerungen handelt. Berechtigten Klagen wird nachgegangen. Das Oberbergamt hat angeordnet, in Zukunft über die Unfälle auf den einzelnen Gruben getrennte Statistik zu führen. Die Steigerung der Unfälle ist zweifellos auf die vermehrte Einstellung ungelernter Arbeiter zurückzuführen. Es soll für ihre bessere Unterweisung gesorgt werden. Die von den Sozialdemokraten gewünschten Fortbildungsschulen müssen wir ablehnen, dagegen wollen wir darauf hinwirken, daß für das ganze Bergarbeiterrevier die Fortbildungsschulen den Bedürfnissen des Berg-

[illegible] Rechnung tragen. Daneben [illegible] ständlich auch die Bildung des Charakters auf sittlich-religiöser Grundlage gefördert werden. (Beifall.) Abg. Imbusch (Ztr.) [illegible] Abstand der Berufsmaklern [illegible]. Abg. Arndt (natl.) lehnt eine [illegible] Regelung des Bergwesens [illegible]. Abg. Hasenclever (natl.) polemisiert gegen die Ausführungen des Abg. Hue. Der Etat wurde bewilligt. Samstag 10 Uhr: Besoldungsvorlage.

— **Reichspostamt und Volksversicherung.** Aus einer Mitteilung des „Vorwärts“ ist zu entnehmen, daß das Staatssekretariat des Reichspostamts mit der Deutschen Volksversicherung A.-G. einen Vertrag abgeschlossen hat, in dem die Oberpostdirektion in Berlin verpflichtet wird, den geschäftlichen Verkehr der versicherten Beamten und Unterbeamten mit der Gesellschaft zu vermitteln und die durch Abzüge vom Diensteinkommen der Versicherten eingegangenen Beiträge kostenfrei der Versicherungsgesellschaft zukommen zu lassen.

— **Churchill kommt nicht nach Berlin.** Mit Rücksicht auf die starke Beunruhigung, die die Meldung von seinem Besuche der Kieler Woche in ganz Frankreich erregte, ließ der englische Marineminister Churchill erklären, daß er nicht beabsichtige, Kiel zur Kaiserregatta zu besuchen. Nur ein englisches Geschwader werde dort einen Besuch machen, während gleichzeitig andere englische Kriegsschiffe Rußland in Riga und Kronstadt begrüßen würden. Englands Freundschaft zu Frankreich in allen Ehren: Herr Churchill konnte den Sturm aber voraussehen und brauchte um Frankreichs willen nicht Deutschland zu verletzen.

— **Schwedens König als Kurgast in Deutschland.** Der König und die Königin von Schweden trafen, von Stockholm kommend, in Berlin ein. Die Königin reiste sofort nach Karlsruhe weiter. Der König stattete der schwedischen Gesandtschaft einen kurzen Besuch ab und setzte dann die Reise nach Karlsruhe fort, um dort eine mehrwöchige Kur zu gebrauchen. Erst vor einigen Tagen hieß es, der König, der bekanntlich eine schwere Magenoperation hinter sich hat, sei transportunfähig. Seine Reise beweist, daß Befürchtungen nicht mehr gehegt zu werden brauchen.

— **Als Maßnahmen gegen den Geburtenrückgang** beabsichtigt die preußische Regierung energischere Bekämpfung der Kindersterblichkeit, Gehaltszulagen für kinderreiche Beamte, auch die der Privatindustrie, und Steuernachlaß für kinderreiche Väter.

— **Hochverrat durch — Karikaturen.** Der elsaß-lothringische Karikaturist Waltz, genannt Hansi, derselbe, der neulich einen Stuhl abräucherte, „weil deutsche Offiziere auf ihm gesessen hatten“, steht unter Hochverrats-Anklage, begangen durch ein Karikaturenalbum „Mein Dorf“. Das klingt sonderbar — ein Spaßmacher als Hochverräter, hat aber einen sehr ernsten Hintergrund. Das Werk fordert die Elsaß-Lothringer auf, von Deutschland abzufallen und sich Frankreich wieder anzuschließen. Den Storch im Frühling singen in dem Waltzschen Album die Kinder zu: „Storch, Storch, du bringst Glück! — Bring uns in deinem Schnabel — Einen kleinen französischen Soldaten!“ Auf der Spitze des Denkmals für die Gefallenen von Weißenburg [illegible] überfliegen will. Der deutsche Gendarm wird als Wüterich gezeichnet, und das Buch schließt mit einer leidenschaftlichen Hymne an die französischen Kanonen, „deren Donner durch ganz Elsaß-Lothringen rollt“.

— **Die sozialdemokratische Stichwahlparole** für die am Montag stattfindende Reichstagswahl im Wahlkreise Osterburg-Stendal ist zugunsten des nationalliberalen Kandidaten am Sonntag beschlossen worden. Das lokale Wahlkomitee der Sozialdemokratie teilt mit, daß die Stichwahlparole zu lauten habe: Alle Stimmen für den Nationalliberalen, keine Stimme für den Konservativen, weil der Nationalliberale in den Wahlversammlungen den freiheitlichen Bedingungen der Sozialdemokratie gegenüber Erklärungen abgegeben habe, deren Inhalt genüge. Danach ist anzunehmen, daß der nationalliberale Kandidat sich mündlich auf die sozialdemokratischen Stichwahlbedingungen verpflichtet hat. Der Sieg des Nationalliberalen ist dadurch allerdings der Wahrscheinlichkeit nahe gerückt. Gewiß wird er aber erst sein, wenn es den Nationalliberalen gelingt, noch Reserven heranzuziehen aus den Scharen der etwa 6000 Wähler, die sich im ersten Wahlgange nicht beteiligt haben.

Rußland.

Rußlands Rüstungen übersteigen jedes Maß. In einer der Reichsduma soeben zugegangenen Geheimvorlage werden nicht weniger als 416 Millionen Mark für die Schwarze-Meer-Flotte gefordert. Die Erledigung der Vorlage soll so beschleunigt werden, daß bereits im Sommer mit dem Bau der neuen Kriegsschiffe begonnen werden kann.

Ein englisch-russisches Flottenbündnis, das von dem russischen Botschafter in Paris, Herrn von Iswolski, dem Herrn Delcassé und vielen anderen einflußreichen und gewichtigen Persönlichkeiten gelegentlich des Pariser Besuches des englischen Königspaares vorgeschlagen und lebhaft empfohlen wurde, ist noch nicht zum Ereignis geworden. Es wird von seinen Befürwortern jedoch weiter propagiert.

Tagesneuigkeiten.

„Imperator“ und „Vaterland“.

Aus Cherbourg wird gemeldet: Der Riesendampfer der Hamburg-Amerika-Linie „Imperator“ scheint seine Leistungen immer weiter zu verbessern. Während er bereits vor zwei Monaten durch eine mittlere Geschwindigkeit von 23½ Knoten die bisher bestehenden Schnelligkeitsresultate deutscher Schnelldampfer zwischen Amerika und Europa überflügelt hatte, hat er auf der soeben zurückgelegten Rückreise von Newyork nach Hamburg eine mittlere Ozeangeschwindigkeit von 24 Knoten erreicht und damit seinen eigenen Rekord verbessert. Zur Erreichung der jetzt erzielten Geschwindigkeit mußten allerdings die Leistungen der Maschinen um rund 30 Prozent über die kontraktliche gesteigert werden. — Dem neuen Dampfer „Vaterland“ singt die „Times“ ein hohes Loblied dem deutschen Unternehmungs-

mungsgeist, die einen internationalen Tribut [illegible] gebührten [illegible] neue Symbol des [illegible] Der Bau [illegible] durch Staatsmittel gefördert [illegible] in würdiger Weise [illegible] Andere Blätter bedauern [illegible] bei der Landung [illegible] durch die Lässigkeit der Hafenbehörden, die keine Aufsicht geübt hätten.

Berlin ohne Theater?

[illegible], daß der Berliner Magistrat die Lustbarkeitssteuer auch auf die Theater ausdehnen will, haben die ersten und angesehensten Theaterdirektoren, an ihrer Spitze Prof. Max Reinhardt, beschlossen, ihre Unternehmungen aufzulösen. Die Steuer sei zu hoch, eine Erhöhung der Eintrittspreise um 0,50 bis 1,50 Mark würde sich das Publikum nicht bieten lassen. — Die Direktoren werden sich den Fall wohl noch einmal überlegen. Die Preise der meisten Theater sind auch ohne Steuer schon zu hoch. Man sollte an Ausstattungsprunk sparen und das Starsystem abschaffen, dann ließen sich die Preise verbilligen. Wenn aber wirklich einige Berliner Theater eingehen sollten, könnte das auch nichts schaden. Warum machen denn die billigen Schillertheater bei guten Leistungen gute Geschäfte?

Das Petersburger Schachturnier.

Das Petersburger Schachturnier (siehe den Bericht im Wuppertaler Wochenschach) ging gestern zu Ende. Nachdem die Hängepartie Marshall—Capablanca von letzterem gewonnen worden war, traten in der letzten Runde an: Lasker gegen Marshall und Capablanca gegen Alechin. In beiden Partien gewannen die Anziehenden, Lasker und Capablanca. Das Schlußergebnis ist somit: 1. Lasker 13½; 2. Capablanca 13; 3. Alechin 10; 4. Tarrasch 8½; 5. Marshall 8. In den zweiten Teil des Turniers waren die fünf Ersten mit folgender Punktzahl eingetreten: Capablanca 8, Lasker und Tarrasch je 6½, Alechin und Marshall je 6. In den zehn Runden hatte jeder acht Partien zu spielen. Jeder war zweimal spielfrei. Lasker hielt sich glänzend; er gewann sechs Partien, je zwei gegen Alechin und Marshall, je eine gegen Capablanca und Tarrasch. Laskers Punktzahl stieg somit von 6½ auf 13½, womit er sich den ersten Preis sicherte vor Capablanca, der je einmal gegen Lasker und Tarrasch verlor und je einmal gegen Alechin und Lasker remis machte, während er vier Partien gewann, so daß er insgesamt 8 und 5, das sind 13 erzielte, ½ Punkt weniger als Lasker. Hätte er die eine Partie, die er gegen Lasker verlor, remis gemacht, so wäre die Sache umgekehrt: Capablanca wäre dann mit 13½ Punkten erster und Lasker mit 13 Punkten zweiter Preisträger.

Ein Erbschaftsschwindel.

In Freiburg i. Br. ist ein großangelegter Erbschaftsschwindel aufgedeckt worden. Der Schlosser und Mechaniker Karl Baumgartner und seine Frau, die eine Mansardenwohnung im Stadtteile Wiehre innehatten, hatten im Oktober vorigen Jahres das Gerücht verbreitet, sie hätten in Amerika eine mehrere Millionen betragende Erbschaft gemacht. Gleichzeitig unterbreiteten sie mehreren Banken, Geschäften und Privatleuten ein, wie sich jetzt herausstellt, gefälschtes Testament, auf das sie Darlehen im Gesamtbetrage von [illegible] erhielten. Verschiedenen Instituten wurden von den Eheleuten religiöse und humanitäre Stiftungen zugesagt. In Günterstal kaufte Baumgartner einen großen Bauplatz, auf den er sich eine jetzt im Rohbau fertiggestellte Villa erbauen ließ. Inzwischen hatte sich aber die Staatsanwaltschaft vergewissert, daß die Millionenerbschaft nichts als ein groß angelegter Schwindel war. Das Ehepaar wurde verhaftet.

In dem Prozeß gegen die deutschen Ordensschwindler in Paris

wurde gestern nach mehrwöchiger Verhandlung das Urteil gefällt. Der Führer der Gesellschaft, Muser, wurde des versuchten Schwindels für schuldig erklärt und zu vier Monaten Gefängnis verurteilt. Seine Geliebte Zell erhielt zwei Monate Gefängnis. Clementi, der aus Tanger nach Paris ausgeliefert wurde, erhielt ebenfalls zwei Monate Gefängnis. Friedrich Hahn und Hans Branco wurden wegen Mangels an Beweisen freigesprochen.

Luftfahrt.

Vom Prinz-Heinrich-Flug.

Das vorläufige Ergebnis.

Den Zuverlässigkeitsflug nach Hamburg haben, wie nunmehr feststeht, im ganzen 14 Flieger beendet. Die voraussichtliche Reihenfolge in gewerteten Gesamtflugzeiten ist die folgende, wobei jedoch zu bemerken ist, daß bei den sehr kleinen Unterschieden bei zwei Flugzeugen sich die Reihenfolge in dem einen oder anderen Punkt noch ändern kann, sobald die Berechnungen genau durchgeführt sind: Freiherr v. Thüna, v. Beaulieu, v. Buttlar, Bonde, Krumsiek, Geyer, Schlemmer, Schauenburg, Joly, Thelen, Ladewig, Hantelmann. Es starteten in Darmstadt außerdem vier Flieger außer Konkurrenz. Von ihnen ist bisher nur Mühlig-Hofmann in Hamburg angelangt; er würde zwischen Geyer und Schlemmer stehen. Ferner muß hervorgehoben werden, daß Pfeifer sein Flugzeug in die Bäume gesetzt hat. Er kann deshalb nicht mehr gewertet werden, da er die zweite Etappe nicht bis zum 19. Mai beendet hatte. Es sind also im ganzen 14 Flieger mit Erledigung der vierten Etappe in Hamburg gelandet. Die ersten drei Apparate waren L. V. G.-Doppeldecker. Große Anerkennung fand der A. E. G.-Doppeldecker, den Schauenburg steuerte. In den Hintergrund gedrängt wurden, wie in Fachkreisen erklärt wurde, die Taubenflugzeuge. Unter den 24 in Konkurrenz sind 14 von der Konvention gebaute und 10 andere. Unter den gewerteten waren 5 von der Konvention und 7 andere.

Am heutigen Samstag

hat, wie angekündigt, unter Leitung des Prinzen Heinrich eine militärische Aufklärungsübung auf der Strecke Hamburg—Köln (400 Kilometer) stattgefunden. Zu dieser Prüfung traten heute früh außer den 14 Zuverlässigkeitsfliegern 26 Offiziersflieger an, die in einem besonderen Wettbewerb konkurrieren. Die Offiziere erhielten

auf Grund einer angenommenen Kriegslage [illegible] Auftrag, die ausgegebene Strecke strategisch [illegible] klären, d. h. sie sollten die Lage einer großen [illegible] lichen Armee allgemein feststellen. Hierzu [illegible] auch die Erkundigung bestimmter Straßen [illegible] der Eisenbahnlinie, auf denen der Anmarsch [illegible] erwarten ist. Die Flugstrecken der Aufklärer [illegible] wegen sich nicht in gerader Linie, sondern [illegible] nach verschiedenen Richtungen auseinander. [illegible] Flieger gebrauchen also mit der Lösung ihrer [illegible] gabe: Erkundigung, dem Rückflug, der Abgabe [illegible] Meldungen usw., Zeiten, deren Dauer man [illegible] her nicht feststellen kann. Aus diesem [illegible] waren auch die Kombinationen hinfällig, [illegible] Flieger zur bestimmten Stunde, irgendwo [illegible] über dem Bergischen Land hätten sein können.

Da die strategische Aufgabe von der [illegible] verwaltung geheim gehalten wurde, blieben [illegible] Erkundigungen nach dem Verbleib der Flieger [illegible] folglos. Wie uns auf telephonische Anfrage [illegible] Hamburg mitgeteilt wurde, sind die Offiziere [illegible] heute früh dort programmäßig gestartet, der [illegible] Leutnant Cauter, um 4 Uhr 29 Min., der [illegible] Leutnant Blume, um 6 Uhr 55 Min. In [illegible] waren sie um 10 Uhr, wie uns von dort mitgeteilt wurde, noch nicht angekommen. Dort ist der [illegible] dungsplatz seit heute früh 5 Uhr von Tausenden von Menschen besetzt. Prinz Heinrich [illegible] Münster. Wann also die Flieger die hiesige [illegible] gend überfliegen werden, ist zur Stunde nicht [illegible] zugeben; zumal ist zweifelhaft, ob sie die [illegible] Städte direkt berühren werden. Wegen der [illegible] fährlichkeit des Überfliegens von Wohnorten [illegible] den sie wohl an der Peripherie entlang fliegen.

* * *

Über den Start in Hamburg erhalten [illegible] folgende Meldungen:

Hamburg, 23. Mai. (Telegr.) Zu den [illegible] gischen Flügen starteten heute morgen in der [illegible] von 4½ bis etwa 6 Uhr 40 Flieger. [illegible] ersten, Hauptmann von Detten (Begleiter [illegible] kenhayn) stürzte kurz nach dem Abfluge [illegible] ringer Höhe auf die in unmittelbarer Nähe [illegible] Flugplatzes liegende Vorsteler Rennbahn. [illegible] Apparat wurde stark beschädigt und wird [illegible] tiert. Weiter kehrten zurück Leutnant [illegible] gen Kühlerdefektes, Oberleutnant Joly [illegible] Heißlaufens des Motors. Sie werden [illegible] ten. Oberleutnant Ladewig mußte bei [illegible] stedt eine Notlandung wegen Motordefekts [illegible] nehmen. Die Abflüge erfolgten bei starken [illegible] winden.

Hamburg, 23. Mai. (Tel.) Oberleutnant [illegible] telmann ist in Munsterlager um 6 Uhr [illegible] landet. Der Apparat wurde zertrümmert [illegible] abmontiert. Der Flieger blieb unverletzt. [illegible] Landung des Hauptmanns von Detten [illegible] berichtet, daß sein Begleiter von Falkenhayn, [illegible] Neffe des Kriegsministers, Gesichtsver[illegible] davongetragen habe, die aber nicht ernst[illegible] sein sollen. Zu starten beabsichtigen [illegible] nant Behrens, der auch zurückgekehrt war.

Am Montag (der Sonntag ist Ruhetag) [illegible] eine taktische Aufklärung zwischen Köln [illegible] bezw. dem Flugplatz Hangelar bei Bonn [illegible] ten, und hier handelt es sich im Ernstfall [illegible] besonders kurz vor der Schlacht erforderliche [illegible] gabe, die genaue Lage, z. B. des rechten [illegible] ken Flügels, oder — und das ist mit das [illegible] ste — der schweren Artillerie der Feinde, [illegible] etwaiger Reserven zu bestimmen und mög[illegible] naue Angaben über die Stärkeverhältnisse [illegible] machen. In diesem Falle also handelt es [illegible] eine strategische Aufklärung allgemeiner [illegible] sie vor der Entscheidung, ob und wo man [illegible] Schlacht beginnen soll, nötig ist, im andern [illegible] um die taktische Aufklärung kurz vor der [illegible] Vorbereitung befindlichen Schlacht. Aus [illegible] Gesichtspunkten muß also auch die Art der [illegible] achtung eingerichtet und zu Papier gebracht [illegible] den. Die feindlichen Armeekörper werden [illegible] Truppen des 7. und 8. Armeekorps gestellt.

Über die 35stündige Rekordfahrt des [illegible] Reichsmarineluftschiffes

wird uns berichtet: Bei klarem Wetter verließ [illegible] Schiff, bei dessen Abfahrt der alte Graf [illegible] selbst zugegen war, Donnerstag morgen um [illegible] 30 Minuten Friedrichshafen bei einem [illegible] Nordwestwind. Zuerst wandte sich [illegible] Schweizer Grenze zu und flog nach [illegible] von wo aus er wieder auf deutsches Gebiet [illegible] langte und um 10 Uhr vorm. in Basel [illegible] Von Basel fuhr man nach Straßburg [illegible] nach Frankfurt a. M., wo L. 3 um 6 Uhr [illegible] mittags eintraf. Von Frankfurt ging's [illegible] Metz, wo das Luftschiff um 9½ Uhr abends [illegible] sehen wurde. Von Metz flog das Schiff [illegible] Bingen und über das Siebengebirge. Die [illegible] ist eine der bemerkenswertesten, die ein [illegible] luftschiff jemals ausgeführt hat. Denn mit [illegible] günstigen Rückenwind und unter voller [illegible] tung der Motorenkräfte vermochte der [illegible]

150 Kilometer lange Strecke [illegible] einer Stunde

zurückzulegen. In Bingen traf das Schiff [illegible] nur geringe Höhe hatte und zeitweilig den [illegible] angebrachten Scheinwerfer spielen ließ, [illegible] Uhr 30 Minuten ein. Dann wurde [illegible] Kurs genommen, und über Bielefeld, [illegible] reichte das Luftschiff die Hansastadt Bremen [illegible] 2 Uhr morgens. Auch diese Fahrt ist wieder [illegible] vorragend zu nennen. Denn wie aus den [illegible] gebenen Zeiten hervorgeht, hat der [illegible] 370 Kilometer lange Strecke Bingen—[illegible] 3½ Stunden bewältigt, also eine mittlere [illegible] schwindigkeit von 106 Kilometer in der [illegible] erreicht. Bei Bremen verließ L. 3 das [illegible] und flog nach Helgoland, wo er um 4 Uhr [illegible] morgens eintraf, nachdem er einen weiten [illegible] weg nach Westen gemacht hatte. Von [illegible] flog das Luftschiff über Hamburg [illegible] nach Berlin, wo es um 9 Uhr morgens [illegible] Diese Fahrt ist ebenfalls wieder ein [illegible] zu nennen. Denn die 420 Kilometer lange [illegible] Helgoland—Berlin hat L. 3 in 4 Stunden [illegible] nuten zurückgelegt, also wiederum eine [illegible]

...it von 110 Kilometer innegehalten. Über ...n kreuzte das Luftschiff längere Zeit über ...westlichen Vororten, dem Reichsmarineamt ...dem Schloß und flog dann in östlicher Rich... nach Stettin weiter. Nachmittags um 5 Uhr ...ete das Schiff dann in Berlin-Johannisthal. ...ter und Mannschaften waren noch durchaus ...h und machten trotz der langen, fast 35stündi... Dauerfahrt durchaus keinen ermüdeten Ein... L. 3 hätte, wenn es notwendig geworden ...e, noch 15 bis 17 Stunden in der ...ft bleiben können, da die Brennstoff... räte in Friedrichshafen für eine so lange ...rt aufgefüllt worden waren. Der Ballon hatte ...igens von Stettin aus eine Fahrt auf das ...ff und die Ostsee hinaus gemacht und auf ...See eine Wasserlandung vorgenommen, die ...kommen gelang. Interessant ist übrigens auch ...Tatsache, daß die Funkenstation des L. 3 wäh... ...d der Nacht von Helgoland aus mit der draht... ...n Station in Friedrichshafen in Verbindung ...nden hat. Das Schiff empfing nicht nur ...richten, sondern gab auch solche über den ...rwerlauf. Die Entfernung Helgoland—Fried... ...shafen beträgt 750 Kilometer, eine Entfernung, ...man bisher mit den immerhin nur kleinen ...tschiffstationen noch nicht erreicht hat.

Chevilliard abgestürzt.

Er und ein Passagier lebensgefährlich verletzt.

rm. (Essen, 23. Mai. (Tel.) Der bekannte ...nzösische Kopf- und Sturzflieger Chevilliard ist ...ute morgen mit einem Passagier auf einem ...uge in Bredeney, gegenüber der Kruppschen ...lla Hügel, aus beträchtlicher Höhe abgestürzt. ...evilliard und der Fluggast sind lebensge... ...hrlich verletzt. Der Apparat ist völlig ...trümmert.

Lokales.

(Der Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

Elberfeld, 23 Mai.

...n der Woche.

So, nun laßt uns Maitrank schlürfen,
Jetzt erst ist es Mai! Und wie.
Recht, daß wir ihm schenken dürfen
Unsre volle Sympathie.
Himmelfahrt in Blütenwonne!
Fröhlich wälzt ein Menschenstrom
Sich hinaus im Glanz der Sonne
Waldwärts unterm Himmelsdom.

Freilich, durch die Sonnengluten
Ward ich aufgelöst beinah',
Ganz so, wie es unserm guten,
Braven Reichstag auch geschah.
Arg konfliktlich war die Stimmung,
Donner rollte schauderhaft,
Beinah' hätt' sich die Ergrimmung
Aufgelöst in wilde Kraft.

Doch den Reichstag hat genommen
Noch nicht fort die wilde Flut
Und so findet, heimgekommen,
S. M. es noch leidlich gut.
Manches hat ja zugetragen
Auch in Preußens Landtag sich,
Seine Note im Betragen
Heißt: Im ganzen Loebell-ich.

Andres Bild: Südwestwärts eben
Gab es den Prinz-Heinrich-Flug.
Aber Opfer! Junge Leben!
Sind's noch ihrer nicht genug?
Doch eins tröstet, und wir fassen
Immer wieder neuen Mut:
„Nur nicht unterkriegen lassen!"
— So geschieht's. Und so ist's gut.

Weiter, in die Welt zu schauen,
Eilen meine Blicke — da,
Soll ich meinen Augen trauen?
Roosevelt ist wieder da. —
Und in Mexiko — ach, wer da —
Klug draus wird, der freue sich,
Wilson, Zapata, Huerta,
Krieg heißt so was? Lächerlich!

Ferne im Albanierlande
Gab es einen bösen Putsch,
Wäre er geglückt der Bande,
Wär' der Fürst jetzt gänzlich futsch.
Essad Pascha, der Halunke,
Hielt nicht länger falsche Ruh';
Doch jetzt sitzt er in der Tunke,
Denn der Fürst griff feste zu.

Sonst auf Erden schaut's, wir wollen's
Konstatieren, friedlich aus,
In Paris trotz allen Schmollens
Ward gefeiert Richard Strauß. —
Nach ihm kam, Paris zu grüßen,
Auch der Dänenkönig. — Na,
Träumst, Mariannchen, du den süßen
Alten Traum — vive le roi?

Malmö-Köln, dort sind't du prächtig
Friedenswerke haufenweis',
Denn im Frieden zeigt sich mächtig,
Stark und stolz der Völkerfleiß.
Fleißig sein, dann ehrlich feiern,
Solch ein Dasein ist famos.
Denken so auch, die in Bayern
Jüngst erhascht das große Los?

e.— **Bergisch Land.** Sowohl von den Elberfelder Parsifalgastspielen in Rotterdam wie vom Essener Tonkünstlerfest bringt unsere illustrierte Wochenbeilage „Bergisch Land" geeignete Porträts. Ein amerikanisches Kriegsschiff und das Landen amerikanischer Matrosen und Truppen in Veracruz sollen gleichfalls den Zeitereignissen; ebenso auch die Aufnahme von der Taufe des Braunschweiger Erbprinzen, der 250-Jahrfeier in der Niederlausitz, der ersten Varietee-Ausstellung und der Sondergruppe „Der Student" auf der Leipziger „Bugra". Führte in der vorigen Nummer eine Aufnahme vom „Jaspers Kothen" am Käshammer im Gelpetal (nicht Ittertal) in das Gebiet der engeren Heimat, so tut es diesmal eine solche vom neuen Rathause in Mülheim (Ruhr). Auch dem Lesestoff ist Beachtung zu schenken.

e.— **Geschäftsjubiläum.** Das photographische Atelier von Otto Stremmel besteht am heutigen Tage 25 Jahre.

e.— **Ihre goldene Hochzeit** feiern morgen die Eheleute Bierbrauereibesitzer Aug. Hermes und Henriette geborene Braus. Der Jubilar, der im 76. Lebensjahre steht und sich noch voller Rüstigkeit erfreut, ist eine in den weitesten Kreisen der Bürgerschaft bekannte Persönlichkeit. Seine Lebensgefährtin zählt 74 Lenze und ist ebenfalls geistig und körperlich noch rüstig. Möge den Jubilaren noch ein recht langer, sonniger Lebensabend beschieden sein.

e.— **Die Wahl der Versicherungsvertreter als Beisitzer für das Versicherungsamt Elberfeld** zeitigte folgendes Resultat: Liste A (freie Gewerkschaften) erhielt 28 876 Stimmen, Liste B (christliche Gewerkschaften) 5979 Stimmen. Es entfallen somit auf Liste A fünf Vertreter und zehn Ersatzmänner, Liste B ein Vertreter und zwei Ersatzmänner. Gewählt haben 51 Vorstandsmitglieder, die 34 855 Mitglieder vertraten.

e.— **Die Waldschule im Burgholz** wurde dieser Tage vom Verein bergischer Hilfsschullehrer und -Lehrerinnen und von Stadtschulinspektor Henze aus Frankfurt a. M. besucht, die den Einrichtungen der Schule warme Anerkennung zollten, besonders der in der Waldschule untergebrachten Hilfsschulklasse.

e.— **Neue Aufnahmebedingungen** für die städtischen Krankenanstalten. Die Verwaltung der städtischen Krankenanstalten macht darauf aufmerksam, daß für die Folge Kranke nur bis nachmittags 5 Uhr aufgenommen werden, nach dieser Zeit finden nur noch Notaufnahmen statt. Als solche gelten Unglücksfälle und Krankheiten, die nach Ansicht des behandelnden Arztes eine sofortige Krankenhausbehandlung notwendig machen. Zugleich wird darauf hingewiesen, daß nach den Vorschriften der Krankenkassen und der Armenverwaltung jedesmal vor der Aufnahme die Aufnahmepapiere in Ordnung gebracht werden müssen. Zur Vermeidung von Abweisungen wird es sich daher empfehlen, sich rechtzeitig von der Krankenkasse bezw. der Armenverwaltung einen Aufnahmeschein für das Krankenhaus ausfertigen zu lassen.

e.— Die diesjährige Tagung der Kreissynode Elberfeld findet am kommenden Dienstag, dem 26. ds., in Ronsdorf statt. Den Beratungen geht um 9 Uhr ein Gottesdienst in der lutherischen Kirche in Ronsdorf voraus. Die Tagung findet im Evangelischen Vereinshaus statt.

e.— **Das morgige Stadthallen-Abonnementskonzert** wird vom Philharmonischen Orchester ausgeführt. Für Nichtabonnenten beträgt der Eintrittspreis 30 Pfg., einschl. Billettsteuer.

e.— **Im Salamander** finden morgen, Sonntag, Nachmittags- und Kindervorstellung zu kleinen Preisen und Abendvorstellung statt. Näheres besagt die Anzeige in der heutigen Nummer.

⚖ **Schwurgericht.** Die nächste Sitzungsperiode des Schwurgerichts beginnt Montag, 15. Juni. Zum Vorsitzenden ist Landgerichtsdirektor Roß ernannt worden. — Ob die Flandersbacher Mordaffäre in dieser Schwurgerichtssession bereits verhandelt werden wird, erscheint noch zweifelhaft, da die Untersuchung gegen die beiden der Tat verdächtigen Männer noch anhängig, und sich noch nicht absehen läßt, wann die Untersuchungsakten geschlossen werden. In der Flandersbach haben in letzter Zeit wiederholt Lokaltermine stattgefunden. Besonders galt es dabei, die Spur festzustellen, die die beiden Verdächtigen in der Mordnacht genommen haben.

e.— **Größere Veruntreuungen** wurden hier bei der Firma Büren & Eisfeller aufgedeckt. Vier jüngere kaufmännische Angestellte und ein Packer sind in die Unterschlagungen verwickelt und wurden verhaftet. Drei sind weniger stark belastet. Haupttäter sind die beiden übrigen. In der Wohnung des einen wurde noch ein größeres Warenlager vorgefunden. Für die veruntreuten Waren hatten die Verhafteten eine ganze Reihe von Abnehmern, für die die Angelegenheit auch wohl noch ein unangenehmes Ende nehmen wird.

e.— **Zwei gefährliche Einbrecher** konnte die hiesige Kriminalpolizei nach heftigem Widerstande festnehmen. Es handelt sich um den mit Zuchthaus vorbestraften Färber Wilhelm W. und den Arbeiter Heinrich Sch. Beide waren im Besitze einer Anzahl Schmucksachen, die sie von einem Unbekannten in Opladen gekauft haben wollen. Es konnte ihnen aber bald nachgewiesen werden, daß die Sachen mittels Wohnungseinbruchs in Barmen gestohlen waren. Die Festgenommenen wurden als Täter wiedererkannt. Das Diebesgut konnte dem Bestohlenen wieder ausgehändigt werden. Nicht anerkannt ist eine Arzscheere und ein Rasiermesser. Diese Sachen, die zweifellos gleichfalls aus einem Diebstahl herrühren, werden bei der Kriminalabteilung, von der Heydtsgasse 10, Zimmer 10, aufbewahrt. Sachdienliche Angaben werden dort entgegengenommen. Auch können Photographien der Einbrecher eingesehen werden. Beide Beschuldigte, von denen W. während seiner Vernehmung noch einen verzweifelten Fluchtversuch machte, befinden sich in Untersuchungshaft.

e.— **Wieder eine böswillige Alarmierung der Feuerwehr.** Gestern nachmittag gegen 2 Uhr ist an dem Hause Grifflenberg Nr. 72 der Feuermelder unbefugterweise, vermutlich von zwei Schulknaben, in Tätigkeit gesetzt worden. Die Täter sind leider wieder unerkannt entkommen.

Barmen, 23. Mai.

b.— **Militärpensionen und Renten.** Die am 1. Juni fälligen Militärinvalidenpensionen und Renten etc. werden wegen des auf diesen Tag fallenden Pfingsttages bereits am 30. ds. Mts., von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags, hier beim Zollamte, Cleferstraße 81/83, ausgezahlt.

b.— **Ein Promenadenkonzert des städtischen Orchesters** findet morgen, Sonntag, vormittag 11½ Uhr auf dem Platzen vor der Stadthalle statt. Kapellmeister Höhne hat dazu folgendes Programm aufgestellt: 1. Rund um die Welt, Marsch von Haller-Goettler. 2. Ouvertüre zur Oper „Der erste Glückstag" von Weber. 3. Paraphrase über das Adtsche Lied „Waldandacht" von Nehl. 4. Nachruf an C. M. v. Weber von Bach. 5. O, schöner Mai, Walzer von Joh. Strauß.

b.— **Gewerkschaftskommission Barmen-Elberfeld.** In der gestrigen Sitzung im Gewerkschaftshause erstattete Gewerkschaftssekretär Sauerbrey den Kassenbericht. Die Gesamteinnahmen betrugen 18 612,61 Mark, die Gesamtausgaben 9077,79 Mk., so daß ein Kassenbestand von 9534,82 Mark verbleibt. Von den Einnahmen wurden überwiesen: dem Saalbaufonds 2634,83 Mark, der Zentralbibliothek 780,55 Mark und dem Jugendausschuß 400 Mark. Der Vorsitzende Niemann gab das Ergebnis einer vor kurzem stattgefundenen gemeinschaftlichen Sitzung bekannt, die sich mit dem Kinderschutz und den Kinder-Ferienwanderungen beschäftigt und zur Bildung einer Kinderschutzkommission geführt hat. In diese Kommission wurden drei Mitglieder entsandt. Das Gewerkschaftsfest soll in der üblichen Weise in der Stadthalle in Elberfeld begangen werden. Die Aufstellung des Festzuges erfolgt auf dem Exerzierplatz. Über die Lohnbewegung im Friseurgewerbe berichtete Sauerbrey. Er habe als Vertreter der Gewerkschaftskommission die Verhandlungen mit den Prinzipalsorganisationen geleitet. Nach wiederholten Verhandlungen sei es zum Abschluß eines Vertrages gekommen. Trotzdem die entsandten Prinzipalsvertreter versprochen hätten, für den vereinbarten Vertrag in ihren Mitgliederkreisen einzutreten, habe es die Freie Vereinigung abgelehnt, den Vertrag zu akzeptieren. Dies Verhalten sei charakteristisch für die Tarifunfähigkeit der Friseurunternehmerorganisationen. Die Organisation werde nun zu Einzeladschlüssen schreiten.

b.— **Gedenket der Barmer Kinderhorte** (auch durch Einlage in die in den Barmer Geschäften aufgestellten Zahlstellerkassen). Der Verein Barmer Kinderhorte versendet zur Unterstützung seiner gemeinnützigen Tätigkeit ein Gedichtchen, in dem es heißt:

Wer keinen Blick zurück kann senden
Auf eine frohe Jugendzeit, —
Dem mag Fortuna später spenden,
Was ihre Laune manchem beut. —
Ein düstrer Schatten wird nicht weichen,
Schweift in die ferne Zeit sein Blick;
Ihm fehlt ein Schönes ohnegleichen:
Der kurze Traum vom Kinderglück. —
Drum öffnet freudig Herz und Hände,
Wo's gilt zu mildern diesen Schmerz,
Befriedigt doch die kleinste Spende
Ein lebensfrohes Kinderherz.
Dem Herrn sprecht's nach, dem göttlich frommen,
Dem keiner kommt an Liebe gleich:
„Die Kleinen lasset zu mir kommen,
Denn ihrer ist das Himmelreich!"

b.— **Ein aufregender Vorfall** trug sich gestern nachmittag gegen 6½ Uhr hier zu. Ein mit Grüstholz beladenes, mit einem Pferde bespanntes Fuhrwerk fuhr talwärts die untere Ronsdorferstraße hinab. Als der Fuhrmann die Bremse anbrehte, brach die Bremswelle, die anscheinend schon einen alten Bruch hatte. Das Fuhrwerk kam dadurch ins Rollen und raste in großer Geschwindigkeit die Straße abwärts. An der Ritterstraße durchschlug es einen dort aufgestellten Bauzaun und stürzte dann auf etwa 20 Meter tief liegenden Bahnkörper. Das Pferd erlitt durch den Sturz derartige Verletzungen, daß es nach kurzer Zeit verendete. Das Fuhrwerk ging natürlicherweise vollständig in Trümmer. Personen wurden glücklicherweise durch das dahinrasende Gefährt nicht verletzt.

b.— **Von einem Automobil angefahren** wurde gestern nachmittag gegen 7½ Uhr in der Heckinghauserstraße ein Laufbursche von hier. Er wurde am Kopfe verletzt. Nach Anlegung eines Notverbandes wurde er nach seiner Wohnung gebracht. Die Schuld an dem Unfall soll den jungen Mann selbst treffen.

b.— **Selbstmordversuch.** Gestern nachmittag 2 Uhr hat sich in einem Fabrikbetriebe in der Wesktotterstraße eine 21jährige Fabrikarbeiterin zu vergiften versucht. Nachdem Gegenmittel angewandt waren, wurde die Lebensmüde dem städtischen Krankenhause zugeführt. Die Ursache sollen Streitigkeiten sein, die das Mädchen mit seinem Bräutigam hatte.

(Fortsetzung dieser Rubrik in der 4. Beilage.)

Letzte Telegramme.

Unterstützung der Anglo Persian Oil Company durch die englische Regierung.

London, 23. Mai. Gestern abend verlautete hier, daß die englische Regierung für 200 000 Pfd. Sterling Shares der Anglo Persian Oil Company und für weitere 200 000 Pfund Sterling Obligationen der Gesellschaft übernehmen wolle. Dieser Ankauf wird perfekt, sobald das englische Parlament seine Zustimmung dazu gegeben hat. Dank der Hilfe der englischen Regierung wird die Anglo Persian Oil Company in Zukunft ihre Petroleumfelder bedeutend ausdehnen können.

Die Spannung zwischen Abessinien und Italien.

Paris, 23. Mai. Über die zwischen Italien und Abessinien neuerdings herrschende Spannung meldet der „Newyork Herald", daß die abessinische Regierung aus den merkwürdigen italienischen Truppenbewegungen an der Grenze von Abessinien geschlossen habe, daß Italien beabsichtige, seinen Kolonialbesitz zu erweitern. Die Abessinier gehen daher jetzt dazu über, an allen strategisch wichtigen Punkten Grenzüberwachungen einzurichten.

Zwischenfälle in der spanischen Kammer.

Madrid, 23. Mai. In der spanischen Kammer kam es gestern abend zu heftigen Zwischenfällen. Der Deputierte Soriano warf dem Minister des Innern seine Haltung in der Ferrerangelegenheit vor und erklärte ihn für einen Verräter. Im Hause machte sich eine große Erregung bemerkbar, die sich erst legte, als Soriano einen Ordnungsruf erhielt. Der konservative Führer Maura, der darauf zu Worte kam, hielt eine lange Rede über die Stellung Spaniens in Marokko und erklärte, er sei durchaus kein Anhänger einer weiteren kriegerischen Politik, sowie überhaupt der Schaffung einer Kolonie, und halte daher auch die Ernennung einer spanischen Kommission zum Studium der Lage in Marokko als ganz überflüssig. Maura wurde von seinen Parteigängern lebhaft akklamiert. Als nach Schluß der Sitzung Maura die Kammer verließ, stürzte sich plötzlich ein Mann mit dem Rufe: „Nieder mit dem Mörder Ferrers!" auf Maura, konnte jedoch rechtzeitig festgenommen werden.

Ulster.

Belfast, 23. Mai. Die Freiwilligen in den ländlichen Distrikten von Ulster erhielten Anweisung, sich bereit zu halten, da die Feindseligkeiten innerhalb der nächsten 14 Tage ausbrechen würden. Das Hauptquartier der königlich-irischen Konstabler erhielt Befehl, allen Urlaub aufzuheben und die Mannschaften zum sofortigen Abmarsch bereit zu halten. Man fürchtet, daß die Annahme der dritten Lesung der Homerulebill das Signal zum Ausbruch des Sturmes bilden werde.

Mexiko und die Vereinigten Staaten.

Neuyork, 23. Mai. Die Regierung in Washington ist wegen der Grausamkeiten des mexikanischen Rebellengenerals Villa und des seinen Soldaten gegebenen Versprechens, das ihnen die Plünderung Saltillos gestattet, im Zweifel, ob es unter solchen Umständen richtig ist, den General bei seinen Bemühungen, die Hauptstadt Mexikos einzunehmen, zu unterstützen.

Explosion in einer Schießbaumwoll-Fabrik.

28 Personen verletzt, darunter 3 schwer.

Düren, 23. Mai. Heute vormittag 11½ Uhr erfolgte eine Explosion in der Schießbaumwollfabrik der Deutschen Sprengstoff-Fabrik durch Losgehen einer Patrone. Zwei kurz aufeinander folgende Schläge erschütterten fast die ganze Stadt. In der Aachenerstraße, am Gürzenich und in Rölsdorf wurden Tausende von Fensterscheiben zertrümmert und viele Dächer abgedeckt. Die Wirkung war im Umkreise von einer Viertel Meile zu verspüren. Die Fabrik mit den Erdwällen und Mauern ist größtenteils eingestürzt. Achtundzwanzig Personen wurden verletzt, drei davon schwer.

Der Prinz-Heinrich-Flug.

Die heutigen Aufklärungsflüge.

Hannover, 23. Mai. Von den Teilnehmern an dem Aufklärungsfliegen sind auf dem hiesigen Flugplatz außer Leutnant Schlemmer und dem Flugzeug 42 des Hauptmanns von Oerzen, von dem Leutnant Giesche geführt, gelandet: Oberleutnant Gladewig, Leutnant Brestien, Oberleutnant Kastner (nicht Kanter) und Leutnant Schlegel. Oberleutnant Gladewig, der einen Motordefekt erlitten hat, hat den Weiterflug aufgegeben. Oberleutnant Kastner, dessen Apparat bei harter Landung einen Defekt erlitt, will ebenso wie Leutnant Giesche, Leutnant Brestien und Leutnant Schlegel heute noch weiterfliegen. Bei dem starken Gegenwinde brauchten die Fahrzeuge von Hamburg bis Hannover ca. vier Stunden. Vier von ihnen haben in der Nähe von Celle eine Notlandung vornehmen müssen, bei denen mehrere Apparate zum Teil zertrümmert wurden. Es sind das die des Leutnants von Apell, des Leutnants Scheder, des Leutnants Reuß und des Hauptmanns Erhardt.

Minden, 23. Mai. Bis 10 Uhr vormittags sind auf der Mindener Heide 18 Flieger gelandet. Der letzte war Thelen. Weiter flog bisher nur noch Schauenburg, der um 9,45 Uhr startete.

Drei Todesopfer des Kasernenbrands in Konstantinopel.

Konstantinopel, 23. Mai. Drei der bei dem Kasernenbrand in Pera verunglückten Matrosen sind in der Nacht ihren Verletzungen erlegen, ein vierter ist in Lebensgefahr. (Vergl. auch die Meldung unter Vermischtes in der 2. Beilage.)

Bonn, 23. Mai. Der 32 Jahre alte Hauptmann Spennes aus Godesberg-Rüngsdorf war vor einigen Tagen von mehreren Tagelöhnern, die an einem Schützenfeste teilgenommen hatten, nachts angegriffen worden. Einer der Beteiligten stieß ihm die eiserne Schirmspitze in den Kopf. Die Schirmspitze brach ab und blieb im Kopfe stecken. Spennes ist gestern an der Verletzung gestorben. Vier an der Schlägerei beteiligte Tagelöhner wurden verhaftet.

Budapest, 23. Mai. Graf Tisza wird ein weiteres Duell auszufechten haben. Der Abgeordnete Desider Polonyi sandte den Sekundanten Tiszas seine Zeugen.

Handels-Nachrichten.

(Schluß aus der 2. Beilage.)

Vereinigte Eisenhütten- und Maschinenbau-A.-G. in Barmen. Die gestrige ordentliche Hauptversammlung, in der 5 Aktionäre mit 674 Stimmen vertreten waren, genehmigte den Abschluß für 1913 und beschloß, von dem Reingewinn von 9870 Mark der Rücklage 2000 Mark zu überweisen und 7870 Mark auf neue Rechnung vorzutragen. Vorstand und Aufsichtsrat wurden einstimmig entlastet.

Verantwortliche Redakteure: Für den politischen und allgemeinen Teil: W. H. Tölke, Chefredakteur; für Feuilleton: Fritz Goedecker; für den lokalen Teil: Carl Sir; für Umgegend und Nachbargebiete: Otto Klein; für den sportlichen Teil: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Carl Weber; sämtlich in Elberfeld. — Druck und Verlag von W. Girardet & Cie. in Elberfeld.
Zum Abdruck bestimmte Beiträge wolle man an die „Redaktion", nicht an die einzelnen Redakteure senden.

Im Sonntag sieht man auf der Promenade die jungen Damen in frischen weißen Frühlingsgewändern. — So schneeweiß wäscht Luhns, das verbürgt unschädliche billige Waschmittel!

ca. 2000 Pieces

Weißer Konfektion

gelangen von heute ab in unserer Konfektions-Abteilung zum Verkauf.

Weiße Waschkleider
in modernen Ausführungen, Damen- und Backfischgrößen
29.50 24.75 19.75
14.75 11.50

Weiße Waschkostüme
in guten Qualitäten und neuen Fassons.....
36.00 27.50 24.50
19.75 16.75

Weiße Waschblusen
in reizenden Mustern und tadellosen Ausführungen
8.75 6.75 5.75
4.90 3.90 2.90

Bestickter Volle-Kleid mit mod. Unterrock 19.50

Weiße Rostümröcke
in mod. waschbaren Stoffarten und guter Verarbeitung
8.75 6.75 5.75
4.50 2.90

Weiße Kinderkleider
auf Auslage-Tischen in unserer ersten Etage extra billig ausgelegt.

Serie I 3.50 Serie II 5.25 Serie III 7.00 Serie IV 8.00

LEONHARD TIETZ AKTGES ELBERFELD

Bestickter Volle-Kleid mit mod. Tunique 21.50

Tagesspruch.

s gibt tausend Krankheiten, aber nur eine ndheit. Börne.

er König ohne Barbier.

(Von unserm Pariser Korrespondenten.)

Paris, im Mai.

elten ist die Aufregung in dieser republikani- Weltstadt größer, als wenn ein König zu ch kommt. In diesem Frühjahr durfte sich s nun eines doppelten Königsbesuches er- n: nach dem englischen Königspaar kam jetzt dänische. Spaltenlange Artikel hat ihm französische Presse gewürdigt; politische, ver- che, gesellschaftliche Betrachtungen. Der Kö- von Dänemark gefällt den Franzosen schon da- weil er ein ziemlich demokratischer König ist. haben die Blätter alle laut betont — in der ris hatte man in Paris aber doch nicht ge- mit den „demokratischen" Sitten des Königs net. Ganz Paris war erstaunt, daß der dä- König am vorigen Samstagabend, als der marschall" des Pariser Auswärtigen Amtes (in der König wie alle fürstlichen Gäste der Re- wohnt) ihn fragte, welche Befehle er en kommenden Vormittag habe, vom K. ige nliwort empfing, er habe gar keine Be-

Ich möchte einfach morgen das schöne Wetter tzen, um spazieren zu gehen", sagte g Christian.

Wohin, das weiß ich noch nicht. Jedenfalls n Sie sich durch mich gar nicht stören. Ich che keine Begleitung, auch brauche ich keine impolizisten."

em sonntäglichen Morgenspaziergang des Kö- durch Paris stand aber doch ein kleines Hin- is entgegen. Der König fühlte plötzlich das rfnis, sich erst rasieren zu lassen. Der mit r Bedienung betraute Diener stürzt zum smarschall" des Auswärtigen Amtes und ver- t den Barbier des Hauses. Der Hausmarschall tsetzt. „Wir haben keinen Barbier im Hause." Die fürstlichen Gäste, die bisher am Quai say residierten, hatten sich nämlich ihren Leib- mitgebracht, während der demokratische Dä- nig auf die Auswahl seiner Begleiter offen- weniger Sorgfalt verwendet hatte.

as tun? Man konnte doch den König nicht warten lassen ... So eilte der Hausmarschall dem Palais, um aus einer kleinen Seitenstraße Barbier herbeizuholen, der seine Kunden ein- t sitzen lassen mußte, um schleunigst den Dä- nig zu bedienen.

m übrigen kennt auch die Republik eine strenge tette. Während das englische Königspaar der höchsten Gala begrüßt wurde, wurde n Besuch der dänischen Gäste nur die „Demi-Gala" aufgeboten: beim Einzuge der englischen Gäste trugen die Gardetruppen, die das Königspaar begleiteten, festliche weiße Beinkleider, beim Einzuge der dänischen Gäste nur die üblichen blauen Hosen. Bei der Festvorstellung in der Großen Oper war diesmal das Publikum zugelassen, und das Galamahl, das dem dänischen Königspaar gegeben wurde, hatte nur dreizehn Gänge, während das Mahl für die englischen Gäste sechsundzwanzig Gänge hatte. Trotzdem soll auch von der Tafel zu Ehren Dänemarks niemand hungrig aufgestanden sein ...

Die politischen Betrachtungen anläßlich des dänischen Besuches waren, wie sich aus den Verhältnissen ergibt, nicht allzu ergiebig. Dänemark ist aller Staaten Freund, niemandes Feind — da läßt sich nicht viel sagen. Die allgemeine Erörterung auf die Feststellung, daß der skandinavische Norden für Europa durch seine geistigen Anregungen bedeutend geworden sei: Norwegen habe der Welt den großen Ibsen geschenkt, Schweden den großen Strindberg und Dänemark den großen Kritiker Georg Brandes.

Aber sehr hübsch ist eine kleine Anekdote, die „La petite République" berichtet. Als der jetzige Dänenkönig noch Prinz war, kam Zar Alexander nach Kopenhagen. Bei der Besichtigung der Stadt fiel sein Auge auf die Kirche der russischen Kolonie, und auf ihre drei vergoldeten Kuppeln weisend, sagte der Zar zum dänischen Prinzen:

„Sehen Sie diese Kuppeln? Davon haben wir in Rußland Tausende und Abertausende. Unter ihrem Schutze ist jeder russische Untertan sicher, sein Gebet in Frieden verrichten zu können."

Und der künftige Dänenkönig antwortete: „Sire, sehen Sie diese Dächer?" — dabei wies er auf die Dächer der nächsten Häuser —: „Davon haben wir in Dänemark Tausende und Abertausende. Unter diesen Dächern ist jeder dänische Untertan sicher, seine Arbeit in Frieden verrichten zu können!"

6. Deutscher Betriebskrankenkassentag.

Straßburg i. E., 22. Mai.

Unter großer Beteiligung aus dem ganzen Reiche hielt hier der Verband zur Wahrung der Interessen der deutschen Betriebskrankenkassen, der seinen Sitz in Essen hat, seine sechste Tagung unter Vorsitz des Kruppschen Direktors Justizrats Wandel-Essen ab. Nach einer kurzen Eröffnungsansprache erstattete der Vorsitzende den Tätigkeitsbericht. Danach umfaßt der Verband zurzeit 3250 Kassen, d. i. fast 60 Prozent der Betriebskrankenkassen, mit mehr als 2½ Millionen Versicherten. Die Tätigkeit des Verbandes sei vor allem darauf gerichtet gewesen, den Verbandskassen die Durchführung der Reichsversicherungsordnung auf jede Weise zu erleichtern. Über die Ausführungsbestimmungen, die den Arzneibezug der Krankenkassen betreffen, wurde festgestellt, daß dabei namentlich die Interessen der Kassen in den Städten und in den Industriegebieten nicht genügend berücksichtigt worden seien. Bei den zuständigen Regierungsstellen müßten Krankenkassen-Beiräte eingerichtet werden, die bei der Vorbereitung der amtlichen Verwaltungsmaßnahmen mitwirken. In besonderer Weise sei der Verband tätig gewesen in Hinsicht auf das Verhältnis zwischen Krankenkassen und Ärzten. Das Einigungsabkommen sei geeignet, die bestehende große Spannung zu lösen. Den Krankenkassen könne nur empfohlen werden, den geringen Friedensbeitrag zu leisten. Das Zusammenwirken der Krankenkassen-Hauptverbände in den neutralen Angelegenheiten habe den gesamten Krankenkassen sehr zum Vorteile gereicht. Das letzte Geschäftsjahr sei arbeitsreich gewesen, es habe aber auch in vielen Beziehungen den gewünschten Erfolg gehabt. (Beifall.)

Es wurden dann einige Verbandsangelegenheiten erledigt, die Jahresrechnungen und der Haushaltsplan vorgetragen sowie Ergänzungswahlen vorgenommen.

Dr. Halbach-Essen besprach dann die Aufwendung von Kassenmitteln für den Besuch von Versammlungen. Er wandte sich gegen den Erlaß des preußischen Ministers für Handel und Gewerbe, der für jede Versammlung die Genehmigung des Ministeriums vorsehe. Nach der Absicht des Gesetzgebers hätte das Ministerium die Verwendung von Kassenmitteln für Versammlungen, deren Charakter grundsätzlich feststeht, allgemein zu regeln und zu genehmigen.

Besonderes Interesse und regen Beifall fand der Vortrag des Geschäftsführers Heinemann-Essen über die Durchführung des Einigungsabkommens mit den Ärzten. Dieses Abkommen enthalte keine der sogenannten Grundforderungen des Leipziger Verbandes. In Hinsicht auf das Ärztesystem bleibe es bei dem bestehenden Zustande, es sei denn, daß wichtige Gründe geltend gemacht werden können. Bei den Verhandlungen über Verträge wirke eine ärztliche Vertretung mit; der Kollektivvertrag mit der Ärzteorganisation sei jedoch verworfen worden, es werden Individualverträge abgeschlossen. Meinungsverschiedenheiten wurden endgültig und für beide Teile bindend durch ein Schiedsamt erledigt. Das Einigungsabkommen wäre nicht zustande gekommen, wenn die Regierungen und die Kassenverbände nicht anerkannt hätten, daß sie bemüht sein wollen, zur Tilgung der „Kriegslosen", die durch Heranziehung von auswärtigen Ärzten in einzelnen Städten entstanden sind, beizutragen. Die Solidarität und die Gemeinbürgschaft allein sollten alle Kassen veranlassen, den Friedensbeitrag zu leisten, auch wenn sie im Augenblick keinen Vorteil von dem Einigungsabkommen haben. Das Abkommen gewährleistet allen Kassen, die sich auf seinen Boden stellen, auf zehn Jahre vollen Frieden und sichert den Kassen unter Mitwirkung der Behörden das, was sie billigerweise von der Ärzteschaft fordern können.

Schließlich hielt der Kölner Hochschulprofessor Dr. Stier-Somlo einen eingehenden Vortrag über die Grenzen der Sozialversicherung. Die Gefahr sei nicht von der Hand zu weisen, daß die nur auf gute Zeiten abgestellten gesetzgeberischen Absichten bei unserer gesamten Sozialversicherung in schlechten Zeiten nicht verwirklicht werden können. Bei der großen Kompliziertheit unseres Versicherungswesens werde dann die an irgendeinem Teile des Systems eingetretene Stockung die weitgehendsten Folgen haben. Die Krankenversicherung gehe bis an die äußerste Möglichkeit einer sozialpolitischen Fürsorge. Dasselbe gelte für die Unfallversicherung. Auf dem Gebiete der Invalidenver[illegible]erung sei noch Raum für die Erweiterung der Leistungen an Witwen und Waisen und für eine Steigerung der Invalidenrente. Zur Deckung dieser erhöhten Ausgaben müßten die Gemeinden herangezogen werden, die als Armenverbände ohnedies eine Verminderung ihrer Lasten zu gewärtigen hätten. Die Zwangsversicherung könne in geeigneter Weise durch die Privatversicherung ergänzt werden. Der selbständige Antrieb, der Selbstfürsorgegedanke müßten unbedingt erhalten bleiben im Gesamtinteresse. Zum Schluß wandte sich Professor Stier-Somlo gegen die Überspannung des sozialpolitischen Gedankens, die in höchstem Maße gefährlich werden könne, und sprach sich namentlich gegen die Einführung einer Reichsarbeitslosenversicherung aus. (Beifall.)

Mit Worten des Dankes schloß dann Justizrat Wandel die Versammlung. In den Sitzungen des Vorstandes und Ausschusses des Verbandes, die der Versammlung vorausgegangen waren, war vor allem über die Durchführung des Einigungsabkommens mit den Ärzten in den einzelnen Bezirken des Reiches verhandelt worden.



a32



WEISS

DIE MODE DES HOCHSOMMERS

KOSTÜME

NEUE MACHARTEN in weißem Crêpe u. Voile sowie bestickten Stoffen, reiche Auswahl preiswerter Kleider
Mk. 40.00 30.00 20.00 12.00

HOCHAPARTE WEISSE KOSTÜME in Crêpe, Voile u. Schweizer Stickereistoff
Mk. . . . . 120.00 bis 40.00

JACKEN-KLEIDER aus weißen Waschstoffen, Crêpon, Frotté, Leinen, neueste Schnitte, beste Verarbeitung
Mk. . . . . 80.00 bis 18.00

KOSTÜM-RÖCKE aus weißen, waschbaren Stoffen, Leinen, Crêpe, Piqué und Frotté
Mk. . . . . 25.00 bis 6.00

KINDER-KLEIDER

VOILE in den neuesten Formen mit tiefgehender Taille und farbigem Gürtel, für das Alter von 3–10 Jahren
von . . . . . Mk. 8.75 an

BESTICKT CRÊPE-VOILE mit Schulterschluß, Flügelärmeln und tiefem Ausschnitt, in eleganter Ausführung, für das Alter von 3–7 Jahren
von . . . . . Mk. 12.75 an

MILLE FLEURS weißer Grund, mit tief gehaltener Taille u. farbigem Gürtel, für das Alter von 4–12 Jahren
von . . . . . Mk. 15.00 an

WASCH-MANTEL aus Frotté, Leinen-Batist u. Popeline für jedes Alter.

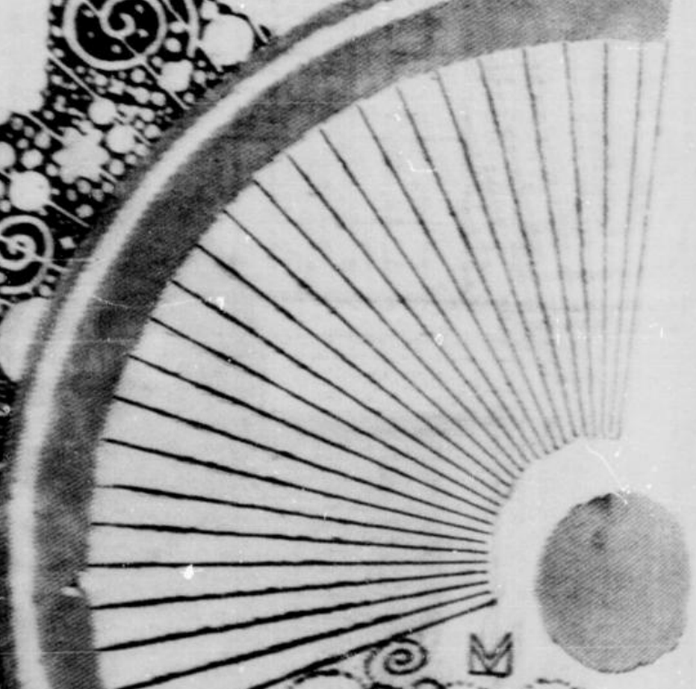
BLUSEN

WEISSE VOILE-BLUSEN neue weite Formen mit Rabesaierre-Kragen und -Cravatte
Mk. 4.00

WEISSE VOILE-BLUSEN gestickt, Raglan-Schnitt mit Kragenform
Mk. . . . . 9.75 7.75 und 6.75

WESTEN-BLUSEN Pariser Neuheit, aus Voile, mit Piqué-Weste
Mk. . . . . 15.75 und 9.75

ELEGANTE WEISSE BLUSEN aus Crêpe und Voile, teils mit Handstickerei, größte Auswahl, hervorragende Neuheiten
Mk. . . . . 10.00 bis 50.00



Ph. Freudenberg

Elberfeld

Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.

Handelsbeilage des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen

[N]r. 119. — 1914. Samstag, den 23. Mai. 28. Jahrgang.

Warenmärkte.

[Ka]ttenessen. 23. Mai. **Schweinemarkt.** Amtl. Bericht. Gesamtauftrieb 3815 Stück. Es wurden gezahlt im Engroshandel: [Fe]rkel von 6—8 Wochen .... 10 bis 15 Mk. " " 8—12 Wochen .... 15 bis 21 Mk. " " 12—15 Wochen .... 21 bis 30 Mk. [L]äuferschweine über 15 Wochen .... 30 bis 46 Mk. [M]agere Sauen .... 00 bis 00 Mk. Verlauf des Marktes: Fastel schlecht. Ueberstand ja. Markttage jeden Dienstag u. Samstag.

[N]euß. 23. Mai. **Fruchtpreise.**

1. Qual., 100 kg 17.80	Butter ..... per kg	2.80
2. Qual., 100 kg 16.80	Eier, hies. Landw., St.	8—9 ₰
[...]hen 50 kg 3.00—3.20	Rüböl 100 kg { in Partien von 100 Ztr. (o. Faß)	67.00
.... 50 kg 2.80—3.10	faßweise (o. Faß)	69.00
[...]eu . 50 kg 4.50—5.00	Gerein. Rüböl	70 50 Mk.
[...]mstroh . 500 kg 12.00	Rübsch. } gr. waggonw.	96.00
[...]rutstroh 500 kg 12.00	1000 kg } II. waggonw.	100.00
[...]rschstroh 500 kg 13.00	Kleien ..... 50 kg	6.00
[...]ndstroh 500 kg 15.00		

[...]n I. Qualität 17.30 Mk., II. Qualität 16.30 Mk.
[...]n I. Qualität 20.80 Mk., II. Qualität 19.80 Mk.

[B]erlin. 23 Mai. **Fruchtbörse.**

	22./5.	23./5.		22./5.	23./5.
[...] Mai	214 50	213 25	Hafer Mai	—.—	—.—
....	216.00	214 50	Juli	169.75	—.—
....	200.25	200.50	Mais Mai	—.—	—.—
[...] Mai	177.50	176 50	Juli	—.—	—.—
....	173.75	172.50	Weizenmehl	24.00-28.25	24.00-28.50
....	166.50	166.00	Roggenmehl	21.30-23.30	21.30-23.80

[P]est. 23. Mai. **Getreide.**

[Weiz]en. Tendenz: ruhig.	Mais. Tendenz: fest.
[...] ... 50 kg 00.00	Mai ..... 50 kg 7.43
[Okt]ober . 50 kg 11.71	Juli ..... 50 kg 7.67
[Rog]gen. Tendenz: willig.	August . 50 kg 7.78
[Okt]ober . 50 kg 9.86	Raps. Tendenz: ruhig.
[Hafe]r. Tendenz: stetig.	August . 50 kg 15.70
[...]ove. . 50 kg 8.31	Wetter: schön und warm.

[L]iverpool. 23. Mai. Anfang. **Getreide.** Weizen [...]ner ruhig. Juli Sh. 7.4⅛ (letzter Schlußpr. 7.4⅜), Sh. 7.1½ (7.1¾). Mais träge. La Plata-, gelber, Sh. 5.3⅞ (5.3⅝), bunter, amerikanischer. Sept. [...]10 (1 9⅞).

[M]agdeburg. 23. Mai. **Zuckermarkt.**

	B.	G.	
[Z]ucker.			Kristprod. 75% o. S. 7.10-7.25 Tendenz: ruhig.
....	9.65.00	9.62.50	Brotraffinade Ia 19.50—19.62
....	9.65.00	9.62.50	Würfelzucker Ia 20.62—21.87
....	9.75.00	9.72.50	" IIa 20.12—00.00
....	9.85.00	9.82.50	Gem. Brotraff. Ia 19.25—19.37
[...]Dez.	9.75.00	9.72 50	" IIa 00.00—00.00
[...]März	9.90.00	9.87.50	Gemahl. Melis 18.75—18.87
[Te]ndenz: matt.			Tendenz: ruhig.
[...]ut. 88% o. S. 9.35-9.45			Wetter: Schön.

[H]amburg. 22. Mai. Schluß. **Zucker und Kaffee.**

[...] Tendenz: behauptet	**Kaffee.** Tendenz: behauptet.
.... 9.77.50	Mai 47.25
.... 9.80.00	September 48.25
.... 9.85.00	Dezember 49.00
[...]ust 9.95.00	März 50.00
[...]-Dez. 9.85.00	Umsatz { Zucker 36000 Sad.
[...]-März ... 10.02.50	20. 5. { Kaffee 13500 Sad.

[...]re.	Schluß 20./5.	Schluß 22./5.		Schluß 20./5.	Schluß 22./5.
[...]e			Kaffee.		
..	59.25	58.75	Dez. ..	60 25	60 00
..	59.75	59.50	März ..	61.00	60.75

[B]remen. 22. Mai. 6 Uhr nachmittags. **Baumwolle.** [...] middling Gut 28 mm 74.25 (74.25).

[L]iverpool. **Baumwolle.** Amerik. middling good

	Schluß 21./5.	Schluß 22./5.		Schluß 21./5.	Schluß 22./5.
[...]ung	stetig	ruhig	Juli-Aug. .	7.04	7.02
[...]	8000	11000	Aug.-Sept. .	6.89	6.89
[...]eitene			Sept.-Okt. .	6.69	6.71
[...] Spieler	0000	0000	Okt.-Nov. .	6.60	6.62
[...] Zufuhr	0000	4000	Nov.-Dez. .	6.54	6.55
[...] amerik.	0000	2000	Dez.-Januar .	6.52	6.53
[...] Tendz. .	ruhig	f. stet.	Jan.-Febr. .	6.52	6.53
....	7.22	7.20	Febr.-März .	6.52	6.53
[...] Juni	7.22	7.20	März-April .	6.53	6.54
[...]-Juli	7.07	7.04	April-Mai .	6.54	6.55

Aegyptische Baumwolle in Liverpool. Fully good fair [...] Juli 9.30, Nov. 9.47, Jan. 9.55, desgleichen in [...]brien Juli 18.01, Nov. 18.12. Jan. 18.14.

Metallbörse in Berlin. 22. Mai. **Kupfer** lustlos.

	B.	G.	bz.		B.	G.	bz.
Mai	129.—	128.50	—.—	Nov.	130.—	129.50	—.—
Juni	129.25	128.75	—.—	Dez.	130.50	130.—	—.—
Juli	129.25	128.75	—.—	Januar	130.75	130.—	—.—
August	129.25	129.—	—.—	Februar	130.75	130.25	—.—
Sept.	129.50	129 25	129.50	März	131.—	120.50	—.—
Oktober	129.75	129.50	—.—	April	131.25	130.75	—.—

Elek. Kupfer prompt	132.50	Blei	38.00
Zink	45.50	Antimon	47.00
Bankazinn	315.00	Aluminium Synd.	160.00
Australzinn	309.00		

London. **Kupfer** matt. **Zinn** matt. **Blei** schwach. **Zink** ruhig.

	Börse Schluß 21./5.	Schluß 22./5.
Kupfer Standard	63.2.6	62.17.6
" 3 Monate	63.15	63.10
" Best Select	67.15	67.15
" Elektrolyt	65.10	65.5
Zinn, Standard	150.0	150.0
" 3 Monate	151.15	151.15
Blei, fr. Liefer., Mai	18⅞—19	18½—18¾
" Berichtst. Mai	18¾—19	18½—18⅝
" engl., Lieferung	19¼—19½	18⅞—19¼
Zink, gewöhnliches	21⅜—21½	21⅜—21¼
" besseres	22—22¼	22—22¼
Antimon	27.10	27.10
Aluminium	80.10	80.10

Tagesumsatz in Kupfer 800, Zinn 400 Tonnen.

Amerikanische Märkte.

	21./5.	22./5.		21./5.	22./5.
Baumwolle.			nach Rotterdam	3.50	3.50
Neuyork: loco	13.75	13.80	Chicago:		
do. Mai	13.23	13.27	**Schmalz:** Mai	10.05	9.95
do. Juni	12.85	12.82	do. Juli	10.125	10.05
do. Juli	12.70	12.67	**Rippen:** Juli	11.32	11.275
New-Orleans loco	13.50	13.50	**Schweinefl.:** Juli	19.95	20.10
Weizen:			**Kaffee:**		
Chicago: Mai	98.12	97.50	Neuyork: Mai	8.49	8.43
do. Juli	88.25	87.50	do. Juli	8.59	8.56
do. Sept.	86.75	86.25	do. Sept.	8.78	8.77
Neuyork: Mai	106.00	106.00	Neuyork:		
do. Juli	96.75	96.37	**Zucker:**		
Mais:			Granulated	4.10	4.10
Chicago: Mai	68.50	69.37	**Petroleum:**		
do. Juli	67.12	67.87	Stand. wh. (B.)	8.60	8.60
do. Sept.	65.75	66.00	Tanks	5.10	5.10
Hafer:			Robol a. Quelle	1.90	1.90
Chicago: Juli	38.87	39.37	**Kupfer:**		
Getreidefracht Neuyork			Stand. loco	13.90	13.90
			Elektrolyt	14.25	14.25
nach Liverpool	1.75	1.75	**Zinn:**	33.245	33.225
do. Hamburg	32.50	32.50	**Terpentin:**	48.75	50.00

Tendenz: Baumwolle schwach, Weizen abgeschwächt, Mais fest.

Schweinezufuhr im Westen 78000 Stück, davon in Chicago 18000 Stück.

Börse zu Düsseldorf, 22. Mai.

Amtlicher Kursbericht.

Gewerkschaften in 1000 Ku. einget.	Nachfrage Mk.	Angebot Mk.	Gewerkschaften in 1000 Ku. einget.	Nachfrage Mk.	Angebot Mk.
Kohle.			ver. Trappe	1900	2000
Adler	4200	4300	Unser Fritz	16300	16900
Alte Haase	1200	1350	Victoria	—	650
Blankenburg	1500	1750	**Braunkohle.**		
Caroline	2575	2825	Bruckd. Nietleb.	1325	1400
Carolus Magnus	5750	6050	Germania	—	1000
Constant. d. Gr	50500	53500	**Kali.**		
Dorstfeld	9600	10200	Beienrode	3375	3475
Ewald	41000	—	Burbach	9300	9800
Freie Vogel und Unverhofft	7200	—	Carlsfund	5050	5350
Friedrich d. Gr.	—	26300	Glückauf b. Sdsh.	18800	19600
Fröhl. Morgens.	8800	—	Hansa Silberberg	5450	5575
Gottessegen	—	2650	Hohenzollern	7250	7400
Graf Bismarck	57800	59200	Kaiseroda	6475	6600
Graf Schwerin	11600	12400	Neustaßfurt	12900	13100
Heinrich	5350	—	Siegfried I	5400	5500
Helene Amalie	19600	19900	Walbeck	3600	4000
Joh. Deimelsberg	6400	6600	Wilhelmshall	8600	9050
König Ludwig	29800	—	**Erze.**		
Langenbrahm	—	16500			
Lothringen	28500	—	Glückauf b. Nev.	—	—
Mont Cenis	17250	17400	Hollertszug	—	—
Rudolph	450	—	Neue Hoffnung Landeskrone	10	20
ver. Schürbank u. Charlottenbg.	2150	2175			

Verschiedene Gesellschaften.

Bergisch-Märkische Bank	—	—
Dampfschiff.-Gesellsch. f. d. Nieder- u. Mittelrh.	198.00	—
Düsseld. Allg. Transp.-Versicherungsges. p. Stück	240.00	—
Düsseldorfer Baubank	34.00	37.00
Düsseldorfer Röhrenindustrie	—	119.25
Feuer-Vers.-Gesellschaft Rheinland pro Stück	960.00	—
Gebr. Goedhart A.-G. Düsseldorf	150.50	—
Gerresheimer Glashüttenwerke	—	230.40
Gladbacher Wollindustrie, M.-Gladbach	137.50	—
Glas- und Spiegelmanufaktur, Schalke	192.00	—
Glückauf-Brauerei	121.50	—
Hein, Lehmann & Co. abgest.	150.00	—
Hoefel-Brauerei	166.00	—
Niederrh. Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft	—	91.00
Niederrheinische Güter-Assekuranz pro Stück	775.00	—
Rheinische Bahngesellschaft	—	—
Rhein. Bahngesellschaft, für synd. Stücke	—	—
Rhein. Gerbstoff- und Farbholz-Extrakt-Fabr. Gebr. Müller, Benrath	260.00	—
Rhein. Metallw.- u. Maschinenfabr. Stammakt.	—	—
Rheinische Spiegelglas-Fabrik, Eckamp	195.50	—
Schwabenbräu	155.10	—
Waggonfabrik Akt.-Ges. Uerdingen	149.50	151.00
Wasserwerk für das nördliche Revier	192.75	—

Berliner Wertpapierbörse.

Berlin, 23. Mai. Bei unverändert stillem Geschäft und anhaltenden Schwankungen blieb die Grundstimmung der Börse überwiegend fest. Vorübergehend wurde die feste Haltung zwar beeinträchtigt durch die erneute Ermattung der russischen Bankwerte und die unter starken Kursschwankungen flaue Haltung für Naphtha-Nobel-Aktien. Durch feste Haltung zeichneten sich Kanada, 3prozentige Reichsanleihe und einige Montan- und Schiffahrtswerte aus.

Die Börsenwoche.

Es will sich immer noch nicht klären, und wenn schon einmal eine Hoffnungsnachricht kommt, so wird sie am andern Tage durch eine ungünstige Mitteilung wieder zuschanden gemacht. Wenn nicht die Syndikatspläne wären, so würde es augenblicklich überhaupt völlig leblos sein. Allerdings hat man in den allerletzten Tagen von den Syndikatsprojekten in der Montanindustrie nicht mehr so viel und so optimistisch gesprochen wie noch kurz vorher. Man ist sich wohl der ungeheuren Schwierigkeiten bewußt geworden. Der Wirtschaftskritiker wird gut tun, die Dinge abzuwarten und sich nicht voreilig mit Prognosen festzulegen. Inzwischen haben sich, von einigen spekulativen Heraufsetzungen abgesehen, die Verhältnisse an den Märkten der Montanprodukte nicht gebessert. Zwar konstatiert das Rheinisch-Westfälische Kohlensyndikat eine Steigerung des Absatzes im April gegenüber dem März, aber die Leitung des Syndikates muß selbst zugestehen, daß die Absatzsteigerung in der Hauptsache darauf zurückzuführen ist, daß die mit Beginn des Monats April eingetretene Ermäßigung der Kohlen- und Brikettpreise die Verbraucher im Vormonat zu einer starken Einschränkung der Bezüge veranlaßt hatte. Die allgemeine Geschäftslage hat sich jedenfalls auch am Kohlenmarkte im April nicht verändert. Im Mai aber ist sie eher noch schlechter geworden. Beunruhigend wirkten auch Nachrichten über Preisrückgänge am belgischen Kohlenmarkt. Man weiß aus Erfahrung, daß eine gewisse Konjunkturparallele zwischen der deutschen und der belgischen Montanindustrie besteht. Einen ungünstigen Eindruck macht auch die Entwicklung des deutschen Außenhandels. Teilweise sind die Exportrückgänge sehr erheblich, so zum Beispiel bei einigen Posten der Maschinenausfuhr. Auch am Weltmarkt zeigt sich eben jetzt die mangelnde Aufnahmefähigkeit. Die deutschen Börsen verhielten sich während der Berichtszeit im allgemeinen so wie die gesamte Volkswirtschaft. Sie waren wohl zeitweise durch die Syndikatsnachrichten aus der Montanindustrie etwas angeregt, zeitweise waren sie durch die politischen Beunruhigungen in Albanien etwas deprimiert, im allgemeinen jedoch herrschte auch in ihnen die Lustlosigkeit vor. Auch in die Effektenmärkte wird vorläufig kaum eine Regsamkeit kommen.

Industrie, Handel und Verkehr.

Fabrik nietloser Gitterträger, Akt.-Ges., Düsseldorf. Auf den 15. Juni wird eine außerordentliche Generalversammlung einberufen, auf deren Tagesordnung steht: Beschlußfassung über den Antrag einer Anzahl von Aktionären auf Auflösung der Gesellschaft und im Falle der Ablehnung, Beschlußfassung über Fortsetzung des Betriebes auf breiterer Fabrikationsgrundlage.

In den Bestrebungen auf Syndizierung der B-Produkte. Während die Verbandsverhandlungen für die übrigen B-Produkte, Stabeisen, Bleche, Draht und Bandeisen (das früher zur Gruppe Stabeisen gezählt wurde, für das aber diesmal auf Antrag der Firma Thyssen gesondert verhandelt werden soll), bereits in den letzten 14 Tagen aufgenommen worden sind, sollen am 8. Juni d. Js. auch die Röhrensyndikatsverhandlungen beginnen. Nachdem auch die Hahnschen Werke nunmehr ihre Bereitwilligkeit zur Teilnahme ausgesprochen haben, werden sämtliche Röhrenwerke auf den 8. Juni nach Düsseldorf zu einer Versammlung eingeladen. Den Vorsitz wird Direktor Poensgen vom Düsseldorfer Röhrenwerk des Phönix führen. — Die Verbandsverhandlungen für die übrigen B-Produkte werden inzwischen in Kommissionen weitergeführt.

Roheisen-Verband. In der gestrigen Mitgliederversammlung wurde über die Marktlage berichtet. Das Inlandsgeschäft in Gießereiroheisen liege ruhig, weil die Abnehmer für das erste Semester den Bedarf gedeckt haben. Der Absatz in Gießereieisen hält sich auf bisheriger Höhe. Die Martinwerke haben ihren Bedarf ebenfalls bis zum 1. Juli gedeckt. Auf dem Auslandsmarkt sei eine Veränderung nicht eingetreten. Obwohl der englische Warrantsmarkt recht fest sei und die Vorräte in den öffentlichen Lägern in Middlesborough außerordentlich stark zurückgegangen seien, sei eine Belebung im Auslandsgeschäft nicht eingetreten. Die vorliegenden Geschäfte würden infolgedessen stark umstritten. Der Versand im Monat Mai werde sich voraussichtlich auf der Höhe der letzten Monate halten. Es wurde beschlossen, den Verkauf für das dritte Quartal 1914 zu unveränderten Preisen freizugeben mit der Bestimmung, daß die Syndikatsleitung berechtigt sein soll, den englischen Notierungen dort zu folgen, wo diese billiger als das deutsche Roheisen angeboten werden.

Rheinische Dynamitfabrik in Köln. Im Geschäftsjahr 1913 wurde ein Reingewinn von 264 696 Mark (im Vorjahre 263 724 Mark) erzielt, wovon nach Beschluß der Hauptversammlung wieder 240 000 Mark als 20 Prozent Dividende (wie im Vorjahre) verteilt, 19 889 (19 914) Mark als Gewinnanteile verwandt und 4808 (5810) Mark vorgetragen werden. Die Vermögensrechnung verzeichnet u. a. an bar und Wertpapieren 1 031 680 (1 180 176) Mark, Ausständen 1 051 143 (814 194) Mark, Beständen 430 054 (408 883) Mark und an laufenden Verbindlichkeiten 852 909 (706 263) Mk. In der Hauptversammlung wurde an Stelle eines verstorbenen Mitglieds des Aufsichtsrats Kommerzienrat Peter Klöckner in Haus Hartenfels bei Duisburg neugewählt.

Berliner Kassekurse vom 23. Mai

Wechselkurse.

		22./5.	23./5.
[Amst]erdam-Rotterd.	8 T.	169.05	168.90
do.	2 M.	—.—	167.60
[Brüss]el u. Antwerpen	8 T.	80.875	80.80
do.	2 M.	—.—	80.20
[...]nische Plätze	10 T.	80.90	80.90
do.	2 M.	—.—	—.—
[Kope]nhagen	8 T.	112.20	112.15
[Lond]on	8 T.	20.49	—.—
do.	3 M.	20.33	—.—
[Madr]id u. Barcelona	14 T.	76.90	77.05
do.	2 M.	—.—	—.—
[New Y]ork	vista	4.195	4.1925
[...]	8 T.	—.—	—.—
[...]	2 M.	—.—	80.75
[Schwe]izer Plätze	8 T.	81.30	81.20
do.	2 M.	—.—	—.—
[Stock]holm, Gothenb.	10 T.	112.25	112.25
[...]	8 T.	84.925	84.925
[...]	2 M.	—.—	—.—

Staats-Anleihen.

[...] Schatzanw. 1.4.15	4	100.30	100.30
[...] Reichs-Anleihe	4	98.70	98.70
do.	3½	86.75	86.80
do.	3	77.60	77.50
[...] Schatzanw. 1.4.15	4	100.30	100.30
[...] kons. Anl. uk. 18	4	98.70	98.70
do. (Staffel)	4	91.40	91.40
do.	3½	86.75	86.50
do.	3	77.50	77.50
[...] Westf. Rentenbr.	4	95.50	95.50
do. versch.	3½	85.75	85.75
[...] Lpr. 20, 21, 01—04	4	97.00	97.00
[...] 85/86 uk. 17/19	4	97.00	97.00
[...] 12, 26	3¾	94.00	94.00
[...] versch.	3½	89.75	89.75
[...] Prov.-Anl. 3	4	95.70	95.70
do. 4, 5	4	95.70	95.70
[...] Prov.-Anl. 6	4	97.00	97.00
do. IV	3½	92.00	92.00
do. II, III, V	3½	84.90	84.90
[...] Prov.-Anl. 2	3	83.00	83.00
[...]her Genoss.-Anl.	4	95.00	95.00

Stadt-Anleihen.

[...] St.-A. 1899, 01	4	95.60	95.60
[...] 1907, unkv. 18	4	95.60	95.60
[...]7/09, rückz. 41/40	4	96.25	95.75
[...]912 unk. 22/28	4	94.60	94.50
[...] 1878	3½	—.—	—.—
[...] 1882/87	3½	—.—	—.—
[...]1/96, 01 N, 04/05	3½	—.—	—.—
[...] St.-A. 1912	4	95.60	95.70
[...]ld. St.-A. 1911	4	95.50	95.60
[...] St.-Anl. 1899 A	4	97.50	97.50
[...] 1908 Nukv. 18/20	4	97.50	97.50
[...] konv. u. 1889	3½	90.00	90.00
[...]er St.-Anl. 1906	4	94.60	94.60
[...]heid. St.-A. 1900	3½	96.25	96.25
[...] 1903	3½	90.50	90.50

Ausländische Fonds.

Chinesische Anl. 1896	5	99.90	99.30
Italien. Rente, kv. gr.	3½	—.—	—.—
Oesterr. Gold-Rente	4	85.40	85.40
do. Silber-Rente	4⅕	85.10	—.—
Oesterr. Eisenb.-Anl.	4⅕	90.75	90.90
Rumän. Rente	5	100.20	100.10
do. do. 1910	4	85.00	85.10
Russische Konsols	4	—.—	—.—
do. Staats-Rente	4	91.50	—.—
Türk. Bagdad I	4	77.10	77.20
Ungar. Gold-Rente	4	81.00	81.10
do. Kronen-Rente	4	80.40	—.—
Ung. Staatsrente 1910	4	80.25	80.30

Hypothekenpfandbr.

Berl. Hypbk.-Pfdbr.			
do. XIII/XIV, uk. 19	4	94.00	94.00
do. K.-Obl. I, uk. 18	4	95.50	95.50
Pr. Ct. Bodkr. 07 uk. 17	4	93.70	93.70
do. do. 1904	3½	84.50	84.50
Pr. Ctr.-Bdkr. K.-O. 01	4	95.30	95.30
Pr. Ctr.-Bdkr. K.-O. 6	3½	86.50	86.50
Rh.-Westf. Bodenkr. B. Serie 10, unk. 1915	4	94.00	94.00
Rh.-Westf. Bodenkr. B. Serie 11 uk. 18	4	94.25	94.25
do. 12, 12a, uk. 20	4	95.00	95.00
do. 13 uk. 22	4	96.00	96.00
Westd. Bkr.-Bk.-Pfdbr I, II, V-VII, versch.	4	94.20	94.20
Serie X unk. 1918	4	95.30	95.30
Serie XI unk. 1922	4	95.70	95.70
Serie III, IV	3½	84.00	84.00
Serie IX unk. 1926	3½	84.00	84.00

Bahnen.

Aachen Mastricht	0	78.00	78.00
Crefelder Eisenbahn	2½	94.30	94.30
Allg. Lok.- u. Straßenb.	10	163.50	164.00
Barmen-Elberf. Strb.	5	131.25	131.25
Bochum-Gelsenk. Stb.	9	—.—	—.—
Crefelder Straßenbahn	0	67.75	—.—
Elektrische Hochbahn	6	130.25	130.10
Große Berliner Strb.	8	150.50	150.50
Hamburger Straßenb.	10	176.50	177.60
Hannov. Strb. Vz.-A.	3½	76.75	76.50
Westdtsche. Eisb.-Ge.	0	152.00	152.00
Oest.-Ung. Staatsbahn	7½	—.—	151.50
Lombarden	0	—.—	20.70
Baltimore and Ohio	6	91.50	92.25
Canada-Pacific-Eisb.	10	194.10	195.30
Luxb. Prince-Henry	8	155.75	155.80

Schiffahrt.

D.-Austr. Dampfsch.	14	170.60	170.25
Hamb.-Amrk. Paketf.	10	128.75	128.25
Hansa-Dampfschiff.	20	250.75	—.—
Norddeutscher Lloyd	8	112.00	112.10
Hamb.-Am. Pkt. Obl.	4½	100.90	100.90
Nordd. Lloyd Obl.	4½	—.—	—.—

Banken.

Barmer Bankverein	6½	109.00	108.80
Barmer Kreditbank	6	100.25	100.20
Bergisch-Märk. Bank	7½	150.20	150.00
Berliner Handels-Ges.	8½	151.25	151.25
Comm.-u. Disk.-Bank	6	107.60	107.60
Creditverein Neviges	6½	—.—	—.—
Darmstädter Bank	6½	116.40	116.50
Deutsche Bank	12½	240.00	239.80
Deutsche Hyp.-Bank	8	149.50	150.10
Deutsche Nat.-Bank	6½	113.00	113.00
Deutsche Ueberseebk.	9	154.40	154.25
Diskonto-Kommandit	10	187.50	187.40
Dresdener Bank	8½	149.25	149.25
Elberfeld. Bankverein	5½	93.80	94.00
Essener Kreditanstalt	8½	157.75	157.50
Hannoversche Bank	7½	135.00	135.10
Leipziger Cr.-Anst.	8½	150.75	150.50
Märkische Bank	5	93.00	93.00
Mitteld. Kreditbank	6½	116.00	116.00
Mitteld. Privatbank	7	119.25	119.25
Mittelrhein. Bank	6½	100.80	100.80
Mülheimer Bank	5	93.80	93.80
Nat.-Bank f. Deutschl.	6	110.60	110.60
Osnabrücker Bank	7½	123.50	123.50
Oesterr. Kred.-Aktien	10⅝	—.—	—.—
Reichsbank	8.43	137.20	138.00
Rh.-Westf. Bod.-Kred	8½	155.30	155.00
do. Diskonto-Ges.	6½	111.00	111.00
Schaaffh. Bankverein	8	109.10	109.10
Siegener Bank. H. u. G.	7	120.50	120.50
Westd. Bod.-Kred.-A.	7½	133.50	135.50
Wstf.-Lipp. Vereinsb.	5	100.25	100.25

Brauereien.

Dortm. Viktoria-Br.	7	125.50	126.00
Düsseld. Br. Dietrich	[illegible]	324.00	324.00
do. Br. Höfel	10	166.00	166.00
Gevelsberger Brauerei	4	64.00	66.00
Glückauf-Br. Gelsenk.	8	121.60	121.75
Lindenbrauerei Unna	5	74.75	74.50
Löwenbrauer. Dortm.	10	170.00	169.75
Schwabenbräu	10	155.10	159.50
Wicküler-Küpper-Br.	7	115.25	114.75

Industrie.

Akkum.-Fabr. Hagen	20	308.60	306.50
A.-G. für Anilin-Fabr.	28	486.35	485.00
Adlerwerke	25	335.45	335.00
Alexanderwerk	8	118.00	118.00
Allg. Elektr.-Ges.	14	244.00	244.25
Aluminium-Aktien	20	262.75	262.75
Aplerbecker Bergb.	10	130.50	129.75
Arenb. G. f. Bergb. u. H.	25	403.75	400.00
Aschaffenb. Papier	8	114.75	116.00
Aumetz Friede	12	156.60	157.25
Badische Anil. u. Soda	28	607.00	606.30
Balcke, Maschinenbau	16	214.75	214.50
Baroper Walzw.-Akt.	10	104.00	105.75
Basalt-Aktien	8	124.00	124.25
Bedburg. Woll-Ind.	6	23.60	24.00
Bemberg J. P.	0	88.75	87.50
Berg Carl, Eveking	0	98.75	98.75
Bergmann Elektr.	5	116.50ex	116.25
Berliner Elekt.-Werke	12	169.50	169.50
Berl.-Gub. Hutf.-Akt	16	216.75	218.50
Berl. M. Schwartzk.	16	269.80	269.00
Berzelius-Bergw.	10	140.75	140.75
Bismarckhütte	9	143.50	143.00
Bochumer Bergw. abg.	10	134.50	134.00
Bochumer Gußstahl	14	220.75	221.25
Boeddingh., Reimann	10	148.00	148.00
Bösperde Neuwalzw.	3	70.75	70.60
Bremer Linoleum	15	186.00	186.25
Buderus Eisenwerk	7	105.25	105.20
Capito & Klein-Aktien	10	135.50	135.50
Charlottenhütte A.-G.	16	174.50	170.50
Chem. Fbr. Hönningen	10	150.00	149.00
Chem. Fbr. Milch & Co.	15	256.00	256.00
Chem. Fabr. Weiler	12	219.00	207.00
Chem. Ind. Gelsenk.	10	134.50	134.25
Chem. Werke Albert	30	400.00	397.00
Cöln-Müsener Bergw.	0	—.—	—.—
Cölner Bergwerk	40	515.00	515.50
Cölner Gas u. Elektr.	0	48.25	48.25
Concord.-Bergw.-Ges.	23	357.50	357.00
Consolidation Schalke	28	315.75	315.75
Daimler Motoren	14	390.25	390.00
Delmenh. Linoleum	22	298.50	296.25
Deutsch-Lux. Bergw.	10	127.75	127.40
Deutsch-Ueberseo-El.	11	176.00	176.60
Deutsche Erdöl-A.-G.	23	212.00	215.25
Deutsch. Gas-Glühl.	25	567.00	561.00
Deutsche Kaliw. A.-G.	10	147.25	147.00
Deutsche Schachtbau	40	374.75	375.00
Deutsche Spiegelglas	20	280.00	281.50
Deutsche Waffenfabr.	32	591.00	594.00
Dittmann, Neuhaus	12	155.00	150.00
Donnersmarckhütte	24	365.25	365.25
Düreuer Metallw.	12	200.50	201.80
Dürkopp-Werke	23	309.00	309.25
Düsseldorfer Eisenb.	16	231.50	231.25
do. Eisenh.-Ges.	10	138.00	138.75
do. Kammgarn	8	135.00	135.00
do. Maschinenb.	10	119.25	120.00
Dynamit-Trust	10	176.20	175.75
Eichener Walzwerk	11	156.25	158.00
Eisengießerei Velbert	0	54.25	54.00
Eisenwerk Kraft	12	183.10	183.10
Elberfeld. Farbenfabr.	28	610.70	611.75
Elektr. Licht u. Kraft	7½	128.50	127.90
J. Elsbach & Co. Herf.	12	160.80	160.50
Eschweiler Bergwerk	10	227.00	227.00
Essener Steinkohlen	10	151.50	151.80
Felten & Guilleaume	8	150.70	149.25
Friedrichshütte	15	162.00	162.00
Frister, R.	16	234.75	234.50
Gasmotoren Deutz	9	123.00	122.00
Gebhard & Co.	10	170.50	170.00
Gebhard & Koenig	13	234.00	234.60
Gelsenkirch. Bergw.	11	182.00	182.00
do. Gußstahl	6	101.80	102.40
Gerresh. Glashütte	14	230.40	231.10
Gevelsberg. Herdfabr.	10	144.60	144.25
Girmes Joh. & Co.	16	229.75	229.50
Gladbacher Spinnerei	0	20.75	20.25
Gladbacher Wollind.	13	137.50	137.00
Orenstein & Koppel	14	169.50	163.30
Petersb. elektr. Bel.	8	125.25	—.—
Phönix, Bergw. Lit. A.	18	234.20	234.25
Reisholz Papierfabrik	18	228.25	232.00
Rhein. Braunkohlen	10	235.00	238.00
Rheinische Chamotte	6	99.90	99.50
Rhein. Metallwerke	0	—.—	—.—
Rhein. Möbelstoffweb.	9	114.50	115.25
Rhein.-Nass. Bergw.	10	198.00	200.25
Rhein. Spiegelglas	16	193.50	193.00
Rhein. Stahlwerke	10	157.75	158.70
Rhein.-Westf. Industr.	4	133.50	133.00
Rhein.-Westf. Kalkwk.	12	152.50	152.50
Rh.-Westf. Sprengst.	15	222.75	224.75
Roddergrube	15	332.00	334.50
Rombacher Hütte	19	154.10	154.90
Rütgerswerke	12½	190.75	192.00
Schloßfabrik Schulte	8	133.10	135.50
Hubertus Braunkohle	8	155.00	155.00
Humboldt Maschinen	6	117.50	117.25
Jüdel & Co., Max	24	451 ex.	448.00
Kaliw. Aschersleben	10	138.50	138.50
Kalker Werkzeugm.	10	137.40	138.00
Kirchner & Co.	30	332.50	332.00
König Wilhelm abg.	18	230.00	230.25
do. do. St.-Pr.	23	306.00	304.00
Königsborner Bergw.	18	224.90	225.50
Kronprinz Ohligs	16	250.25	249.00
Kyffhäuser Hütte	0	59.00	58.50
Lahmeyer & Co.	6	129.90	129.00
Laurahütte	8	143.00	144.40
Leipzg. Pianof. Zimm.	16	174.25	—.—
Lindenberg Stahlw.	12	168.50	167.00
Lüdke & Hofmann	17	275.30	274.30
Loewe & Co.	18	311.50	—.—
Lothringer Cement	9	125.25	125.50
Lüdenscheider Metall	9	130.25	130.00
Mannesmannröhren	13½	209.00	208.50
Marienhütte Kotzenau	4	63.40	63.40
Märk.-Westf. Bergw.	6	98.50	97.50
Maschinenfabr. Baum	10	140.25	140.25
Masch.-Fabr. Buckau	8	127.60	127.60
Meggener Walzwerk	12	116.00	115.25
Mülheim. Bergw. Akt.	11	157.00	156.50
Müller Speisefett	7	129.25	130.00
Oberschles. Eisb.-Bed.	6	82.10	82.75
Oberschl. Eisen-Ind.	0	67.50	67.25
Oeking Stahlwerk	5	102.50	102.50
Goedhart Gebr.	21	150.50	149.00
Görlitzer Eisen-Bd.	9	221.75	222.00
Grevenbroich. Masch.	9	172.00	175.00
Hann. Masch. Egest.	20	341.00	340.30
Harkort Bergw. V.-A.	13½	198.25	199.00
Harkort Brückenbau	6	94.00	94.00
Harkort Brückb. V.-A	7	115.00	115.25
Harpener Bergw.-Ges	11	178.50	178.00
Hasper Eisenwerke	12	154.75	155.75
Hedwigshütte	8	127.00	127.25
Hein, Lehmann & Co.	13	150.00	150.00
Herbrand Waggonfbr.	10	151.50	151.75
Hilgers Verzinkerei	14	207.75	207.75
Hindr. Auffermann	15	218.00	218.25
Höchster Farbwerke	30	592.00	593.00
Hösch, Eisen u. Stahl	24	309.00	309.10
Hohenlohe-Werke	8	105.25	105.25
Hotel Disch	3½	80.00	80.00
Schött Hermann	9	118.75	118.75
Schubert & Salzer	24	384.75	384.30
Schuckert, Elektr.	8	146.00	145.50
Schulz-Knaudt	4	145.00	145.00
Schwelm. Eisenwerke	8	132.50	131.50
Siemens & Halske	12	213.00	214.00
Stadtberger Hütte	6	99.50	99.50
Stoewer Romann	10	141.30	142.00
Stettiner Chamotte	5	134.50	135.00
Stettiner Vulkan	6	120.75	121.25
Stolberg. Zinkh.-Ges.	10	124.00	118.00
Thale Eisenhütte	18	195.50	196.25
do. do. V.-A.	18	205.00	205.00
Thyssen Walzwerk	8	69.50	69.50
Thörl Ver. Oelfabrik	12	250.00	246.90
Tietz Leonhard	7	109.80	109.25
Ver. Cöln-Rottw. Pulv.	20	328.00	327.00
do. Dtsch. Nickelwrk.	18	296.00	296.00
do. Glanzstoffabriken	34	607.25	606.00
do. Lausitzer Glasw.	25	355.50	355.00
do. Zypen Wissen	12	159.25	159.00
Vogtländer Masch.	20	309.00	310.25
Wanderer-Werke	26	363.00	363.75
Warsteiner Gruben	9	122.75	122.75
Wasserw. Gelsenkrch.	10	192.75	193.40
Westf. Draht-Industr.	10½	167.10	167.10
do. Drahtwerke	5	96.00	98.75
do. Kupfer	8	111.75	112.00
do. Stahlwerke	0	41.00	41.00
Wickinger Zement	0	103.00	103.10
Wickrath Leder	11	189.00	188.75
Wittener Glashütte	4	80.10	80.10
Wittener Gußstahlw.	14	193.25	192.75
do. Stahlröhren	0	141.50	141.50
Zellstoff Waldhof	12	168.50	171.50
Otavi Minen u. Eisenb.	8	119.30	120.40
South West Africa	5	114.50	114.80

Obligationen.

Allgem. Elektr.-Ges.	5	102.20	102.30
Augustus I Gewerk.	4½	97.00	97.00
Carl Alexand. Gewerk.	4½	96.75	96.75
Dortmunder Union	4½	—.—	94.00
do. do.	4	93.50	93.60
Düsseld. Drahtindustr.	4½	—.—	—.—
Elberf. Farbenfabrik.	4½	101.90	102.00
Gelsenk. Bergwerk	4	100.00	100.00
Germania Portl. Cem.	4½	93.75	93.75
Th. Goldschmidt	4½	100.50	100.50
Harpener Bergb. kv.	4	95.25	95.40
Friedrich Krupp	4	98.60	98.60
Reisholz Papierfabrik	4½	96.75	97.00
Rhein.-Westf. Kalkw.	4½	—.—	—.—
Schuckert, Elektr. 98, 99	4	96.75	96.75
Siemens & Halske	4½	100.50	100.25
Siem.-Schuck.-Werke	4½	100.00	100.00
Wicküler-Küpper	4	95.50	95.50

Reichsbank-Zinsfuß seit 5. Febr. 14: Wechsel 4%, Lombard 5%.
Privat-Diskont 2⅝ %.

Deutsche Tuchkonvention und Interessengemeinschaft deutscher Tuchgroßabnehmer. Die Zolltechnische Kommission, zusammengesetzt aus den Mitgliedern der Deutschen Tuchkonvention und der Interessengemeinschaft Deutscher Tuchgroßabnehmer und deren Syndikt, hat von Montag den 18. cr. bis Mittwoch abend (20. cr.) in Berlin getagt. Sie erledigte zur beiderseitigen Zufriedenheit die Revisionsangelegenheit, die sehr wichtige Frage der Warenabnahme und die Neuredaktion der am 1. Juni d. J. von der Deutschen Tuchkonvention neu herauszugebenden Verbands- nebst Ausführungsbestimmungen. Die übrigen Punkte der Tagesordnung, die Regelung der Kupontieferung, des Dessinschutzes, der Defakturfrage, der Lieferung von Exportkollektionen an nicht Reinexporteure, der Nachlieferungen von Detailgeschäften, mußten für eine spätere Sitzung, die voraussichtlich nicht vor dem 1. Oktober stattfindet, zurückgestellt werden.

Neue Rheinschiffahrts-Gesellschaft. Die zur Gründung einer neuen Rheinschiffahrts-Gesellschaft, die den Schiffahrtsdienst auf der oberrheinischen Strecke Straßburg-Basel zu pflegen hätte, geführten Verhandlungen haben zu einem Ergebnis geführt. Es wurde ein Initiativ-Komitee gebildet, das aus Vertretern des Vereins für die Schiffahrt auf dem Oberrhein in Basel, des Nordostschweizerischen Schiffahrtsverbandes, des schweizerischen Hafenwirtschafts-Verbandes, der Handelskammer Basel, der Schweizerischen Kreditanstalt und des Schweizerischen Bankvereins besteht. Die neu gegründete Gesellschaft ist in Form einer Interessengemeinschaft der Rheinschiffahrts-A.-G. vormals Fendel in Mannheim angegliedert. Das Aktienkapital beträgt 2 Mill. Mark und wird zum Teil von der Rheinschiffahrts-Gesellschaft, vormals Fendel, der Rest von schweizerischen Firmen aufgebracht, u. a. durch Zeichnungen von Bundes- und kantonalen Behörden. Die Schiffe, die in Dienst gestellt werden, sind so gebaut, daß die Schiffahrt von Straßburg nach Basel ungefähr 300 Tage im Jahr aufrecht erhalten werden kann.

Vereinigung englischer Schiffahrts-Gesellschaften. Aus London wird gemeldet: Soeben ist ein Übereinkommen geschlossen worden, die Peninsular and Oriental Steamship Company und die British India Company zu vereinigen, und zwar durch Austausch von Aktien. Beide Gesellschaften führen ihre Betriebe getrennt fort. Die Mitglieder des Verwaltungsrats jeder der beiden Gesellschaften treten in den Verwaltungsrat der anderen ein. Wenn die Vereinigung vollzogen worden ist, werden die Interessen der beiden Unternehmungen in jeder Hinsicht die nämlichen sein. Die getroffenen Vereinbarungen werden den Hauptversammlungen der Aktionäre zur Bestätigung vorgelegt werden.

Deutscher Flotten-Verein.

Am morgigen Sonntag tritt in Breslau der Deutsche Flottenverein zu seiner 14. ordentlichen Hauptversammlung zusammen, um eine überaus reichhaltige geschäftliche Tagesordnung zu erledigen. Der der Tagung vorliegende Jahresbericht besagt in seinem allgemeinen Teile: „Das Jahr 1913 war für den Flottenverein ein Jahr ruhiger, zielbewußter Arbeit im Sinne der Ausbreitung und Vertiefung des Flottengedankens. Den Bestimmungen des Statuten vom 1912 entsprechend, brachte es der Flotte die Jahresgabe von der Gesamtmitgliedschaft, also derjenigen Zahl, die nach der Erhöhung des Flottengesetzes die regelmäßige jährliche Neueinstellung für die an der Altersgrenze ausgemusterten Schiffe bedeutet, deren Beschaffung aber jetzt schon dem Verein zur Ausfüllung der Lücke in der Zahl der großen Kreuzer gefordert wird. Eine besondere Opferarbeit für dieses Ziel wurde nicht entfaltet, weil die Bewältigung der Wehrvorlage die wichtigste und dringendste Aufgabe des Jahres war, für deren Durchführung auch der Verein eintreten mußte. Die fortschreitende Ausbreitung der Erkenntnis von der Wichtigkeit der deutschen Flottenpolitik gibt die Gewähr, daß die genannte Forderung erfüllt werden wird, sobald die Möglichkeit dafür vorliegt; nicht minder das immer dringender werdende Bedürfnis nach einer stärkeren Auslandsvertretung und nach einer größeren Bereitschaft der Reservelotte. Bezüglich der Auslandsvertretung war eine wesentliche Besserung schon im Laufe des Berichtsjahres eingetreten. Die Talkentkriege hatten dazu geführt, daß unsere Vertretung im Mittelmeer, die bisher nur aus einem kleinen Stationär in Konstantinopel und einigen vorübergehend anwesenden Schulschiffen bestand, um den neuesten Schlachtkreuzer und zwei der neueren kleinen Kreuzer verstärkt wurde. Und vor Schluß des Jahres trat ein Geschwader von zwei neuesten Linienschiffen und einem kleinen Kreuzer eine Fahrt nach unseren westafrikanischen Kolonien und nach Südamerika an. Mußten auch alle diese Streitkräfte leider dem Bestand der Hochseeflotte entnommen werden, wo sie für manche Zwecke schwer entbehrt werden, so kann doch der militärische wie der politische Gewinn dieser Entsendungen nicht hoch genug geschätzt werden, und sie entsprachen der allgemeinen Stimmung des Volkes in einer Weise, daß dieser Schritt nur der Vorläufer späterer sein dürfte. Konnten auch die genannten Umstände wie auch die großen finanziellen Anforderungen des Wehrgesetzes und anderer Gesetze einer Verbreiterung unseres Vereins wenig günstig sein, so war trotzdem, dank der hingebenden, rastlosen Tätigkeit unserer Mitglieder und dank der immer gleichen Anteilnahme der Bevölkerung an der Flotte und allem, was mit dem Seewesen zusammenhängt, am Schluß des Berichtsjahres nicht nur keine Abnahme, sondern eine beträchtliche Vermehrung unserer Mitstreiter zu verzeichnen. — Wie sehr der Flottengedanke schon ins Volk eingedrungen ist, wie weit er zum Gemeingut aller national denkenden Deutschen geworden ist, das zeigt nicht nur das übrige Wachsen des Flottenvereins; weit eindrucksvoller kam es in der zweiten Lesung des Flottenhaushalts im Reichstage zum Ausdruck, bei der alle bürgerlichen Parteien sich einmütig für die restlose Durchführung des Flottengesetzes aussprachen und die Notwendigkeit und friedenerhaltende Wirkung des deutschen Flottengesetzes anerkannten. Dazu beigetragen zu haben, darf unser Verein für sich in Anspruch nehmen, und diese Erkenntnis immer weiter ausgebreiten und zu erhalten, wird stets eine seiner ersten Aufgabe bleiben."

Wir werden über die Hauptversammlung berichten.

Gerichtssaal.

Rückfall verboten.

△ Elberfeld, 23. Mai. Mißbrauch seiner Amtsgewalt brachte den Gerichtsvollzieher Wilhelm G. aus Elberfeld vor den Strafrichter. Im April v. Js. hatte G. bei einem Tanzlehrer einige Möbel gepfändet und einige Wochen später auch versteigern lassen. Von dieser Versteigerung war dem Gepfändeten nicht vorher Mitteilung gemacht worden; den Fehler hatte die Tochter des G., die ihrem Vater die Bureauarbeiten verrichtet, gemacht. Um etwaigen sich aus diesem Versehen ergebenden Schwierigkeiten vorzubeugen, kaufte Frl. G. die Möbel von dem Auftraggeber für 30 Mk. zurück und stellte sie dem Gepfändeten zur Verfügung. Letzterer hatte sich ihr gegenüber verpflichtet, ihr die verauslagten 30 Mark in Raten wiederzugeben und auch gleich eine Anzahlung von 5 Mark gemacht, verweigerte sich danach aber, weitere Zahlungen zu leisten, weil er dazu rechtlich garnicht verpflichtet war. Als G. von dieser Angelegenheit erfuhr, verlangte er von dem Tanzlehrer sofortige Zahlung der Restsumme von 34 Mark, und als dieses Ansinnen entschieden zurückgewiesen wurde, machte er sich des ihm zur Last gelegten Mißbrauchs seiner Amtsgewalt schuldig, indem er die damals gepfändeten Möbel unter Hinzuziehung eines Polizeibeamten durch Arbeiter wegschaffen ließ, um sie abermals versteigern zu lassen. Die Strafkammer verurteilte G. seinerzeit zu 1 Woche Gefängnis, wobei als strafmildernd berücksichtigt wurde, daß G. zu jener Zeit durch viele Widerwärtigkeiten in seinem Berufe sehr nervös geworden war.

Dortmund, 22. Mai. Vor der Strafkammer des hiesigen Landgerichts hatte sich der evangelische Pfarrer Dr. Morgenstern aus Hombruch wegen Beschimpfung der katholischen Kirche zu verantworten. Die Angelegenheit hängt zusammen mit dem Falle Pielich; von katholischer Seite, besonders von dem Kaplan Kerkmann und einer Näherin Konigs, war der Versuch gemacht worden, die 15½ Jahre alte Pielich zur katholischen Kirche herüberzuziehen. Die Angelegenheit hat im vergangenen Jahre viel Staub aufgewirbelt und wird noch eine Menge anderer Prozesse im Gefolge haben. Im heutigen Termin standen sich die eidlichen Aussagen des Kaplans und der Dorothea Pielich direkt entgegen. Die Aussagen des Kaplans deckten sich teilweise nicht mit dem Inhalt eines Briefes, den er seinerzeit der Pielich aufgesetzt hatte, damit diese an ihre Eltern schriebe. Nach mehrstündiger Verhandlung wurde Pfarrer Dr. Morgenstern freigesprochen.

Vermischtes.

Die gefälschte Kabinettsorder von 1797.

Im Reichstag wies bekanntlich der Abg. Dr. Müller-Meiningen dem neuem auf eine königliche Kabinettsorder vom Jahre 1797 hin, worin es heißt, daß die Bürger es sind, nicht der König, welche die Armee unterhalten; in deren Brote stehe das Heer. Der Kriegsminister hat diese Kabinettsorder vor einigen Wochen als Fälschung erklärt. Abg. Dr. Müller-Meiningen betonte aber neuerdings unter Berufung auf mehrere Geschichtsquellen, daß es sich nicht um eine Fälschung handle. Der Kriegsminister erwiderte, daß die Fälschung schon 1895 im „Reichsanzeiger" hervorgehoben sei mit dem Bemerken, daß es sich, wie die bereits im Jahre 1798 alsbald angestellte Untersuchung und die in der „Königlich privilegierten Vossischen Zeitung" vom 3. Februar 1798 abgedruckte Bekanntmachung ergebe, um eine dreiste, anscheinend zuerst aus der „Genfer Zeitung" vom 9. Januar 1798 verbreitete Fälschung handele. Abg. Dr. Müller-Meiningen aber hielt seine Behauptung aufrecht. Er glaube nicht an eine Fälschung. Die „Voss. Ztg." veröffentlicht nun die von dem Kriegsminister zitierte Bekanntmachung, die folgenden Wortlaut hat:

Die Genfer Zeitung hat im 15ten Bande 2ten Stücks vom 9ten Januar d. Js. ein angebliches an mich gerichtetes Kabinettsschreiben Sr. Majestät des Königs aufgenommen, worin von den Verhältnissen des Militär- und Civilstandes die Rede ist. Preußische Unterthanen, und jeder, der die Gesinnungen Sr. Majestät des Königs und die Verfassung des Preußischen Staates kennt, wird sich bei Lesung dieses Schreibens von selbst überzeugen, daß solches nicht aus der Feder Sr. Majestät geflossen seyn könne. Damit aber das auswärtige Publikum, dem die hiesigen Verhältnisse weniger bekannt sind, durch die Publicität, welches die Genfer Zeitung gedachtem Schreiben gegeben hat, nicht getäuscht werde, so mache ich hierdurch öffentlich bekannt, daß solches gänzlich erdichtet sey.

Berlin, den 31sten Januar 1798.

v. Möllendorff.

Feldmarschall v. Möllendorff war in den 90er Jahren des 18. Jahrhunderts Gouverneur von Berlin.

Ein Eisberg-Abenteuer der „Vaterland".

Die „Vaterland", das größte Schiff der Welt, hat gleich auf der ersten Amerika-Fahrt ein Eisberg-Abenteuer zu bestehen gehabt. Es lief, während in den prächtigen Sälen des Schiffes bei Kerzenglanz und rauschender Musik ein Fest abgehalten wurde, eine funkentelegraphische Meldung ein, daß Eisberge in südlicher Richtung trieben. Sofort traten die Scheinwerfer in Tätigkeit, blendendweiße Straßlenbündel schossen in die dunkle Nacht hinaus und suchten die Oberfläche des Ozeans nach den grauen Kolossen ab, die den stolzen Bau des Wunderschiffes bedrohten. Ebenso wurde sogleich der Kurs geändert, und in weitem Bogen ging die „Vaterland" der Gefahr aus dem Wege. Nur wenige Passagiere hatten die Maßnahmen der Leitung bemerkt. Sicher und wohlbehalten traf die „Vaterland" im Newyorker Hafen ein, durch ein abfahrtbedeutendes Konzert der Schiffskapellen begrüßt, während sich an den himmelragenden Wolkenkratzern eine dustige weiße Woche zeigte — es waren die Taschentücher, mit denen die tausend Bewohner der Riesenbauten das größte Schiff der Welt grüßten.

Das Kino im Hoftheater.

Man schreibt der Frankf. Ztg. aus Kassel: Die Montagsvorstellung im hiesigen Hoftheater begann mit der Vorführung eines Films, der „Szenen aus dem Kasseler Straßenleben" bringt. Die hervorragendsten Vertreter des öffentlichen Lebens und solche, die es gern sein möchten, haben einen Teil ihrer Bureau- und Mußestunden geopfert, um vor dem schwarzen Kasten mit dem Zyklopen-Auge stolzen Schrittes zu defilieren; besonders höflich veranlagte Herren entblößten sogar das Haupt; ob vor dem allbeherrschenden Kino-Regisseur oder vor der staunenden Mit- und Nachwelt, die gewissermaßen in dem Apparat sitzt, oder ob vor der Erhabenheit des Augenblicks . . . wer kann's sagen? Übrigens ist wirklich der Film einzigartig dadurch, daß sogar die höchsten Beamten der Residenzstadt und der staatlichen Behörden der Einladung des Regisseurs gefolgt sind; auch die Feuerwehr mit ihren nagelneuen Automobilen erscheint in stattlichem Zuge vor dem Apparat; sogar Prinz Joachim von Preußen mit seiner Schwadron reitet vorbei. Dieser Film ist die Einleitung zu einer „Revue" mit dem schönen Titel: „Alles zu in einemhin".

Uneingeschränkte Unterkunft für erholungsbedürftige Lehrerinnen.

Der preußische Minister des Innern hat genehmigt, daß auch im Sommer und Herbst dieses Jahres die an der Ost- und Nordsee gelegenen Quarantäne-Anstalten Südermole bei Memel, Neufahrwasser bei Danzig und Emden für die Dauer der Ferien als Erholungsheim für Lehrerinnen bereitgestellt werden sollen. Die Verwendung der Räume und Bestände dieser Anstalten zu dem genannten Zweck hat sich nämlich nach den erstatteten Berichten als zweckmäßig und segensreich erwiesen.

Feuer in der Buchgewerbeausstellung.

Gestern nachmittag entstand in der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig im linken Flügel des Verwaltungsgebäudes an der Reitzenhainerstraße ein größerer Brand, der den Dachstuhl dieses Flügels zerstörte. Auf das gemeldete Großfeuer eilten fünf Löschzüge der Leipziger Feuerwehr an die Brandstätte. Es gelang, das Feuer innerhalb einer Stunde auf seinen Herd zu beschränken. Der entstandene Mobiliarschade ist unbedeutend. Das Ausstellungsgebäude, insbesondere der benachbarte österreichische und russische Pavillon, wurden nicht gefährdet. Der Ausstellungsbetrieb erleidet keine Unterbrechung. Über die Ursache des Brandes verlautet nichts Bestimmtes.

Ein trauriges Ende.

Die Witwe des vor einigen Wochen verstorbenen Direktors der Nationalbank für Deutschland, Julius Stern in Berlin, ertränkte sich in der Havel. Der Grund des Selbstmordes ist Zerrüttung der finanziellen Verhältnisse. Stern, der für einen mehrfachen Millionär galt und der ein großes Haus hielt, verbrauchte seine großen Einkünfte fast ganz. Nach seinem Tode (Stern erlag einem Schlaganfall) wurde erkannt, daß seine Vermögenslage mehr wie bedenklich sei.

Die Promotion eines Siebzigjährigen.

In Wien hat dieser Tage der siebzigjährige Landesgerichtsrat a. D. Eduard Edler v. Feyrer zum Doktor der gesamten Heilkunde promoviert. Feyrer ist seit mehreren Jahren pensioniert. Die Muße benutzte er, um Medizin zu studieren. Er legte sämtliche Prüfungen mit gutem Erfolge ab.

Ein weinender Verteidiger.

In dem Berliner Meineidsprozeß Brumm, über den wir schon berichteten (Brumm war ein Heiratsschwindler), kam es zu einer erregten Szene, als ein vom Verteidiger des Angeklagten Brumm als Zeugin geladenes Hausmädchen sich darüber beschwerte, daß der Verteidiger ihr gegenüber höchst anmaßend aufgetreten sei und sogar in ihr Zimmer eingedrungen wäre, um ihre Sachen nach bestimmten Papieren zu durchsuchen. Der Vorsitzende rügte dies Verhalten des Verteidigers sehr ernst. Der Verteidiger geriet schließlich in solche Erregung, daß er weinend erklärte, nicht mehr weiterverhandeln zu können. Die Sitzung wurde darauf unterbrochen.

Kasernenbrand in Konstantinopel.

Gestern früh ist in Konstantinopel in der großen Kaserne von Taschkischla im Stadtteil Pera ein Brand ausgebrochen. Ein Flügel der Kaserne wurde eingeäschert, mehrere Soldaten erhielten Verwundungen. Der deutsche Kreuzer „Goeben" setzte zur Mitwirkung bei der Löschung des Brandes eine Abteilung von 300 Unteroffizieren und Matrosen unter Führung von 15 Offizieren an Land. Die Mannschaft zeigte große Tapferkeit, zwei Unteroffiziere und drei Matrosen erlitten schwere Brandwunden und wurden in das deutsche Hospital gebracht. Ihr Zustand ist ernst. Der Kriegsminister erschien plötzlich im Spital, um sich nach ihrem Befinden zu erkundigen und seine Sympathie auszudrücken. Auch der deutsche Botschafter nebst Gemahlin und Konteradmiral Souchon erschienen im Spital. Das Stationsschiff „Loreley", welches nach Galatz abfahren sollte, bleibt der verletzten Matrosen wegen in Konstantinopel.

Fund einer wertvollen Venusstatue.

Bei militärischen Erdarbeiten in der Nähe von Cerne in Ostelbien ist am Orte des einzigen berühmten Apollotempels ein altgriechisches Bildwerk aus parischem Marmor, das eine meerentstiegene, haartrocknende Venus darstellt, gefunden worden. Das Bildwerk ist von herrlichen Linien und stammt aus dem 5. vorchristlichen Jahrhundert, wahrscheinlich von einem Zeitgenossen des Praxiteles. Es fehlen der Kopf und die Arme, welche die fortgesetzten Grabungen vielleicht noch zutage fördern werden. Das Bildwerk trifft im Juni in Rom ein.

Ein Bombenattentat.

Gestern abend explodierte in einer Kirche Edinburgs eine Bombe und zertrümmerte ein Fenster. Auch wurde der Versuch gemacht, in Leicester ein Schloß zu verbrennen. Alle diese Gewalträtigkeiten werden mit einer weitverbreiteten Verschwörung in Verbindung gebracht.

Suffragetten-Wahnsinn.

Gestern vormittag ereigneten sich im Polizeigericht in der Bowstreet wüste Szenen, als vorgeladene Frauenrechtlerinnen vernommen wurden. Einige der Parteigänger der Angeklagten machten einen solchen Lärm, daß der Richter gezwungen war, die Sitzung unterbrechen mußte. Einige der Frauen warfen mit Mehltüten und andern Gegenständen nach dem Richtertisch. — Eine weitere Suffragettenrechtlerin beschädigte in der Londoner National-galerie fünf Gemälde Bellinis; sie wurde verhaftet.

Für Markensammler.

Für Sammler wird eine postalische Kuriosität Wert haben. Die aus Taucha in Sachsen am 1. Mai abgesandten Postsachen sind mit folgendem Stempel versehen worden: „23. 6. 13. 11. vorm." Also um ein Jahr und einen Monat zu früh abgestempelt! Das Versehen ist durch ein Defekt des Tauchaer Briefstempels verursacht worden. Die Kuriosität hätte natürlich noch einen höheren Reiz, wenn der Ankunftsstempel noch vorhanden wäre.

Das Wappen von Tanga.

Tanga in Deutsch-Ostafrika hat sich als erste deutschafrikanische Stadt ein Wappen zugelegt. Es zeigt in gelbem Felde auf bewegtem Meer ein Boot in afrikanischer Form mit dem üblichen hohen eckigen, schwarzen Segel. Außerdem ist das Boot als Hauptfigur des Schildes auf die Tatsache hin, daß Tanga der größte Hafenplatz Deutsch-Ostafrika ist.

Eingegangene Bücher.

Berühmte Autoren. Zur Eröffnung der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik ist ein Almanach „Berühmte Autoren" des Verlages F. A. Brockhaus" herausgegeben worden. Eine Auslese hervorragender Autoren, deren Namen mit dem des Brockhausschen Verlags aufs engste verknüpft sind, ist mit Originalbriefen, Faksimiles oder Bildnissen vereint. Arthur Schopenhauer und Paul Heyse, Friedrich Bodenstedt und Johann Peter Eckermann, Karl Gutzkow und Ferdinand Gregorovius, Ludwig Friedrich Strauß und Ferdinand Lassalle, Heinrich Schliemann und Theodore Roosevelt, von allen aber die lange Reihe der großen Forschungsreisenden, deren Werken der Verlag Brockhaus einen bedeutenden Teil seiner Tätigkeit gewidmet hat.

Heilige Wasser. Ein Roman aus dem modernen Ägypten von Hans Dominik, Verlag Hermann Duncker, Berlin W 35. 3 Mark. Der Roman wird auch den Lesern des General-Anzeigers durch seinen Roman: Der eiserne Weg, bekannten Verfasser spielt im modernen Ägypten und behandelt die technische und hygienische Problem, der fruchtbaren anhauwürdigen Boden abzuringen, das schwere Tropenfieber in diesem mit allerschönheit ausgestatteten Lande niederzuzwingen.

O Straßburg . . . Roman aus dem modernen Elsaß von Christiane Ratzel. Verlag von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig. 3 Mk. Roman aus dem modernen Elsaß! Christiane Ratzel, eine Offiziersfrau, kennt durch langen Aufenthalt in den Reichslanden die dortigen Verhältnisse. Der Roman ist nicht nur durch die Änderung der elsässischen Verhältnisse als aktuell, sondern er schildert ein Stück moderner Geschichte.

Sonnenbrut. Roman von Olga Wohlbrück. Konkordia, Deutsche Verlagsanstalt, G. m. b. H. in Berlin SW. 11. 5 Mk. — Der Roman, das letzte Kapitel aus der Geschichte eines adligen Hauses ist, behandelt das Spiel von Leidenschaft und Liebe in dem großen Kampf zwischen Gesetze und Pflichten alten Adels mit der Macht des Blutes und mit schrankenlosem Individualismus ausfechten.

Deutsche Jugendhefte gibt der Verlag der Buchhandlung L. Auer (Pädagogische Stiftung Cassianeum) in Donauwörth heraus. Die Deutschen Jugendhefte wollen gediegenen, die jugendliche Phantasie anregenden, aber nicht überreizenden Stoff darbieten. In schmuckem Gewande erscheinen hier Erzählungen: „Die Höhle von Steenijl" von W. Hauff, „In Nubien gefangen" und „Afrikanische Abenteuer" von H. Sienkiewicz, die Erzählung „'s Engerl" von Handel-Mazetti, „Robinson Crusoe" von Defoe u. a. m. Das Heft kostet 0,10 bis 0,30 Mark.

Wetterbericht vom 23. Mai.

Beobachtungen der meteorologischen Station Barmen

Mai	Luftdruck bezogen auf Meeresspiegel in mm	Temperatur in °C.	Windrichtung u. -Stärke (Beaufort 0—12)	Wetter	Regenhöhe in mm	Sonnenschein in Stunden
22., 2 nchm.	766,8	27,2	SSW 3	wolkenlos	7,0	10
22., 9 abds.	765,3	21,1	SO 2	wolkenlos	8,0	11
23., 7 vorm.	761,2	21,0	S 3	½ bedeckt	10,4	9,0

Höchste Temperatur des gestrigen Tages: 28,6
Niedrigste der vergangenen Nacht: 18,5
Gang des Barometers während der letzten 24 Stunden: Das Barometer ist in den letzten 24 Stunden erheblich gefallen und fällt auch heute morgen noch, ist aber auf seiner normalen Höhe.

Warum Ihr Magen schmerzt.

Ein vernünftiger Rat.

Magenschmerzen, verschiedentlich auch Indigestion, Dyspepsie, Blähung, Sodbrennen u. dergl. benannt, sind gewöhnlich irgendeinem unnatürlichen, abnormalen oder gar krankhaften Zustand des Magens zuzuschreiben. Dabei trifft man mit keinem das Richtige. Im Gegenteil, in den weitaus meisten Fällen ist der Magen völlig gesund und normal, der Schmerz und die Belästigung sind lediglich überflüssiger Säure und Gärung des Speisebreis zuzuschreiben; allerdings, wenn man der Sache nicht auf den Grund geht, dann kann die spontanische Ueberreizung der Magenwände durch die Säure mit der Zeit zu ernsten Störungen des Magens selbst führen. Irgendeine Arznei ist aber vor der Hand nicht am Platze, während die Entfernung des sauren Speisebreis mittels Magenpumpe natürlich auch nicht angeht. Man entsäuert daher den Speisebrei im Magen und beschleunigt die Gärung vermittels eines halben Teelöffels voll calcinierter Magnesia, die man in ein wenig Wasser nimmt. Also eine ganz einfache Sache. Calcinierte Magnesia neutralisiert die Säure; ihr korrigierender Einfluß auf die genossene Nahrung befähigt selbige schnelle Verdauung, diese nun ohne Schwierigkeit zu verlassen. Man sollte calcinierte Magnesia immer im Hause haben und jedesmal eine Dosis nehmen, sowie man die ersten Anzeichen kommender Gärung spürt. Es muß aber calcinierte Magnesia sein, denn andere Magnesia eignet sich nicht so gut zu Zahnwässern u. dergl., aber weniger gut zu dem hier beschriebenen Zweck.

gnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Näheres siehe in den betreffenden Anzeigen.)

Elberfeld.

er Schloß. Sonntag Konzert, Theater, Ball.
ienbecker Hof, Barrenbeck. Orchestrionkonzert.
cher Kaiser, Hofkamp. Sonntag Freikonzert.
nhöhe. Sonntag ab 4 Uhr Ball.
ersberg. Sonntag ab 4 Uhr öffentlicher Ball.
henshöhe. Sonntag Konzert und Ball.
s-Café, Neumarkt. Täglich Konzert.
armee, Karlstraße. Sonntag Jugendtag.
arett van Dyk, Neumarkt. Neues Programm.
wegisches Holzhaus. Sonntag Frühlingsfest.
s Bierquelle. Täglich Orchestrionkonzert.
Salamander. Sonnt. 4 u. 8 Uhr Varieteevorst.
Sandhof. Sonntag Konzert und Ball.
nborn. Rest. Lamprecht. Sonnt. Musik. Unterh.
nborn. Rest. Schwaferts. Sonnt. Konz., Ball.
thalle. Sonntag 8 Uhr Abonnementskonzert.
lis-Theater. Heute 8 Uhr, Sonntag 3½ u. 7,50 Uhr: „Die Reise um die Erde in 80 Tagen".
lia-Tunnel. Sonntag Matinee, Konzert, Tanz.
Lichtspiele. Herzogstraße. Neues Programm.
ietee Kaisersaal. Klotzbahn. Neues Programm.
aurant Willemsen. Sonntag Konzert u. Ball.
lag. Garten. Sonntag 4—10 Uhr Militärkonz.
zur Sonne, Bachstr. Tägl. Orchestr.-Konzert.

Barmen.

rmer Schützengilde. Sonntag Preisschießen.
chshof. Täglich Konzert der Karola-Sänger.
Lichtspiele, Clefersstraße. Neues Programm.
nügungspalast Groß-Barmen, Gemarker Ufer. Täglich Vorstellungen, Konzerte und Tanz.
nügungspark, Lichtenplatz. Konzert, Tanz.
a Murmelbach. Sonntag Konzert. Kahnfahrten.

Umgegend.

rather Schloß. Sonntag ab 4 Uhr Konzert.
nenfeld. Deutscher Kaiser. Sonnt. Konz., Ball.
lsdorf. Pavillon Mascotte. Tägl. Konz., Tanz.
ldorf. Volksgarten. Sonntag Schaufliegen.
rath. Hotel Kaiserhof. Sonntag Ball.
nenfurth-Dornap. Sonntag Militärkonzert.
berger Mühle. Ittertal. Sonntag Konzert.
dahl. Rest. zur Post. Sonntag Tanzvergnügen.
scheid. Lindenhof. Mittwoch u. Sonntag Konz.

Die Essener ...künstler-Versammlung.

Zum zweiten Male sind sie in großen Scharen Essen gekommen, die Mitglieder des Allmeinen deutschen Musikvereins. ihrer Spitze die Komponisten des Vorstandes, e Diplomaten, seine gewiegten Geschäftsleute der Musikausschuß, der all die mehr oder minschönen Sachen zu diesem Feste ausgesucht hat. n die Kritiker, die Verleger, weiter die Agen- oder wie sie sich nennen: Konzertdirektoren, auf die Musikfeste, gehen, wie der Geschäftsn auf die Börse und zwischen den zahlreich senden Dirigenten und konzertierenden Künstlern das Musikgeschäft zu pflegen suchen. Und r die Schar jener, die im tiefsten Grunde Koffers eine Partitur mit sich herumtragen selbstverständlich der Meinung sind, daß sie viel größeres Recht an eine Aufführung hätten als jene, denen nun das Glück oder Unglück erfuhr, in das grellste Licht der Öffentlichkeit ellt zu werden.

Doch das sind noch nicht alle. Von Nord und und Ost und West eilten sie herbei, die im Winter noch nicht genug Musik gehört haben, und hier auf eine Offenbarung wartend, Proben wie Konzerte mit gleicher Gewissenhaftigkeit absitzen. Nicht gering ist auch die Schar jener, die dabei gewesen sein wollen und sich freuen, eine anregende Geselligkeit zu pflegen, alte Bekannte zu treffen und neue zu finden, und die stolz sind, wenn sie daheim erzählen können, daß sie mit diesem oder jenem berühmten Mann an einem Tisch zusammen gesessen haben. Nicht zuletzt ist es der gesellschaftliche Reiz, der den Tonkünstlerfesten ihren Rückhalt verschafft hat, obwohl man über ihre künstlerische Notwendigkeit kaum noch zweierlei Meinung hegen kann.

Das erste Orchesterkonzert, mit dem gestern abend die Tagung einsetzte, brachte keinerlei Überraschung, sondern das seit Jahren gewohnte Bild. Sehr viel Musik, aber wenig, von dem sich Aufhebens machen ließe. Der Musikausschuß hatte den dringenden Wunsch, aus Anlaß von Richard Straußens demnächstigem 50. Geburtstag des Meisters festliches Präludium noch einmal zu hören, und Abendroth gewann dadurch Gelegenheit, mit diesem Riesenorchester zu zeigen, daß Richard Strauß auch lauter sein könne wie alle anderen. Er nutzte sie mit allen Kräften aus; das muß auch der schärfste Gegner dieses Stückes zugestehen, daß es einen glücklichen Wurf in der Architektur hat und daß es mit einer Beherrschung der Mittel hingesetzt ist, die in keinem Takte die Meisterschaft eines Strauß verleugnet.

Das empfand man um so mehr bei dem nun folgenden phantastischen Tonbild von Theodor Huber-Anderach. Es ist ein Aufguß von Berliozschen und Straußschen Elementen, dessen Verfasser noch nicht erkannte, daß Kürze des Witzes Seele ist, und auch in der knappen Fassung dessen, was man sagen will, sich Fantasie zu zeigen vermag. Ein Spuk muß vorüberhuschen; kann man ihm erst auf die Finger sehen, so ist der Reiz und damit auch die Wirkung vorbei. Der selbst dirigierende Komponist hat zudem nicht die feste und zugleich graziöse Hand, um aus dem Stück die Möglichkeiten herauszuholen.

Otto Neumann zeigt in der Orchester-Ballade Die Handwerksburschen sein bekanntes liebenswürdiges Gesicht, die reichliche, wenn auch diskrete Untermalung der deklamatorisch gehaltenen Singstimme und eine sehr lobenswerte Diskretion des Orchesters dem Sänger gegenüber. Ein festeres melodisches Rückgrat wäre dem ohne Prätension auftretenden Stück wohl von Vorteil gewesen. Ein so fein charakterisierender Künstler wie Hans Vaterhaus erschöpfte jede Wirkungsmöglichkeit des kurzen Stückes.

Eine neue Hoffnung verhieß uns Hermann Unger mit seiner Skizze Erotikon. Das Stück hat etwas von der Musizierseligkeit Max Regers, der Ungers Lehrmeister war; es ist alles mit einem festen Blicke für das Notwendige und Wirksame hingesetzt, das Orchester hat Farbe, Licht und Schatten, und aus dem Ganzen klingt ein Ton, der auf Eigengut schließen läßt. Der Titel Erotikon läßt übrigens eine stärkere erotische Note erwarten, als Unger sie zu geben geneigt ist; wir sind in der modernen Musik an solche Liebesräusche gewöhnt, daß man angenehm überrascht und verwundert vor einer ganz zarten und keuschen Träumerei steht.

Im Gegensatz zu Unger wagte sich Heinz Tiessen in seiner zweiten Sinfonie mit dem Untertitel Stirb und Werde an eine Art Menschheitsdichtung. Sein Wollen und Streben sind groß, gehen aber doch über seine Kräfte hinaus. Die gedankliche Disposition ist nicht ungeschickt, aber sie erfordert ganz andere musikalische Kräfte und eine bewußtere Herrschaft über die Mittel. Wer eine Reihe von stetig sich steigernden Höhepunkten geben will, darf nicht von vornherein mit dem großen Geschütz spielen und den ganzen Apparat in steter Bewegung halten. Die von Abendroth und dem Orchester bewundernswert gestaltete Aufführung des äußerst anspruchsvollen Werkes dürfte Tiessen gezeigt haben, welche Unmenge leerer nichtssagender Stellen die Sinfonie enthält, so daß sie in ihrer Geschwätzigkeit beim Zuhörer ein gerüttelt Maß von Geduld und Gutmütigkeit verlangt.

Man sieht, die Ausbeute dieses ersten Abends ist gering, und somit scheint auch dieses Fest trotz der erfreulichen Kürze der Programme wieder an dem alten Übel der Tonkünstlerversammlungen zu leiden, daß es zu viel bringt und nicht Maß halten kann. Das ungewöhnliche und imponierende Aufgebot künstlerischer Mittel stand an diesem Abend jedenfalls in keinem Verhältnis zu dessen innerem Werte. Darüber konnten auch die glänzenden Leistungen Abendroths und des Orchesters nicht hinwegtäuschen. H.

Kunst und Wissenschaft.

Erstes Mittelrheinisches Musikfest. Die Städte Bonn und Koblenz haben sich zusammengetan, um eigene Musikfeste größeren Stils zu veranstalten. Das erste „Mittelrheinische" Fest fand jetzt in Bonn an drei aufeinanderfolgenden Tagen statt. Das erste Konzert brachte Beethovens Missa solemnis unter Leitung von Professor H. Grüters aus Bonn mit Gertrud Förstel, Maria Philippi, Dr. Lauenstein, J. van Raay-Brockmann und Adolf Busch in stimmungsvoller Aufführung, der Beethovens siebente Symphonie in A-dur folgte und dem Leiter starken Beifall einbrachte. Im zweiten Konzerte war Professor Kes der Festdirigent. Die herrliche Kantate von J. S. Bach „O Ewigkeit, du Donnerwort" fand eine ausgezeichnete Wiedergabe, wobei Maria Philippi, Dr. Lauenstein und J. van Raay-Brockmann als Solisten mitwirkten. Dem Violinkonzerte von Johannes Brahms war dann Adolf Busch ein begeisternder Interpret, der technisch und musikalisch das schwierige Werk voll Empfindung und mit Meisterschaft ausschöpfte. Mit großem Fleiße war die deutsche Motette von Rich. Strauß einstudiert worden, die außerordentlich hohe Anforderungen an Chor und Orchester stellt. Der Chor, aus Sängern der beiden Städte Bonn und Koblenz zusammengestellt, vereinigte sich mit den Solisten und dem Orchester zu einer wirkungsvollen Vorführung. Den Schluß des Konzerts bildete Gustav Mahlers düster gehaltenes Lied von der Erde für Tenor und Alt und Orchester. Maria Philippi, Dr. Lauenstein und das Orchester führten das Werk in ausgearbeiteter Interpretation dem Publikum eindringlich zu Gemüte. Das dritte Konzert schloß mit einem recht bunten Programm das Fest ab. Dabei hatten die erwähnten Solisten Gelegenheit noch einmal ihre Kunst im besten Lichte zu zeigen. Besonders bemerkenswert war das Auftreten des Wiener jugendlichen Komponisten Erich Wolfgang Korngold, dessen Sonate für Klavier und Violine, op. 6, von ihm mit Adolf Busch schwungvoll vorgetragen, vor allem lebhaftes Interesse erweckte. Der Geiger, Adolf Busch, setzte seine Kunst noch für Kompositionen Regers für Violine allein mit großem Erfolge ein. Auch dieses Konzert war, wie die beiden anderen, stark besucht und brachte allen Mitwirkenden lebhafte Huldigungen ein.

Deutsche Werkbund-Ausstellung Köln. Das im Marionetten-Theater Münchener Künstler zum ersten Male zur Aufführung gelangte Faust-Spiel ist den ältesten Überlieferungen deutscher dramatischer Faustdichtung entnommen. Man kennt eine ganze Anzahl untereinander wenig verschiedener Fassungen des deutschen Volksschauspiels von Dr. Faust. Wo nun die eine oder andere für den Charakter der Volkspoesie bezeichnende Szenen enthielt, wurden sie nach der für das Marionetten-Theater Münchener Künstler von seinem Begründer und Leiter geschaffenen Bearbeitung mit dem übrigen Text verschmolzen. Sonst beschränkte sich der Bearbeiter darauf, die Länge der Hanswurst-Szenen zu tilgen und das Ganze zusammenzuziehen. Laune und Gelegenheit ergaben bei den Aufführungen selbst kleine Zeitanspielungen, die natürlich in die Buchausgabe nicht aufgenommen wurden. — Für die Monate Juni und Juli ist eine Reihe hervorragender musikfestlicher Veranstaltungen in der Festhalle der Ausstellung geplant. Sämtliche Aufführungen stehen unter der Leitung des Generalmusikdirektors Steinbach. Sie beginnen mit einem Beethovenfest, bei dem außer dem Gürzenich-Orchester und dem Gürzenich-Konzert-Chor zahlreiche Solisten mitwirken. Das erste Konzert findet am 2. Juni statt und bringt die Sinfonie Eroica, das Klavierkonzert G-Dur (Frédéric Lamond) und die Fünfte Sinfonie. Im zweiten Konzert am 3. Juni gelangen die Ouvertüre zu Coriolan, das Violin-Konzert (Adolf Busch), die Ouvertüre zu Egmont und die Pastorale Sinfonie zur Aufführung, im dritten Konzert am 5. Juni die Siebente Sinfonie, das Klavier-Konzert in Es-Dur (Konrad Ansorge) und die Achte Sinfonie. Der Zyklus schließt am 6. Juni mit der Dritten (Leonoren-) Ouvertüre, dem Liederkreis „An die ferne Geliebte" (Walter Kirchhoff), dem Rondino für Blasinstrumente, dem Terzett „Empji iremate" für Sopran, Tenor und Baß (Frau Barbara Mikley-Kemp, Walter Kirchhoff und Alfred Stephani) und der Neunten Sinfonie (Frau Barbara Mikley-Kemp, Frl. Hertz Dehmlow, Walter Kirchhoff und Alfred Stephani). Für den 23. Juni ist die Jubiläums-Aufführung des „Kinderkreuzzuges" von Gabriel Pierné unter Mitwirkung des städtischen Orchesters, des Gürzenich-Konzert-Chores, der ersten Chorklasse des Kölner Konservatoriums, von 80 Knaben des Domchores und 120 Mädchen höherer Schulen, vorgesehen. Der Komponist wird bei dieser 100sten Aufführung seines Werkes in Deutschland persönlich anwesend sein. — Ein Brahms-Konzert wird vom Generalmusikdirektor Steinbach für den 7. Juli vorbereitet. Zur Aufführung gelangen das Schicksalslied, ein Doppelkonzert für Violine und Violoncell, die erste Sinfonie und Fest- und Gedenksprüche für achtstimmigen a cappella-Chor. — Den Schluß der musikalischen Veranstaltungen bildet ein modernes Konzert des Gürzenich-Orchesters am 15. Juli, bei dem als Solist Professor Johannes Messchaert aus Berlin mitwirken wird und Werke von Strauß, Mahler und Korngold u. a. zur Aufführung gelangen.

Berliner Erstaufführungen. Jeanettens Dunkelkammer, Schwank in drei Akten von Benedikt Lachmann, die Mai-Novität des Residenz-Theaters, gehört zu der Werk-

1391

Möbel

Wir geben Interessenten im eigenen, aber auch in unserem Interesse immer wieder den guten Rat, unsere **Preise und Qualitäten** mit denen der Konkurrenz eingehend zu vergleichen. Denn nur hierdurch — der Vergleich soll möglichst mehrere Male stattfinden —, können Interessenten vor Übervorteilung geschützt werden. Wir zweifeln nicht daran, daß durch den Vergleich jeder von unserer außergewöhnlichen Preiswürdigkeit überzeugt wird.

Bergische Möbel-Vertriebsgesellschaft S. Adler & Co., Commandit-Gesellschaft, Elberfeld, Hofaue 53

Nachdruck, auch teilweise, verboten.

Alex Koch
Elberfeld, Eingang Café Kremer
I., II. und III. Etage

Neu eingerichtet!
Neben meiner Maßanfertigung
Etagen-Verkauf moderner Damen-Konfektion
Erstklassige Fabrikate. Konkurrenzlos billige Preise. 1140

statt eines Amateur-Photographen. In dieser Dunkelkammer entwickelt man nicht Platten, sondern Plattitüden. Lachmann ist nur ein Vorschüler in der schwarzen Kunst der französischen Theater-Salon-Magie: und sein Schwank-Französisch steht etwa auf der Höhe jenes Telegramms, mit dem ein Berliner Theatergewaltiger einmal seiner Frau sein Eintreffen in der französischen Hauptstadt anzeigte: „Parvenu à Paris". Das will sagen: Lachmann kennt den Louvre, auch die „rats morts", weiß wohl auch, daß die Schwank-Gallier verpflichtet sind, sich Marcel und Florette, Claire und Jules zu nennen. Aber zu der tollen Ronde der Situationen findet er nur, an jeder Ecke stolpernd, den Weg: der graziöse, oder knifflig-doppelsinnige, oder eindeutig-unverschämte Jargon, der in den Pariser Stücken dem Moralisten die Katzenmusik macht, ist ihm an keiner Stelle geläufig. — Er droht mit der Anmeldung einer Dunkelkammer, in welcher Frau Jeanette und einige ihr nahestehende Seitenspringinsfelde zensurwidrige Dinge treiben. Aber er bringt es nur zu einer Portierloge mit anschließendem, mäßig erotisch bewegtem Alkoven: und ebenfalls ein pikanter Film, die Einlage des Schlußaktes, kann reüssieren, weil hier ein paar Minuten hindurch Lachmanns Dialog den Betrieb einstellt. Man sieht, mit diesem Schwank kann sein Autor, wenn man von den in Jeanettens Dunkelkammer entwickelten Bildern absieht, keine Bilder herausstecken. Trotzdem fand der Abend Anklang. Lachmann, der Autor, trat, sich neigend, häufig auf die Bühne: und auch im Parkett und in den Rängen gab es zahlreiche Lachmänner. W. T.

Düsseldorfer Schauspielhaus. Der Spielplan sieht für die Zeit vom 24. bis zum 31. Mai vor: Sonntag nachmittag: Gastspiel von Schneider-Clauß' Kölnischen Volksschauspielen: Heimgesunge; abends: Heimgesunge; Montag: Heimgesunge; Dienstag: Klein-Eva; Mittwoch: Heimgesunge; Donnerstag: Der Snob; Freitag: Klein-Eva; Samstag: Heimgesunge; Sonntag nachmittag: Heimgesunge; abends: Die gelbe Jacke.

Zur Nachfolge Schuchs veröffentlichen die Leipziger N. N. folgende Erklärung: Die Frage, wer das Erbe des verstorbenen Generalmusikdirektors Geheimrats von Schuch als Leiter der Kgl. musikalischen Kapelle an der Dresdener Hofoper einmal antreten wird, beschäftigt andauernd die auswärtige Presse. Für den Kenner der Verhältnisse ist es selbstverständlich, daß eine Frage von so eminenter Bedeutung nicht von heute auf morgen entschieden werden kann. Die Lösung wird vor allem auch dadurch kompliziert, daß ein neuer Dresdener Generalmusikdirektor zum mindesten eine ähnliche Autorität und eine annähernde Bedeutung wie der verstorbene haben müßte. Solche Kräfte sind naturgemäß äußerst selten. Die Persönlichkeiten, die hierfür in Frage kommen könnten, sind außerdem wenigstens für absehbare Zeit festverpflichtet. Deshalb ist, wie wir bestimmt versichern können, nach Lage der Dinge vorläufig an eine Besetzung des Dresdener Generalmusikdirektorpostens nicht zu denken. Die maßgebenden Stellen sehen sich vielmehr vor die Notwendigkeit gestellt, sich für die nächste Zeit mit den vorhandenen Kräften durchzuhelfen, wobei man allerdings in diese Kräfte, so namentlich in den Kgl. Kapellmeister Hermann Kutzschbach, dann aber auch in den Kapellmeister und Chordirektor Pembaur und seinen Kollegen Striegler, das Vertrauen setzen darf, daß sie als Künstler von erstklassigem Rufe die ehrenvollen Traditionen der Dresdener Hofoper weiter zu pflegen und die Kgl. musikalische Kapelle auf ihrer jetzigen Höhe zu erhalten bemüht sein werden. Etwas Weiteres ist, wenigstens für absehbare Zeit, von der maßgebenden Stelle nicht beabsichtigt, wobei vor allem auch zu bedenken ist, daß jede vorschnelle Entscheidung dieser Frage der Hofoper und der Kgl. Kapelle nur verhängnisvoll sein dürfte.

Wo wird das neue Werk von Strauß in Deutschland aufgeführt? Wie bereits gemeldet, wird das neue Werk von Richard Strauß, das seine Uraufführung in Paris erlebte, auch in Berlin in der Hofoper durch das russische Ballett zur Aufführung gelangen. Ferner ist zu berichten, daß auch das Stuttgarter Hoftheater das Werk durch das russische Ballett zeigen wird. Weitere Verhandlungen über Aufführungen in anderen Städten schweben noch. Es gibt wohl keine größere deutsche Bühne, die das interessante Werk nicht ihrem Publikum zeigen möchte, aber den Aufführungen stehen sich insofern erhebliche Schwierigkeiten entgegen, als das russische Ballett für lange Zeit das Alleinaufführungsrecht erworben hat. Jede deutsche Bühne, die es aufführen will, muß dazu das russische Ballett engagieren. Da dieses aber außerordentlich hohe Honorare fordert, können selbst große Bühnen das Ballett nur für wenige Tage gewinnen, und manche Theaterleiter haben natürlich Bedenken, mit ihren Orchestern wochenlang das Straußsche Werk studieren zu lassen, wenn dann nur wenige Aufführungen veranstaltet werden können. Weiteren Kreisen wird das Werk sich also wahrscheinlich erst dann erschließen, wenn das Monopol der Russen erloschen ist.

Akademische Nachrichten. Auf eine 25jährige Tätigkeit als akademischer Lehrer konnte der Vertreter des deutschen bürgerlichen Rechts an der Tübinger Universität, Professor Dr. jur. Philipp v. Heck, zurückblicken.

12. Ziehung 5. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche (230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 22. Mai 1914 vormittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

175 254 471 548 [500] 682 80 916 28 1042 115 48 66 391 487 528 628 2020 221 64 806 80 [1000] 61 604 [500] 988 3049 333 592 848 94 [3000] 987 91 4164 350 548 881 [3000] 5808 692 809 965 86 6131 250 577 612 799 900 79 7124 217 93 355 57 418 70 507 897 915 8084 144 [500] 54 209 87 547 [500] 48 896 [500] 781 [3000] 844 73 92 [500] 9042 272 365 68 612 710 [500] 834 68

10149 222 31 46 302 13 20 568 [1000] 95 688 97 735 [500] 54 57 909 39 11461 [3000] 75 585 606 [500] 753 804 28 87 75 12060 255 433 577 659 88 759 896 [500] 13013 [500] 193 496 [3000] 601 71 632 [3000] 64 739 839 902 14048 154 402 38 605 791 [3000] 902 15053 [500] 147 212 27 52 96 456 661 767 860 930 16033 44 158 308 477 95 521 611 17068 236 50 324 716 30 846 929 18076 121 282 [500] 381 632 34 710 837 84 19163 393 600 2 818 949

20030 100 276 308 [500] 402 28 88 533 980 21126 340 56 81 402 505 633 702 812 63 22034 [1000] 75 270 98 349 591 667 [500] 968 23594 777 910 [500] 19 24820 403 745 [1000] 89 925 32 76 25062 437 96 620 31 714 32 26491 590 643 68 895 [1000] 950 92 [1000] 27066 [500] 280 352 841 64 954 94 92 28007 133 421 548 600 770 86 [500] 828 [1000] 979 83 29046 61 138 261 72 404 618

30201 462 581 617 746 47 802 961 31080 117 82 96 [500] 353 644 821 32000 4 [500] 446 863 54 33063 86 115 354 571 671 [500] 739 [500] 61 828 995 34263 36 70 96 [1000] 618 55 [500] 71 808 [3000] 736 88 360 77 838 38 59 35066 105 6 232 668 90 754 36057 188 227 462 813 37032 315 452 [1000] 532 38073 94 250 72 369 463 52 526 836 81 912 96 39219 67 88 314 51 77 726 994 [500]

40270 392 434 622 849 990 41024 150 77 243 654 67 735 42029 [500] 54 112 498 505 96 [500] 770 869 84 85 903 58 43130 243 96 449 [500] 519 649 718 29 90 961 44081 208 [500] 11 580 640 968 45066 [500] 121 221 373 445 717 79 46166 332 717 [3000] 72 886 47037 253 371 [500] 427 [3000] 97 700 [1000] 819 66 48053 [1000] 463 328 [500] 710 966 77 [1000] 80 49240 274 48 492 823 80 605 718 514 59 [1000] 930 87

50081 85 308 [500] 67 84 83 [500] 647 96 [3000] 69 882 51007 264 51 322 86 61 55 445 87 567 640 721 51 68 801 6 52069 103 387 712 28 40 67 83 536 60 862 53041 262 26 308 [500] 403 79 804 666 63 970 66 54043 248 344 523 720 55195 96 [3000] 765 448 634 44 875 86 964 56006 16 86 [500] 261 [500] 398 408 [1000] 604 72 73 951 57102 273 418 86 695 823 994 58025 35 56 111 211 12 446 47 97 617 679 718 [1000] 98 59145 94 221 335 71 [500] 72 [1000] 501 25 613 906 34 46 52

60098 148 295 447 [1000] 67 683 700 61154 [500] 480 538 [1000] 679 788 812 72 62049 136 65 267 496 739 62 63169 319 [1000] 24 97 531 45 [500] 661 814 48 959 97 64260 53 79 327 35 75 486 894 926 65221 81 [500] 530 [500] 641 908 71 66100 220 482 510 813 67026 41 76 130 83 414 [500] 668 61 [1000] 767 801 68017 817 77 701 [500] 901 69070 97 100 26 301 485 80 528 75 668 738 936

70381 480 [500] 834 70 958 65 71126 76 256 648 694 929 72066 104 229 327 435 674 93 [1000] 97 [500] 702 979 73066 98 184 376 [500] 800 [1000] 15 45 603 708 75 815 22 908 66 74114 86 96 359 623 739 [1000] 848 88 [1000] 75244 344 62 525 26 89 72 701 20 38 845 76107 8 25 243 [1000] 343 859 962 77 77215 301 426 64 [500] 679 749 80 81 811 936 78051 197 [500] 534 52 726 79316 492 [500] 606 692 762 915 [3000]

80123 68 340 429 587 637 [1000] 793 919 81023 24 34 93 140 78 202 308 79 415 24 46 559 682 73 [500] 713 93 884 939 82394 521 36 47 [1000] 760 83207 19 379 404 732 931 [1000] 84269 364 528 783 614 34 920 85029 64 103 10 [3000] 206 98 373 409 44 46 686 757 949 86060 113 24 229 416 41 510 825 852 87098 127 285 499 [500] 511 50 69 612 84 711 901 54 88229 357 83 [1000] 432 540 54 [500] 641 771 832 [1000] 889 89051 181 204 426 510 78 611 [1000] 95 777 808 61

90071 79 240 332 [1000] 498 570 627 [500] 783 617 91006 124 51 67 319 72 73 406 501 741 921 52 89 92081 146 58 94 207 [3000] 335 87 490 784 [500] 804 8 60 93022 [3000] 57 118 37 221 [1000] 541 605 771 985 94061 76 300 680 751 875 [1000] 911 95061 120 33 245 [3000] 359 [500] 456 502 808 58 918 96229 314 430 58 572 670 725 931 61 97043 98 105 202 6 75 333 37 407 28 530 70 748 95 926 44 98035 [500] 62 105 277 436 653 839 89 953 80 99072 247 69 466 96 550 69

100033 69 70 82 [3000] 156 392 [1000] 911 23 101000 139 288 362 411 51 66 82 586 645 702 815 102083 [1000] 93 131 214 40 92 373 [1000] 457 967 72 [500] 103109 367 552 [500] 618 [500] 716 50 86 828 78 81 912 104268 93 456 813 105212 46 434 677 716 830 33 84 940 106006 130 37 66 233 823 589 583 [1000] 870 99 107100 17 99 346 519 62 [3000] 96 531 60 761 73 813 929 108064 174 280 439 67 74 685 807 950 109163 306 481 769 92 912

110270 88 487 89 519 43 91 624 80 787 848 98 111026 [1000] 40 508 662 780 112167 343 427 49 638 [500] 823 54 [3000] 113149 452 72 [500] 600 [500] 45 77 763 981 114207 473 587 824 40 66 78 751 [1000] 74 [1000] 868 [1000] 89 115134 [500] 256 [500] 528 871 968 [500] 116114 238 680 732 89 117022 114 299 357 62 84 [1000] 461 628 790 924 98 118099 360 472 979 119025 168 98 234 325 687 63 [1000] 908 59 67

120035 152 70 218 519 742 868 955 [3000] 60 64 121208 21 347 439 689 900 122043 168 466 98 527 86 639 928 51 92 123464 680 911 124494 512 661 862 89 125135 93 358 [3000] 449 [500] 779 863 917 126115 76 519 76 79 [500] 823 963 127027 36 54 78 333 573 758 128036 337 51 454 670 784 918 129222 43 86 471 500 786 988 88 [1000]

130113 388 444 616 739 810 37 55 88 925 58 131002 10 263 94 325 57 530 832 935 69 132048 90 104 41 206 83 84 414 [500] 21 646 748 66 855 929 133308 406 535 888 934 134156 58 208 21 364 672 135111 56 357 87 405 632 711 843 917 29 136085 105 10 18 99 349 [3000] 54 96 444 70 603 791 908 5 19 62 [500] 137092 101 27 83 316 [500] 17 [500] 439 636 713 16 [500] 138070 154 347 606 [500] 11 82 737 91 139063 387 727 68 998

140036 119 310 511 662 89 768 [1000] 917 141273 522 626 50 803 15 42 142129 60 86 [1000] 87 488 519 606 65 96 727 807 143022 244 374 439 [1000] 645 648 [1000] 921 144265 546 639 976 145325 51 471 535 677 725 886 927 64 146026 81 331 466 622 36 53 61 92 [1000] 761 903 147037 [1000] 85 172 448 89 637 67 [3000] 82 817 91 953 92 148021 67 241 46 780 534 914 75 149212 56 [1000] 584 653 65 808 16 86 950

150111 82 208 56 429 85 626 [3000] 42 746 89 806 [1000] 929 36 50 151251 66 74 330 406 23 61 [1000] 87 536 50 616 872 [500] 926 152227 307 51 464 617 73 [3000] 593 [500] 153015 97 290 311 25 620 900 1 42 94 154123 276 731 [500] 155251 447 614 36 96 850 156250 442 87 643 [3000] 727 46 833 87 157453 [3000] 763 90 818 158127 237 392 [500] 415 503 28 846 63 [1000] 83 972 159182 92 [3000] 332 620 82 96 712 857 [1000] 969

160198 266 309 562 967 83 161059 197 831 34 402 808 928 162068 93 243 69 88 382 435 94 750 97 962 163006 19 [1000] 62 96 185 652 72 901 7 10 164041 [500] 138 508 25 49 80 793 806 29 933 44 165064 286 395 584 85 622 166110 11 284 326 73 538 633 775 909 42 167084 202 11 384 [1000] 70 512 633 738 922 168315 20 460 65 75 693 169026 47 [500] 94 401 522 776 826 40 65 915

170067 315 567 674 92 98 733 67 171126 87 209 26 59 86 [500] 737 [500] 73 172127 93 226 532 961 173015 186 218 376 509 17 61 [1000] 174067 264 94 [1000] 342 68 469 [3000] 696 774 891 175140 51 344 514 80 71 536 176087 242 470 548 78 80 624 76 80 700 2 903 77 [500] 97 177026 53 73 201 407 803 26 845 66 784 [3000] 94 973 178298 320 886 896 221 179023 36 452 61 806 [500] 69 [5000] 684

180070 232 66 304 675 181068 61 70 205 86 [1000] 87 375 511 68 723 906 182135 63 239 58 334 63 84 99 517 81 646 80 829 939 183008 70 158 234 93 345 529 629 83 [1000] 715 828 184109 287 [500] 414 59 739 66 951 185189 [500] 318 60 452 84 549 748 807 34 186405 19 26 503 25 669 724 807 964 [1000] 187013 149 351 440 69 [500] 561 663 702 801 188001 [1000] 149 266 72 461 593 744 62 86 840 96 903 189172 343 97 414 31 48 662 766

190010 28 275 867 428 49 808 191111 46 53 234 59 392 646 47 59 96 847 [1000] 192006 120 193082 859 614 [3000] 88 [1000] 68 93 [600] 194006 60 175 472 74 700 [500] 41 947 195039 773 83 970 98 98 196004 69 120 27 36 46 226 [1000] 27 305 421 660 64 775 838 006 [500] 87 197036 88 400 554 639 768 65 [1000] 948 198023 45 274 [500] 136 450 509 64 659 712 85 199166 236 [500] 67 851 [500] 89 478 637 91 813

200079 144 491 849 983 201416 704 834 980 202005 120 [1000] 297 309 618 806 99 942 203400 [5000] 612 86 815 28 913 204133 268 553 72 205154 272 [1000] 401 503 668 936 206173 87 418 744 814 907 207037 213 610 750 63 989 208073 380 [3000] 60 81 [500] 401 21 723 82 [500] 871 209106 72 227 322 486 703 823

210160 356 72 440 76 [500] 652 97 831 [500] 211095 180 233 466 553 731 67 [500] 212042 94 229 87 360 526 41 763 800 213070 73 128 [600] 34 61 201 19 53 [500] 76 724 842 948 214004 [1000] 113 79 341 427 29 71 571 604 67 771 911 215092 [500] 100 306 [1000] 7 518 78 625 826 99 907 67 216157 205 6 87 312 615 [500] 71 713 24 45 957 [6000] 77 217079 146 47 81 357 419 596 711 58 70 86 829 53 82 961 218038 132 430 [500] 53 81 610 23 789 818 219169 202 339 429 532 647 55 763 839 42 45 79

220024 59 178 231 382 [3000] 404 92 571 775 818 23 58 221252 [500] 449 992 222105 298 484 914 223112 414 92 97 520 781 91 224029 [1000] 619 797 [1000] 951 225093 194 239 53 306 595 725 84 999 226154 330 465 97 227221 618 [1000] 714 83 899 998 228042 44 [3000] 342 607 768 93 99 841 997 [5000] 229093 144 254 326 437 865 70 903 4

230005 96 251 356 408 96 501 6 9 628 51 231052 79 277 583 878 81 921 232003 261 58 819 31 80 530 46 998 233330 37 406 29 63 630 757 901

Im Gewinnrade verblieben: 2 Prämien zu 300000 M., 2 Gewinne zu 100000 2 zu 75000, 2 zu 60000 2 zu 50000, 4 zu 40000, 8 zu 30000, 14 zu 15000, 46 zu 10000, 112 zu 5000, 1462 zu 3000, 2962 zu 1000, 4154 zu 500 M.

12. Ziehung 5. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche (230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 22. Mai 1914 nachmittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

23 86 177 202 302 71 601 736 40 [1000] 92 1032 84 108 12 60 361 [500] 422 90 755 2015 72 321 55 511 [3000] 25 35 617 [1000] 704 [1000] 27 3008 253 38 91 356 59 82 402 677 96 845 97 912 4052 73 143 73 206 320 28 401 [3000] 41 50 85 641 800 12 5133 241 88 313 465 804 6044 277 86 509 753 82 881 7068 106 66 545 612 [1000] 774 834 86 978 8051 83 216 31 50 58 427 [1000] 508 26 715 9126 542 59 714 824 918

10006 [500] 34 128 261 311 [500] 43 58 [500] 821 963 80 86 [1000] 11147 292 318 41 430 [500] 70 587 787 12011 19 147 [500] 201 79 [1000] 315 534 [1000] 619 56 716 20 854 69 13108 368 492 [500] 581 674 797 905 14 14073 121 224 300 10 76 490 505 774 15037 [1000] 144 280 374 898 16045 215 [500] 99 396 433 663 768 97 858 996 17033 123 78 444 75 595 612 68 707 960 18103 [500] 16 223 69 346 79 521 48 [500] 626 85 715 92 821 64 19175 246 409 [1000] 690 932

20083 149 713 21092 121 84 304 404 16 603 22112 57 65 266 539 54 629 89 97 763 907 29 34 96 [500] 23033 166 280 493 644 84 801 926 [3000] 24002 121 226 568 633 837 987 25100 248 90 330 77 466 [3000] 628 706 857 944 26065 231 [3000] 89 386 [500] 463 551 604 10 60 [3000] 65 733 883 27006 321 405 668 [500] 79 702 814 28058 84 92 107 256 379 501 26 74 92 666 892 958 [1000] 29016 88 282 460 503 88 617 48 [1000] 909 41

30010 271 76 374 [3000] 642 897 942 31006 7 466 580 855 [500] 998 32241 67 [500] 490 588 605 719 978 [3000] 33090 459 732 74 889 34054 64 70 217 523 666 35029 66 [500] 210 493 576 617 815 55 36072 83 94 331 69 467 88 666 37069 117 306 42 [3000] 507 629 882 969 88 38114 273 [500] 424 682 [3000] 889 968 39086 144 63 67 432 [500] 69 [1000] 551 [500] 817 92 [500]

40407 535 637 720 41041 [3000] 155 98 217 71 314 496 652 56 64 919 42151 541 633 54 82 738 853 67 925 86 43019 31 82 88 255 422 31 93 659 731 54 83 849 81 44037 38 145 279 400 49 515 736 72 890 917 18 45052 256 364 72 679 724 909 [1000] 99 46192 540 59 738 83 858 69 47013 159 437 570 48208 58 571 682 716 [1000] 49027 39 100 13 278 80 441 553 611 88 875

50052 74 105 [500] 14 21 364 579 651 788 92 842 939 51067 141 73 314 80 678 678 714 836 941 63 52266 67 [3000] 816 91 436 58 [500] 64 649 75 797 870 930 73 53000 137 314 75 627 70 736 831 61 933 [500] 54099 [3000] 195 206 38 [500] 371 495 642 820 918 55129 46 216 93 335 406 511 56046 103 220 428 618 62 74 813 904 10 64 57069 202 41 355 93 400 573 87 97 658 84 951 66 58005 [1000] 47 142 224 382 438 540 704 60 842 91 997 59093 270 365 441 [1000] 65 510 [500] 40 91

60136 361 413 515 89 679 771 903 37 61072 110 339 483 515 16 610 57 708 [500] 841 74 980 [3000] 62233 [1000] 312 97 457 525 733 58 86 843 63105 241 96 [3000] 466 [3000] 74 776 816 [1000] 75 [500] 994 64030 211 526 79 802 920 65090 [500] 527 96 880 951 [500] 66441 67 839 76 966 67080 180 536 867 773 854 74 989 68129 40 65 574 863 918 69219 416 673 836 962

70041 123 837 [1000] 415 536 628 719 47 83 926 71 71079 354 427 651 54 779 964 [3000] 72192 273 603 14 48 867 973 73025 142 69 221 [1000] 332 467 705 881 82 940 [3000] 74150 53 341 406 511 68 730 53 [5000] 915 90 75076 266 337 58 467 92 610 76024 50 101 39 74 276 310 79 435 605 21 22 818 74 944 77124 268 438 77 715 904 78021 163 206 373 506 58 67 658 857 [1000] 79536 [3000] 738 863 [1000]

80074 204 380 553 607 [500] 721 [1000] 30 814 81109 205 428 565 [3000] 765 814 926 52 72064 106 13 56 76 76 99 200 467 96 702 19 [500] 50 [1000] 70 859 [1000] 83055 114 24 253 424 65 94 526 52 736 36 56 853 58 956 84111 431 [1000] 512 59 680 838 42 55 347 85146 385 467 513 610 857 [1000] 64 86325 90 666 867 945 73 87059 183 251 65 384 729 82 611 926 34 88009 62 184 431 62 886 89105 [3000] 238 345 98 505 795 960

90224 35 79 467 84 763 898 [500] 91087 146 325 87 683 861 [3000] 92300 410 41 99 [1000] 541 618 51 59 938 93213 69 399 662 837 901 94025 42 147 208 60 311 [500] 561 711 914 95030 275 378 463 [3000] 570 [500] 97 675 96024 64 163 245 861 923 57 97204 370 576 726 70 880 920 98115 206 67 69 [1000] 84 99450 603 20 34 36 [500] 53 620 68 74 80 728 988

100066 [1000] 169 288 329 60 89 488 39 550 813 101617 62 294 408 509 711 890 975 102331 [1000] 94 731 812 72 73 907 [3000] 103001 41 60 233 95 363 95 493 506 702 891 956 84 104009 41 67 189 237 335 405 55 841 979 105172 396 [1000] 442 [500] 987 106032 61 [3000] 162 209 59 61 [1000] 84 [500] 341 534 611 903 44 107036 135 83 221 411 [500] 502 [1000] 722 108072 284 406 600 72 [500] 93 706 61 66 70 931 95 [500] 109028 92 147 508 [1000] 49 747 992 [1000]

110336 557 636 734 40 51 833 910 77 111177 274 315 64 444 506 656 708 112063 [500] 178 341 420 572 702 [500] 49 54 96 968 113334 443 584 787 966 [3000] 114015 24 141 316 479 534 907 [500] 84 115112 230 421 55 834 56 64 937 116223 [1000] 682 678 828 80 976 117121 76 222 451 [3000] 70 568 [1000] 733 902 118199 [500] 309 78 421 699 703 74 119246 54 66 390 [500] 355 921

120026 47 87 118 364 532 61 585 501 8 902 121196 231 78 729 [500] 70 816 122224 89 325 431 537 760 876 85 917 96 [500] 123076 195 271 338 [500] 51 454 510 23 984 92 94 124103 40 451 91 669 811 34 59 959 92 125063 76 198 99 236 352 432 568 645 86 775 836 126106 283 504 32 699 793 127191 391 518 59 717 964 128074 444 563 718 96 92 129110 278 314 700 9 20 930

130061 84 97 225 324 50 502 34 696 869 92 131042 101 77 301 4 80 88 98 495 524 609 848 73 939 80 132014 329 501 [3000] 57 677 874 [500] 973 97 133013 79 122 217 46 429 507 [1000] 9 611 97 42 706 134018 [1000] 97 181 236 357 403 24 64 697 620 780 843 994 135103 34 205 18 66 382 [1000] 642 761 858 950 136008 328 467 714 [500] 993 137086 113 253 405 656 [500] 63 749 82 138183 235 [1000] 70 392 139213 69 56 348 [1000] 99 [500] 765 77 946

140105 10 [500] 876 422 99 [1000] 778 843 79 [3000] 944 59 141029 111 33 301 637 758 [1000] 65 142138 411 87 331 724 79 865 994 143015 67 134 226 362 486 92 535 706 83 [500] 144134 219 29 803 73 832 [1000] 87 145080 84 136 277 401 654 95 174 [1000] 27 [1000] 912 38 92 99 146010 100 13 94 244 48 356 78 516 721 29 [1000] 37 63 72 815 84 973 147026 263 67 98 372 472 541 819 961 96 [illegible] 537 39 727 [500] 836 85 59 936 [1000] 149002 [illegible] 90 270 345 [500] 613

150165 234 396 [500] 577 638 [1000] 725 [illegible] [500] 398 496 647 981 152002 [1000] 48 101 55 [illegible] 58 640 62 84 153106 267 505 610 829 58 993 [illegible] 184 787 852 94 936 27 [3000] 96 [1000] 155114 [illegible] 304 72 458 [1000] 87 632 [3000] 740 [500] [illegible] 106 223 484 552 791 881 [500] 95 915 96 157450 [illegible] 777 889 158042 109 333 81 [500] 452 65 517 [illegible] 96 746 63 159115 [1000] 255 314 38 77 464 77 [illegible] 680 85 793 842 [500]

160230 324 27 516 23 54 70 73 996 [illegible] 445 77 662 736 88 955 162072 [1000] 82 421 [illegible] 625 998 163043 221 42 [1000] 424 164124 [illegible] 97 314 82 91 680 747 50 51 614 165119 57 307 [illegible] 47 848 96 938 [3000] 166117 63 265 403 64 [illegible] [500] 30 46 167087 94 101 543 69 684 [illegible] 38 75 168037 135 205 64 [500] 404 [500] 24 [illegible] 625 62 857 968 88 169193 236 731 874

170113 [1000] 206 22 425 94 528 628 810 [illegible] 171340 469 88 582 706 26 835 928 172021 [illegible] 85 51 68 587 [500] 608 625 52 60 914 29 76 [illegible] 173001 113 229 364 88 498 [1000] 544 648 [500] [illegible] 52 833 174182 347 496 631 87 836 78 175035 [illegible] 66 209 [500] 15 50 428 574 [3000] 638 49 [500] [illegible] 13 39 [1000] 176210 32 346 405 16 [500] 65 [illegible] 177035 [500] 39 84 85 111 17 25 267 430 37 [illegible] 616 32 178034 139 233 374 635 723 40 48 [illegible] 179164 251 63 [3000] 704 35 47 50

180006 284 322 37 78 79 536 692 730 817 [illegible] 371 791 959 182035 113 96 234 36 56 309 439 [illegible] [1000] 704 [1000] 810 99 904 [1000] [illegible] 423 31 83 501 [500] 639 844 184072 75 82 [illegible] 93 895 185173 257 [3000] 68 519 634 805 [illegible] 186124 219 [3000] 313 40 961 [500] 93 [illegible] 625 74 638 785 916 88 188006 [500] 50 [illegible] 526 896 780 873 964 189068 129 386 401 615 [illegible] 935 41

190051 171 225 366 416 20 34 544 53 [illegible] 43 89 191232 328 [500] 56 [500] 689 [illegible] 83 169 379 193029 46 227 730 85 803 [illegible] 122 466 83 828 195021 188 89 357 532 [illegible] [500] 933 196016 153 74 426 54 747 859 [illegible] 285 446 58 [500] 540 627 [1000] 790 883 [illegible] 343 515 48 85 [3000] 830 55 934 40 63 [illegible] 18 310 644 59 [3000] 71 83 889

200566 628 840 42 61 64 81 99 917 [1000] 201110 26 43 53 346 423 31 63 94 603 [illegible] 801 52 71 906 203005 94 102 308 [1000] 450 [illegible] 204203 581 765 205075 220 69 328 59 [500] 70 [illegible] 515 58 783 862 66 206390 405 207003 [1000] [illegible] 24 470 551 [500] 208030 48 232 472 752 [illegible] 85 209073 81 88 221 74 360 70 [1000] 559 899 [illegible]

210051 105 6 98 386 863 211038 [500] 112 [illegible] 57 388 540 59 604 20 212055 147 455 61 76 [illegible] 213112 204 51 82 301 214026 214 50 380 558 [illegible] [500] 721 852 215052 93 275 340 550 739 [illegible] 483 551 96 918 23 94 217121 62 314 [1000] 23 [illegible] 506 607 730 218192 [500] 310 29 40 79 505 [illegible] [5000] 99 915 219201 877 [1000] 907 69

220000 185 533 639 900 [500] 221126 [500] [illegible] 352 72 493 512 88 [500] 85 630 795 98 830 61 [1000] 222213 376 84 428 91 501 691 738 838 223179 [illegible] 633 732 224099 157 75 254 309 452 72 572 [illegible] 817 68 77 924 225022 114 213 460 721 885 [illegible] 226025 130 294 338 91 505 82 608 40 735 73 227116 271 395 414 74 795 886 228055 204 55 60 494 [illegible] 81 970 229017 55 149 348 84 [500] 557 [3000] [illegible] 45 788 877 97 933 [1000] 80

230052 54 93 125 49 262 81 97 [1000] 460 [illegible] 53 65 738 886 [3000] 925 231030 148 249 551 [500] 617 785 [3000] 232044 160 226 336 57 89 602 [illegible] 943 233142 43 71 304 487 [1000] 616 [500] 624 47 710 853

Reste

aller modernen Stoffe teils bis zu **50%** unter Preis.

Jackenkleiderstoffe, Mantelstoffe, Blusenstoffe, Rockstoffe,

Seiden. — Herren-Anzugstoff-Reste, Blusen-Reste etc.

A. Karwin vorm.

Ültzen'sche Wollenweberei

im Hause P. Kampermann Wwe., Elberfeld, Poststraße.



Coupons für Brautkleider!

Steigen Sie eine Treppe

Sie sparen viel Geld!



1306

Pfingstkarten u. neue Ansichten vom Bergischen Lande. Niems Postkartenverlag Elberfeld, Bachstr. 90. Billigst für Wiederverkäufer

Nr. 119. 1. Beilage.

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Samstag, 23. Mai 1914.

Lokales.

(Der Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

Elberfeld, 23. Mai.

e.— **Ein erweiterter Geschäftsverkehr** bis 6 Uhr ...nds ist, wie nochmals mitgeteilt sei, am mor... Sonntag in den Ladengeschäften zugelassen.

e.— **Pakete nach Großbritannien und Irland**, vor Pfingsten ihre Bestimmung erreichen sol... muß man so früh aufliefern, daß die Ablie... an die Adressaten noch vor Freitag den Mai cr. erfolgen kann, da die meisten Firmen der City von London an diesem Tage schon ...nds schließen und erfahrungsgemäß bis Diens... bezw. Mittwoch nach den Pfingstfeiertagen, 2. resp. 3. Juni, geschlossen halten.

e.— **Briefkastenanstrich.** Gegenwärtig werden Postbriefkasten in der Stadt neu angestrichen. die Warnungszettel „Frisch gestrichen" nicht ...en böswillig abgerissen werden, so ist für die ...ste Zeit bei Benutzung der Briefkasten Vorsicht empfehlen.

e.— **Die erste Jahresversammlung der Organe** Elberfelder Zentral-Waisenrats wird unter ...r Vorsitz des Beigeordneten Aders am nächsten ...nerstag im Kaisersaale der Stadthalle Jo... ...nisberg stattfinden. Amtsgerichtsrat Dr. Michels wird einen Vortrag über das Vormundschaftswesen halten. Hieran schließt sich eine Besprechung einzelner Vormundschaftsfälle und die Beantwortung von Anfragen.

e.— **Der Besuch der Marine- und Kolonial-Ausstellung**, die augenblicklich unter Leitung des Kapitäns Köster im weißen Saale der Stadthalle stattfindet, ist durch die Verwaltung für alle Schulen der Stadt geregelt worden. Zur Besichtigung sind die vier oberen Klassen der Volksschulen zugelassen. Der Eintrittspreis beträgt 10 Pfennig, wobei es dem Ermessen der Schulen überlassen bleibt, unbemittelte Schüler unentgeltlich zuzulassen. Sie umfaßt außer den Modellen von Panzerkreuzern, Kanonen-, Torpedo- und Unterseebooten auch Geschütze, Torpedo- und Maschinenwaffen sowie die wichtigsten Instrumente für die Seefahrt. Die umfangreiche völkerkundliche Sammlung ist nach unsern Kolonien geordnet und erregt in besonderem Maße das Interesse der jugendlichen Besucher. Eine historische Bildersammlung enthält auch die Photographie des jungen Arno Brettschneider aus Dresden, der 1910 in Südostkamerun mit seiner ganzen Trägerkarawane (20 Mann) im Gebiete der Maka-Neger getötet und aufgefressen wurde.

e.— **Der Männer-Quartett-Verein „Liederkranz"**, unter Leitung des Musikdirektors Johann Siefener-Köln, veranstaltet sein diesjähriges Pfingstkonzert am ersten Feiertage im großen Saale der Stadthalle Johannisberg. Man schreibt uns dazu: Schon die im Konzert mitwirkenden Solisten werden ihre Anziehungskraft nicht verfehlen, so der Konzertsänger Erich Lindenberg-Barmen (Tenor), der Großherzogl. Hofkonzertmeister Julian Gumpert (Violine) und der Pistonvirtuose Jean Scheben. Ferner wird auch das gesamte städtische Orchester unter Leitung des städtischen Kapellmeisters Karl Gemünd mitwirken. Der „Liederkranz" selbst rüstet sich für sein Pfingstkonzert in jedem Jahre ganz besonders. Außer mit kleineren Kompositionen von Schwartz, Kempter, Clarus und Schauß wird er mit zwei Männerchören großen Stils aufwarten, nämlich mit „Feuerreiter" von Neumann und dem stimmungsvollen achtstimmigen lateinischen Chor „Vexilla Regis" von Neumann. Namentlich auf die letztere, großangelegte Tondichtung seien die Freunde des Männergesanges schon jetzt hingewiesen.

e.— **Ein Konzert der Berliner Heilsarmeekapelle in Elberfeld.** Von der hiesigen Station der Heilsarmee wird der Besuch der „besten deutschen Heilsarmeekapelle", der sogenannten „Stabsmusik" aus Berlin, angekündigt, die Anfang Juni eine Reise nach dem Rheinland unternimmt und unter dem Vorsitz ihres Gründers, des Kommandeurs der Heilsarmee in Deutschland, Mac Alonan, am Montag, den 8. Juni, hier in der Stadthalle (Kaisersaal) ein geistliches Konzert veranstalten wird. Die Kapelle hat bereits in einer ganzen Reihe von Städten in verschiedenen Teilen des Reiches mit Erfolg konzertiert. Wie die „Leipziger Neuesten Nachrichten" schreiben, „muß man es der Kapelle, die nicht einmal aus Berufsmusikern besteht, lassen, daß sie ein Recht darauf hat, ihre Leistungen nicht zu gering bewertet zu sehen, daß durch das harmonische Zusammenwirken von „Freiwilligen" etwas Großes erreicht worden ist". Die Stabsmusiker üben, wie die übrigen 25 000 Musiker der Heilsarmee, ihre Tätigkeit nur im Nebenberuf ohne jegliche besondere Bezahlung, lediglich zu idealen Zwecken, aus. Mit Vorliebe besucht die Kapelle gemeinnützige Anstalten, und sie hat auch in einem der größten Gefängnisse Preußens durch Musik und Gesang versucht, den Internierten neue Lebensideale einzupflanzen. Das reichhaltige Programm enthält Heilsarmeemärsche, deutsche und hebräische Klassiker, deutsche Volksweisen, geistliche Hymnen sowie auch Männer- und Sologesänge.

e.— **Thalia-Theater.** Morgen, Sonntag, nachmittag 3½ Uhr findet im Thalia-Theater eine Familien- und Kindervorstellung statt und jeder Erwachsene hat das Recht, ein Kind frei einzuführen. Zur Aufführung gelangt das große Ausstattungsstück „Die Reise um die Welt in 80 Tagen" in ungekürzter Form. Die Hauptvorstellung findet abends 7,50 Uhr statt. Das Millowitsch-Theater bringt in der nächsten Woche

Unsere neuen Modelle sind unübertroffener Auswahl.

Billige Schuhwaren

für den Pfingstbedarf!

Unsere neuen Modelle sind mustergültig.

Wir kauften enorme Posten Schuhwaren bei bedeutend. Fabriken der Schuh-Branche. Diese Waren kommen für den Pfingstbedarf enorm billig zum Verkauf!



Dieser moderne **Herrenstiefel** amerik. Form, guter Sonntagsstiefel, mit Lackkappe **6.50**



Dieser elegante **Damenstiefel** vornehme Form, Derby, Lackkappe **6.50**

Darunter befinden sich:

Elegante schwarze und braune Damen-, Herren- und Kinder-Stiefel in echt Chevreaux und Boxkalf, Goodyear-Welt.



Dieser elegante **Herrenstiefel** neueste hochstehende Form, Derby, Lackkappe **7.50**



Dieser moderne **Damenstiefel** zum Knöpfen und Schnüren, elegante Dessins **7.50**

Halbschuhe der Artikel des Tages!



Dieser elegante **Halbschuh** in braun, ganz Lackleder und R.-Chevreaux, mit Lackkappe **6.90**



Dieser elegante **Halbschuh** in schwarz, zum Knöpfen und Schnüren **5.50**



Dieser elegante **Halbschuh**, neueste braune Modefarbe, zum Knöpfen und Schnüren . . . **6.90**



Dieser elegante **Halbschuh** in beige, braun und schwarz, auch zum Schnüren, echt Chevreaux **8.50**



Dieser hochaparte **Herrenstiefel** vornehme Ausführung, mit und ohne Derbyschnitt, auch in braun **8.50**



Dieser hochfeine **Damenstiefel** elegante Ausstattung, wunderbare Paßform **8.50**

Kinder-Schuhe

zu sehr billigen Preisen.

Kinder-Stiefel

prima Rindbox und braun echt Chevreaux, breite amerikanische Form, Derby, Lackkappe, außergewöhnlich billig, 31-35 **5.45**, 27-30 **4.95**

Weiße Leinenstiefel

und Halbschuhe in allen Größen u. prima Qualitäten.

Halbschuhe in Chrom-Chevreaux, 31-35 **4.95**, 27-30 **4.45**

Sandalen in enormer Auswahl

23-24	25-26	27-30	31-35	
1.35	1.55	1.75	1.95	Leder-Sandalen
1.55	1.75	1.95	2.25	Rindleder-Sandalen
2.25	2.45	2.95	3.45	prima Rindleder-Sandalen
2.25	2.75	3.25	3.75	leichte Flecksible

Schuh-Palast

ELBERFELD Wall 27.

Wir bringen wunderbare Modeformen.

Sonntag bis 6 Uhr abends geöffnet.

Probieren mit unseren Preisen jeden Rekord.

die tolle Burleske „Köln—Berlin“ zur Darstellung und verabschiedet sich am 31. Mai (Pfingstsonntag) vom hiesigen Publikum.

e.— **Zu dem kommenden Gastspiel des Zirkus Sarrasani** schreibt man uns: Es klingt fast amerikanisch, wenn man hört, daß die Sarrasani-Schau beinahe tausend lebende Wesen nach Elberfeld mitführen wird; ein Personal von mehr denn vierhundert Personen, einen Marstall von mehr als zweihundert Pferden, eine Sammlung von fremdländischen Tieren, die mehr als dreihundert der seltensten und kostbarsten Exemplare zählt. Die Sarrasani-Schau stellt die Verschmelzung des Zirkus Sarrasani mit drei andern großen Unternehmen dar. Dazu tritt ein Anwachsen der Sarrasani-Tierschau um ein Vierfaches. Sarrasanis Künstlerschar hat sich zu einer vollkommenen Völkerschau entfaltet, zu der Wildwest-Schau, die eine einzige Szene im Spielplane ausmacht, gehören allein über hundert Sioux-Indianer, Cowboys, Cowgirls, Mulatten, Mexikaner. An dem phantastischen Akte „Fata Morgana“ nehmen teil an achtzig Derwische, Beduinen, Araber, äthiopische Kannibalen und Schlangentänzerinnen. Japanische und chinesische Gaukler, Tscherkessenreiter und Ungarn schließen sich an. Mehrere Musikkorps werden konzertieren. Die Sarrasani-Schau zeigt dabei ihr Kolossalprogramm zu billigen Eintrittspreisen. Das entspricht dem volkstümlichen Charakter des Riesenunternehmens. In der Sarrasani-Schau wird die Hälfte aller Plätze weniger als eine Mark, dreiviertel aller Plätze weniger als eineinehalbe Mark kosten. Die Sarrasani-Schau lädt täglich mehr als zehntausend Besucher zu sich, sie wird in Elberfeld zehn Tage hindurch je zwei Vorstellungen veranstalten. Die Premiere findet am 30. Mai statt. Die Vorverkaufsstellen sind aus den Annoncen zu ersehen.

e.— **Geöffnete Apotheken.** Morgen (Sonntag) sind vormittags alle, nachmittags folgende Apotheken geöffnet:

Adler-Apotheke,	Morianstraße 32;
Eichen-Apotheke,	Marienstraße 18;
Einhorn-Apotheke,	Oststraße 80;
Engel-Apotheke,	Königstraße 13;
Mohren-Apotheke,	Stuttbergstraße 39;
Sonnen-Apotheke,	Elberfeld-Sonnborn.

In der laufenden Woche sind nachts die Adler-, Diana-, Eichen-, Einhorn-, Engel-, Germania-, Kronen-, Mohren-, Reichsadler-, Viktoria- und die Neue Apotheke geöffnet.

Barmen, 23. Mai.

Architekt und Handwerk.

Das obige Thema war die Grundlage einer im Zentralhotel zu Barmen stattgefundenen Aussprache zwischen Architekten und Handwerkern. Auf Einladung des bergischen Architekten-Vereins, Sitz Barmen, hatten sich die Vorstände sämtlicher Barmer Bauhandwerker-Innungen zu dieser Besprechung, die die Hebung der gegenseitigen Beziehungen bezwecken sollte, zahlreich eingefunden. In einem Referat gab Architekt Freie, der Vorsitzende des Architektenvereins, einen Rückblick auf die Entwicklung des Bauhandwerks in den letzten 25 Jahren. Er führte u. a. aus: Während früher die Bauherren unmittelbar mit den Handwerkern verkehrten, hat sich nunmehr in Form des Vermittlers und Beraters des Bauherrn der Architekt als neuester Beruf vielfach zwischen beide eingeschoben, was naturgemäß in Handwerkerkreisen Verstimmung hervorrufen mußte. Die Verhältnisse haben sich jedoch mit der Zeit derart geändert, daß der Zeitpunkt gekommen erscheint, in einer gemeinsamen Aussprache Mißverständnisse aus dem Wege zu räumen. Beide Stände verfolgen das Endziel: die Qualität der handwerklichen Arbeit zu heben, für gute Arbeit auch einen angemessenen Preis festzusetzen. Auch der Bauherr hat ein Interesse an der Hebung des Handwerkerstandes in diesem Sinne. Die Erfahrung lehrt tagtäglich, daß Qualitätsarbeit, auch wenn sie teuerer bezahlt wird, sich trotzdem als die billigste erweist. Es ist deshalb auf das tiefste zu bedauern, daß infolge des heutigen Unterbietens im Submissionswesen, dem sich auch die besten Kreise nicht fernhalten, die Qualität der Arbeit außerordentlich gesunken ist. Die Folgen sind natürlich jene scharfen Bedingungen und rücksichtslosen Verträge der Architekten gewesen, die das Handwerk verbitterten. Die Hebung des Geschmackes, die fortschreitende Wertung der guten Arbeit, die wachsende künstlerische Kultur sind jedoch Anzeichen, daß auch hier in Barmen in Zukunft die billigen und schlechten Arbeiten in den Hintergrund gedrängt und mehr Wert auf Qualitätsarbeit gelegt wird. Diese kann jedoch nur erreicht werden, wenn die Architekten die Bauherren aufklären, und wenn sie mit Unterstützung der Handwerker-Sachverständigen oder Schiedsgerichte schlechte Arbeit rücksichtslos zurückweisen. Es ist weiter notwendig, daß den Architekten Musterkalkulationen der einzelnen Handwerkszweige zur Verfügung gestellt werden, um den angemessenen Preis feststellen zu können. Notwendig ist es insbesondere auch, daß die Handwerker jede Gelegenheit zur Fortbildung benutzen, daß insbesondere die Malermeister für die Ausbildung ihres Nachwuchses Sorge tragen, damit Arbeiten nicht mehr, wie es hier und da zum Bedauern auch der Architekten vorgekommen ist, nach auswärts vergeben werden. Der Architekten-Verein hat bereits vor einiger Zeit Veranlassung genommen, in einer Eingabe an die Stadtverwaltung eine Reorganisation der Malerfachabteilung unserer Kunstgewerbeschule zu erbitten. Es ist außerordentlich zu bedauern, daß im Kuratorium der Kunstgewerbeschule so wenig Sachverständige vorhanden sind. Von großer Wichtigkeit ist es deshalb, dafür Sorge zu tragen, daß Handwerker und Architekten sich an den Stadtverordnetenwahlen mehr wie bisher beteiligen, um eine bessere Vertretung im Stadtverordnetenkollegium und der Baukommission zu erreichen. Die Zahl der Bauhandwerker im Stadtverordnetenkollegium ist heute auf drei zusammengeschrumpft und mit Herrn Stahl ist auch der letzte und einzige Architekt aus der Stadtverordnetenversammlung verschwunden. Sollte es vorerst nicht gelingen, Handwerker und Architekten in die Stadtverordnetenversammlung hineinzubekommen, so muß nach den Vorbildern in anderen Städten versucht werden, Sachverständige, die Nichtmitglieder des Stadtverordnetenkollegiums sind, in die zuständigen Kommissionen hineinzudelegieren. — An den Vortrag schloß sich eine ausgedehnte Diskussion. Von der Versammlung wurde der Freude Ausdruck gegeben, daß Gelegenheit zu einer derartigen Aussprache geboten wurde. Sowohl von Architekten wie Handwerkern wurden Klagen vorgebracht, die beide zum Teil anerkannten.

Von Handwerkerseite wurde es u. a. lebhaft bedauert, daß auch hier in Barmen noch außerordentlich scharfe und rücksichtslose Verträge der Architekten den Handwerkern vorgelegt würden, desgleichen, daß Arbeiten nach auswärts vergeben würden, trotzdem in allen Gewerben leistungsfähige Handwerker genügend zur Verfügung ständen. Bezüglich der Maler und Anstreicher wurde darauf hingewiesen, daß die Barmer Kunstgewerbeschule in der Ausbildung des handwerklichen Nachwuchses vollständig versagt hat, so daß die Eltern gezwungen seien, ihre Söhne anderen Kunstgewerbeschulen zuzuweisen. Es sei z. B. sehr zu bedauern, daß in der Malerabteilung die jungen Leute, statt zu tüchtigen Dekorationsmalern, zu mittelmäßigen Kunstmalern ausgebildet würden, daß die Lehrkräfte sich mit dem Fortschritt im Gewerbe nicht beschäftigen und der Zweck der Kunstgewerbeschule deshalb illusorisch würde. Allseitig freudig begrüßt wurde es für das Handwerk, daß die Stadtverordnetenversammlung den Ausbau der Malerabteilung der Kunstgewerbeschule nach Dortmunder Muster beschlossen hat, um den jungen Leuten auch die praktische Ausübung des Gelernten zu ermöglichen. Es wurde ferner der Wunsch laut, die Lieferungsfristen nicht zu kurz zu bemessen und die Qualität der konkurrierenden Meister bei der Preisabgabe zu berücksichtigen.

Von Architekten wurde darauf hingewiesen, daß ein großer Teil der Mißstände darauf zurückzuführen sei, daß, wie der Handwerker, auch der Architekt mit einer unzuverlässigen und unsachverständigen Konkurrenz zu rechnen habe, von solchen Leuten, die sich wohl Architekten nennen, aber keine Architekten seien.

Das Ergebnis der Aussprache konnte der Vorsitzende dahin zusammenfassen:

1. Die Aussprache habe zu einer Verständigung der Architekten und Bauhandwerker wesentlich beigetragen. Zur Beseitigung eventl. Mißstände sollen derartige Aussprachen häufiger stattfinden.

2. Auf einhelligen Wunsch soll der Gründung eines Kunstgewerbevereins zwecks Errichtung eines Kunstgewerbemuseums näher getreten werden, um so das Kunstverständnis und den Geschmack der Handwerker und der breiten Öffentlichkeit an formvollendeten Vorbildern zu fördern.

3. Auf eine bessere Vertretung der Handwerker und der Architekten in der Stadtverordnetenversammlung sowohl wie in dem Kuratorium der Kunstgewerbeschule und der Baukommission ist mit allen Mitteln gemeinsam hinzuwirken.

---

b.— **Erweiterter Geschäftsverkehr.** Bis 6 Uhr abends dürfen, worauf nochmals hingewiesen sei, morgen die Geschäfte geöffnet bleiben.

b.— **Kunstverein, Ruhmeshalle.** Sonntag sind die Ausstellung der Dresdener Kunstgenossenschaft sowie die Bronzen und Porzellane von W. Zügel-München und F. Liebermann-München zum letzten Male zu sehen. Die Besucher der Ausstellung seien besonders auf die in vier Sälen ausgestellten Bilder aus dem Galeriebesitz aufmerksam gemacht. Galerie und Ausstellung sind außer Freitags täglich geöffnet von 10—1 und von 2½—6 Uhr, Sonntags von 10—6 Uhr. Eintrittspreis wochentags 50 Pfg., Sonntags 25 Pfg.

b.— **Verein Barmer Schützengilde.** Der Verein Barmer Schützengilde veranstaltet Preis- und Gruppenschießen, das an den sämtlichen Schießständen der Schützengilde, also Höfen stattfindet, erreicht am morgigen Sonntag seinen Abschluß. Punkt 8 Uhr abends ist Schluß des Loseverkaufs. Um zirka 9 Uhr findet die Preisverteilung statt.

b.— **Im Vergnügungspark** auf dem Nordstern-platz ist u. a. wieder eine Negergruppe gezogen. Auch bietet die neuerrichtete Riesenrutschbahn vergnügliche Unterhaltung.

b.— **Geöffnete Apotheken.** Morgen (Sonntag) sind hier vormittags alle, nachmittags folgende Apotheken geöffnet:

Adler-Apotheke,	Altermarkt 22;
Bergische Apotheke,	Westkotterstraße 118;
Liebig-Apotheke,	Bockmühl- und Ewaldstraßen-Ecke;
Löwen-Apotheke,	Berlinerstraße 15;
Rosen-Apotheke,	Unt. Nordstraße 2.

Vermischtes.

Fußerkrankungen bei Schulkindern.

Von Fußerkrankungen ist der Plattfuß für das Leben von einschneidender Bedeutung. In Muskat ist er nur in etwa 4 Prozent angeboren, in 96 Prozent erworben. Von den verschiedenen Formen des Plattfußes ist die häufigste diejenige, die eine Folge der zu großen und falschen Belastung des Fußes ist, wodurch eine Schädigung der Knochen, Bänder und Muskulatur eintritt. Der Plattfuß ist unter der Schuljugend häufig zu finden. Ewald fand bei seiner Untersuchung von 13 Volksschulklassen mit je 30—40 Knaben im Alter von 11—13 Jahren 61 Prozent mit ausgesprochenem Knickfuß und 37 Prozent mit Plattfuß. In Hannoverburg wurde festgestellt, daß der Prozentsatz der Plattfüßigen von den unteren nach den oberen Klassen aufsteigt; wegen Plattfuß beurteilungsfähig sind in Deutschland 25 Prozent. Eine zweckgemäße Plattfußbekämpfung ist also erforderlich. Sie muß bestehen in genauer Untersuchung der Schulrekruten, in Schonung der mit Fußbeschwerden Behafteten beim Gehen und Stehen, in Sorge für zweckmäßige Fußbekleidung und vor allem in Vermeidung falscher Fußstellung und Einführung von Übungen im Turnunterricht, die der Plattfußstellung entgegenwirken.

Auch der Teufel wird angebetet.

und zwar von den Jessidi, den Bewohnern des unter türkischer Oberhoheit stehenden Landes Dschebel Sindschar am Tigris, denen soeben von der Regierung in Konstantinopel Religionsfreiheit gewährt worden ist. Die Jessidi verehren in einer alten islamitischen Sage aufbauend nicht den Teufel einen von Gott abgefallenen, aber reuigen Engel; nicht Gott, sondern er habe die Welt geschaffen. Ihre Unvollkommenheit. Interessant ist übrigens, daß sich ziemlich die gleiche Anschauung bei den Gnostikern, den alten christlichen Sekten findet. Auch sie bezeichneten als den Schöpfer der Welt nicht das höchste Wesen, sondern den untergeordneten Demiurgos.

Praktische Touristen-Anzüge. | Bis 6 Uhr morgen geöffnet. | Loden-Anzüge in schönen Mach

Die neuesten

Herren-, Burschen- u. Knaben-Anzüg

sind in grossen Mengen neuerdings eingetroffen.



Dieser Anzug kostet . . Mk. 33.00

Herren-Anzüge

einreihig, auf 1 und 2 Knopf,
Ia Stoffe, Ia Zutaten, Ia Arbeit,
65 57 55 54 50 48 45 39 36 33

Herren-Anzüge

aus guten Stoffen, wofür Garantie geleistet wird
30 29 27 25 24 21 19 18 15

Hosen elegante neue Streifen, hell oder dunkel,
18 14 12 10 8 6.90 5.50 4.90 3.90 3.50 2.90

Sommer-Joppen

für Herren, Burschen u. Knaben
5.50 4.50 3.90 3.50 2.90 2.50 1.95 1.75 1.55



Dieser Anzug kostet . . . Mk. 28.00

Auf alle Waren blaue berg. Rabattmarken. Volle Bücher nehmen in Zahlung

Jünglings-Anzüge

Wir legen besonderen Wert auf schicke Paßformen, schicke u. saubere Verarbeitung und gute tragfähige Stoffe.
38 35 33 29 27 25 24 22 19 18 15 14 12

Sommer-Paletots
in neuen Stoffen und Macharten . . . . . von 24.00 an

Wasch-Anzüge
für Knaben
8.50 6.50 5.50 4.90 3.50 2.90

Gürtel-Hosen
3.90 und 4.50.

Arbeiter-Garderobe
für jeden Beruf.

Regen-Mäntel
in Gummi und imprägniert.



Dieser Anzug kostet . . . Mk. 24.75

Friedrich Hamm & Co. Elberfeld, Wall
Barmen, Werthersh.

Erklärung zur Erwiderung des

Geh. San.-Rats Dr. von Ehrenwall,

Besitzers der Privatirrenanstalt-Ahrweiler

in Nr. 572 der Kölnischen Zeitung vom 17. Mai 1914 (Fall Peill-Schillings).

Nachdruck gestattet.

Der Geh. Sanitätsrat Dr. von Ehrenwall, Besitzer der Privatirrenanstalt zu Ahrweiler, hat sich an die Öffentlichkeit hören lassen.

Er bringt in der Morgenausgabe der „Kölnischen Zeitung" vom 17. Mai 1914 als Erwiderung auf unsere Veröffentlichung zur Reichstagsrede des Zentrumsabgeordneten Geheimrats Dr. Gerlach bezeichnende Mitteilungen über die Entmündigungsangelegenheit der Witwe Peill-Schillings, die wir, wenn der richtige Ausdruck gebraucht werden soll, als ein Giftpflanzenbukett von Unwahrheiten und Verleierungen und nach Form und Inhalt als Schmähartikel comme il faut bezeichnen müssen, bei denen man nicht mehr bei dem Ausdruck stehen bleiben kann, daß sie „geeignet seien, das Publikum irrezuführen", sondern einen anderen Ausdruck anwenden muß.

Der Herr Dr. von Ehrenwall schließt und krönt sein Werk mit dem Satze:

„Nur mich und meine Anstalt soll Herr Ursprung denn doch endlich in Ruhe lassen. Niemand von uns hat ihm je etwas zuleide getan und wird es auch nicht tun, selbst wenn uns unrecht geschieht. Daß ich aber, um die öffentliche Meinung zum Schaden meiner Anstalt nicht irreführen zu lassen, zur Abwehr unberechtigter Angriffe und lediglich zur Abwehr, mich nun auch dieses eine Mal an die Öffentlichkeit wende, das wird jeder begreiflich und berechtigt finden."

Was liegt nicht alles in diesen 3 Sätzen? Um allen zu bieten, empfehlen wir fleißiges Lesen des Buches: Reinele Fuchs.

1. Schon gleich der erste Satz der Erwiderung des Herrn Dr. von Ehrenwall enthält über die Entmündigung der Frau Peill-Schillings einen groben Falschbericht, daß es geradezu empören muß, daß er es wagt, ihn der Öffentlichkeit aufzutischen. Er will glauben machen, Kammergericht und Reichsgericht hätten rechtskräftig entschieden, Frau Peill-Schillings sei geisteskrank gewesen und mit Recht entmündigt worden. Kein wahres Wort ist an der Sache.

Nur das Amtsgericht Königswinter hat in seinem Entmündigungsbeschlusse vom 29. Juli 1912 entschieden, daß Frau Peill-Schillings wegen Geistesschwäche zu entmündigen sei. Aber dieser Beschluß wurde nie unanfechtbar (rechtskräftig), denn er wurde angefochten mittels Klage am Landgericht Bonn; zu einer Entscheidung des Landgerichts über die Frage der Entmündigung kam es nicht, weil auf Grund eines neuen Verfahrens die Entmündigung wieder aufgehoben wurde und Frau Peill-Schillings, ehe es am Landgericht zu einer Entscheidung kommen konnte, verstarb. Dies weiß Herr Dr. von Ehrenwall ganz genau.

2. Was Herr Dr. von Ehrenwall über unseren Angriff auf die Reichstagsrede des Zentrumsabgeordneten Dr. Gerlach sagt, läßt erkennen, daß er uns alles zu verdrehen sucht. Wir haben nicht verlangt, daß der Geh. Medizinalrat Dr. Gerlach in medizinischen Dingen das Material vor den Reichstag von Laien holen solle; wir haben nur verlangt, daß, wenn er über tatsächliche Vorgänge die Wahrheit wissen und im deutschen Reichstage verkünden wolle, er nicht nur mit der Angabe desjenigen sich begnüge, der das größte Interesse an der Verschleierung der Wahrheit habe. Wie recht wir hatten, beweisen wiederum die „Mitteilungen" des Herrn Dr. v. Ehrenwall.

3. Wie skrupellos Herr Dr. v. Ehrenwall in seiner Verdächtigung seiner Gegner vorgeht, beweist der Umstand, daß er uns als Ursprung und Urheber der Zeitungsnotiz über die Übertragung der Anstalt auf seinen Sohn hinzustellen sucht, obgleich wir damit absolut nichts zu tun haben.

4. Dr. v. Ehrenwall wendet sich dann zu einer ausführlicheren entstellenden Darstellung des Falles der Frau Peill-Schillings, deren Krankheit, Behandlung und Entmündigung. Alles was an Unwahrheiten in dieser Beziehung schon gesagt und geschrieben ist, tischt er wieder auf, und wir hätten, wollten wir jede einzelne Unwahrheit brandmarken, den Fall so ausführlich mitteilen, wie er im Buche „Geld und Irrenhaus" auf Grund von Urkunden und Aktenstücken dargestellt ist. Das tut nicht an, deshalb nur einige Punkte, die vielleicht bisher noch nicht genügend in der Öffentlichkeit erörtert waren.

Sein zum Falle Peill-Schillings an die Spitze gestellter Satz lautet:

„Die Frau Peill aus Römlinghofen wurde auf Grund ausführlicher Atteste ihrer beiden Hausärzte, welche sie seit Jahren in ihrem Verhalten kannten, ferner auf Grund eines Attestes des Herrn Professors Dr. Aschaffenburg in Köln und des hiesigen Kreisarztes in meine Anstalt am 25. Juli 1911 aufgenommen, wo sie bis zum 2. August 1912 in Behandlung blieb. Die Ortspolizeibehörde von Römlinghofen hatte sich damit ebenfalls einverstanden erklärt. Diese letztere Erklärung trägt das Datum vom 24. Juli, nicht von Anfang August, wie Herr Ursprung behauptet."

Zunächst muß aufgeräumt werden mit dem Irrtum „der ausführlichen Atteste ihrer beiden Hausärzte, welche sie seit Jahren in ihrem Verhalten kannten".

Der eine „Hausarzt" ist Dr. Stamm aus Königswinter.

Das in Form eines Briefes an Dr. v. Ehrenwall gehaltene „ausführliche Attest" vom 24. Juli 1911 lautet:

> „Frau Peill aus Römlinghofen, Schwiegermutter des Herrn Professors Schillings, leidet seit Jahren an Paranoia (zirkulärem Irrsinn), und bedarf nunmehr dringend mangels an geeigneter Behandlung der Aufnahme in eine geschlossene Pflegeanstalt. Würden Sie die Güte haben, dieselbe in Ihre Anstalt aufzunehmen."

Was die langjährige Hausarztqualität des Herrn angeht, so geben wir hier einige Worte des Dr. St. wieder:

> „Ich lernte Frau Peill im Jahre 1902 kennen, als ich in Römlinghofen Gäste von ihr und die Frau ihres Kutschers behandelte.
>
> Erst 5 Jahre später, im Jahre 1907, trat ich Frau Peill näher, als ich sie selbst in Behandlung bekam. (Zunächst bildete wieder das linke Bein Anlaß zur Konsultation.)
>
> Neue Beobachtungen kamen bald im Jahre 1908.
>
> Meine ärztlichen Beobachtungen wurden nun unterbrochen durch auf dem Boden krankhafter Empfindlichkeit entstandene Antipathie gegen mich.
>
> Erst im November 1910 wurde ich wieder gerufen.
>
> Hinter meinem Rücken wurde Sanitätsrat Dr. Cajetan von Bonn geholt. Frl. Funck gab nachher an, daß nur auf ihren Einspruch ich zu dieser Konsultation zugezogen wurde.
>
> Am 14. Juli 1911 war ich wieder in Römlinghofen bei ihrem Kutscher oder dessen Frau. Sie war liebenswürdig wie immer, es war absolut keine Mißstimmung vorhanden.
>
> Ebenso kam ich am 22. Juli 1911 zu ihr. Da lag eigentlich gar keine Veranlassung vor, etc., ich fand nichts Außerordentliches, konnte auch nicht so tief in die Sache hineinleuchten."

Zwei Tage darauf, am 24. Juli 1911, kam Herr von Schillings zu dem Herrn Dr. St., der dann obigen „ausführliches Attest" genannten Brief an Dr. v. Ehrenwall schrieb.

Der 2. sogenannte Hausarzt ist Dr. Cajetan aus Bonn.

Sein Attest vom 24. Juli 1911 lautet:

> „Ich habe im Dezember 1910 Frau Peill in Römlinghofen besucht und festgestellt, daß dieselbe an zirkulärem Irrsinn leidet und durchaus unfähig ist, irgendwelche rechtliche Bestimmungen zu treffen."

Derselbe war erschienen auf Ruf der Gesellschafterin, da Frau Peill-Schillings wegen häuslichen Ärgers aufgeregt war. Er kam und wollte ihr eine beruhigende Einspritzung machen, Frau Peill-Schillings erklärte, das sei bei ihr nicht nötig, und wies den Herrn nach einigen Minuten ab, und er ging. Sie selbst reiste, um dem häuslichen Ärger zu entgehen, nach Barmen, wo sie in körperlicher und geistiger Frische zirka 14 Tage lang an Konzerten und anderen Gelegenheiten teilnahm.

Dies war die erste und einzigste Zusammenkunft des Herrn Dr. Cajetan mit Frau Peill. Auf Grund dieser einzigmalen Zusammenkunft stellte der Herr Dr. Cajetan auf Wunsch des Herrn von Schillings, mehr als 7 Monate danach, am 24. Juli 1911, das obige Attest aus. Herr Dr. von Ehrenwall macht ihn zum Hausarzt, der ihr Verhalten seit Jahren kannte, und seine dreizeilige Erklärung zu einem „ausführlichen Atteste".

Unwahr ist es ferner, daß die Aufnahme der Frau Peill-Schillings am 25. Juli 1911 erfolgt sei auf Grund Attestes des Prof. Dr. Aschaffenburg und des Kreisarztes.

Nach Einsperrung der Frau Peill-Schillings hatte der Kreisarzt Bedenken, seine Sanktionierung zu erteilen. Dr. v. Ehrenwall rief nun, wie er dies häufiger in schwierigen Fällen tut, Professor Aschaffenburg hinzu, und fand am 31. Juli 1911, also erst 1 Woche nach der Internierung, eine Konferenz in Ahrweiler statt, nach der dann der Kreisarzt seine Zustimmung abgab.

Herr Dr. v. Ehrenwall teilt mit: Die Erklärung der Ortspolizeibehörde trägt das Datum vom 24. Juli, nicht von Anfang August, wie Herr Ursprung behauptet. Wiederum eine unwahre und auf Irreführung zielende Entstellung der Wahrheit durch Herrn Dr. v. Ehrenwall. Wir haben in unserer Erklärung vom 9. Mai 1914 niemals behauptet, die ortspolizeiliche Erklärung sei von Anfang August 1911 datiert, sondern sie sei Anfang August eingeholt worden.

Diesen Unterschied wird wohl auch Dr. von Ehrenwall erkennen können.

Wollen wir nun einmal annehmen, in dieser Datumsangabe berichte Dr. von Ehrenwall die Wahrheit, dann trägt also diese Erklärung tatsächlich das Datum vom 24. Juli 1911. Wir danken dem Herrn Dr. v. Ehrenwall recht sehr dafür, daß endlich das Datum dieser Erklärung mitgeteilt wird.

Ist, was nach der uns vorliegenden authentischen Mitteilung nicht zu bezweifeln ist, die ortspolizeiliche Erklärung erst Anfang August eingeholt worden, also die mit unrichtigem Datum versehene, fertig geschriebene Urkunde dem Beigeordneten in Oberkassel erst spät abends zur Unterschrift und Beifügung des Dienstsiegels vorgelegt worden, so hat man an diesem Abende, ohne Verschulden des Herrn Beigeordneten, eine mit falschem Datum versehene Urkunde zu einer falschen öffentlichen Urkunde gestempelt. Durch die publizistische Tätigkeit des Herrn Dr. von Ehrenwall wird die Sache immer interessanter.

Dr. v. Ehrenwall schreibt weiter: „Frau Peill wurde nach Römlinghofen entlassen. Hier beobachtete der Bonner Professor Dr. Lückenrath wieder manische Zustände." Der Herr Dr. v. Ehrenwall sagt hier nicht, an wem der Herr Dr. Lückerath diese manischen Zustände beobachtet hat. Dr. Lückerath hat Frau Peill nicht gesehen, nicht gesprochen, nicht beobachtet. Und doch stellte er die Bescheinigung aus, Frau Peill müsse wieder in eine Anstalt verbracht werden. Ja, hier gerade liegt einer der dunkelsten Punkte des heutigen bestehenden Rechtszustandes in bezug auf das Irrenrecht. Über diesen dunklen Punkt lese man die ausführlichen Darstellungen im Buch „Geld und Irrenhaus", Seite 199 und folgende.

Unter Ziffer 4 seiner Ausführungen zum Falle der Frau Peill-Schillings schreibt Dr. von Ehrenwall: „Zum Schlusse möchte ich bezüglich des Falles der Frau Peill noch folgende Frage stellen: „Was würde wohl Herr Ursprung getan haben, wenn er eine Mutter gehabt hätte, die aus krankhaften Motiven . . . . etc." Man lese hier Dr. Ehrenwalls Darstellung.

Seine Frage hat mit der Ahrweiler Anstalt, für die er ja nur eintreten zu wollen erklärt, nichts zu tun, aber beantwortet werden soll sie doch, wenn auch nur kurz.

Soweit Dr. von Ehrenwall im ersten Teile seiner Frage die Beziehungen des Kommerzienrats Ursprung zu Frau Peill-Schillings und deren Erben kritisiert, türmt er wieder Unwahrheit auf Unwahrheit. Nun ja, das ist sein System. Für Kommerzienrat Ursprung gilt es als Unmöglichkeit, daß zwischen ihm und seiner Mutter eine Konstellation der Verhältnisse hätte eintreten können, wie sie in der Familie der Frau Peill-Schillings zwischen deren Tochter Frau Generalmusikdirektor Dr. Max von Schillings und der Mutter eingetreten ist. Kommerzienrat Ursprung würde sicherlich nicht seine Mutter im Alter von 80 Jahren in eine Irrenanstalt eingesperrt haben, und das dürfen wir dem Dr. von Ehrenwall auf seine Frage antworten: Nie und nimmer in die Privat-Irren-, Kur-, Heil- und Pflegeanstalt des Herrn Geh. Sanitätsrats Dr. von Ehrenwall in Ahrweiler.

Hiermit verlassen wir die „Mitteilungen" des Dr. von Ehrenwall über den Fall Peill, ohne auf die zahllosen weiteren Unrichtigkeiten und Entstellungen einzugehen, lediglich aus dem Grunde, weil ein weiteres Eingehen langweilig würde. Sollte Herr Dr. von Ehrenwall hier uns andere Motive unterschieben wollen, so mag er es alsbald tun, und wir werden ihm ausführlicher antworten.

Wenden wir uns nun zu Nr. II des Schriftwerkes des Dr. v. Ehrenwall, und die Leser mögen immer wieder eingedenk sein dessen, was wir schon oben sagten daß ein eifriges Lesen des Reinele Fuchs ganz besonders zum Verständnis der Ausführungen des Dr. von Ehrenwall zu empfehlen ist.

1. Herr Dr. v. Ehrenwall stellt die Frage: „Warum reden sie (Ursprung und Kray) von diesem Prozesse gegen Dr. Kurella, von dem sie in Sperrdruck richtig sagen, daß Dr. Kurella mit der Sache Peill-Schillings auch nicht die Spur zu tun habe?"

Herr Dr. von Ehrenwall, wir haben in unserem zur Steuer der Wahrheit gegebenen Berichte in den Zeitungen vom 10. Mai und anderen nur deshalb das Versäumnisurteil in Ihrer Sache gegen Dr. Kurella mitteilen müssen, weil Sie es mit unwahren Informationen an den Zentrumsabgeordneten Geheimrat Dr. Gerlach eingesendet und es verschuldet haben, daß durch den lauteren Mund eines Ehrenmannes dem Deutschen Reichstage und dem deutschen Volke Mitteilungen gemacht worden sind, die sicherlich nicht gemacht worden wären, wenn der Herr Reichstagsabgeordnete Ihre Mitteilungen auf deren Wahrheitswert geprüft hätte.

Die weiteren „Mitteilungen", die Dr. von Ehrenwall an das Kurellasche Urteil anschließt, sind von Anfang bis zu Ende unwahr, und geradezu eine empörende Verdrehung enthält seine Darstellung über die erwähnten Vergleichsvorschläge.

2. Recht schön stellt Dr. von Ehrenwall dar, wie er sich von den gegen ihn erhobenen Beschuldigungen zu reinigen versucht hätte. Herrn Ursprung habe er nicht verklagen können, weil er unter dem Schutze des Paragraphen 193 des Strafgesetzbuches stand!

Deshalb habe er das Verfahren gegen sich selbst in Koblenz eingeleitet, und gegen Dr. Kurella im Zivilwege geklagt.

Unwahr ist es, daß Herr Ursprung und seine Anwälte in diesem Verfahren vernommen worden sind. Dieselben haben die Vernehmung abgelehnt, weil das damalige Strafverfahren gegen Ursprung noch am Reichsgericht schwebte. Herr Ursprung erklärte sich aber bereit, nach Erledigung dieses Verfahrens sein gesamtes Material der Staatsanwaltschaft zu übergeben und sich vernehmen zu lassen, ebenso seine Anwälte. Dazu kam es aber nicht. Die Staatsanwaltschaft stellte das Verfahren gegen v. Ehrenwall ein. Nun ja, Dr. v. Ehrenwall wird sich wohl nicht allzustark selbst bezichtigt haben.

Aber warum alle diese Scheinmanöver, Spiegelfechtereien und Unwahrhaftigkeiten?

Dr. v. Ehrenwall, der angeblich Herrn Ursprung nicht verklagen konnte, hatte ihn doch wegen Beleidigung verklagt, die Hauptverhandlung stand vor der Strafkammer in Bonn an. Hier hatte Dr. von Ehrenwall die beste Gelegenheit, nach jeder Richtung hin die Sache durch eidliche Zeugenvernehmungen klarstellen zu lassen, und wenns möglich war, sich gründlich zu reinigen. Aber was tat er, als er unser Material erkannte?

Erst trat er den Rückzug nach Barmen und Elberfeld an, wo ihm recht viele Übeltaten ins Gedächtnis gerufen wurden, dann erfolgten zahlreiche Bittgesuche seiner Beauftragten; als ihm alles nichts half, was tat er da? Nun, was tat er? Er zog schleunigst seinen Strafantrag gegen Ursprung zurück, flüchtete vom Kampfplatz und entzog sich und seinen Beleidigern jede Möglichkeit, ihn zu reinigen.

Um zu sehen, welche Entschuldigungsgründe Dr. von Ehrenwall nun der Öffentlichkeit für sein eigentümliches Verhalten aufrischen würde, lasen wir damals im Reinele Fuchs, um nachzuforschen, wie dieser sich in ähnlicher Lage verhalten hätte; und wir wurden richtig belehrt.

Nachdem nun Kommerzienrat Ursprung an der Strafkammer in Bonn wegen Beleidigung des Vormundes der Frau Peill-Schillings bestraft war, da schwoll Herrn Dr. von Ehrenwall der Mut.

Er, der eben durch Rücknahme seines Strafantrages das öffentliche gerichtliche Verfahren über die Beschuldigungen gegen ihn unmöglich gemacht hatte, erließ am 21. November 1912 in einigen Zeitungen den bekannten offenen Brief („Geld und Irrenhaus", Seite 39), in dem er schreibt:

> „Der Herr Kommerzienrat Ursprung mag seine vor Gericht aufgestellten unwahren Behauptungen auch vor der Öffentlichkeit außerhalb des Gerichtssaales hier so wiederholen, daß eine Auseinandersetzung mit ihm darüber seitens der Angegriffenen durch ein öffentliches, gerichtliches Verfahren möglich wird."

Ist das nicht eine köstliche Komödie, in der Dr. v. Ehrenwall die komischste Rolle spielt?

Wir suchen einen talentvollen Lustspieldichter, der die Sache für die Bühne bearbeitet, oder einen Satiriker, der den zweiten Teil zu Reinete Fuchs schreibt.

Der Wunsch des Herrn v. Ehrenwall wurde erfüllt. Anfang dieses Jahres erschien das Buch „Geld und Irrenhaus" von Paul Elmer, das vor breiter Öffentlichkeit alle Beschuldigungen und Vorwürfe gegen Dr. von Ehrenwall wiederholt. Dieses Buch ist, nebenbei bemerkt, nach wie vor ohne jede Einschränkung im Buchhandel zu haben.

Dr. v. Ehrenwall hatte nun die ersehnte Gelegenheit, durch ein öffentliches, gerichtliches Verfahren gegen Elmer und Ursprung in breitester Öffentlichkeit die angekündigte Selbstreinigung vorzunehmen.

Aber der Ärmste hat Pech! Er versäumt die dreimonatige Frist, innerhalb derer der Strafantrag wegen Beleidigung gestellt werden muß, und die bösen Gegner haben es wieder fertig gebracht, ihm die Möglichkeit der Reinigung von allen üblen Vorwürfen und Beschuldigungen zu entziehen.

Doch, ein Vorschlag zur Güte: Wir wollen ihm helfen; wir versichern ihm hiermit öffentlich, daß, wenn er jetzt noch klagt, wir die Versäumung der Antragsfrist nicht geltend machen; wir wollen ihm hilfreiche Hand leisten, das Reinigungsbad zu bereiten. Es steht bereit; steigen Sie hinein, Herr Dr. v. Ehrenwall! — Oder fürchten Sie etwa, schwärzer herauszukommen, als Sie hineinsteigen?

Barmen, Elberfeld, 23. Mai 1914.

Kommerzienrat Ursprung.

Justizrat Kray.

Umgegend und Nachbargebiete.

Liebesdrama.

A. **Wald**, 22. Mai. Ein Liebesdrama spielte sich zu Nummenscheidt ab. Der Fabrikarbeiter Paul Deichmann von Höhe unterhielt seit einem halben Jahre mit der Fabrikarbeiterin Grete Bilsky von hier ein Liebesverhältnis, das jedoch von dem Mädchen gelöst worden war. Er hatte ihr angedroht, sie zu erschießen, wenn sie das Verhältnis nicht wieder aufnehmen würde. Am Mittwoch abend wollte das Mädchen nun seine Schwester besuchen und begab sich auf dem Rückwege durch den Höherbusch. Hier fielen plötzlich zwei Schüsse, von denen einer das ahnungslose Mädchen in den Rücken traf, während der andere fehlging. Der Täter entfloh, wurde aber von Arbeitern, die den Vorgang bemerkt hatten, verfolgt. In der Nähe der Ohligser Aktien-Ziegelei wurde Deichmann eingeholt, und als er keinen Ausweg mehr fand, schoß er sich eine Kugel in den Hals und eine in den Mund. Er war auf der Stelle tot. Bei dem Mädchen ist keine Lebensgefahr vorhanden.

Zwei Schüler ertrunken.

e. **Hamborn**, 22. Mai. Heute nachmittag ertrank der 13jährige Schüler Leo Zobel in einem Ziegeleiloch in der Nähe des Hafens Schwelgern. Ein Freund des Ertrunkenen sowie ein Kranführer gerieten in die Gefahr des Ertrinkens, konnten aber gerettet werden. — Bei einem Ausfluge nach Mölln ertrank im Rhein der 17jährige Obersekundaner Theodor Schmedding aus Hamborn-Bruckhausen. Beim Baden geriet der junge Mann in ein tiefes Baggerloch und kam nicht wieder zum Vorschein.

Der Kölner Erzbischof beim Papst.

Köln, 22. Mai. Die „K. V." läßt sich unterm 21. ds. Mts. aus Rom melden: Der Papst empfing um 10 Uhr in Privataudienz den Erzbischof von Köln, Dr. von Hartmann, in seiner Privatbibliothek. Der Erzbischof überreichte den Peterspfennig nebst einem Beitrag für die Missionen in Afrika. Nach langer Privataudienz wurden die Begleiter des Erzbischofs, Generalvikar Kreutzwald, Domkapitular Düsterwald, Geheimsekretär Bergbaus und Kaplan Frings, vorgestellt. Erzbischof Dr. von Hartmann war von der Audienz außerordentlich befriedigt. Der Besuch beim Kardinalstaatssekretär wird morgen wiederholt, da er heute in der Peterskirche das Pontifikalamt hielt.

Verwegener räuberischer Überfall.

rm. **Iserlohn**, 23. Mai. (Tel.) In Lasbeck wurde auf den Boten Horn von der Westfälischen Steinindustrie gestern abend ein verwegener räuberischer Überfall versucht. Horn hatte 5000 Mark Lohngelder abgeholt und befand sich auf dem Wege zu einem Steinbruche, um die dort beschäftigten Arbeiter auszulöhnen. Als er an einem Wäldchen vorüberkam, wurden aus dem Hinterhalt zwei scharfe Schüsse auf Horn abgegeben. Einer streifte den Oberarm und ging durch den Rock, der zweite durchlöcherte den Hut. Der Täter hatte zwischen Bäumen eine Sackleinwand ausgespannt und durch ein Loch in dieser Leinwand die Schüsse abgegeben. Es gelang Horn, sich durch Flucht der weiteren Gefahr zu entziehen. Die Absuchung des Waldes nach dem Täter blieb leider erfolglos.

(:) **Solingen**, 22. Mai. Über die „neue politische Aera", über die Löbellschen Erklärungen zur preußischen Wahlrechtsfrage und über die Massenstreiksfrage wurde viel gesprochen in der Kreis-Generalversammlung des sozialdemokratischen Vereins für den Wahlkreis Solingen. Reichstagsabg. Scheidemann, der den einleitenden Vortrag zu der Besprechung hielt, führte hierzu u. a. aus: „Wir kennen unsere Pflicht und werden unsere historischen Aufgaben lösen. Die Hauptaufgabe ist jetzt, unser Heer zu verstärken und zu immer straffer Disziplin zu erziehen. Ruhiges Blut, feste Entschlossenheit, klarer Blick — das sind unentbehrliche Eigenschaften für jeden Kämpfer. Sie sind unentbehrlich, wenn man sich nicht zur unrechten Zeit in eine Entscheidungsschlacht locken lassen will, und anderseits den richtigen Augenblick für den Kampf nicht verpassen soll. Weniger vom Massenstreik reden, desto mehr aber daran denken. Es liegt keine Ursache vor, unsern Gegnern Gelegenheit zu geben, sich darauf einzurichten. Bereit sein, das ist alles." Aus dem Geschäftsbericht, der in der Versammlung erstattet wurde, ging hervor, daß die Mitgliederzahl der Partei von 4233 auf 5112 (darunter 424 weibliche) gestiegen ist; dabei hat die „rote Woche" der Partei 1100 neue Mitglieder gebracht. Trotz dieser Steigerung in der Mitgliederzahl wurde geklagt, daß die Beteiligung an den Parteiveranstaltungen recht schlecht sei und daß besonders die in der Arbeiterbewegung angestellten Genossen zu einem guten Teile gar kein Interesse den politischen Dingen entgegen brächten. Die Jahresrechnung schließt in Einnahme und Ausgabe mit 27 884 Mark ab bei einer Steigerung des Vermögensbestandes um 4000 Mark. Die Ausschlußanträge gegen die Parteiführer Schaal und Krenzer, die vor einiger Zeit von den inzwischen aus der Partei ausgeschlossenen Führern des Solinger Industriearbeiterverbandes gestellt worden waren, wurden abgelehnt, oder vielmehr durch Übergang zur Tagesordnung erledigt, weil gegen die beschuldigten Genossen nichts vorliege.

Opladen, 22. Mai. Das Ergebnis der Roten-Kreuzsammlung in unserer Stadt beträgt über 1100 Mark.

M.-Gladbach, 22. Mai. Nachts gegen 4 Uhr kamen drei Leute aus einer Wirtschaft und gingen an einer Schiffsschaukel vorbei. Sie bekamen den Gedanken, dort einmal zu schaukeln, wurden aber von dem Besitzer, der in einem Wohnwagen daneben schlief, und durch den Lärm aufwachte, in ihrem Tun gestört. Schließlich kam es zu einer Schlägerei, wobei der Besitzer der Schaukel mit Tabakspfeifen geschlagen wurde. Er ergriff einen Pfahl und schlug den 43jährigen Handlungsgehilfen Jordans auf den Kopf, der sofort tot umsank. Der Besitzer der Schaukel wurde verhaftet, aber wieder freigelassen, weil Notwehr vorlag.

Köln, 22. Mai. Hier hielt der Verein zur Fürsorge für die Blinden der Rheinprovinz unter dem Vorsitz des Landeshauptmanns Dr. v. Renvers seine 28. Jahresversammlung ab, der u. a. der Regierungspräsident Dr. Steinmeister sowie Vertreter des Erzbischofs und der Stadt Köln beiwohnten. Anstaltsdirektor Dr. Baldus-Düren erstattete den ausführlichen Jahresbericht. In den Vereinsvorstand wurde auf Wunsch der rheinischen Blindenvereine der blinde Organist Schmittbals aufgenommen. Der Verein zählt in 401 Bezirken rund 32 000 Einzelmitglieder und 443 körperschaftliche sowie 258 Ehrenmitglieder. Die Zahl der unterstützungsbedürftigen Blinden nahm stark zu. 270 Blinde haben Unterricht in den Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalten erhalten; weitere 202 arme Blinden wurden in den Fürsorgeanstalten unterhalten; 80 Schüler konnten von den Unterrichtsanstalten entlassen werden. Von 12 Operationen hatten 10 Erfolg. Die Bestrebungen der Blinden, durch eigene Vereine das Mittel der Selbsthilfe im wirtschaftlichem Kampf zu ergreifen, sind vom Vereinsvorstand gefördert worden. Nach dem Kassenbericht betrug die Endsumme 178 535 Mark; der Haushalt für 1914 rechnet mit 180 000 Mark, ferner wurden rund 20 000 Mark zur Unterstützung von armen Blinden in der Heimat verausgabt.

Siegen, 22. Mai. Der Schutzmann Goebel von hier zeigte gestern seinem 11jährigen Sohne seinen Revolver. Die Waffe entlud sich, die Kugel durchschlug dem Knaben die Lunge und blieb in der Bauchhöhle sitzen. Sie konnte bisher noch nicht entfernt werden.

Sport.

Der Sport am Sonntag.

Im Rennsport beginnt jetzt die Hochsaison. Schlag auf Schlag folgen sowohl auf der Hindernisbahn wie auf der Flachen die großen Ereignisse, und eine Sensation jagt die andere, bis die Anspannung aller Kräfte mit dem Derby ihren Höhepunkt erreicht. Am Sonntag und Montag gehen die beiden Schlußtage des ersten Frühjahrs-Meeting in Hoppegarten vor sich. Den Mittelpunkt bildet am Sonntag der Jubiläums-Preis. Durch die Begegnung des Derbyfavoriten Ariel mit dem Hanielschen Paare Terminus und Talmic sowie dem Graditzer Cyanit erhält das 30 000-Mk.-Rennen einen besonderen Reiz. Am Montag bildet das Fels-Rennen die wertvollste Entscheidung. In Wiesbaden sollte Cambronne, wenn er sich bereits am Platze befindet, das Frankfurter Handicap gegen Industrie und Predictor gewinnen. — Weitere Rennen finden in Leipzig, München, Königsberg i. Pr., Burgsteinfurth, Militsch, Mülheim-Duisburg, Posen, Quedlinburg, Saarbrücken, Schleswig-Königswill und Soldin statt. — In Paris sind die beiden Prix La Rochette, zwei 30 000-Franken-Rennen für dreijährige Hengste und Stuten, zu nennen.

Im Radsport kommen die Amateure im Deutschen Stadion zu Worte. Der Gau 20 des Deutschen Radfahrer-Bundes veranstaltet neben anderen Bahnrennen die 50-Kilometer-Meisterschaft von Berlin. Für den Großen Jubiläums-Preis in Köln über 100 Kilometer wurden Saldow, Stellbrink, Günther und Miquel verpflichtet. Sonst sind noch die Radrennen in Dortmund und Paris zu nennen. Ein weiteres Rennen von Bedeutung ist der Große Straßenpreis von Sachsen. Für die 252 Kilometer lange Fernfahrt befinden sich Start und Ziel in Leipzig.

Die jetzt ihrem Ende entgegengehende Fußballsaison bringt den Städtekampf Hamburg-Leipzig in Hamburg. Ein neues Stadion wird in Amsterdam eingeweiht.

Deutscher Radfahrer-Bund.

Sonntag: Morgenfahrt über Ronsdorf, Born, Remscheider Talsperre nach Burg. Rückfahrt über Wermelskirchen. Abfahrt 6½ Uhr vom Hauptbahnhof.

Gerolstein überraschungssieger im Hoffnungs-Preis.

Als Auftakt zu dem am Pfingstdienstag zur Entscheidung gelangenden Großen Berliner Jagd-Rennen wurde am Freitag der Hoffnungs-Preis gelaufen. Dieses 30 000-Mark-Rennen ist nur für diejenigen inländischen Pferde offen, die auch zugleich für das Große Berliner Jagdrennen genannt worden waren, und die meisten der abgegebenen Unterschriften dienten von vornherein nur als Qualifikation für das Jagd-Rennen. Denn wie der Verlauf zeigte, wird schwerlich eines der gestarteten zehn Pferde am Pfingstdienstag etwas gegen die französische Streitmacht ausrichten können. Todmüde kämpften Gesa, Salut und Gerolstein um den Sieg, den schließlich der alte Gerolstein überraschenderweise für sich entschied.

6. Rheinisches Kreisturnfest in M.-Gladbach.

Eine besondere Sehenswürdigkeit bei dem demnächst in M.-Gladbach stattfindenden 6. Rheinischen Kreisturnfest wird die gewaltige Turnhalle bieten, in deren unmittelbarer Nähe das Turnfest abgehalten werden soll. Die Halle, die erst im März d. J. eingeweiht worden ist, ist neben den Turnhallen des Männerturnvereins München und des Allgemeinen Turnvereins Leipzig die größte Turnhalle, die zurzeit existiert, und übertrifft diese, wenn man die nur durch Pfeiler getrennten Seitenschiffe hinzurechnet, sogar noch an Ausdehnung. Die gesamte Halle ist im Lichten 26 Meter breit und ohne Bühne 51 Meter, einschl. der Bühne, etwa 60 Meter lang. Sie wird durch zwei Pfeilerreihen in drei Schiffe geteilt, von denen das mittlere die eigentliche Turnhalle darstellt, die eine Breite von 16 Meter und eine Höhe von 13 Meter aufweist. Die Seitenschiffe sind 2geschossig, das Obergeschoß ist mit balkonartigen Ausbauten zum Mittelschiff versehen, die einen vortrefflichen Überblick über die ganze Halle gewähren. Um die Halle auch gleichzeitig als Festhalle verwenden zu können, sind alle Geräte so angebracht, daß sie jederzeit leicht entfernt werden können. Im Fußboden des Saales ist eine mit Lohe ausgefüllte Sprunggrube eingerichtet, in der Sprungübungen, Kugelstoßen usw. vorgenommen werden können. Im Untergeschoß der Halle befindet sich außerdem eine große Garderobe, Wasch- und Brauseräume, die für das Umkleiden der Turner alle Bequemlichkeiten enthalten. Den größten Reiz der Halle, die im unmittelbaren Anschluß an das schon länger bestehende Volksgartenrestaurant erbaut ist, bietet ihre wundervolle Umgebung in den waldigen Anlagen des Volksgartens und im Anschluß an den 6 Morgen großen Sportplatz, auf dem das Turnfest im wesentlichen stattfinden soll.

Eine Ehrung der Turnerschaft für ihren Vorsitzenden.

Eine eigenartige Ehrung haben die Turner ihrem nach langer, schwerer Erkrankung wiederhergestellten greisen Vorsitzenden Dr. Goetz in Leipzig-Lindenau zu seinem 88. Geburtstage bereitet. Fast alle Kreise der Deutschen Turnerschaft haben am Himmelfahrtstage Wanderfahrten ausgeführt. Alt und jung, Männer und Frauen, Knaben und Mädchen der Deutschen Turnerschaft waren an diesem Tage unterwegs. Kriegs- und Geländespiele, volkstümliche Übungen u. dergl. wurden mit den Wanderungen verbunden. Dabei wurden Postkartengrüße mit Angabe der Zahl der Teilnehmer an die Kreisvertreter gesandt, die diese ordneten. Morgen werden sie als Gruß der Deutschen Turnerschaft dem „alten Goetz" übergeben. Es dürfte eher zu niedrig als zu hoch gegriffen sein, wenn mehr als 200 000 Mitglieder der Deutschen Turnerschaft an diesen Tage Deutschlands Gaue überall durchwanderten. Bei dieser Gelegenheit hat auch zum ersten Male die von dem Kunstausschuß der D. T. herausgegebene Werbemarke der Deutschen Turnerschaft, die ein von Eichenlaub umrahmtes Gotzbild zeigt, Verwendung gefunden.

Wetterdienststelle Aachen.

Voraussichtliche Witterung in Westdeutschland am 24. Mai.

Wechselnde Bewölkung. Keine erheblichen Niederschläge. Stellenweise Gewitter. Temperatur ungeändert.



Für den Pfingst-Bedarf

Damen-, Backfisch- und Mädchen-Garderobe

Staub-Paletots
Seidene Paletots
Seidene Jacketts

Batist-Kleider
Voile-Kleider
Mousseline-Kleider

Batist-Blusen
Tüll-Blusen
Seidene Blusen

Backfisch-Kleider
Mädchen-Kleider
Mädchen-Paletots

Überraschend große Auswahl.

Bekannt billige Preise.

Herren-Anzüge
Mk. 18, 20, 25, 30, 36 bis 70.
Sommer-Paletots.

Burschen-Anzüge
Mk. 12, 15, 18, 22, 25 bis 48.

Knaben-Anzüge
Mk. 3, 5, 7, 9, 12 bis 25.

Leichte Sommerkleidung für Herren und Knaben.
Elegante Formen. Tadelloser Sitz. Prima Stoffe.
Sport- und Touristen-Kleidung.
Beste Verarbeitung. h87

Gebr. Kaufmann, Elberfeld

Sonntag den 24. Mai bis 6 Uhr abends geöffnet.

Die höhere Pflicht.

Roman
von Doris Freiin von Spättgen.
(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Störe ich?"

Die noch immer wie versteinert mit dem Brief der Hand dastehende Frau zuckte jählings zu-mmen, als des Gatten Kopf an der Türspalte bar wurde.

Halb mechanisch ließ sie das verhängnisvolle riftstück in die Tasche gleiten, und seltsam ren Auges begegnete sie, ohne zu antworten, em fragenden Blick.

Sie sah ihn eintreten und rasch auf sich zu-reiten, doch jene, ihre Denkkraft, ja fast alles fische Empfinden lähmende Betäubung hielt immer an.

Erst als Gerald ganz nahe herangetreten war mit heiterer Miene ein paar wundervolle Ro-zu ihr emporhob, ging ein nervöses Zucken ch die kraftvolle Frauengestalt.

„Ich dachte, daß sie dich freuen würden, Olly; sind deine Lieblinge, „Madame Testou", welche, eachtet der vorgerückten Jahreszeit, nochmals Blüte gelangt sind", sagte er unbefangen und ndlich.

Sie griff nur lässig danach, indem die sonst chen Züge plötzlich von einer erschreckenden sse überzogen wurden.

Immer forschender und ängstlicher begegnete er m völlig entgeisterten Blick.

„Du hast Migräne — ich sehe es dir an, Olly — gräßlich, armes Kind!"

„Migräne? — Ja — es geht mir — nicht —", stammelte sie tonlos und legte die Blumen, ob der süße Duft ihre Nerven reize, unwillig den Tisch.

Fühlte Olly sich wirklich elend, oder hatte sie ndwelchen Ärger — vielleicht Unannehmlich-en mit der Dienerschaft gehabt —, was sie ihm hlen wollte.

Einen Augenblick dachte Gerald an eine Szene Reinette — doch ließ er diese Idee schnell en. Seine Hand strich sanft und leise über n schlaff herabhängenden Arm.

„Bitte, Olly, lege dich nieder und nimm ein midonpulver, das wirkt bald, und wenn du n ein paar Stunden ruhst, bist du zu Mittag der ganz frisch. Ja, willst du es tun?"

Ein Ausdruck von verhaltenem Schmerz, als ob Mensch die Tränen bekämpft und nur innerlich t und dabei die moralische Kraft besitzt, sich g zu beherrschen, ja, ein Ausdruck, den er in n Zügen noch niemals wahrgenommen, erte um den herb geschlossenen Mund.

ichtlich betroffen fügte Gerald hinzu:

Verzeihe, daß ich dich störte, Olly; aber ich e doch mal nach dir sehen und dir diese Ro-bringen. Ich habe nämlich für einige Stun-men im alten Schloß mit Bolte zu tun. Der ter wegen, die nächstens kommen, sind Möbel Bilder bereits hinausgeräumt worden, und will derentwegen noch weitere Befehle geben. prich mir aber, daß du dich niederlegen willst. meiner Rückkehr hoffe ich dich dann wieder er zu finden."

Es erfolgte keine Antwort.

Als Gerald sich im Gehen noch einmal nach ihr umwandte, lag der Rosenstrauß am Boden; sie bückte sich auch nicht einmal danach, sondern schritt, ihm den Rücken kehrend, einem zweiten Ausgang zu. —

Eine Viertelstunde später traf Baron Solten im Vestibül mit Reinette zusammen.

Sie trug einen langen Lodenmantel, dessen Kapuze über den Kopf gezogen war, so daß nur das reizende rosige Gesichtchen mit den lachenden Augen und ein paar braune Haarlocken sichtbar blieben.

„Es ist sehr rauh draußen — scharfe Ostluft; wo willst du denn hin, Reinette?" fragte er, noch immer unter dem Eindruck des merkwürdigen Wesens seiner Frau, halb zerstreut.

In kindlicher Natürlichkeit brachte sie eine Flasche Wein unter der ihre Gestalt völlig verbergenden dunklen Umhüllung hervor und hob sie hoch empor.

Die alte, 85jährige Thomas-Liese unten im Armenhause soll wieder einen Schwächeanfall gehabt haben, und da ließ ich mir von Kunze diese kleine „Stärkung" geben. Bist du böse darüber, Onkel Gerald?"

Seine Blicke weideten sich, vielleicht länger als nötig, an dem nun wieder heißerglühten Gesicht. Die stahlblauen Sterne schauten so warm und treuherzig zu ihm auf, daß Baron Solten, um schnell seine Selbstbeherrschung zurückzuerlangen, im kühlen Geschäftstone hinzufügte:

„Wenn du zufällig den Weg am alten Schloß vorüber wählst, dann könntest du mir wohl mal den Gefallen tun und dem Kastellan Bolte ausrichten, ich käme heute hinsichtlich der Möbel- und Bilderangelegenheit nicht herunter, er möchte bis auf weiteres alles im sogenannten Eckſalon belassen. Eben bittet mich der Förster, mit ihm nach den Bauernfeldern hinauszufahren, um dort den Wildschaden zu taxieren. Aber gehe mir nicht in den Saal, Kindchen!"

Wieder lachte sie ihn schelmisch an und schlüpfte, die eroberte Flasche fest unter dem Arm haltend, vor ihm aus dem Portal.

Oben im tiefen Erkerfenster ihres Ankleidezimmers, welches nach der Parkseite lag, stand Frau Olly und stierte mit wahrhaft entsetzten Blicken nach der dunklen Mädchengestalt hinab, die soeben am Hause und quer über den Rasenplatz vorbeigehuscht war und darauf in wahrem Sturmschritte den allernächsten Weg zum Barockschlosse einschlug.

Ein ächzender Laut entrang sich der Brust der noch immer wie durch einen inneren Krampf gelähmten Frau.

Aus dem wilden Gedankenwirrwarr, welcher, seit der schreckliche Sinn des unseligen Briefes ihr völlig klar geworden war, das gequälte Herz zermarterte, löste sich jetzt nur das eine verächtliche Wort:

„Heuchler!"

Olly hatte sich anfangs mit aller Macht gegen jene häßlichen Beschuldigungen gesträubt; nicht fassen konnte sie es, daß Gerald, der noch vor kurzem in einer so offenherzigen, ehrlichen und liebevollen Weise über diesen Punkt gesprochen, dessen männliche Festigkeit wahrhaft erlösend auf ihr Gemüt eingewirkt hatte, daß er sein Weib hintergehen könne. Ja, so seelisch heiter und froh war sie wieder geworden, als sie die törichte Eifersucht gleich Morgennebeln vor der Sonne weichen fühlte. Nie mehr sollte ihr Vertrauen wankend werden!

Da kam dieser fürchterliche Brief.

Würde ein Vater seinem Kinde Dinge enthüllen, die jeder Begründung entbehrten und aus der Luft gegriffen waren? Würde er es jemals beunruhigen — warnen, wenn das Unheil nicht bereits vor der Tür stände?

Allgütiger Gott! Wie aber sich Gewißheit verschaffen? Wie vermöchte man in scheinbar äußerer Ruhe, dabei die Brust von Angst und Zweifel durchtobt, tage- und wochenlang Beobachtungen anstellen, bis der mitleidige Zufall endlich den Schleier von dem häßlichen, verabscheuungswürdigen Bilde hinwegzog? Das würde keine, keine Frau ertragen!

Ollys Lippen, die sie in wilder Aufregung fast wund gebissen hat, brennen wie im Fieber, und ihr Atem fliegt.

Warum rannte das Mädel dort unten so scheu und eilig unter den Fenstern vorbei? Und wie unkenntlich es sich gemacht hat in solcher Mummerei!

Da zuckt es auch schon blitzartig durch der Fassungslosen Hirn.

Ha! Jetzt wird alles sonnenklar — jetzt kam der ganze schmähliche Betrug zutage.

Mit beiden Händen greift Olly nach der von Schweißperlen bedeckten Stirn.

Ja, natürlich, in den Saal des verruchten alten Schlosses sollte niemand hineingehen!

O gewiß, weil Gerald sich diesen stillen, abgelegenen Ort als Stelldichein-Platz auserkoren hat!

Der schändliche Heuchler!

Wie fürsorglich er sich eben noch für sie selbst gezeigt hatte! Welch abgefeimtes Komödienspiel!

Auf solch schlaue Weise will man sich der unbequemen Frau entledigen!

Wundervoll ausgeklügelt das — ebenso wie die krasse Lüge, daß er wegen des alten Gerümpels nach dem Schloß hinabzugehen genötigt wäre!

Ha!!

Olly stößt einen zornigen Laut aus. Diese Schlange Reinette! Dieses scheinheilige, kokette Geschöpf — dort schleicht sie ihm soeben nach!

O, man war ja nun so unbelauscht und sicher in dem modrig-dumpfen Haus, das sie haßte, welches, vielleicht schon in ahnungsvollem Vorgefühle, zu betreten, ihr stets Überwindung kostete!

Die leidenschaftlich erregte Frau zittert am ganzen Körper, während sie hastig nach einem Wandschranke hinüberläuft und diesem das zunächst hängende Kleidungsstück entreißt.

Kaum vermögen die durch Angst und Schüttelfrost erstarrten Hände das leicht mit Seide gefütterte Cape um ihre Schultern zu hängen.

Ollys Augen glühen, die Brust arbeitet schwer.

Was will sie beginnen? Sind es dämonische Gewalten, welche die halb Irrsinnige von dannen treiben?

Olly hat nur mehr einen einzigen Gedanken: Hinab, schnell hinab zum alten Schloß. Jede Minute ist kostbar, wenn sie jene beiden Pflichtvergessenen ertappen, das Zusammensein dort stören will.

Die Gelegenheit, wo es für die so schmählich hintergangene Frau ans „Auszahlen" geht, wie der Vater schreibt, ist gekommen, und dann? — — Ha! Dann soll reiner Tisch gemacht werden.

Das Mädel muß fort — noch heute — auf der Stelle. Mögen es andere Verwandte nehmen!

Und Gerald?

Einen Moment noch zögerte Olly; sie war bereits an einer nach dem Souterrain führenden Hintertreppe angelangt.

Ja, Gerald?

„Das mir anvertraute Gut halte ich heilig! Nie mehr das Vertrauen verlieren zu demjenigen, der dir Treue gelobt hat!"

Als ob eine Geisterstimme sie gesprochen, so klangen seine Worte plötzlich an ihr Ohr.

Aber Unschlüssigkeit und Zagen währten nur Sekunden.

Phrasen, elende Phrasen — was bedeuten sie gegen jene Beweise, die der einzige Mensch, welcher es ehrlich mit ihr meint — der Vater, aufzubringen vermocht hat!

Mit zusammengebissenen Zähnen wirft Olly den Kopf in den Nacken und fliegt die Treppe hinab durch das Vestibül und Hausportal, dessen eichene, schwere Tür krachend hinter ihr ins Schloß fällt.

Den nämlichen Weg wie Reinette nimmt sie quer über den großen Grasplatz. Zuweilen versinken die leicht bekleideten Füße in dem durchweichten Rasen, und das von Tau und Nebel schmutzige Herbstlaub zeichnet bereits eine breite, häßliche Kante um den Kleidersaum.

(Fortsetzung folgt.)

Wie man sein überflüssiges Fett löst.

Es war sehr interessant für mich, von meiner englischen Freundin das Geheimnis zu erfahren, wie sie ihr überflüssiges Fett los geworden ist. Augenscheinlich hat sie die Entdeckung während eines Besuches in unserem Lande gemacht, und nachdem ich ihrem Rate gefolgt bin, stehe ich nicht an, zu behaupten, daß es die natürlichste und wirksamste Methode darstellt, die jemals für die ständige Zurückführung der menschlichen Figur in seine naturgemäßen Abmessungen vorgeschlagen wurde. Außerdem ist das Verfahren ganz einfach und harmlos, denn es veranlaßt keinerlei Beschwerden, und sonderbarerweise verschwindet das Fett von den Hüften und dem Bauche rascher als von irgendeinem anderen Körperteil. Die Behandlung besteht darin, daß man nach jeder Mahlzeit eine „Boraniumbeere" ißt. Jeder Apotheker oder Drogist kann Ihnen Konfekt aus Boraniumbeeren liefern, und, vorausgesetzt, daß Sie diese Anweisungen genau befolgen, bedürfen Sie bezüglich Diät keinerlei Vorsichtsmaßregeln. Die Damen werden diese Behandlungsweise besonders schätzen, da sie dank derselben ihre häuslichen Pflichten in viel bequemerer und wirksamerer Weise ausführen können, infolge der Hebung des allgemeinen Gesundheitszustandes, der eine unmittelbare Folge der Befreiung der inneren Organe von der gefährlichen Anhäufung von Fettstoffen ist. b100

Braune Herrenstiefel

Wir bringen überaus schicke Fassons in hellen und dunklen Farben, Halbschuhen und Stiefeln.

Hauptpreislagen: ℳ 12.50 ℳ 14.50 ℳ 16.50 ℳ 18.50 ℳ 21.00

5 Prozent in Sternmarken! 5 Prozent in Sternmarken.

Farbige Damen-Halbschuhe

Dunkelbraun, goldbraun, beige, tango, grau etc., Knopf-, Schnür- und Spangenschuhe.

Hauptpreislagen: ℳ 8.75 ℳ 10.50 ℳ 12.50 ℳ 14.50 ℳ 16.50

5 Prozent in Sternmarken! 5 Prozent in Sternmarken.

Lack-Halbschuhe für Damen

Reizende neue Fassons und Ausführungen, in schwarz und mit farbigem Einsatz, Knopf-, Schnür- und Spangenschuhe.

Hauptpreislagen: ℳ 8.75 ℳ 10.50 ℳ 12.50 ℳ 14.50 ℳ 16.50

5 Prozent in Sternmarken! 5 Prozent in Sternmarken.

Dr. Diehl-Stiefel,
angenehmster Wander-Stiefel für Herren, Damen u. Kinder.
Alleinverkauf für Barmen.

L. Hirsch
Barmen Wertherstr. 14

Weiße Leinen-Schuhe

die große Mode

Wir bringen in diesem Artikel eine hervorragende Auswahl. Unsere Schuhe sind vorzüglich ausgearbeitet und lassen sich tadellos reinigen.

Preislagen:
Mk. 3.75, 4.75, 6.75, 7.50
weiß Nubuk-Leder:
Mk. 12.50 Mk. 16.50

Kinder-Schuhe u. -Stiefel

weiß Leinen, Größe 18 bis 35.

Lawn-Tennis-Schuhe

für Damen und Herren
Mk. 2.90, 3.75, 4.75, 5.75 bis 18.50

— Sonntag bis 6 Uhr geöffnet. —

16b

Zahnziehen mit örtl. Schmerz-Betäub., spez. für nervöse u. ängstl. Personen. Keine Narkose. **Mk. 1.00**
Zahlreiche Anerkennungen meiner Patienten.

Zahn techn. Institut **Union**
Inhaber: Julius Bock **Elberfeld, nur Herzogstr. 30.** Gegr. 1909. Teleph. 3013

15813 **Künstl. Zähne** inkl. Kautschukplatte pro Zahn von **Mk. 1.75**

Spezialität: **Zähne ohne Gaumenplatten.** — Sprechstunden: 9—1, 2½—7 Uhr. Sonntags 10—1 Uhr.

Nerven-

u. Blutkrankheiten, Rheumatismus, Ischias, Kopf- u. Gemütsleiden, Epilepsie (Fallsucht), Veitstanz, Sprachfehler, Schlaflosigkeit, Schlagfluß, Kinderkrankh., Bettnäss., Schwächezustände, beruff. überanstr. Pers., bes. auch überarb. Schüler behand. spez. **H. Krebs,** Magnetopath, **U.-Barmen,** Haspelerstr. 2, a. Landger. Sprst.: 9-10, 3-5, Mont. u. Donnerst. nur vorm. 9-11. **Tel. 4889.**

Die meisten sind heilbar **Frauenleiden**
ohne Operation, nach **Dr. Thure Brandtscher Methode,** wie die vielen Erfolge desselben beweisen.
Frau V. Richter, Naturheilkundige,
behand. Frauenleiden nach 15jähr. Erfahr. m. nachweisl. gut. Erfolg.
Elberfeld, Kaiserstr. 38, im Hartmannschen Neubau.
Sprechzeit: 10—12, 2—5 Uhr. Fahrstuhlbenutzung.

Werde gesund

Nicht durch Mittel oder Arzneien, welche chemische Fabriken massenhaft erfinden und die immer wieder an Kranken probiert werden, trotz tausendf. Enttäuschg. Wäre es mögl., mit Arzneimitteln zu helfen, dann gäbe es nicht so unendl. viel chron. Kranke u. Sieche. **Prof. Dr. Kobert:** „Leider müssen wir Aerzte eingestehen, daß die Zahl der von uns d. unrichtig dosiert. od. unpassend. Arzneien getöteten Menschen eine sehr große ist." **Prof. Dr. Wunderlich:** „Es gibt keine Krankheitsform, die nicht ohne Medikamente geheilt werden könnte." **Prof. Dr. Smith:** „Arzneien heilen keine Krankheit, diese kuriert immer die Naturheilkraft." †

Meine Heilmethode

seit Jahren bewährt, bewirkt eine Anregung u. Kräftigung der Naturheilkraft im Organismus durch Aufbesserung u. Reinigung d. Blutes, Anregung d. Stoffwechsels u. d. Zirkulat., Ausscheidung der Selbstgifte vermittels Anwendung von: **Kräutern, Physiolog. u. Blutsalzen, Sauerstoff etc., Elektromagn., Vibrations- u. Inhal.-Behandlung.**
Meine Erfolge sind behördlich und gerichtlich anerkannt.
Barmen **Naturgemäße Krankenbehandlung,** Gemarkerufer 23. Sprechstunden 10-1.

Frauenleiden

Auch veraltete Fälle behandelt operationslos und gewissenhaft nach Dr. Thure-Brandt
Erfolgreiche Behandlung von Nerven-, Harn-, Blasen- und Magenleiden, Ausschlag, Pusteln, Rheumatismus, Fettleibigkeit und Wurmleiden.
Frau Marie Schmidt, Homöopathie und Kräuterbehandlung
Sprechzeit: 9—11 Uhr, 2—5 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.
15985 **Elberfeld, Bahnhofstraße 38.**

Nerven-, Haut-, Unterleibs- u. Beinleiden aller Art, besonders ältere Fälle
werden nach bestbewährtem, naturgemäßem Verfahren, ohne Quecksilber und Einspritzen sowie ohne große Kosten schnellstens und gründlich behandelt. Nachweisbare **vorzügliche Erfolge,** selbst **bei — langjährigen Leiden. —**
Diskrete Behandlung.
Kempers Institut für Behandlung von Krankheiten ohne Berufsstörung, ohne Operation.
Elberfeld, nur Mühlenstr. 19, I.
Von morgens 9—1 Uhr, nachm. 3—9 Uhr. Sonn- und Feiertags von 9—2 Uhr geöffnet.*

Sommersprossen, Frauenbart

Muttermale, Warzen, Leberflecke, Gesichtsröte, grauer Teint, Pickel etc. beseitige ich schmerzlos und ohne Narben nach meinen bekannten Methoden (Elektrolyse). 16076
Einzig reelles Verfahren zur Entwicklung der Büste.
Institut für moderne Schönheitspflege Frau M. Stoll
jetzt **Klotzbahn 30,** gegenüber Ratskeller. Telephon 2098.
— Sprechstunden: 9½—12½, 3—6½. —

Chronische Harnleiden

Ausflüsse, Harn- u. Blasenleiden, Prostataleiden, Pollutionen, Folg. d. Jugendsünd., nervöse Schwäche hatte auch da **glänzende Erfolge,** wo langwierige Vorbehandlungen versagten. 16098
Nur eine Blutuntersuchung gibt Gewißheit, ob alle Krankheitsstoffe von früher aus dem Körper verschwunden sind.
Hervorragende, gerichtlich geprüfte Dankschreiben.

Hautkrankheiten.

Nässend. u. trock. Flechten, Pusteln, Gesichtspickeln, Geschwüre, Kopfgrind, Ausschläge mancher Art, behandelt auch da, wo andere Behandlungen ohne Erfolg.
Krätze, entsetzliches Hautjucken besonders des Abends, wenn man in Wärme, ins Bett kommt, sich alles wund kratzt, **beseitige in 2 Tagen, ohne Berufsstörung,** mit unschädl. geruch- u. farblosen Mitteln.
Magen-, Nieren-, Leber- u. Gallenleiden.
Ich habe **nachweislich Kranken,** welche **sehr lange gelitten** und anderweitig keine Hilfe fanden, **geholfen.**
Hervorragende, gerichtlich geprüfte Dankschreiben.
„Salus" Elberfeld, Bahnhofstr. 20a.
Sprechst.: Vorm. 8—12½, nachm. 2½—7, Sonntags 8—12½.



Neue erfolgreiche Methode zur Behandlung von äußerem **Krebs** (Hautkrebs)
Nasen-, Lippen- und Zungenkrebs
sowie bösartigen Wucherungen u. **Lupus** (Hauttuberkulose). Die Behandlung ist einfach, ohne Operation und ohne Lichtbestrahlung. Es wird in allen unheilbaren Fällen in verhältnismäßig kurzer Zeit eine Heilung mit schöner, glatter Vernarbung erzielt. Lupuskranke wurden noch mit Erfolg behandelt, bei denen jede Kur und mehrmalige monatelange Behandlung in Spezial-Sanatorien versagte. 345
Offene Beine werden mit bekanntem Erfolg behandelt.
C. Graf, B.-Rittershausen, Berlinerstraße 107a
Telephon Nr. 8151.
Sprechstunden: Täglich 8½—11½, 3—6. Sonntags 8½—1 Uhr.
(Samstags keine Sprechstunden.)

NB. In Anbetracht der von mir erzielten und in weitem Umkreis bekannt gewordenen Heilerfolge ist eine Anzahl öffentlicher Krankenkassen dazu übergegangen, Kranke zur Behandlung nach hier zu überweisen.

Dankschreiben!
Vor zirka 25 Jahren bekam ich auf der Nase ein kleines Knötchen, welches immer größer wurde und zuletzt in ein großes eiterregendes Geschwür ausartete. Die Aerzte sagten, es ist Krebs. In der langen Reihe von Jahren wurde ich nach vielerlei Methoden behandelt, aber alles ohne Erfolg, trotz allen möglichen Mitteln, welche bei mir angewandt wurden. Durch gescheite Patienten kam ich in die Behandlung des Herrn **Graf, Barmen-Rittershausen, Berlinerstraße 107a.** Dieser Herr hat es verstanden, mich im 70. Lebensjahre dank seiner vorzüglichen Methode, in viermaliger Behandlung, zur Freude meiner Familie ohne Operation vollständig zu heilen. Ich fühle mich gezwungen, Herrn Graf für die wunderbare Heilung meinen herzlichsten Dank auszusprechen.
Witten, Roienstraße 9. **Frau Mathei.**

Felke-Heilweise. Allein begl. Vertreter d. Wuppertals: **H. Bochnke, Elberfeld,** Bahnhofstraße 52.
Behandlung aller inneren und äußeren Leiden mit bekannt. Erfolg. Auch äußerl. Entfern. von Lupus und Kreb. Wucherungen etc.

Prof. Ehrlich's geniale Errungenschaft f. **Syphilitiker**
Aufklär. Brosch. 25 Pf. rasche u. gründl. Heilung all. Unterleibsleiden ohne Berufsstör., ohne Rückfall. Diskret verschl. Mk. 1.20. Gratis Dr. med. Thisquen's Biochem. Heilverfahren, Frankfurt a. M., Kronprinzenstr. 45 (Hauptbahnh.) Köln, U. Sachsenhausen 9, Berlin W., Leipzigerstr. 106.

Rheumatismus u. Gicht können Sie selbst bekämpfen. Ich will nichts verkaufen. —
Brandt, Kriegsschulbeamter a. D., Halle a. S. 455, Jakobstr. 44. D4354

Ernst Altenkirch,
Zahntechniker,
verzogen von Aue 2. nach
Osterfelderstraße 16,
Nähe Königsplatz, Elberf.*

● **Flechtenkranke** ●
alle Art Jucken, Ausschlag, Krätze Hämorrhoiden, off. Beinschaden, Magenleiden teile ich jed. gerne kostenlos mit, wie sich jed. selbst davon befreit. **Lüpin-Werke, Duisburg (Rhein.) 21.** U147

Krampfadern
offene Beine,
Salzfluß etc.
Selbstbehandlg. ohne Berufsstörung. Man frage seinen Drogisten nach
Variza-Seife, Variza-Binden, Variza-Tee



von Hacopha, Berlin N. 24. a361
Hauptdepot: Wall-Drog., Wall 11—13

Hautleiden

Ich bin in der Lage, Ihnen meinen herzlichen Dank für Ihre Medizin, die mich vollständig von dem schauderhaften Hautleiden befreit hat, voll und ganz zu offen. **Gustav Lichting, Möchelin** (Bez. Halle). u215
Die patentamtlich geschützten **Hautpillen** sind in Elberfeld in der Schwan-Apotheke, Schwanenstraße 42, und in Barmen in d. Schwanapotheke, Werthestraße 4, zu haben.
Versenden auch nach auswärts. Postkarte genügt.
Rhenania, Fabrik chem.-pharmac. Produkte, Bonn.

Warum leiden Sie?

Die **meisten Frauenleiden sind heilbar** nach Dr. Thure Brandt, **ohne Operation. Frauenleiden,** als: **Entzündung, Verlagerung, Senkung, Knickung, Vorfall** sowie **Störungen** mancher Art behandelt bei streng gewissenhafter Untersuchung nach Dr. Thure Brandt, ohne Operation †
Frau M. Rohleder, Barmen, Berlinerstraße No. 76.
Sprechstunden tägl. v. 9—12, nachm. 2—6, Sonntags v. 10—12 Uhr.

Frauenleiden,

die meisten sind heilbar, ohne Operation, nach Dr. Thure Brandt, gewissenhafte Untersuchung, persönlich ausgebildet von Dr. med. Thure Brandt, Berlin.
● **Hautkrankheiten** ●
Offene Beine, Krampfadergeschwüre, nässende und trockene Flechten, Kopfgrind, Ausschläge mancher Art,
Magen-, Nieren-, Leber- u. Gallenleiden,
behandelt auch da, wo andere Behandlungen ohne Erfolg 16029
Frau A. Fabricius, Barmen
Karlstraße 2, I. Etage, 5 Minuten vom Hauptbahnhof.
Sprechst.: Vorm. 9—12, nachm. 2—5, Sonntags 9—12 Uhr.

Für jede Arbeit übernehme volle Garantie.



Seit ungefähr 15 Jahren in Elberfeld selbständig. 15883

Spezialität:
Zahnersatz
ohne Gaumenplatte, hervorragend beim Essen und Sprechen, **zu mäßigen Preisen.**
Künstliche Zähne sowie Plomben
von Mk. **1.50** an.
Zahnziehen möglichst schmerzlos **1 Mark.**
Reparaturen sowie **Umarbeiten** nicht passender Zähne werden sofort unter billigster Berechnung ausgeführt.
G. Bukofzer, Dentist,
Elberfeld, Bachstr. 135. Telephon 2963.
Sprechstunden 9—7 Uhr, Sonntags 10—1 Uhr.

Frauenbart
garantierte Entfernung durch neueste elektr. Spezial-Apparate, unauffällig und schmerzlos. Ferner entferne alle Gesichtsübel, wie: **Mitesser, Falten, Sommerspross., Röte Doppelkinn** etc. — Zivile Preise. Auskunft kostenlos. Nur f. Damen.
Frau Tosserams Nachf., Inh: Frau Wwe. Herm. Wiedenhues
Elberfeld, Bahnhofstraße 36.

Naturhaarzöpfe

schön, dick, voll und griffig.
Eigene Fabrikation, in reichhaltiger Auswahl und allen Farben, . . . **von Mark 4.00 an.** 15932
Von **ausgekämmten Haaren** werden sämtliche **moderne Haar-Arbeiten** schnell und preiswert angefertigt.
Zöpfe, Locken, Unterlagen, welche verblichen oder rot geworden sind, werden **nach Muster** wunderschön aufgefärbt. Preis **Mk. 1.00.**
Aufmerksame Bedienung nur von Damen.
Herm. Finkenwirth, Elberfeld,
— Spezialgeschäft für moderne Haararbeiten, —
Elberfeld, Marienstraße 38/40, gegenüber der Hauptpost.

Bandwurm mit Kopf
Spul- u. Madenwürmer sind gefährl. Eingeweide-Schmarotzer
Radikale Beseitigung, eigene, bewährte Methode, ohne Berufsstörung, ohne Hungern, angenehme Mittel.
Ueber 30 000 befreit.
Wurmleidende wenden sich vertrauensvoll an das Spezial-Institut **C. Blase, Elberfeld, Mühlenstraße Nr. 13,**
Sprechstunden 9 bis 6 Uhr. Sonntags 9 bis 2 Uhr.
Auskunft unentgeltlich. Schriftlich . . .

Fr. W. Puderbach

Barmen, Bahnhofstr. 2, I. Etage, am Hauptbahnhof.
Behandlung (ohne Operation) von
Beinleiden, Flechten, Lupus, Knochenfraß
usw. **nach über 30jähriger Erfahrung und eigener, alter, bewährter und von vielen Aerzten angewandter Methode.**
Keine Wunderkuren
aber sichere Heilungen bei allen oben genannten Leiden, welche noch heilbar sind, auch sehr oft noch in ganz verzweifelten Fällen in verhältnismäßig sehr kurzer Zeit.
Sprechstunden täglich von 8—12 u. von 3—6 Uhr.
Sonntags von 7½—2 Uhr. **Montags keine Sprechstunden.**
NB. **Die bisher von mir erzielten und in weitem Umkreis bekannt gewordenen Heilerfolge haben es veranlaßt, daß eine Anzahl öffentlicher Krankenkassen dazu übergegangen ist, Kranke mit äußeren Leiden zur Behandlung regelmäßig nach hier zu überweisen.**

* Leiden Sie an



Haarausfall, Schuppenbildung, schwach. Haarwuchs . . . Dann lassen Sie
kostenlos Ihren Haarboden untersuchen. **Ich garantiere** für vollen Erfolg, selbst in den verzweifeltsten Fällen. Tausende Anerkennungen auch aus **ärztlichen Kreisen.**
J. August Tripp, Institut für Haar- u. Hautpflege, Eld., Sophienstr. 18, . . .

Graue Haare
erhalten durch den Gebrauch meines **Haarfarbe-Wiederherstellers** ihre frühere Farbe wieder zurück. Kein gewöhnliches Färbemittel. Wasserhelle Flüssigkeit. Kein Beschmutzen der Haut. Attestiert unschädl. Preis p. Karton, f. zirka 1 Jahr reichend, 4,00 Mk. — Diskr. Versand nach auswärts geg. Nachn.
C. Weyrich, Elberfeld, Kaiserstr. . . .
15846

Gallenstein-leidende
erhalten über ein neues aufsehenerreg. Heilmitt. kostenlos Prospekte durch **Gallena-Fabrik, Barmen.** Zu beziehen durch die Apotheken.
Bestt. Ol. Lin. et Ric. Extr. Ig. Sassafr., herb. Millef., rad. Tarax., Acid. Arach., Palmit., Olei. Linol., Stear. 28b

Zahnschmerz . . .
hohler Zähne beseit. . . . **Orthoform-Zahn** . . .
Gel.-gesch. (ca. 50% Orthoform . . .) **Dose 50 Pfg.** — Zu haben in den Apotheken.

Elegante Figur
erzielen Damen jed. Alters . . . meinen Büstenformer „Rap . . ." Im Preise zu M. 2.50, . . . Schutzblättern M. 4.—, . . . haus Dukelsky, Berlin O 34, . . .

† **Harnröhrenleiden!**
speziell chronische, auch Blasenkatarrh u. a. Beschwerden, Hautl. behand. mit nachweislich. Erfolg **ohne Einspritzung** seit 47 Jahren **Direktor Ad. Harder, Berlin,** Eichendorffstr. 1. Auskunft grat. b387

In nur 2 Tagen wird
Krätze
juck. Ausschlg. geheilt . . . **Schmerz-,** geruch- u. farblos . . . Erwachsene Personen . . . Kinder 1 M., alt. Fälle . . .
Garant. unschädlich. Ohne Berufsstörung. Tausendfach bewährt.
Ich warne vor den häufig angebotenen. Mitteln, welche die Haut zerstör. ohne zu helfen. . . .
Barm., Gemarkerufer . . .
Spr. 10—1. . . .

Haut-Bleich-creme
„Chloro" bleicht Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein weiß. Vorzügl. erprobt. unschädl. Mittel geg. unschöne Hautfarbe, Sommersprossen, Leberflecke, gelbe Flecke Hautunreinigkeiten. Echt **„Chlorocreme"** Tube 1 M. Wirksam unterstützt durch **Chloroseife** 60 ₰ vom Laboratorium „Leo", Dresden 1. **Erhältl. in Apoth., Drog. u. Parf.**
Hirschapotheke Kipdornstraße 18.
Otto Blume jr., Drog., Königstr. 49.
Drogerie z. Elefanten, Marienstr. 30.
Albert Hielscher, Drog., Bachst. 46/48.
E. Holzem, Drog., Herzogst. Nr. 38.
W. Sauer, Ronsdorf.-E. Distelbeckst.
C. Schmidt, Ecke Kleeblatt u. Oststr.
Louis Tapfen, Schwanenstraße 22.
Georg Weber, Drog., Morianstr. 22.
C. Leimberg, Walldrog., Wall 11/13.
In Vohwinkel: Drog. Hüser. b112

Tätowierung
entfernt schmerzlos, ohne . . . stechen, ohne Narben, . . . Berufsstörung
Tätoweg
Flasche 4 Mk., Nachn. . . . Betrag zurück bei Nicht . . .
Robert Windfuhr, Dresden-A. . . .

Hämorrhoiden-
Leidende, die alles ohne dauernden Erfolg angewandt, verlangen sofort kostenlose Auskunft in verschloss. Kuvert ohne Aufdruck durch **Anoker Dr. A. Uecker,** G.m.b.H., in Niewerle (Kreis Sorau, N.-L.) b...

Haarausfall
Kreisfleckige Kahlheit in **Kopf- und Barthaar,** Schuppen, Haarkraß und Kopfjucken, wenden Sie den **berühmten Haarpilztöter „Selbsthilfe"** an. Unzähl. nachweisbare Erfolge. **Preis d. Flasche 2.50 M.** — Zu beziehen vom Erfinder 1495
A. V. Gusowski,
Spezialist gegen Haar-Leiden, **Barmen,** Gewerbeschulstraße 25. Kostenlose Behandlung.
Samstags u. Sonnt. selbst zu sprech.

Frau M. Georgi, Görlitz . . . Das Ausheilen meines . . .
am Bein . . .
habe ich nur Ihrer . . . **Medizinal-Herba-Seife** . . . verdanken. **Herba-Seife** . . . 50 Pfg., 30 % . . . parat Mk. 1.—. . . . lung **Herba-Creme** . . . 75 Pfg., . . .
Z. h. i. d. Apotheken . . . gerien und Parfümerien.

ermäßigte Weltporto.

Ein englischer Versuchsballon.

England kommt eine Nachricht, die geeignet sein könnte, die Herzen aller Briefschreiber mit Freude zu erfüllen — wenn sie wahr wäre. An dieser Stelle veröffentlicht nämlich der „Standard“ die frohe Botschaft, daß bereits vom 1. Januar des kommenden Jahres an der Welt das langersehnte Pennyporto beschert werden wird. Der bekannte englische Politiker Sir Henniker Heaton, der die Lösung der Frage eines Weltportos zu seiner Lebensaufgabe gemacht hat, tritt für die Richtigkeit dieser Angaben ein. Allerdings ist es nicht ganz das Pennyporto, das es sein soll, sondern, wie er angibt, haben sich die Regierungen fast aller Kulturstaaten auf der Linie geeinigt und die Einführung eines internationalen Einheitsportos von 1½ Pence beschlossen. Wenn auch die Regierungen bereits ihr Einverständnis erklärt haben sollen, so ist nach den Angaben des englischen Politikers doch erst auf dem im September ds. Js. in Madrid zusammentretenden Weltpostkongreß in der Tat gegossen werden. Allerdings wird dann der letzte Vorstoß zur Einführung eines Einheitsportos von nur einem Penny von einigen Seiten versucht werden. Aber nach der Meinung Sir Heatons wird an dem Beschlusse der Regierungen nicht gerüttelt werden können, und es wird dann das Einheitsporto von anderthalb Pence für die ganze Welt Ereignis werden.

Dem Reichspostamt allerdings wurde einem Berliner Mitarbeiter erklärt, daß man von dem Plan überhaupt nichts wisse. Die Frage sei noch gar nicht spruchreif. Von Unterhandlungen, die gepflogen sein sollen, ist an der zuständigen Stelle ebenfalls nichts bekannt und nach wie vor steht man hier noch auf dem bisher vertretenen Standpunkte. Auf dem Postkongreß in Madrid soll aber die Frage der definitive Einigung erzielt werden kann, sie allerdings die Einführung eines Weltportos nicht mehr derartige Schwierigkeiten bereiten. Die hohen Transitgebühren sind bislang noch immer der Stein des Anstoßes, das größte Hindernis für die Ausdehnung des einheitlichen Weltportos. Unter den Transitgebühren versteht man die Abgaben, die die Zwischenländer für die Beförderung der fremden Briefpost erheben. Bei einem Zehn-Pfennig-Weltporto käme es beispielsweise in zahlreichen Fällen vor, daß das Ausgabeland mehr an Transitporto abgeben müßte, als es selbst an Porto für den Brief erhalten hätte. Ein von Deutschland auf dem schnellsten Wege über Frankreich oder England geleiteter Durchschnittsbrief nach den Vereinigten Staaten verursacht z. B. an Land- und Seebeförderungsgebühren eine bare Auslage von 8.15 Pfennig, so daß dem Deutschen Reiche nicht einmal 2 Pfennig verbleiben würden, ein Betrag, der auch nicht annähernd die Selbstkosten deckt. Für noch entfernter liegende Überseeländer liegen die Verhältnisse noch ungünstiger. Hieraus ersieht man, daß, wenn eine Minderung der Transitgebühren erzielt werden könnte, dadurch die Lösung der Frage des Welteinheitsportos bedeutend vereinfacht werden würde. Das Ideal wäre natürlich, wenn die Transitgebühren ganz in Fortfall kommen würden. Dann wäre die pekuniäre Frage mit einem Schlage gelöst. Denn das kann man sich nicht verhehlen, daß die Einführung des Welteinheitsportos unter Beibehaltung der jetzigen Verkehrsformen den einzelnen Staaten bedeutende Ausfälle bringen muß. Vor ein paar Jahren ist einmal berechnet worden, daß nach der Einführung des Pennyportos im Weltverkehr die Postverwaltungen, unter Berücksichtigung der zu erwartenden Verkehrszunahme, im ersten Jahre mit einem Einnahmeausfall von rund 53 Millionen zu rechnen haben würden. Deutschland würde hieran mit gut 6 Millionen beteiligt sein. Dieses Defizit würde natürlich durch Minderung oder gar Aufhebung der Transitgebühren erheblich heruntergeschraubt, wenn nicht ganz ausgeglichen werden.

Nach diesen Mitteilungen der deutschen zuständigen Stelle muß man also die englische Erklärung als einen Versuchsballon ansehen, der zur Erkundung der internationalen „Wetterlage“ in dieser Frage hochgelassen worden ist. Das eine steht aber fest, daß das Welteinheitsporto über kurz oder lang Tatsache werden muß und werden wird. Fällt diese Kulturschranke, so wird das für den Welthandel und den Weltverkehr von allergrößter Bedeutung und riesigem Nutzen sein. Man kann wohl sagen, daß bereits seit das Inlandseinheitsporto Tatsache ward, der Gedanke des internationalen Einheitsportos ihm auf dem Fuße folgte. Schon im Jahre 1885 erklärte Heinrich von Stephan das Welteinheitsporto für sein Ideal. Allerdings nur für sein Ideal, denn einen praktischen Weg zu seiner Verwirklichung fand dieser große Postmann, dem die Welt den Weltpostverein dankt, bis damals nicht. Tatsächlich aber sind wir heute bereits so weit, daß die Hälfte aller Auslandsbriefe der Erde die billige inländische Taxe für den einfachen Brief hat, anstatt des zwei- bis zweieinhalbmal so teuren Weltportosatzes. Das ist möglich geworden durch die stetig zunehmende Zahl der sogenannten Postvereine oder Postunionen zwischen den einzelnen Staaten. Da haben wir den deutsch-österreichischen Postverein, der bereits im Jahre 1850 ins Leben trat. Dann hat Deutschland das Inlandporto im Verkehr mit Luxemburg. Österreich seinerseits hat wieder mit den Balkanstaaten Postunionen abgeschlossen. Im Norden Europas wieder ist seit dem Jahre 1892 die Postunion der drei skandinavischen Reiche vorhanden. Das britische Weltreich kennt im inneren Verkehr seit dem Jahre 1898 das Einheitsporto von einem Penny. Frankreich und Deutschland haben sich im Verkehr mit ihren Schutzgebieten zu dem gleichen Schritt entschlossen. In Amerika haben wir die große Postunion, die von Kanada bis hinab nach Mexiko reicht. In diesem ganzen Riesengebiet wird jeder Brief nach dem 2-Cent-Tarif befördert. Der gewaltigste Schritt aber, der bislang zur Einführung des Welteinheitsportos getan wurde, war die im Oktober 1908 zwischen England und der Union getroffene Vereinbarung eines Pennyportos für den gegenseitigen Verkehr. Im Jahre 1909 schloß Deutschland dann ein gleiches Abkommen mit den Vereinigten Staaten für die Briefe des direkten Seeverkehrs.

So sind wir denn tatsächlich nicht mehr weit von der Einführung des Welteinheitsportos, und wenn es auf dem nächsten Weltpostkongreß in Madrid gelingen sollte, einen entsprechenden Ausweg aus dem pekuniären Dilemma der Transitgebühren zu finden, so läßt sich hoffen, daß diese Kulturschranke im Verkehr der Völker endgültig beseitigt werden wird. Allerdings wird dann hoffentlich auch das Pennyporto — auf deutsche Währung übertragen das Groschenporto — kommen und nicht, wie es in der englischen Prophezeiung lautet, das Einheitsporto von 1½ Pence.

Lustige Ecke.

Widerspruch.

Besucher: „Ihre Frau lernt seit einiger Zeit singen, wie sie mir eben erzählt hat?“

Hausherr: „Nein, im Vertrauen . . . sie lernt's nicht!“

Rache.

Angeklagter (im Jahre 2000): „Himmel, wie wird es mir ergehen! Die Vorsitzende des Gerichtshofes ist eine alte Jungfer, die ich einst habe sitzen lassen!“

Boshaft.

Verleger (zum jungen Schriftsteller): „Ich kann Ihr Buch nicht drucken, das ist mir viel zu viel spiritistisch gehalten!“

Schriftsteller: „Na, erlauben Sie mir!“

Verleger: „Gewiß . . . alle Augenblick' sind — fremde Geister zitiert!“ (Fl. Bl.)

Vom lustigen John Bull.

Die bewundernde Freundin: Jack: „Ich bewunderte eben Mabels Haar. Es ist entzückend!“ Mabels Rivalin: „Ach, sie hat noch viel schöneres.“

Moderne Hygiene: Der Professor für Hygiene: „Warum müssen wir stets unser Heim rein und sauber halten?“ Schülerin: „Weil jeden Augenblick Besuch kommen kann.“

Begründete Gewissensbisse. Jung-Teddy: „Ach, ich wollte, ich hätte Jimmy Brown heute morgen nicht so verbläut!“ Die Mutter: „Siehst du endlich ein, wie unartig du gewesen bist!“ Jung-Teddy: „Ja, aber ich wußte doch auch nicht, daß Jimmys Mutter morgen ein Kinderfest gibt.“

Feinfühliger Lachs. Der Fischhändler, den Lachs zeigend: „Prachtvolle Farbe, wie?“ Die Hausfrau: „Kein Wunder, bei Ihren Preisen muß er ja erröten.“

Vorsorglich. Nervöse Dame: „Und, Kutscher, fahren Sie vorsichtig über das Pflaster. Und vergessen Sie nicht die Hausnummer. Und passen Sie auf die Automobile auf.“ Der Kutscher: „Ja, und in welches Krankenhaus möchten Sie, wenn etwas passiert?“

Nicht auszudenken. Die beiden Landarbeiter philosophieren über die heutige Generation. „Ja“, sagt der eine, „wir sind klüger als unsere Väter. Und die waren klüger als ihre Väter.“ Der zweite blickt den Gefährten sinnend an, dann bricht er verwundert aus: „Menschenskind, wie dumm muß da dein Großvater erst gewesen sein!“

Kein Wunder. „Fällt es Ihnen nicht auch auf: Brown hört in letzter Zeit so schlecht.“ „Natürlich, er steckt ja bis über die Ohren in Schulden.“

Vom lustigen Onkel Sam.

Ihr Grund. Pfarrer: „Es freut mich, zu sehen, daß Sie so regelmäßig unsern Abendgottesdienst besuchen, Mrs. Brown.“ „Ja, sehen Sie, mein Mann ärgert sich immer, wenn ich so spät abends ausgehe, und da tue ich es gerade.“

Wohltäter der Menschheit. „Warum kleiden die Frauen sich nur nicht vernünftig?“ „Wenn sie das täten, dann machte die halbe Industrie der Welt Bankerott.“

Ein gefährlicher Narr. „Sieh nur diesen Narren da, den Mr. Baker“, sagt ein Mann zu seinem Freunde, „geht der Mensch an einem Regentage wie heute ohne Schirm aus! Ist er nicht wirklich verdreht?“ „Ich glaube auch“, sagte der andere und hat es plötzlich eilig. „Aber wir wollen schnell weiter gehen.“ „Warum denn?“ „Ich möchte ihn doch lieber nicht treffen; vielleicht erkennt er seinen Regenschirm wieder.

Radeberger Hutfabrik

Wagawa & Crönert, G.m.b.H.

Elberfeld, Grünstr. 37



Damen-Hutfabrik in Radeberg bei Dresden.

Hochsommerlich garnierte Hüte

zu extra billigen Preisen.



Riesenauswahl in eleganten und einfachen Hutformen

in allen modernen Farben und allen Preislagen von Mk. 1.25 an.



Hübsch garnierte und ungarnierte Kinder-Hüte in reichhaltiger Auswahl

zu bekannt billigen Preisen!

f341

Sonntag bis 6 Uhr abends geöffnet.

Reise-u. Bäder-Anzeiger

Badeverwaltungen Hotels etc.



Verkehrsbureaus Pensionen

Für die Reise!

Wir senden Ihnen den „General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen"

unter Streifband

nach und berechnen hierfür, unabhängig vom laufenden Abonnement, nach Orten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Luxemburg . . . . . täglich 10 Pfg., nach dem Ausland . . . täglich 15 Pfg.

Um vorherige Einsendung des Betrages sowie um genaue Adressenangabe wird gebeten.

Bei längerem Aufenthalt an einem Ort empfiehlt sich ein

Postabonnement.

Der Postbezugspreis beträgt für einen Kalendermonat in

Deutschl. . Mk. 0.70	Schweiz . 1 Fr. 50 C.
Oesterreich 1 K. 45 H.	Belgien . 1 Fr. 50 C.
Holland . . . 80 C.	Italien . . 2 L. 05 C.

usw.

Abonnements nehmen sämtl. Postanstalten u. Briefträger (ausgenommen in Frankreich und England) entgegen.

Postabonnenten

beantragen die Ueberweisung der Zeitung bei der Post, wofür diese eine Gebühr von 50 Pfg. erhebt, Rücküberweisung erfolgt kostenlos.

Expedition des General-Anzeigers f. Elberfeld-Barmen

Elberfeld, Kaiserstraße 50 — Barmen, Neuerweg 57

Menden und das Hönnetal.

Es wird uns geschrieben: Touristen und Ausflügler in den Maientagen: „Auf nach Menden!", das, in anmutiger Gebirgslandschaft gelegen, in seiner Umgebung so manche Schönheiten birgt, die bei Naturfreunden noch längst nicht genug bekannt sind. Wirklich mehr besucht zu werden verdient der romantische Kapellenberg.

Gerade jetzt in der Frühlingszeit ist ein Ausflug nach Menden sehr zu empfehlen. Über der Stadt mit ihren behaglichen und freundlichen Bürgerhäusern, die in der Vorstadt mit hübschen Villen inmitten reizender Gärten abwechseln, erhebt sich der Kapellenberg. Mehrere bequeme Aufgänge, gepflegte Wege führen den Wanderer in 20 Minuten unter mächtigen Eichen zur Höhe. Es ist ein köstliches Wandern durch den Forst mit seinem frischen, ozonreichen Waldesduft und Vogelgezwitscher. Überrascht ist jeder von der Landschaft, die sich vom Kapellenberg dem Auge, wohin es sich wendet, in unaufhörlichem Wechsel darbietet. Ein üppig bewaldeter Bergkranz, die sanft ansteigenden Höhen der „Waldemai", die steile „Giebel", der langgestreckte „Balver-Wald", der kegelförmige „Elsberg" bei Eisborn zeigen sich dem Auge, drüben im Tale der Ruhr ein Teppich von grünen Saaten, braunen Äckern und bunten Wiesen, dazwischen die Dörfer, wie aus der Spielschachtel aufgestellt, und über allem das Spiel der Sonnenstrahlen und der gleitende Schatten der vorüberziehenden Wolken. Der Blick vom Kapellenberg ist immer schön, ob im Frühling die Birken und Lärchen ihr erstes schüchternes Grün zeigen, ob im Sommer der Wind durch die wogenden Saaten streicht, ob im Herbst der Laubwald sein buntes Kleid anlegt oder ob im Winter der Schnee Kiefern und Fichten in groteske weiße Kobolde verwandelt. Ja, selbst wenn alles in dicken Nebelschwaden im Tale wallt, lugen die beiden Türme oft zum klaren Himmel empor und bieten so einen Anblick, den man nur im Hochgebirge erwartet. Verbindet man mit einem Besuch von Menden eine Fahrt in das nahe Hönnetal, mit seinen schroff abfallenden und steil gen Himmel ragenden Kalkfelsen, oder eine Höhenwanderung über den Balver-Wald, so ergibt sich ein Reisegebiet, das eine Fülle stimmungsvoller Naturgenüsse bietet.

Im Anschluß hieran sei noch einmal auf die von der Kgl. Eisenbahn-Direktion in Elberfeld eingelegten Hönnetal-Sonderzüge mit 40 Prozent Fahrpreisermäßigung aufmerksam gemacht. Die Züge verkehren am 24. Mai, 28. Juni, 26. Juli und 23. August ab Düsseldorf und halten in Elberfeld und Barmen. Fahrpläne hängen auf allen Stationen des Bezirks unter der Überschrift: „Sonderzüge nach dem Sauerland" aus.

Wer soll in das Gebirge gehen?

Von ärztlicher Seite wird uns geschrieben: Es ist freilich noch einige Zeit, bis die große Masse der Reisenden sich in die Bäder und Sommerfrischen ergießt, die Pläne aber werden hauptsächlich jetzt geschmiedet, schon aus dem Grunde, weil man die Wohnungen in den Badeorten vorausbestellen muß, sich möglicherweise auch selbst vorher auf die Wohnungssuche zu begeben hat. Am besten ist es, wenn man sich den Aufenthalt vom Arzt vorschreiben läßt, wer aber nicht die Hilfe des Mediziners in Anspruch nehmen will, der kann sich nach immer gültigen Gesichtspunkten richten. Menschen, die wohlgenährt sind, die viel sitzen, die den Winter über genötigt sind, sich viel im Zimmer aufzuhalten, sollten in das Gebirge gehen. Sie werden bald die Erfahrung machen, daß bei den verhältnismäßig kleinen Touren, die sie zu machen haben, der Körper in Schweiß gebadet ist, wie sie ihn in der Ebene gar nicht kennen. Nach diesen Ausbrüchen folgt gewöhnlich eine große Müdigkeit, die sie als Bergschlappheit bezeichnen. Gerade diese Tatsache veranlaßt viele Leute, das Gebirge zu meiden, sie meinen, es bekäme ihnen nicht, sie meinen, daß die Ermattung das Warnungssignal der Natur ist. Gerade das Gegenteil ist der Fall. Die Rückstände, die sich in dem Körper während der langen Wintermonate aufspeichern, fliegen durch die Gebirgstouren zum Körper hinaus, die Höhenluft verrichtet eine große Reinigungsarbeit, und die Gebirgstouren werden dem Körper zur größten Wohltat. Natürlich müssen sie nach den Gesetzen der Hygiene eingerichtet werden. Es wäre die größte Torheit, die man begehen könnte, wenn man den erschöpften Körper sofort wieder zur Weiterarbeit antreiben wollte. Der Körper verlangt schon selbst nach Ruhe und man muß diesem Verlangen unbedingt Rechnung tragen. Sehr oft raten Leute, mit denen zusammen man die Bergsteigereien unternimmt, die Müdigkeit zu überwinden und nach einer Pause von etwa fünf Minuten weiterzugehen. Diese Überreizung der Nerven rächt sich bitter, man wird für Tage unfähig, zu wandern, und gerade das, was die Höhenluft bewerkstelligen soll, bringt sie nun nicht mehr fertig. Auf einer geschützten Stelle muß man mindestens eine volle Stunde ruhen, dann nehme man ein kräftiges Glas Milch zu sich. Kommt man nach der Wanderung in das Hotel zurück, so fasse man es als seine Pflicht geradezu auf, seinen Körper ordentlich abzureiben. Wenn man ein Bad bekommen kann, ist es vorzuziehen. Der Schweiß muß aus den Poren der Haut abgerieben werden, denn es nützt nichts, daß man den Körper durch die erhöhte Transpiration reinigt, man muß die Spuren davon von der Haut entfernen, damit der Rücktritt des Schweißes in das Blut verhindert wird. Es ist ja durchaus nicht nötig, gefahrvolle Wege zu gehen, man kann ruhig die vorgeschriebenen Stellen besteigen, aber die Höhenluft wirkt Wunder, sie bringt neuen Lebensodem in den Körper des Menschen, sie verjüngt, sie reinigt, sie hat für den Menschen alle Vorteile, die er von der kurzen Sommerreise erwarten kann. Darum sollen alle diejenigen in das Gebirge gehen, die fühlen, daß der Körper zu viele Stoffe angesammelt hat. Die einfachste Probe darauf ist: Man unternehme einen längeren, dauernden Spaziergang, gehe langsam, dann rascher, immer rascher, bis man ein schnelles Tempo einschlägt. Beginnt man heftig zu transpirieren, so ist das der beste Beweis dafür, daß der Körper überladen ist, einer Auslösung bedarf, und man wähle das Gebirge als Erholungsort. Wird man jedoch, ohne wärmer zu werden, müde und schlapp, bekommt man im Kopfe das Gefühl der Leere, so ist Ruhe nötig, und man wird in die Sommerfrische oder an die See gehen müssen. Auch das jeweilige Gewicht des Menschen ist ein guter Messer. Wenn man zugenommen hat, ohne besonders etwas dafür getan zu haben, so hat man zu viele Nährstoffe angesammelt, und das Gebirge wird den entsprechenden Ausgleich schaffen, während die Ruhe an der See dem Körper noch mehr Stoffe zuführt.

Bädernachrichten.

Bad Ems. Man schreibt uns: Wohin reisen wir zu Pfingsten? Diese Frage wird aus Anlaß der bevorstehenden Feiertage schon jetzt häufig erörtert. Wer für diese Tage ein wirklich lohnenswertes Wanderziel sucht, der wird voll auf seine Rechnung kommen, wenn er seine Schritte nach dem lieblichen Lahntal lenkt, in dem die weltbekannte Kurstadt Bad Ems noch ihre alte Anziehungskraft ausübt. Wohl ist unser deutsches Vaterland reich an schönen Gegenden, aber selten findet man ein so herrliches Landschaftsbild, wie es die schmucke Badestadt mit ihren gepflegten Parkanlagen, den waldigen Höhen und dem sich gleich einem Silberband durch das liebliche Tal windenden Fluß darbietet. Zu diesem Genuß kommt die reiche Abwechslung, die das internationale Badeleben mit sich bringt, besonders die künstlerischen Darbietungen und Unterhaltungen, welche die Kurverwaltung ihren Gästen in reichem Maße gewährt.

Laasphe. Man schreibt uns: Der durch seine Reichhaltigkeit an Touren bekannte Luftkurort kann mit Recht den Zusatz: „Perle des Sauerlandes" für sich in Anspruch nehmen. Hier finden wir große und herrliche Hochwälder. Sieben Täler und Tälchen gehen wie die Strahlen der Windrose nach allen Seiten auseinander. Das Ilsetal, ein Nebental der Lahn, kann sich in vielen Punkten würdig seiner Schwester im Harz zur Seite stellen. Wunderbare Partien birgt das Laasphetal, besonders in seinem oberen Teile. Ein bezaubernder Blick bietet sich dem Auge von der Spitze des Buhls und der Reintel, weil sich dort dem Blicke des Wanderers neun Täler öffnen, dessen Hänge mit endlosen Wäldern bestanden sind. Wer Höhenwanderungen liebt, findet hier Gelegenheit, stundenlang über Höhenzüge hinzuwandern. Wohlgepflegte Wandelpfade führen nach allen Richtungen hin, über 200 Bänke laden den müden Wanderer zur Ruhe ein. Laasphe kann sich würdig den ersten unserer Sommerfrischen zur Seite stellen.

Bad Lauterberg i. H., das schöne Bad, vielen unserer Leser wohlbekannt ist, kann in diesem Jahre auf sein 75jähriges Bestehen zurückblicken. Tausende von Erholungs- und Kranken haben sich in dieser Zeit Gesundheit und neue Kräfte aus seinen herrlichen Wäldern geholt. Die Feier findet vom 27. bis 29. Juni statt.

Hahnenklee. Man schreibt uns: Der Wiederaufbau des vor etlichen Jahren abgebrannten hiesigen Hotels „Kurhaus" geht nunmehr seiner Verwirklichung entgegen. Vereint mit dem Hotel „Hohenzollern" (Besitzer C. A. Lies), soll ein Kurhaus ersten Ranges mit jeglichem Komfort gebaut werden. Es sind 120 Zimmer mit 200 Betten vorgesehen, so daß insgesamt mit dem bereits bestehenden Hotel „Hohenzollern" 300 Personen Aufnahme finden können.

St. Blasien hat seit 1. Januar 1914 1144 Kurgäste zu verzeichnen.

Nordseebad Büsum. Man schreibt uns: Mit dem Aufbauen der Strandstadt ist begonnen. Drei großen Hotels haben ihre Tore geöffnet, um Kurgäste zu empfangen. Pensionen und Privathäuser sind neu hergerichtet worden. Das Nordsee-Aquarium ist weiter ausgebaut worden und wird den Besuchern manche Seltenheiten der Meeresflora und Fauna zeigen können. Wer über Bad sich informieren will, der lasse sich von der Badeverwaltung den neuen illustrierten Führer, der alle Preisangaben enthält, kommen; auch ist er von der Firma Haasenstein & Vogler, A.-G., und den Auskunftsstellen des Verbandes deutscher Nordseebäder zu haben. Er wird umsonst abgegeben.

Aus Westerland/Sylt wird uns berichtet, daß die außerordentlich warme Witterung es ermöglicht hat, die Strandbäder schon am 15. Mai zu eröffnen. Die neuen Strandanlagen haben durch die Aufstellung zweier Kolossalfiguren, eine Stiftung des Rentiers Repphan (Berlin), ausgeführt von Professor Manzel (Berlin), eine weitere bedeutende Verschönerung erhalten.

Weggis am Vierwaldstättersee wird im Frühjahr und Sommer besonders aus Deutschland stark besucht. Weggis hat sich dank dem vorzüglichen Rufe der dortigen Hoteliers und der prächtigen Lage zum besuchtesten Luftkurort des Seegebietes aufgeschwungen. Das mitten in Parkanlagen und Baumgärten gelegene Hotel Schiff wird, wie man uns schreibt, von deutschen Familien gern besucht. Über die Pensionspreise ist der Prospekt, der bereitwilligst auf Wunsch zugesandt wird.

Bäder-Literatur.

160 Wanderungen in den Westerwald, Siebengebirge, Rhein-, Lahn- und Siegtal. Von Wilh. Stolfuß. Verlag von Carl Georgi, Bonn. 1,20 Mark. — Dem Wanderbuch sind Wanderkarten des ganzen Gebietes im Maßstabe 1 : 100 000 beigegeben, davon eine Karte des südlichen Westerwaldes mit Rhein- und Siegtal, eine des südlichen Westerwaldes mit Rhein- und Lahntal. Die drei Höhenwege „Bonner Weg", „Kölner Weg" und „Rheinhöhenweg" sind im Texte und in der Wanderkarte berücksichtigt. Das Büchlein enthält das Büchlein alles das von den aufgeführten Plätzen und Sommerfrischen, was der Wanderer und Naturfreunde Interesse bietet.

Bunte Blätter aus Württemberg und Hohenzollern. Dieses mit etwa 40 prächtigen Farbenphotographien und einem Porträt des Königs von Württemberg ausgestattete Buch wird zum Preise von 20 Pfg. jedem Interessenten durch die Internationale öffentliche Verkehrsbureau, Württemberg, Berlin W. 8, Unter den Linden überlassen oder zugesandt. Das Buch enthält außer den Farbenphotographien eine große Zahl von Aufsätzen aus der Feder der besten Kenner des schönen deutschen Landes.

Nord- und Ost-See etc.

Heyst-sur-Mer
Hotel „Rheinischer Hof"
Besitzer: **August Kirchhoff,** Elberfeld.
Direkt am Strande gelegen mit prachtvoller Aussicht auf das Meer. — Deutsche Küche. Zivile Pensionspreise.
Warme Bäder im Hause.

Bad Westende bei Ostende, Westend-Hotel 1. Ranges, 350 Betten. Lift. Seebäder gratis. Keine Kurtaxe. Auf Wunsch Prosp. m. fest. Tarif. b208

Nordseebad Insel Spiekeroog. Kein Luxus. Prosp. gratis. Badeverwaltung. a939

Nordseebad Büsum Bahnstation i. Holstein. Grüner Strand. — Wattenlaufen. Seehunds- u. Entenjagd. Führer umsonst d. Badekommission. b408

Pfingst-Ausflug an die Belgische Küste
Zu einem Familienbad. Erstkl. Hotel direkt am Strande mit herrlich. Aussicht aufs Meer. Für die Pfingsttage Ausnahmepreise. Schönste Zimm. mit vorzügl. Pension, inkl. 5tägig. Abonnements-Fahrkarte für Belgien 3. Klasse 29.60 Mk., 2. Kl. 36.80 Mk. Sofortige Voraussbestellung an
Grand Hotel de Bruges et des Flandres: Heyst s./M.
Abfahrtszeiten: Crefeld — Viersen — Gladbach Zug 900 Uhr ab Crefeld, Cöln—Aachen Zug 910 Uhr ab Cöln. Ankunft Heyst gegen 4 Uhr mittags. a150

Norderney „Marienheim" Kurperioden 1914. 3. Juli, 31. Juli, 4. August, 1. Sept., 4. Sept., 2. Okt., 6. Okt., 3. Novbr.,

Nordseebad Langeoog Den „Führer" und „Wegweiser" nach diesem schönsten Nordseebade versendet umsonst und postfrei Direktor Biedstab Becker, Esens (Ostfriesl.) d299

Nordseeinsel Langeoog **Hotel Ahrenholtz** mit **Villa Amalie.** Preiswerte Pension. Zentralheizung. Badeeinrichtung. Vor- u. Nachsaison Preisermäßigung. Prosp. gratis d. d. Bes. b450 **Heinr. Flörke.**

Ostseebad Heiligenhafen i. H. **Kurhaus Wartenburg.** (Hesselbarth). Vorz. Lage dir. am Strande. Eig. Bad. Pens. inkl. Zimm 4.00-4.50. Vor- u. Nachs. 3.50-4.00 b340

Ostseebad Grömitz in Holstein
Lübecker Bucht. Landwirtschaftlich und klimatisch sehr günstig, direkt am schönen Strand geleg. Damen-, Herren-, Familienb. sowie warme Seebäder. — Gute Wohnungs- u. Pensionsverhältnisse. Dampferbrücke vorhanden. Prospekte gratis durch die Badeverwaltung. b407

Göhren a. Rüg. Ostseebad. Hotel Seestern mit Dependance. Neben d. Post. Gute Betten. R. Zebel. a340

St. Willehad-Hospiz Wangerooge. Katholisch. Kinderheim. Geöffnet: Juni, Juli, August. Kinder stehen unter ständiger Aufsicht der Schwestern U. L. Fr. Anmeldungen: St. Willehad-Verein, Vechta i. O. a383

Kinderheim Maria Hilf, Seebad Nordweyk f. erholungsbed., schwächl. K., g. bürgerl. Pens., feine Massenverpfl., mäßige Preise. Mai u. Juni Preisermäß. Prosp. grat. d. Fr. Dr. Steffens, Nordweyk a. Zee, Holland, Nieuwe Zeeweg 12. a146

Knocke-sur-mer, Belgien, Grand Hotel „Germania" Haus I. Ranges. Man verlange Prospekte. Deutscher Besitzer Leop. Hoffstadt.

Ostseebad Brunshaupten Pension Krone Bevorzugte, ruhige Lage, direkt am Walde, nahe d. See, mit all. Komfort der Neuzeit. Mäßige Preise. 33 Zimmer, 70 Betten, 14 heizbar. Bes. G. Steinhagen.

WANGEROOGE Nordseebad Prospekte durch die Badekommission.

Ostseebad Arendsee in Mecklenburg

Strand Hotel Altrenommiert. und beliebt. Haus I. Platze. Unmittelbar am Meer und am Walde gelegen, gegenüber dem Kurhaus. Hotelgarten. Modern. Restaurant. Zentralheizung. Moderner Komfort. Elektr. Licht vorzügl. Verpflegung u. prima Getränke. Angenehmer Frühjahrs- und Sommeraufenthalt. a359 Prosp. usw. d. d. Bes. Wilh. Rahn.

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Samstag, 23. Mai 1914.



Wuppertaler Wochenschach

Nr. 561.

Der **Elberfelder Schachklub** tagt Montags ab 8½ Uhr im „Kaiser-Café", der dortige **Schachklub Morphy** Samstags ab 9 Uhr im „Berliner Hof", der **Barmer Schachverein** Donnerstags ab 8½ Uhr im „Ratskeller". Gäste sind stets willkommen.

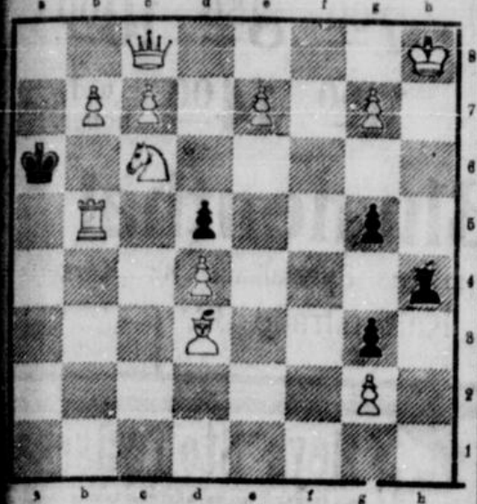
Mitteilungen zu unserm XVI. Preisausschreiben 22.

Drities Thema.

Wir hatten das nachstehende Selbstmat in zehn Zügen von Georg Rommel in Köln vorgelegt und neben der Lösungsangabe die Beantwortung folgender Unterfrage anheimgegeben:

Ließe sich die Aufgabe unter Wahrung des Grundgedankens verbessern, und wie?

Schwarz.



Weiß.

Zu diesem Thema sind 29 Arbeiten eingelaufen, die besonders erfreuliche Anzahl auch insofern, als sie ersichtlich macht, daß es der Selbstmatfreunde noch eine erkleckliche Menge innerhalb der Fachgemeinde geben muß, weshalb uns wegen Fortbestandes dieses interessanten, freilich auch schwer zu bebauenden Gebietes der Problemdichtung noch keineswegs bänglich zu werden braucht. Bezüglich Veröffentlichung treffen wir wie üblich eine Auswahl, und zwar wiederum lediglich nach dem Gesichtspunkte alphabetischer Reihenfolge. Nach wie vor bleiben aber diese Veröffentlichungen, wie auch die zu den früheren Themen erfolgten, nicht nur der Kritik seitens aller Mitbewerber, sondern auch der allgemeinen kritischen Beurteilung bis auf weiteres unterworfen, natürlich bei völliger Geheimhaltung ihres Urhebers durch uns.

A. Bewerbungsschrift von O. Ackermann in Breslau.

Von ganz anderer Art sind die Schwierigkeiten, die sich einer Lösung dieses Teils des Preisausschreibens entgegenstellen. Der Möglichkeiten, hier ein Selbstmat in längstens 10 Zügen zu erzwingen, sind so viele, daß es zweifelhaft wird, welcher Weg die Intention ist. Daß der Autor die Position für verbesserungsfähig erachtet hat, geht aus dem Wortlaut des Ausschreibens hervor, daß er aber von dem Vorhandensein neunzügiger Lösungen Kenntnis besaß, halte ich für ausgeschlossen. Daher habe ich mich bemüht, meine Bearbeitung so zu gestalten, daß sie als einzige Lösung (Irrtümer vorbehalten) das zehnzügige Selbstmat A des Originals gestattet. Allerdings steht dieser Auffassung entgegen, daß Spiel A mehrere Schönheitsfehler besitzt, deren Ausmerzung einem Komponisten, der imstande ist, eine zehnzügige Aufgabe zu entwerfen, zweifellos möglich gewesen sein wurde. Er könnte sie ja übersehen haben! Indessen bin ich schließlich zu der Ansicht gelangt, daß Verfasser und Schriftleitung sich bewußt waren, nicht ein fertiges, bestmöglich überprüftes Problem, sondern die Skizze zu einem solchen vorzulegen, um den Konkurrenten Gelegenheit zu geben, auch ihre schöpferischen Fähigkeiten zu zeigen.

Zunächst nun zu den Lösungen des Originals. Bei der Einfachheit der schwarzen Streitkräfte ist das Ziel offenkundig auf zwei Wegen zu erreichen. Entweder wird nur das Feld g8 oder nur h7 blockiert, dann muß der schwarze König so nahe an h8 herantreten, daß er das offenbleibende weiße Fluchtfeld beherrscht. Oder aber g8 und h7 werden blockiert, dann ist der Standort des schwarzen Königs für das Mat gleichgültig. Beide Arten des Selbstmats gestatten eine nochmalige Zweiteilung: Der matgebende Läufer kann innerhalb des „Königsfeldes" (des Quadrates g8, g7, h7, h8), also auf g7 stehen, oder sich außerhalb desselben (f6, e5 etc.) befinden. Insgesamt ergeben sich somit nachstehende zwölf verschiedene Selbstmat-Möglichkeiten. Von diesen sind aus der gegebenen Stellung in längstens zehn Zügen meines Erachtens aber nur vier, nämlich f, h, i, l, zu erzwingen.

Matbilder: Kh8 Lh7, Kf8 Lg7 (a) Kh8 Lg8, Kh6 Lg7 (b) Kh8 Sh7, Kf7 Lg7 (c) Kh8 Sg8, Kg6 Lg7 (d) Kh8 Bh7, Kf8 Lg7 (e) Kh8 Lg8 h7, Kf6 Lg7 (f) Kh8 Lg8 Bh7, Kf6 Lg7 (g) Kh8 Lh7, Kf8 Lf6 (h) Kh8 Lg8, Kh6 Lf6 (i) Kh8 Bh7, Kf8 Lf6 (k) Kh8 Lg8 h7, Kd6 Lf6 (l) Kh8 Lg8 Bh7, Kd6 Lf6 (m).

Soviel von den Selbstmat-Positionen an sich; nun zum schwarzen Läufer. Dieser kann vom Standfelde unmittelbar zum Matzuge gezwungen werden. Es ist aber auch durchführbar, ihm einen und sogar zwei Züge zu gestatten, bevor er den Königsmord vollführen muß. Der Weg, den der schwarze König zurückzulegen hat, ist weniger abwechslungsreich; am interessantesten erscheint er mir in Spiel a, zu dessen Durchführung die Umwandlung dreier weißen Bauern in Dame, Läufer und Springer erforderlich ist.

(Schluß folgt.)

Das Petersburger Großmeisterturnier.

Siegergruppe.

Als die fünf Matadore am vorigen Sonntag in die zweite und letzte Phase des Rundspiels eintraten, war folgender glatte Turnierstand von ihnen erreicht worden: Capablanca 11, Lasker 10, Alechin 8½, Marshall 7, Tarrasch 6½. In den beiden unmittelbar vorausgegangenen Runden hatte noch Capablanca gegen Marshall gesiegt und mit Alechin remis gemacht, während Lasker sowohl Tarrasch als auch Marshall schlug, infolgedessen der Zählerunterschied zwischen diesen beiden Anwärtern auf den ersten Preis nur noch einen einzigen Punkt betrug, gegen 1½ beim Eintritt in die Siegergruppe. Aber auch dieser Punkt wurde dadurch ausgelöscht, daß beim Zusammentreffen beider am Montag und Dienstag dieser Woche der alterfahrene Weltmeister den ihm so gefährlich gewordenen jungen Kubaner in einer spanischen Partie, deren Endspiel Lasker mit größter Feinheit behandelte, aus dem Sattel hob. Immerhin streift es nach Lage der Sache aber doch einigermaßen das Gebiet der unfreiwilligen Komik, daß der Weltmeister bei Beginn des Turniers in einem der russischen Tageszeitung „Rjetsch" überlassenen längeren Aufsatz über die Teilnehmer am Großmeisterturnier über seinen jetzigen Hauptrivalen sich wie folgt vernehmen ließ:

„Capablanca, Kubaner, 25 Jahre alt, gut gebaut, hübscher Junge, von echt spanischem Typus. Bis jetzt hat er noch verhältnismäßig wenig Schach gespielt. Nur ein Match mit Marshall, das Turnier von St. Sebastian (in dem Capablanca beiläufig erster Preisträger wurde bei Gegenspielern, wie Rubinstein, Vidmar, Marshall, Niemzowitsch, Schlechter, Tarrasch, Bernstein, Spielmann, Teichmann, Maroczy, Burn, Duras! W. W.) und einige minderwertige amerikanische Turniere begründen seinen Anspruch auf Schachruf. Er hat im allgemeinen ziemlich (!) erfolgreich gekämpft, jedoch das bevorstehende Turnier stellt ihn vor eine schwierige Aufgabe, um so mehr, als seine Anhänger von ihm viel, ja vielleicht zu viel (!) erwarten."

Die obenerwähnte Partie der beiden Meisterkämpfer ergab nach dem elften Zuge von Schwarz (Capablanca) folgende Stellung:

Kg1 Ta1 f1 Lc1 Sb3 c3 Ba2 b2 c2
e4 f4 g2 h2 (W.) Kg8 Ta8 e8 Lc8
d6 Se7 Ba6 b7 c6 c7 f6 g7 h7 (S.)

Lasker setzte die Partie nun in unübertrefflichem Stil mit 12. f5 fort, einem Zuge, der scheinbar von geringem Positionsblick zeugt, da nun doch Bauer e4 rückständig wird. Der Weltmeister wog aber einfach die Vorteile und Nachteile haarscharf ab und ließ als erstere vornehmlich in die Wagschale fallen die Öffnung des Feldes f4 für den weißen Damenläufer und die zukünftige Ausnutzung der offenbaren Schwäche des gegnerischen Punktes e6, die durch f7—f6, wozu er den Schwarzen vorher gezwungen hatte, hervorgerufen worden war. 12. . . b6. Man sieht, daß es Schwarz keineswegs leicht fällt, sein enges Spiel zu befreien. 13. Lf4 Lb7 14. Ld6 cXd6 15. Sd4! Ta d8 16. Se6! Td7 17. Ta d1 Sc8 18. Tf2 b5 19. Tf d2 (Soll Sc8—b6 verhindern) Td e7 20. b4 Kf7 21. a3 La8 22. Kf2 Ta7 23. g4! h6 24. Td3. Die sämtlichen Manöver Laskers zeugen von einem schlechterdings souveränen Erfassen der in der Position liegenden höchst verborgenen Tiefen. 24. . . a5 25. h4! ab 26. ab Ta e7 27. Kf3 Tg8 28. Kf4 g6 29. Tg3 g5 30. Kf3 Sb6 31. hg hg 32. Th3 Td7 33. Kg3 Lb7 34. e5! Von entscheidender Kraft. 34. . de 35. Se4! Sd5. Statt dessen durfte der weiße Turm nicht geschlagen werden wegen Th7+Sf6. 36. Sc5. Der Springer, der lange Zeit wie ein Pfahl im Fleische des Schwarzen dagestanden hatte, reitet nun zu guter Letzt auch noch eine Attacke. 36. . . Lc8 37. Sd7 Ld7 38. Th7 Ke8 39. Ta1 Kd8 40. Ta8 Lc8 41. Sc5 und Schwarz gab auf. — Schlußstellung: Kg3 Ta8 h7 Sc5 Bb4 c2 f5 g4 (W.) Kd8 Tg8 Lc8 Sd5 Bb5 c6 e5 f6 g5 (S.).

Capablanca wurde auch am dritten Tage des zweiten Turnus der Siegerdoppelrunde vom Unglück verfolgt, indem er gegen Tarrasch verlor, wodurch seine Aussichten auf den ersten Preis weiter herabgedrückt wurden, namentlich, da Lasker die für ihn gutstehende Hängepartie gegen Alechin ebenfalls gewonnen hat und am vorletzten Tage gegen Tarrasch Remisschluß erzielte. Bei Redaktionsschluß war daher nur noch eine einzige Runde zu erledigen, in die Lasker mit glatt 12½ Zählern eintritt, während für Capablanca bis dahin 11 glatte Punkte gezählt wurden. Allerdings liegt für ihn noch eine Hängepartie gegen Marshall vor, die für ihn günstig steht. In der letzten Runde hat Capablanca als Gegner Alechin, während Lasker die Waffen mit Marshall zu kreuzen hat. Von dem Ausgang dieser beiden Partien hängt also alles ab. Sollte die Entscheidung rechtzeitig bekannt werden, finden unsere Leser sie an einer anderen Stelle der heutigen Ausgabe.

Rätsel- und Spielecke.

Bilderrätsel.



Füllrätsel.

. . eil, We . ., An . . ., . . . se, B . . . e

Statt der Punkte sind passende Buchstaben zu setzen, so daß fünf bekannte Hauptwörter (keine Eigennamen) entstehen. Die eingefügten Buchstaben müssen eine köstliche, langersehnte Zeit bezeichnen.

Bezierbild.



Jetzt geh ich meinem Mann entgegen. Er müßte doch schon längst hier sein.

Auflösungen der Aufgaben aus der Nummer vom 16. Mai.

Lösung des Bilderrätsels:
Räuberhorden.

Lösung des Gleichklangs:
Ahnen.

Lösung des Silbenrätsels:
Amerika, Montenegro, Eleonore, Titicacasee, Hinterindien, Ypsilon, Siebengestirn, Tarantella.
— Die Anfangsbuchstaben ergeben:
Amethyst.

Lösung der Zahlenpyramide:

A
Ar
Rad
Drau
Murad
Radium
Diarium

Die besten und billigsten Herren- u. Jünglings-Anzüge

sind in meinem großen Spezialhause ausgelegt; ich will hiermit meiner w. Kundschaft zu Pfingsten etwas ganz Besonderes bieten. Hiermit ist jedermann Gelegenheit geboten, für wenig Geld einen wirklich guten Anzug billig zu kaufen.

Herren-Anzüge 12, 15, 18, 21, 23, 25, 27, 29, 34, 37, 42 ℳ

Jünglings-Anzüge 9, 11, 13, 15, 18, 21, 23, 25, 27, 29 ℳ

Knaben-Anzüge 3.90, 5, 7, 8.50, 9.75, 11, 13, 16 ℳ

Herren- u. Jünglings-Hosen 1.90, 2.50, 3.60, 4.50, 6, 7.50, 3, 11, 14 ℳ

Lüster-, Walk- u. Turntuch-Joppen 1.90, 2.50, 3.60, 5, 6.50, 7.75, 8.50, 9, 10, 12 ℳ

Meine Preise sind die allerbilligsten. Meine Auswahl ist die allergrößte.
Sonntag bis 6 Uhr abends geöffnet.

S. Simon :: Elberfeld Schwanenstr. 28 = Ecke Poststraße. =

Blaue Rabatt-Marken. Bücher nehme in Zahlung.

Großes und leistungsfähiges Spezialhaus für Herren- und Knaben-Bekleidung. 1312

Otto Evertz
ELBERFELD
Friedrichstraße 65–67, am Neumarkt.
Eigene Werkstätte.

Größte Auswahl
kompl. Wohnungs-Einrichtungen
gediegenen Genres. Feinste Referenzen.
1142

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 24. Mai 1914.

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche: Frühpr. 7 Uhr Pastor Röhrig. (Koll.) — Hauptpr. 9¼ Uhr Pastor Kriekhaus. (Koll.) — Kindergottesd. 11 Uhr Pastor Jung. Taufhandl. nachm. 3½ Uhr Pastor Kriekhaus. — Neue Kirche: Hauptpr. 10 Uhr Synodalvikar Hennicke. (Koll.) Kindergottesd. 11½ Uhr Pastor Humburg. — Friedhofskirche: Hauptpredigt 9 Uhr Pastor Jung. (Koll.) — Kindergottesdienst 11 Uhr Pastor Kolfhaus. — Abendpred. 5 Uhr Pastor Neuenhaus. (Vorbereitung für Pfingstsonntag Alte Kirche u. Pfingstmontag Neue Kirche.) — Gemeindestift: Vormittagspred. 9 Uhr Pastor Haarbeck. (Koll.) — Hahnerberg: Vormittagspr. 9½ Uhr Pastor Calaminus. (Koll.) — Ullendahl: Vormittagspred. 9½ Uhr Pastor Gebier. (Vorbereitung für Pfingstmontag.) — Gemeindehaus am Exerzierplatz: Vormittags 9½ Uhr Pastor Humburg. (Kollekte.) — Kindergottesd. 11 Uhr. — Bibelstunden. Katernberger Vereinshaus: Vorm. 7½ Uhr Pastor Humburg. — Mäuerchen 8a: Nachmittags 2½ Uhr Jungfrauenverein „Treue II". — Gemeindehaus am Exerzierplatz: Nachm. 2 Uhr Jungfrauenverein; abends 7 Uhr Männer- u. Jünglingsverein, Pastor Jung. — Bankstr. 6: Nachm. 2¾ Uhr Jungfrauenverein „Treue I". — In „Nordwest" (Schusterstraße. Nr. 37): Montag abend 8½ Uhr Gemeinschaftsstunde.

Reformierte Kirche in Sonnborn. Frühpred. 8 Uhr Pastor Winckler. — 10 Uhr Hauptpredigt Pastor Ufer. (Vorbereitung.) 11½ Uhr Kindergottesd. Past. Ufer. — Nachm. 3 Uhr Bibelst. in Saurenhaus, Pastor Ufer. — Nachm. 3 Uhr Jungfrauenverein im Vereinshaus. — Abends 7 Uhr Männer- und Jünglingsverein im Vereinshaus; vorher Unterhaltung und Spiel. — Dienstag abend 8 Uhr Bibelstunde in der Grotenbecker Schule, Pastor Winckler. — Dienstag abend 8 Uhr Armen-Nähverein im Vereinshaus. — Mittwoch abend 8½ Uhr Blaukreuz-Verein im Pfarrhaus, Kirchhofstraße Nr. 32. — Donnerstag 2½ Uhr Missions-Nähverein im Vereinshaus. Donnerstag 8½ Uhr Bibelbesprechung im Vereinshaus. (Apostelgesch. 28, 17—31.)

Lutherische Gemeinde Elberfeld. Erste Kirche (Koll 6): Hauptgottesd. 9½ Uhr Pastor Werbeck. (Kollekte.) — Kindergottesdienst 11¼ Uhr Pastor Risch. — Taufhandl. nachm. 3½ Uhr Pastor D. Hafner. — Abendpr. 5 Uhr Pastor Löhr. (Kollekte.) — Zweite Kirche (Friedrichstr.): Frühpred. 7 Uhr Missionar Lombeck. (Koll.) — Hauptpred. 9½ Uhr Pastor Richter. (Kollekte.) — Kindergottesdienst 2½ Uhr: Abmarsch zum Sonntagsschulfest im Katernberger Vereinshaus. — Trinitatiskirche (Arrenbergerstr. 12/14): Hauptpred. 10 Uhr Pastor Jäckel. (Koll.) — Kindergottesd. 1¾ Uhr Pastor Niemöller. — Taufhandl. 2¾ Uhr Pastor Niemöller. Christuskirche (Grifflenbergerstr.): Frühpr. 7 Uhr Pastor Risch. (Koll.) — Hauptpred. 9½ Uhr Hilfspred. Leichte. — Kindergottesd. 11¼ Uhr Pastor Werbeck. — Betsaal, Hombüchelerstr. 53: Frühpr. 8½ Uhr Pastor Niemöller. — Gemeindehaus auf dem Engelnberg (Oythoferstraße 60): Frühpr. 9 Uhr Pastor Fohrmann. — Bibelstunde. Vereinshaus an der Kohlstraße: Montag abend 8½ Uhr Pastor Jäckel.

Evang.-luth. Gebetsverein (innerhalb der Landeskirche). Jeden Sonn- und Feiertag nachmitt. 3 Uhr Versammlung, Elberfeld, ev. Vereinshaus, Kasinostraße 1, Eingang Luisenstraße, 2 Treppen. Ansprachen halten Reiseprediger.

Ostpr. Gebetsverein Elberfeld, Ev. Vereinshaus, Kasinostraße 1, 2 Tr. Sonntag nachm. 3½ Uhr Gebetsversammlung, Leiter Vereinsprediger Kanschat. Jeder ist herzlich eingeladen.

Blaukreuz-Verein, Elberfeld, Evang. Vereinshaus, Eing. Luisenstr., 2 Trepp. Früh 7½ Uhr Gebetstunde. — Abends 7½ Uhr Bibelstunde, Pastor Humburg. — Mittwoch abend 8½ Uhr Gebetstunde.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vormittags 9½ Uhr Predigt, Pastor Sommerfeld. — Nachmittags 2 Uhr Kinderaottesdienst. — Abends 8½ Uhr Hauptversammlung des Männervereins.

Freie evangelische Gemeinde. (Elberfeld, Hellerstraße 12.) Samstag abend 8½ Uhr Gebetsversammlung. — Sonntag morgen 9½ Uhr Predigt in Elberfeld, Prediger Koch. — In Barmen: Vorm. 9½ Uhr Erbauungsversammlung. — Nachm. 5 Uhr Erbauungsversammlung in Barmen. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelstunde in Elberfeld.

Christliche Versammlung, Elberfeld, Lucasstraße 21. Vorm. 9½ Uhr Versammlung. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 2 Uhr Taufe in Bohwinkel (Freie evang. Gemeinde). Dienstag abend 8¼ Uhr Bibelbesprechung. — Mittwoch abend 8¼ Uhr Gem. Chor. — Donnerstag abend 8¾ Uhr Gebetstunde.

Evangelische Gemeinschaft (Salemskirche), Elberfeld, Schleusenstraße 6. Vorm. 9½ Uhr Predigt und Gliederaufnahme, Prediger Ilg. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Vorm. 11½ Uhr Sonntagschule in der Schreinerstraße 21 a. Nachm. 4½ Uhr Predigt, Prediger Ilg. — Nachm. 6 Uhr Männer-, Jünglings- und Jungfrauenverein. — Montag abend 8½ Uhr Gem. Chor. — Mittwoch abend 8½ Uhr Gebetstunde. — Freitag abend 8½ Uhr Bibelstunde in der Schreinerstraße 21a. — Jedermann herzlich willkommen!

Englische Kirche. Church of England Services every fourth Sunday in the month, at 11.— a. m., in the Reformierte Gemeindestift, Blankstraße, Elberfeld, Rev. S. K. Lockyear, Chaplain (Licensed by the Bishop of London).

Adventisten-Gemeinde, Elberfeld, Wilbergstraße 4.: Jeden Sonntagabend 8 Uhr religiöser Vortrag.

Methodistengemeinde Elberfeld, Neue Nordstr. 25. Sonntag vormittag 9½ Uhr Predigt, Prediger Gebhardt. — Nachm. 3 Uhr Jugendbund. — Nachm. 4½ Uhr Predigt, Prediger Müller. — Montag abend 8½ Uhr Gem. Chor. — Mittwoch abend 8½ Uhr Frauen- und Jungfrauenverein Müllerstr. 83. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde, Prediger Gebhardt. — Freitag abend 8½ Uhr Männerchor in Barmen, Allee 214. — Belbert, Ostr. 30. Sonntag vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 3 Uhr Predigt, Prediger Gebhardt. — Abends 6¼ Uhr Jugendbund. — Mittwoch abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde, Prediger Gebhardt. — Solingen-Ohligs, Talstr. 60. Nachm. 4½ Uhr. — Ohligs, Talstr. 60. Nachm. 4½ Uhr. — Bohwinkel, Kaiserstr. 73a. Nachm. 4 Uhr. — Werden, Neukircherstr. 18. Nachmittags 4 Uhr. — Opladen, Wilhelmstr. 4. Nachm. 4½ Uhr.

Heilsarmee. Karlstr. 48. Sonntag (besonderer Jugendtag, festlich geschmückter Saal.) vorm. 10½ Uhr Heiligungs-Vers., geleitet von Brig. Dreisbach in Begleitung von Adj. Becker aus Java. — Abends 8½ Uhr Blumenfest (Aufs.: „Der Frühling"). — Montag, Mittwoch und Donnerstag je abends 8½ Uhr Heils-Versammlungen. — Freitag abend 8½ Uhr Heiligungs-Vers. — Kinderversammlungen: Sonntag vorm. 9½ Uhr und nachm. 2 und 6½ Uhr. — Mittwoch nachm. 4 Uhr. — Cronenberg, Gartenstr. 6b. Mittwoch abend 8½ Uhr Heils-Vers.

Evangelische Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche: Früh 7 Uhr Pastor Dr. Bachmann. — Vormittags 9½ Uhr Pastor Röhrig-Elberfeld. (Koll.) — Mittwoch abend 8½ Uhr Pastor Wiebel. — Christuskirche: Vorm. 9½ Uhr Pastor Wiebel. (Koll.) — Pauluskirche: Vorm. 9½ Uhr Past. Schmidt. (Koll.) — Evang. Vereinshaus: Früh 8 Uhr Pastor Sartorius. — Rotter Vereinshaus: Vorm. 9½ Uhr Pastor Zimmermann. — Lichtenplatz: Vormittags 9½ Uhr Pastor van den Bruck. — Hagfeld: Vorm. 10 Uhr Pastor Sproedt. — Städt. Krankenhaus: Vorm. 8 Uhr Pastor Auf der Heyde.

Reformierte Gemeinde Gemarke. Gemarker Kirche: Vormittags 7½ Uhr Pastor Dick. — Vormittags 9½ Uhr Pastor Krafft. (Koll.) — Donnerstag nachm. 5 Uhr Pastor Dick. — Immanuelskirche: Vormittags 10 Uhr Pastor Lauffs. — Heckinghauser Saal (Krautstraße): Vorm. 9½ Uhr Pastor Kuhlmann. (Vorbereitung.)

Lutherische Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche: Vorm. 8 Uhr Pastor Seeliger. — Vorm. 10 Uhr Pastor Burghart. (Koll.) — Friedenskirche: Vorm. 9½ Uhr Pastor Bronisch. (Koll.) — Johanniskirche: Früh 7½ Uhr Pastor Wittenberg. — Vorm. 9½ Uhr Pastor Kulp. (Koll.) — Lutherkirche: Vormittags 10 Uhr Pastor Eger. (Koll.)

Lutherische Gemeinde Wichlinghausen. Früh 8 Uhr Pastor Sproedt. — Vorm. 10 Uhr Pastor Schürmann. (Koll.)

Laaken-Blombacherbach. Vorm. 9½ Uhr Pastor Boswinckel. Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst. — Nachmitt. 2½ Uhr Jungfrauenverein. — Nachmittags 5 Uhr Jünglingsverein. — Abends 8¼ Uhr Blaukreuzstunde.

Evangelisch-altlutherische Gemeinde, Barm.-Rittershausen, Werléstr. 58. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Barmen-Wichlinghausen, Freiheitstraße 45a. Vormittags 10 Uhr Versammlung. — Nachm. 1¼ Uhr Sonntagschule. Mittwoch abend 8¼ Uhr Bibelstunde. — Samstag abend 8¼ Uhr Gebetstunde.

Innerer Missions-Verein, Barmen, Feldstr. 37a. Vorm. 8 Uhr Versammlung. — Nachmittags 2 Uhr Sonntagschule. — Abends 8 Uhr Versammlung. — Montag und Donnerstag abend 8½ Uhr Versammlung.

Christliche Versammlung, Barmen, Mühlenweg 44a. Vorm. 9½ Uhr Erbauung. — Abends 8 Uhr Evangelisation. Mittwoch abend 8½ Uhr Gebetstunde. — Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Evangelische Gemeinschaft. Barmen, Saal Hochstr. 42. Vorm. 9½ Uhr Predigt, Prediger J. Eller. — Nachmittags 3 Uhr Männer- und Jünglingsverein, 4½ Uhr Frauen- und Jungfrauenverein. — Mittwoch abend 8½ Uhr Betstunde. — Wichlinghausen, Bergstr. 8. Abends 8 Uhr Predigt, Prediger J. Eller. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelstunde.

Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gasstraße 44. Vormittags 9½ Uhr Prediger Merten. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 4½ Uhr Prediger Merten. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibel- u. Gebetstunde. — Heckinghausen, Pfeilstr. 18. Vorm. 9½ Uhr Prediger Weskott. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 4½ Uhr Erbauungstunde. — Dienstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde.

Methodistengemeinde Barmen, Allee 214. Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 3 Uhr Jugendbund in Elberfeld. — Abends 8¼ Uhr Predigt, Prediger Gebhardt. — Montag abend 8½ Uhr Gem. Chor. — Dienstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde. — Freitag abend 8½ Uhr Männerchor. — Dahlerau, bei Albert Fröhlich. Dienstag abend 8¼ Uhr Predigt, Prediger Müller. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Allianz-Missions-Verein, Barmen, Seifenstraße 5. Vorm. 8 Uhr Missionsgebetstunde. — Vormittags 10 Uhr Bibelbesprechung. — Nachmittags 2 Uhr Sonntagschule. — Abends 8½ Uhr Evangelisation. — Donnerstag abend 8½ Uhr Erbauungstunde.

Pfingstgemeinschaft, Barmen, Freiheitstraße 55a. Jeden Sonntag-Abend 8 Uhr, jeden Dienstag-, Donnerstag- und und Samstag-Abend 8½ Uhr Versammlung. — Vom 21. bis 24. Mai Glaubensversammlungen bei Witwe Ludewigs am Wichlinghauser Markt Prediger Edel, Geyer, Eßler und Humburg. Jeder ist willkommen.

Gottesdienste der Neuapostolischen Gemeinde, zu welchen Freunde u. Gönner Zutritt haben. Elberfeld, Luisenstr. 58b. Nachm. 4 Uhr. — Mittwoch abend 8½ Uhr. — Barmen, Mühlenweg 55. Nachmittags 4 Uhr. — Mittwoch abend 8½ Uhr. — Schwelm, Hattingerstr. 68A. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Gevelsberg, Schillerstr. 24. Nachm. 4 Uhr. — Dienstag abend 8½ Uhr. Langerfeld, Bitscherstraße 8. Nachmittags 4 Uhr. — Belbert, Küpperstr. 15. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Langenberg, Hauptstr. 113. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Remscheid, Elberfelderstr. 82a. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Ohligs, Talstr. 60. Nachm. 4½ Uhr. — Bohwinkel, Kaiserstr. 73a. Nachm. 4 Uhr. — Werden, Neukircherstr. 18. Nachmittags 4 Uhr. — Opladen, Wilhelmstr. 4. Nachm. 4½ Uhr.

Mercedes-Korsetts



Mercedes

sind unübertroffen in Sitz, Eleganz, Formenschönheit.

Waschbar, gediegen und solide in der Ausführung.

Vorrätig in den Preislagen:

7.00 8.50 10.00

11.00 14.00 und höher.

Marx-Blumenthal

Größtes und vornehmstes Spezialhaus für Korsetts

Elberfeld, Kaiserstraße 33.

Telephon 5424.

Blaue berg. Rabattmarken. Blaue berg. Rabattmarken.

Privat-Detektiv

W. Berns, Leopoldstr. 2, Düsseldorf.

Beobachtung, Ueberwachung Auskünfte jeder Art. Beweismaterial in Zivil- und Strafsachen. Ia Referenzen. Bedeutende Erfolge. Vern. diskr. Geschäftsführung. u356

Getragene 1393

Maßgarderoben

Gummimäntel, die feinsten Joppen-Anzüge, Gehrock-, Frack- und Smoking-Anzüge,

aus den besten Stoffen nach Maß angefertigt, verkaufe ich durch Ersparnis der teuren Ladenmiete **konkurrenzlos billig.** — Größtes Etagengeschäft f. Herrenkleidung im Berg. Lande

in Elberfeld nur Friedrichstr. 17, 1. Etage.

Hunderttausende Kunden



Umsonst u. portofrei Katalog mit 6000 Abbildungen von Taschenuhren, Wanduhren und Weckern, Ketten, Schmucksachen aller Art. — Photographische Apparate, Geschenkartikel für den praktischen Gebrauch und Luxus. Sprechmaschinen und Musikinstramente



Wir liefern auf

Teilzahlung



Der Besteller bekommt die Ware, die er wünscht, und die Bezahlung geschieht in **monatlichen Raten**



Unsere Kunden sind zufrieden!

Beweis

Aus den mir vorgelegten Aufstellungen d. Firma Jonass & Co., G. m. b. H., zu Berlin, habe ich festgestellt, dass in einem einzigen Monat von alten Kunden, das sind solche, die schon früher von der Firma Ware bezogen, brieflich 24199 (Vierundzwanzigtausend Einhundertneunundneunzig) Nachbestellungen eingegangen sind. In dieser Zahl sind nicht einbegriffen alle an Agenten und Reisende überschriebenen Aufträge.

Berlin, den 11. Januar 1914

gez. O. Schönwandt

Öffentl. angestellt. beeid. Bücherrevisor

Viele tausende Anerkennungen. — Kunden an 30000 Orten Deutschlands. — Uhrenversand im letzten Jahr über 60 000 Stück. — Zusendung des Kataloges gratis und franko durch

Jonass & Co., Berlin E 824.

Belle-Alliance-Strasse 3

Vertrags-Lieferanten vieler Vereine. Gegr. 1889

Dampfwaschanstalt Windgassen

Elberfeld, Simonsstraße 48. Telephon 1519.

Uebernahme schrankfertiger Wäsche.

Spezialität: Herren-Stärkewäsche!

Wäsche nach Gewicht, 10 Kilo, halbfertig, 3 Mk.

Wo laß' ich meinen Panamahut waschen?

In der ersten Pariser Wasch- und Fassonieranstalt! Lieferzeit 3 bis 4 Tage. Daselbst großes Lager moderner Herrenstrohhüte und Damenpanamas zu billigsten Preisen.

Hutfabrik, Elb., Aue 40, II.

Gust. Kellner Söhne

Fabrik für

Geldschrank und Tresorbau

BARMEN

Allee 220.

Fernsprech. 576



Lieferanten der Reichsbank

Staats-Medaille.

Prima 18093

Bürstenwaren

Schwämme u. Fensterleder

Kokosläufer und Matten

Emaillierte Kochgeschirre

Haushaltungsmaschinen

Servier- u. Ablaufbretter

Wachstuche

für Tische und Anrichten.

A. Bruchhaus

Elberfeld, Neubruch 6.



Meys Stoffwäsche

aus der Fabrik von Meys & Edlich in Leipzig-Plagwitz

ist jeder anderen Wäsche vorzuziehen. — Einmaliger Versuch führt zu dauernder Verwendung. — Nur wenige Pfennige jedes Stück.

Vorrätig in **Elberfeld** bei **Carl Franck & Cie.** (nur en gros); **Heinrich Schneider** (auch en gros), Herzogstraße 43/45; **Hugo Ibach**, Bachstr. 88; **A. Böckmann Wwe.**, Karlstr. 15; **Aug. & Karl Unverzagt**, Kipdorf 8; **Hermann Spohr**, Marktstraße 33a; **Carl Oss**; **Mebus**, Cölnerstraße 5; **L. Schmidt**, Island 5; **Anna Fröhling**, Friedrichstr. 21; **Robert Dassa**, Königstraße 75; **Albrecht Schneider**, Engelnbergstraße 5; **Paul Hermannspann**, Grifflenberg 1; **Ferd. Esser & Co.**; **Fr. Kühneweg**, Marienstraße und Hochstraße 102, sowie in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen.

Man hüte sich vor Nachahmungen mit ähnlichen Etiketten und Verpackungen, sowie denselben Benennungen.

Kunstblumenhaus „Weidenhof"

Elberfeld, gegenüber Schwebebahnhof Döppersberg. Fernsprecher Nr. 384

Künstliche Blumen, Blätter, Palmen, Hutblumen, Hutranken staunend billig. — Brautkränze in jeder Ausführung. Brautschleier in großer Auswahl.

Ein Geheimnis

für viele ist es, d... so manche ihrer Mitmenschen elegant, modern und schick gekleidet gehen, obwohl ihr Einkommen kein so hohes ist. Es ist begreiflicherweise von großem Interesse, allerdings

Nur für Herren

folgendes zu wissen: Wir verkaufen von feinsten Kavalieren nur kurze Zeit getragene, in den ersten Maß-Geschäften Deutschlands angefertigte, an Haltbarkeit unübertroffene

Maß-Anzüge

sowie streng moderne sehr elegante

Neue Herren-Bekleidung

zu den außergewöhnlich niedrigen Preisen wie: **12, 15, 18, 22 Mk.** und höher. Burschen-Anzüge sehr preiswert. Gehrock-, Frack- und Smoking-Anzüge kolossal billig. Leichte Sommer-Paletots hell und dunkel, in großer Auswahl. Cutaway mit gestreifter Hose extra billig. Hosen, neueste Streifen, von Mk. 2.50 an. **Wir verleihen Gesellschafts-Anzüge.** Auch für ganz dicke Herren haben wir passende Kleidung. Evtl. Aenderungen werden kostenlos in unserem Atelier ausgeführt.

Kaufhaus für Herren-Garderoben

Elberfeld, nur

Schwanenstraße 24

2 tes Haus von der Moltkestraße.

5 Minuten vom Hauptbahnhof.

Sonntag den ganzen Tag geöffnet.

von der Heydt-Kersten & Söhne

Elberfeld (Neumarkt)

Wechselstuben in Unter-Barmen, Allee 118 und Vohwinkel, Kaiserstraße 2.

Depositen-Verkehr

Annahme von Geldeinlagen zur günstigsten Verzinsung, je nach Kündigungsfrist.

Scheck-Verkehr

An- und Verkauf von Wertpapieren

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren

Stahlkammer mit Schrankfächern

unter Selbstverschluß der Mieter.

Nach 7jähriger Tätigkeit als Assistenzarzt an verschiedenen Krankenhäusern, zuletzt als 1. Assistent am Krankenhaus Bergmanns Heil in Bochum, habe ich mich in

Schwelm, Bismarckstraße 7,

als **Spezialarzt**

für Chirurgie u. Frauenkrankheiten

niedergelassen.

Sprechstunden nur Werktags 10—12, 3—5 Uhr.

Telephon 457. **Dr. Otto Henrich**

Spezialarzt

für Chirurgie u. Frauenkrankheiten.

a541



Bach Pianos





Lauten

Gitarren

Mandolinen

Echte Grammophone

reichhaltiges Plattenlager.

Musikalien.

Reparaturen.

Musik-Mitsching

Hof-Instrumentenmacher

Poststraße 17. h429 Fernruf 1795.

Persil

wäscht und schont

Spitzenwäsche

Henkel's Bleich-Soda

a420

Verreist.

Frauenarzt Dr. Weitz,

Elberfeld, Königstr. 71. 13672

Zurückgekehrt.

Dr. Fr. Clasen.

Spezialarzt für Haut-, Harn- und Haarleiden, Roentgenlaboratorium

Elberfeld, Poststraße 9. 540

Sprechstunden: 10—1, 4—6 Uhr.

Nach 1½jähriger chirurg. Ausbildung am Herz-Jesu-Hospital in Bonn u. 2½jähr. spezialistischer Ausbildung an der Universitäts-Ohrenklinik (Prof. Bloch) und der Universitäts-Nasen- und Halsklinik (Prof. Kahler) in Freiburg i. Br. habe ich mich in

Elberfeld, Herzogstraße 35

neben d. städt. Handwerker- und Kunstgewerbeschule,

als Spezialarzt

für Ohren-, Nasen- u. Halskrankheiten

niedergelassen.

Sprechzeit: Morgens 10—1 Uhr und nachmittags 3—5 Uhr.

Fernruf 3585. 16100

Dr. Hans Ortloff.

10000

Balkon-Pflanzen,

leuchtend rote Meteor-Geranien, rosa Efeu-Geranien, Petunien, Lobelien usw., verkauft zu billigsten Preisen die Gärtnerei v. A. Müller, Elbf., Ölbendahler-straße 115. Fernspr. 1910.

Neue **Mand Pianos**

und andere auf Miete und Teilzahlungen zu bequemen Bedingungen

Brüning & Bongardt

Barmen

1913 Verkauf: 3116 Instrum.



für **Wandervögel**

Guitarren, Mandolinen, Waldzithern, Lauten.

Ferner empf. in allergrößter Auswahl und zu allerbilligsten Preis: **Grammophone Pathe-Apparate, Platten,** die neuesten Schlager, sowie **Musikalien** usw. 9689

Peter v. Kothen

Barmen, Werterstraße 55

Fernsprecher 1208.



Spazierstock- u. Pfeifenfabrik

mit elektrischem Kraftbetrieb

Carl Schaefer, Elberfeld

Friedrichstr. 45, 47, 49 (am Rathaus)

empfiehlt in größter Auswahl

Spazierstöcke!!!

von einfachsten bis hochfeinsten,

zu billigsten Fabrikpreisen! k3685

Auf Reparaturen kann sofort gewartet werden.

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße 50.



Pianohaus

ELBERFELD

KÖNIGSTRASSE 24.

Ecke Ostersiepenstr.

Wicküler-Flaschenbier

Brauereifüllung

Vom Lagerfaß direkt in die Flasche.

Verlangen Sie dasselbe im nächsten Kolonialwarengeschäft, wenn nicht erhältlich, wenden Sie sich an die Brauerei.

Telephon: Amt Elberfeld Nr. 2548. — Amt Barmen Nr. 2548.

Zunz

Kaffee Tee

bleibt unerreicht

Vertreter: Robert Lohrenbeck, Elberfeld, Laurentiusstr. 9. Tel. 4925.

Einzelne Möbelteile unübertroffen billig und gut!

Spezial-Angebot:

Schlafzimmer

Speisezimmer

zu billigen Preisen

modern Eiche imit. . . . ℳ 168
mit 3tür. Spiegelschrank . ℳ 212
in eleganterer Ausführung ℳ 255
echt Eiche m. gr. Spiegelschr. ℳ 295
eleganter . . . . . ℳ 395
echt Eiche mit apart. Schnitz. ℳ 545
ferner Mahagoni, Birke, Polisander . . . *bis zu* ℳ 1650

Einzel-Möbel:

Unübertroffen billig und gut.

Bettstellen ab 25 ℳ, Waschkommoden ab 21 ℳ, Tische ab 5.50 ℳ, Ledertuchsofas ab 25 ℳ, Plüschsofas ab 59 ℳ, Kleiderschränke, hell u. dkl., ab 15 ℳ, Vertikos ab 49 ℳ, Flurgarderoben ab 19 ℳ

Hervorrag. Modelle. Große Auswahl.

Speise-Zimmer

echt Eiche oder Nußbaum, mit großem Büfett, Umbau, Kredenz
355, 425, 595 *bis zu* **2000 ℳ**

Schwerste westfälische und süddeutsche Fabrikate.

Wohn-Küchen

Pitch-pine und gestrichen, mit Linoleum
95, 115, 125, 155 *bis zu* **450 ℳ**

Billige Preise. Größtes Entgegenkommen.

Bachmann & Co.

Barmen Carlstraße 31/33 neben d. Ruhmeshalle.

Kostenanschläge u. fachmänn. Beratung in allen Einrichtungsfragen unverbindlich u. kostenl.

Verlangen Sie gratis per Postk. illustr. Katalog!

178b

Gusseiserne **Flanschenrohre**

und

Façonstücke

namentlich auch anormale und große Stücke, sowie **säure- u. feuerbeständigen Guß** liefert sauber u. schnell

Eisenwerk und Maschinenbau Aktien-Ges., Düsseldorf-Heerdt 49. a864

Ia Buchenholzkohlen,

neuestes Verfahren, extra zum Bügeln hergestellt, gibt **garantiert dunstfrei,** à Ztr. 5.— Mk. ab hier gegen Nachnahme versendet nach jeder Bahnstation (viele Anerkennungsschreiben und Nachbestellungen)

Peter Hemmler jr., Solingen, Weyersberg.





Telephon 2387

Hervorragende Neuheit!

Corset Wirco D.R.-G.-M.

Dieses Corset, mit von innen befestigtem, verstellbarem Gummigurt versehen, verleiht auch der **stärksten Dame eine schlanke Figur.**

Trotz größter Bequemlichkeit ist der Erfolg überraschend.

Jede starke Dame, welche einen **Versuch** mit d. wirklich vorzüglichen Neuheit macht, **wird kein anderes Corset mehr tragen.**

Preis in natur Drell von Mark **12.50** an

Corset Imperial Marke W. & C.

Josefa Schmitz Elberfeld, Herzogstr. 44 Ecke Kaiserstr. 13905

August Runkel 100 fertige Zimmer

in allen Preislagen stets vorrätig

Kipdorf Nr. 33 **Elberfeld** Telephon 5143. 16935

Besichtigung ohne Kaufzwang. — Weitgehendste Garantie. Lieferung und Aufstellung franko, nach auswärts. Eigene Schreiner, Anstreicher und Polsterer im Hause.

Der Anzug für

Pfingsten hängt bei uns für Sie. Alle Formen, Farben und Stoffe der Mode, solide und aparte Verarbeitung, sind vertreten. Freundliche, aufmerksame Bedienung und größte Kulanz sind Merkmale unseres Hauses. Die Abteilung „Getragene Maßgarderoben" enthält Anzüge, welche vorwiegend von Herren besserer Stände stammen. Kosten- und tadellose Instandsetzung in eigner Werkstatt ist verbürgt. Die Preise sind sehr niedrig.

:: Wir verleihen Gehrock- u. a. Anzüge. ::

Also kommen Sie!

Kaufhaus für Herrenbekleidung G. m. b. H. Elberfeld,

Bachstr. 68/70 Ecke Karlstr.

Keine Filiale am Platze.

Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.

Tafelherde

in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Gaskocher, Gasschränke und Tische

in jeder Ausführung.

Gebr. Thorn, Elberfeld, Lucasstr. 5.

Telephon 3257.

Lager in Haus- u. Küchengeräten.

Blaue Rabattmarken. 16101

---

1. Preis **Arcona-Räder**



schlagen jede Konkurrenz! 100000 im Gebrauch!

Auf Arcona-Räder wurden gewonnen: Weltmeisterschaft 1912, die Meisterschaft von Berlin 1912. Beim 2. Dresdener 6-Tage-Rennen 1., 2., 3., 4., 5. Preis, beim 5. Berliner 6-Tage-Rennen 2., 4., 5., 6. Preis und viele andere Preise. Die bedeutendsten Rennfahrer der Welt fahren die a361

Marke Arcona – das beste Rad,

weil absolut erstklassig, leichtlaufend, unverwüstlich im Gebrauch. Neue Spezial-Fahrräder, fort. u. Pneum. 29, 32, 35 M. Neue Damen-Fahrräder 38, 45, 50 M. Arcona-Fahrräd., 1 J. Gar. 55, 65, 75, 85 M. Sämtl. Zubehörteile zu Spottpreisen.

Außerdem empfehle ich als außergewöhnl. Gelegenheitskauf zirka **100000 neue Schallplatten,** 25 cm gr., doppelseitig bespielt, sonst. Preis 2 M., jetzt, um schnell zu räumen, 10 Platten, 20 versch. Stücke fort. Märsche, Gesänge, Kupiets etc. 5.50 M. u. ein eleg. Schallplatten-Album gratis. Lassen Sie sich Musterserie kommen. Sie können durch Weiterverkauf viel Geld verdienen. Versand geg. Nachn. Prachtkataloge an jedermann gratis u. franko, ohne jede Kaufverpflichtg. Vertreter überall gesucht. **Ernst Machnow, Berlin,** Weinmeisterstr. 14/15.

Total-Ausverkauf

15927 in

! Möbel !

Nur noch kurze Zeit dauert mein Ausverkauf, und erhalten Sie zu jedem annehmbaren Preise nachstehende Möbel.

Große Auswahl in

Kompl. eich. Wohnzimmer	**Einzel-Möbel**
„ nußb. „	Bettstellen, Matratzen,
„ eich. Schlafzimmer	Kleiderschränke, Vertikos, Tische, Stühle,
„ nußb. „	Flurgarderoben, Spiegel,
„ gestr. „	Sofas, Etageren, Schreibtische, Bücherschränke,
„ Carol. pine Küchen	Handtuchständer,
„ gestrichene „	Palmenständer.
„ Salons.	

Verkauf von nur 1a schwerer Ware.

Lieferung franko überall hin.

Telephon 4971 Möbel-Lager Telephon 4971

Albert Göddertz

Elberfeld, Island 6, 1. Etage.

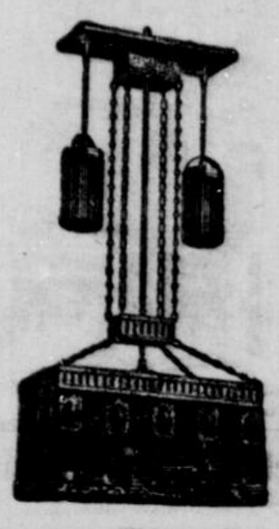
Nervöse Erscheinungen

werden oft durch Ermüdung des Körpers hervorgerufen. Absätze Continental machen Ihren Gang leicht und elastisch und verhindern vorzeitiges Ermüden. Verlangen Sie aber ausdrücklich von Ihrem Schuhmacher die enorm haltbaren

Continental-Absätze

a540

Otto Riegermann · Elberfeld



Fernsprech. 290 Königstr. 175 Haltest. Schillerst.

Lampen- und Kronleuchterfabrik

Moderne Beleuchtungs-Körper

eigener Fabrikation

Billigster Verkauf an Private

Umänderungen von Gas- und elektr. Lampen werden sauber ausgeführt.

Verlangen Sie Besuch und Offerte.

Bestellungen rechtzeitig erbeten

1301

5107

Muster hin und zurück frei.

Umtausch oder Rückgabe gestattet.

Lenneper Tuchversand

Heinr. Hammacher, Lennep, Schwelmerstr. 18.

Nur vorzüglichste Fabrikate in Herren- u. Knaben-Anzugstoffen. Hochf. Damentuche u. Kleiderstoffe. Schneider könn. nachgew. werd.

Brillanten, Uhren u. Goldwaren

Stets Gelegenheitskäufe am Lager!

Empfehle in großer Auswahl:

Goldene und silberne Uhren (neue und gebrauchte), dabei schwere goldene Herrenuhren mit 3 Golddeckeln. Für jede Uhr leiste 2 Jahre schriftliche Garantie. — **Schöne Brillantringe, Brillantohrringe, Brillantkolliers u. Brillantvorsteckn adeln.**

Goldene Herrenketten.	**Silberne Bestecke.**
Goldene Damenketten.	Silberne Taschenbügel.
Goldene Armbänder.	**Silberne Serviettenbänder.**
Goldene Trauringe.	Silb. Stock- u. Schirmgriffe.

Verkaufe alles nach Gewicht gesetzlich gestempelt **staunend billig.**

Ferner silberne und Alpaka-Taschen, versilberte Bestecke, Ringe, Doublé-Ketten, Armbänder, Granaten, Korallen, Operngläser 2c., wie schon lange bekannt, alles sehr billig und unter Garantie zu verkaufen.

T. Leeser

nur Elberfeld, Grünstr. 29, I. Et.

Kein Laden! Telephon 3527. Kein Laden!

Gold, Brillanten und Uhren nehme zum höchsten Preise in Zahlung.

Möbel!

Zirka 60 bis 80 Schlaf-, Speise-, Wohnzimmer u. Küchen. Brautleute, ehe Sie Möbel kaufen, besichtigen Sie ohne Kaufzwang meine großen Möbellager. **Schlafzimmer** mit Spiegelschrank von **225** bis **900 Mark.** Dreiteilige Matratzen, Sofas aus eigener Polsterei, Federbetten billig. **Küchen** in Karolina-pine und gestrichen von **148** bis **350 Mark. Eßzimmer, Wohnzimmer, Herrenzimmer,** echt Eiche, gebeizt, **385** bis **1000 Mark.** Vertikos, Flurgarderoben, Bettstellen mit Matratzen, Waschkommoden billig. Lieferung durch eigenes Fuhrwerk franko.

J. Brechtmann, Elberfeld,

Hofkamp Nr. 35. Telephon 2577.

Bitte genau auf **Nr. 35** zu achten.

Kronleuchter und Ampeln

jeder Art mit 33⅓ % Rabatt liefert wir direkt **aus unserer Fabrik** an Private. Reich illustr. Musterbuch Nr. 516 kostenlos. **Tönnis & Gfrörer, Kaldenkirchen,** Rhld. b325

Kamine Gas-, Kohlen- und Zentralheizung, direkt aus der Fabrik **an Private!!** Garantie: Zurücknahme, wenn nicht gefällt. Musterbuch Nr. 55 kostenlos. g91



Stock & Co.,

G. m. b. H., Düsseldorf 47.

15% Rabatt

auf Fahrräder und Sprechmaschinen!

Man verlange Katalog. v4848

Versand „Germania", Selm i. W.

1168



Trauringe

Unzerbrechlich,

da aus einem Stück gearbeitet.

Moderne Kugelform

333 Gold gestempelt . . Paar 6.00 bis 22.00 ℳ

585 Gold gestempelt . . Paar 16.00 bis 40.00 ℳ

750 Gold gestempelt . . Paar 30.00 bis 60.00 ℳ

In jeder Größe und Preislage vorrätig.

Carl Fränken

JUWELIER

Elberfeld, Poststr. 11.

Rabattmarken!

120



Weiße und farbige **Damen-** Blusen, ebenso **reizende Kinder-** Kleider in riesiger Auswahl auf **Kredit**

Th. bucas & Co.

Elberf., Bachstr. 48.

Photogr. Apparate!

für Amateure, gewerbliche und wissenschaftliche Zwecke, in allen Preislagen.

Bequeme Zahlungsweise.

Bitte besichtigen Sie mein reichhaltig. Lager.

Emil Jansen

Barmen, Wertherstraße 8.

I. Photo-Haus.

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße Nr. 31.

KALASIRIS

Korsett-Ersatz

mit allen Vorteilen des modernen Korsetts, aber ohne dessen Nachteile.

Wwe. Rud. Wasser

Elberfeld, Schwanenstraße 4

Telephon 3185.

Küppersbusch'

Tafelherde

:: Haller's :: **Gaskocher** Küppersbusch

— mit neuesten Doppelsparbrennern und Kleinstellvorrichtung —

Gasherde, Gaslampen, Badewannen mit und ohne Heizung

Kocherschränke, -Tische, Backapparate, Bügelapparate, Petrolkocher, Spirituskocher zu sehr billigen Preisen. 5% in Berg. Rabattmarken.

Ferd. Bremer

Elberfeld, Kaiserstr. 2 u. Klotzbahn 30

...fangreiche Betrügereien gegen Offiziere.

Berlin, 22. Mai.

...ge, unerfahrene Offiziere sind schon immer ...genannten Darlehnsgebern ausgeplündert ... Es haben deshalb vielfach Strafprozesse ...unden. Der Prozeß, der dieser Tage vor ...trafkammer 4a des Landgerichts Berlin I ..., übertrifft jedoch bei weitem alles bisher ...esene. Angeklagt des Betruges, der Hehle... Unterschlagung und der Untreue sind: die ...n Georg Roetzel, Jakob Roetzel, Lessel, Zint, ... und die Kaufleute Milbitz, Löhhöffel, Albert ...min, Rosenblatt, Louis Benjamin, Welslau, ...ki. Die dreizehnte Angeklagte, Frau Maria ...tt, die Geliebte des Jakob Roetzel, ist der Bei... zum Betruge beschuldigt. Die Angeklagten, ...st sämtlich gänzlich vermögenslos sind, zu... den Offenbarungseid geleistet und aller mög... Straftaten wegen, insbesondere wegen Be...rung von Offizieren, darunter auch von Offi... der Reitschule zu Hannover, bestraft sind, ha...ch vor einigen Jahren verbunden, um junge, ...hrene Offiziere im vollsten Sinne des Wor...auszuplündern. Ein Teil der Angeklagten ... die Rolle der Schlepper, ein anderer die ... der Wechseldiskonteure. Die Schlepper an...erten in Zeitungen: sie seien in der Lage, ...eren und sonstigen Kavalieren gegen eine ge... Provision und zu mäßigen Zinsen gegen ...el, Ehrenscheine und Bürgschaft Geld zu ver...n. Darauf meldeten sich zahlreiche Offiziere ... Truppengattungen aus dem ganzen Reiche, ...st Angehörige des preußischen Hochadels. ... ein Prinz zu Thurn und Taxis, ein Leut... Graf Posadowsky-Wehner befanden sich unter ...eldsuchern. Die jungen, unerfahrenen Herren ... arglos Akzepte über Tausende von Mark. ...raben setzten ebenso arglos ihr Giro auf ...echsel. Damit hatten aber die „freundlichen ...eber" noch nicht genug. Sie verlangten au...n Ehrenscheine und die schriftliche Erklärung, ...die Unterschriften echt seien, daß die Akzep... Valuta erhalten haben, mithin die Dar...geber über die Wechsel frei verfügen können. ...m Hintergrunde stehenden Diskonteure grün... selbstverständlich zum Schein, das Ver...haus Schreiner & Co. Schreiner existierte ... das „Versandhaus" wurde gegründet, um ...erwertige Waren aller Art, Wein, Zigarren, ..., Schmucksachen usw., auf Kredit zu erhalten ...diese Waren, die zum vier- bis fünffachen ... über den reellen Wert berechnet wurden, ...n die Diskonteure die Wechsel. Die Offi... erhielten zumeist überhaupt nichts. Wenn Sie ...nzeige drohten, wurde ihnen bedeutet, daß ... bereits bescheinigt haben, Valuta erhalten zu ... Einige Offiziere drohten jedoch mit An... In diesen Fällen wurden ihnen Waren von ...ner & Co. zu ungemein hohen Preisen gelie...ert, für die sie selbstverständlich keine Verwendung ... Wenn die Offiziere gar zu sehr drängten, ...en ihnen auf Wechsel von 3000 Mark Bargeld ...00 bis 400 Mark, angeblich als Abschlagszah... gewährt. Am Fälligkeitstermin wurden die ...el pünktlich präsentiert. Wenn die Akzeptan... ten sich weigerten, zu bezahlen, dann wurde den jungen Herren mit Anzeige beim Regimentskommandeur gedroht. Dies hatte zumeist Erfolg. Wenn Herren selbst nicht zahlen konnten, so beichteten sie ihren Eltern. Selbst eine Pensionsinhaberin in Charlottenburg, eine Witwe, die mit großen Nahrungssorgen zu kämpfen hatte, wußten die „Darlehnsgeber" zu überreden, ihnen Akzepte über 13 000 Mark zu geben. Die Akzepte mußten, unter Androhung der Klage, pünktlich eingelöst werden. Geld hat aber die Pensionsinhaberin niemals erhalten. Dies Manöver trieben die Angeklagten mehrere Jahre. Endlich gelangte das Treiben zur Kenntnis der Staatsanwaltschaft, die zur Verhaftung aller Angeklagten schritt. Letztere haben sich nunmehr vor eingangs bezeichnetem Gerichtshofe zu verantworten. Die Verhandlung dürfte kaum vor Beginn der Gerichtsferien beendet sein.

Vermischtes.

Wie der Kaiser auf Korfu ausgefragt wurde.

In diesem Jahre ist es den griechischen Journalisten trotz aller Findigkeit nicht gelungen, Kaiser Wilhelm während seines Aufenthaltes auf Korfu ein einziges Wort zu entreißen. Eine französische Zeitung führt dieses Mißlingen auf die List zurück, die vor drei Jahren der griechische Journalist Spandomis ersonnen hatte, um an den Kaiser heranzukommen. Er hatte sich dafür verbürgt, um jeden Preis eine Audienz bei dem Kaiser zu erlangen. Trotz seiner Empfehlungen von hoher Stelle wollte es ihm jedoch nicht glücken, sich Zutritt zum Kaiser zu verschaffen. Um zum Ziele zu kommen, zog sich Spandomis Arbeiterkleider an, und es gelang ihm auch wirklich, in die Arbeiterkolonne aufgenommen zu werden, die mit den Ausgrabungen auf Korfu beschäftigt wurde. Der Kaiser pflegt diesen Ausgrabungen persönlich beizuwohnen und bei dieser Gelegenheit ein paar Worte in italienischer Sprache mit den Arbeitern zu wechseln. Auf diese Gepflogenheit des Monarchen baute der Zeitungsmann in der Rolle des Arbeiters seinen Plan. Der Kaiser unterhielt sich denn auch wirklich mit Spandomis, und es gelang diesem auch, das Gespräch geschickt auf das Gebiet der auswärtigen Politik hinüberzuspielen. Dadurch war er in der Lage, seinem Blatte einen Bericht über eine Unterredung mit dem Kaiser zu übermitteln. Der Vorfall erregte damals unliebsames Aufsehen und bestimmte den Kaiser, in Zukunft sich im Gespräch mit den Arbeitern auf rein technische Hinweise zu beschränken.

Erinnerungen an einen der übelsten Skandal-Prozesse Deutschlands

werden durch die Ehescheidungsklage der Gräfin Claire Metternich gegen ihren Gatten geweckt. Graf Gisbert Wolff-Metternich stand im Mittelpunkte jenes Metternich-Prozesses, in dem auch Frau Gertrud Wertheim, die Gattin des jetzt verfrachten Warenhausbesitzers W. Wertheim, viel genannt wurde. Die Gattin Metternichs, eine Schauspielerin, stand zur Zeit des Prozesses ihrem Gatten treu zur Seite und opferte auch ihr geringes Vermögen für ihn. Jetzt ist es zu tiefgehenden Zerwürfnissen gekommen.

Eine Yankee-Idee.

Der Versicherung gegen Entlobung, Ehescheidung, Stimmverlust etc. ist in Amerika die Versicherung der Schönheit gefolgt, und die Damen sind glücklich über diese Einrichtung, die ihnen gestattet, aus ihrer Schönheit Kapital zu schlagen. Man kann sich gegen Haarausfall versichern, gegen Verlust der Zähne, gegen Sommersprossen und Mitesser, ebenso gegen Korpulenz und Abmagerung.

Briefkasten.

Anfragen an die Redaktion können nur dann berücksichtigt werden, wenn ihnen Name und Adresse, die selbstverständlich Geheimnis der Redaktion bleiben, und die letzte Abonnements-Quittung beigefügt sind. Briefliche Auskunft wird nicht erteilt.

Unentgeltliche juristische Sprechstunde Dienstag- und Donnerstag-Nachmittags von 4—5 Uhr in unserer Redaktion, Elberfeld, Kaiserstr. 90.

Juristisches.

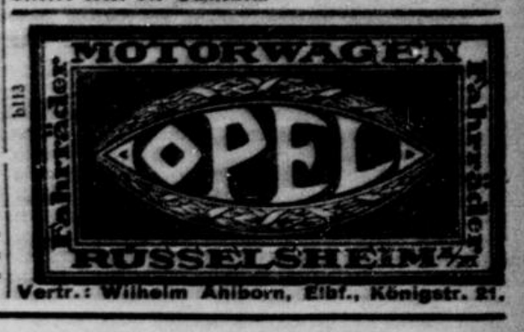
J. S. 222, **Lüttringhausen.** Nein. Sie müssen die Meisterprüfung machen. Wenden Sie sich an die Handwerkskammer. — E. u. L., **Solingen.** Muß entweder untervermieten oder Sie können das tun und den eventuellen Schaden dabei ersetzt verlangen. — **Wermelskirchen.** Handelt von der Ermäßigung der Steuersätze. Ist zum Abdruck zu umfangreich. Es sind darin die beiden Grenzen von 3000 und 6500 Mark für die unter gewissen Voraussetzungen zu gewährenden Ermäßigungen festgesetzt. — B. R. 120. Wenn Sie keinen Teilhaber haben, ist das nicht gestattet. — J. R. B. Innerhalb von drei Jahren nach erlangter Volljährigkeit kann die Tochter den Pflichtteil vom Nachlaß verlangen. — A. B. 100. Der Anteil des Schuldners an dem Nachlaß ist pfändbar. — E. B. Alle Kinder sind unterstützungspflichtig, und zwar nach Maßgabe ihrer Vermögens- und Einkommensverhältnisse. — J. L. **Hinger.** Haftet bis zum 31. März 1915. Sie können die pfändbaren Möbel usw. zurückhalten. — K. O. 40. Dann sind Sie sicher. Natürlich müssen Sie die Ziehungslisten nachsehen. — **Recht muß Recht bleiben.** 1. Rest nicht auszahlen, sondern mit Ihrem Schaden aufrechnen (durch eingeschriebenen Brief, Aufrechnung spezialisieren) und eventuell Feststellungsklage erheben. 2. Ja. 3. Sind an Sie abzuliefern. 4. Bei vollständiger Fertigstellung. 5. Nein. 6. Nein; der Architekt haftet für ungerechtfertigte Überschreitungen. 7. Wer im Prozeß unterliegt, hat die Kosten zu tragen. — E. W., **Lohrstraße.** Wenn nicht auf ein Jahr vereinbart oder bei dieser Mietsgeldhöhe ortsüblich ist, so gilt die sechswöchentliche Kündigung. — E. R. 80. Zu bejahen. — Chr. L., **Lüttringhausen.** Darf im Auslande nachgemacht werden, wenn dort nicht durch Patente geschützt. — **Konkurs.** 1. Nein; an sich nicht. 2. Die bevorrechteten Forderungen sind in der Konkursordnung, § 61, besonders aufgeführt. 3. Kann ohne genaue Kenntnis des Falles nicht beantwortet werden. — R. W. 100. Ja; nichts zu machen. — **Abonnent 50.** Wartezeit 200 Beitragswochen, wenn mindestens 100 auf Grund der Versicherungspflicht geleistet, anderenfalls 500 Beitragswochen. — **Taylor.** Siehe oben unter Wermelskirchen. Der § 63 des Gesetzes enthält noch eine Bestimmung. — M. H., **Hetterscheidt.** 1. Ja; das kann verlangt werden. 2. Das kann von der Behörde verboten werden. 3. Sie müssen sich zweifellos fügen. — B. 100., **Wermelskirchen.** Keine Verpflichtung in diesem Fall.

Militärisches.

Heinrich R. Melden Sie sich sofort bei Ihrem Bezirksfeldwebel zur Ausmusterung bei dem am 27. Juni beginnenden Oberersatzgeschäft. — F. B., **Wipperfürth.** Erst nach bestandener Portepeefähnrichsprüfung erfolgt die Einstellung beim Truppenteil. — **Fr. G.** 1. Krankheiten des Ohres. 2. Nur zeitig untauglich. — **X. Y. Z.** 1. Ja, für die Zeit des erteilten Ausstandes. 2. Ja, unter Vorzeigung des Berechtigungsscheines bei der dortigen Polizeiverwaltung. 3. Ja. 4. Nein. Wenn die Generalmusterung am 4. Juli dort beginnt, haben Sie ja auch Zeit genug. Die Untersuchung beim Regiment kann schon am 1. Juli stattfinden.

Verschiedenes.

Oberbonsfeld. Ihr Sohn ist verpflichtet, bis zum Ablauf desjenigen Schuljahres, in welchem er das 17. Lebensjahr vollendet, die obligatorische Fortbildungsschule zu besuchen. — C. W. 100. 1. Sie dürfen ruhig anfragen bei der Direktion. 2. Lassen Sie die Zeugnisabschriften beim dortigen Standesbeamten beglaubigen. — A. J. B. 75. Rundschau für Gemeindebeamte. Erscheint jeden Samstag zum Preise von 75 Pfg. Durch die Post zu beziehen. — Nr. F. P. 100. Junge Mädchen, die nach Deutsch-Südwest- oder Ostafrika auswandern wollen, erhalten Auskunft beim Vorstand des Frauenbundes der Deutschen Kolonialgesellschaft: Elberfeld, Sophienstraße 14 oder Bismarckstraße 59; Barmen: Frau Dr. Deubel, Reichsstraße 8, und Frau Dr. Wesenfeld, Ottostraße 31. — **Gevelsberg.** Das Wort ist heute Sprachgebrauch. Sobald es dies geworden ist, kann man sich nicht mehr streng auf die Regeln berufen. — J. H. 100. Das erfahren Sie alles bei der Vorstellung bei der Direktion. — **Ronsdorf.** Die Statistik ist uns nicht bekannt. — **Katze.** Ihre Ansicht ist völlig irrig. Unterlassen Sie die häßliche Tierquälerei. — **Sammlerin in Radevormwald.** Wie hoch der Preis ist, wissen wir nicht. Bei einem Althändler. — K. 100. Fragen Sie einen Tierarzt. — L. B. H. 1. Die Blätter können wir Ihnen hier nicht alle angeben. Sehen Sie den Zeitungskatalog bei uns ein. — **Heirat.** Mit den Anfangsbuchstaben der Braut ist das üblichere. — H. K. 60. Wenn es zur Klage kommt, wird der gerichtliche Sachverständige darüber vernommen. — **Amerika 50.** Zentral-Auskunftsstelle für Auswanderer, Berlin W., Am Karlsbad 9-10. — W. W. Der Herzog Georg von Sachsen-Meiningen hat den Vereinen die Medaille verliehen. — M. E. 9. Bestreuen des Gartenbodens mit Kalk und Eisenvitriol tötet die Schnecken.



Vertr.: Wilhelm Ahlborn, Elbf., Königstr. 21.

Wenn's Mailüfterl weht
und die Menschen singend wandern, sieht man überall die prächtigen, preiswürdigen Condor-Schuhe

Für Damen

Nr. 1.	Braun Chevreau	10.75
Nr. 2.	Schwarz Chevreau, Lackkappe, Original-Goodyear-Welt	12.50
Nr. 3.	Braun echt Chevreau	6.90
Nr. 4.	Weiss Leinen oder beige Leder	6.90
	Braun Chevreau	7.90
Nr. 5.	Grau Chevreau, Stoffeinsatz	7.50
Nr. 6.	Braun Chevreau, verschiedene Formen 8.90	7.50
Nr. 7.	Lack, braun oder beige Ledereinsatz	7.90
Nr. 8.	Lack, oliv Chevreau-Einsatz	8.90
Nr. 9.	Braun und schwarz Chevreau oder Lack	8.90
Nr. 10.	Lack, schwarz und weiss kariert Stoffeinsatz	8.90
Nr. 11.	Lack, hellgrau Chevreau-Einsatz	9.50
Nr. 12.	Braun Kalbleder, Riemenschnürung	9.75
Nr. 13.	Braun Kalbleder mit schwarzem Lackblatt	10.50

Für Herren

Nr. 14. Braun Chevreau	9.50
Nr. 15. Schwarz Chevreau, Lackkappe od. braun Chevr., „Orig.-Goodyear-Welt"	12.50
Nr. 16. Weiss Leinen, Ledersbesatz	7.50
Nr. 17. Chromleder, Lackkappen	8.50
Nr. 18. Braun Chevreau, Derbyschnitt	8.90

Condor-Patent-Schnürstiefel
D. R. P. 174209. Wird nie geschnürt! Stets geschnürt! — Gleich elegant, wie bequem!
19.50 17.50 15.50 13.50 12.50 11.50

Mädchen- und Knabenstiefel
Chromleder, Lackkappen

	Gr. 25—26	27—28	29—30	31—33	34—35
	4.25	4.75	5.25	5.75	6.25
Weiss Leinen, Derbyschnitt	3.80	4.20	4.60	4.90	

Kinderstiefel und -Halbschuhe, Sandalen Sportschuhe und -stiefel, Haus- und Reiseschuhe, höchst preiswert!

Conrad Tack & Cie. G. m. b. H.
Elberfeld, Wall, Ecke Schlössersgasse.
5% blaue berg. Rabattmarken.
1170

Grosser Verkauf in Waschstoffen
Sommerstoffen, Stickereistoffen, Jackenkleider- und Mantelstoffen, Waschstoffen für Knaben-Anzüge. j251
Rest-Coupons Herrenstoffe Längen von 1 bis 2,80 Mtr., prima Qual., mod. Dessins, Mk. 4.75 p. Mtr. sonst. Verkaufspreise bis Mk. 9.00
Fertige weiße Kinderkleidchen, Größen 70 und 95, Korsetts, Unterröcke, Untertaillen, Zierschürzen zu auffallend billigen Preisen.
S. Wohlgemuth · Elberfeld
Schloßstraße Nr. 7. Sonntag bis 6 Uhr geöffnet. Verkauf nur I. und II. Etage.



Für unsere Frauen.



Mitteilungen des Stadtverbandes Elberfelder Frauenvereine.

Gemeinnützige Einrichtungen:

Auskunftsstelle für Frauenberufe: Dienstag und Freitag 10 bis 11 Uhr und Montag und Mittwoch 3 bis 5 Uhr im Städt. Arbeitsnachweis, Plateniusstraße 24/26.

Rechtsauskunftsstelle für Frauen und Mädchen: Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr und Montag und Mittwoch 5—7 Uhr im Städt. Arbeitsnachweis, Plateniusstraße 24/26.

Verein neue Frauenkleidung. — Frauen-Kultur, Elberfeld-Barmen. Auskunft in gesundheitlicher Frauenkleidung jeden Dienstag von 10 bis 11 Uhr, Elberfeld, Kastanienstraße 32, Telephon 493.

Frauenbund der Deutschen Kolonialgesellschaft, Abteilung Elberfeld. Junge Mädchen, die nach Deutsch-Südwest- oder Ostafrika auswandern wollen, erhalten Auskunft beim Vorstand: Elberfeld, Sophienstraße 14 oder Bismarckstraße 58; Barmen: Frau Dr. Deubel, Reichsstraße 8, und Frau Dr. Wesenfeld, Ottostraße 31.

Verein „Freundinnen junger Mädchen". Klub für junge Mädchen, Königstraße 71, jeden Abend von ½8—10 Uhr geöffnet; Lydiaheim 1: Heimat und Hospiz, Kasinostraße 1; Lydiaheim 2: Mädchenheim. Stellenvermittlung, Theaterstraße 2; Bahnhofsmission Theaterstraße 2, pt.

Katholischer Fürsorgeverein für Frauen, Mädchen und Kinder. Sprechstunde und Stellenvermittlung jeden Mittwoch ½11 Uhr im Augustinusstift, Ostersiepen.

Verein Israelit. Pensionshaus f. weibl. Angestellte. Untergrünewalderstraße 4. Auskunft Gustavstraße 1.

Brockensammelstelle der evang., kath., israelit. Fürsorgevereine. Annahme Hofaue 31/33.

Bergische Sammelstelle für Bühnengarderobe, Sitz Elberfeld. Annahme gegen Empfangsbescheinigung bei Fräulein Klara Geldner, Elberfeld, Grünstraße 7.

Elberfelder Kochschule, Kasinostraße 31. Sprechstunden täglich von 10 bis 12 Uhr und 4 bis 5 Uhr.

Volksspeisehaus im Städt. Arbeitsnachweis, Plateniusstr. 24/26. Geöffnet von 6½ Uhr morgens bis 10 Uhr abends. Sonntags geschlossen.

Alkoholfreies Volksspeisehaus im Evang. Vereinshaus, Kasinostr. 1. Geöffnet auch Sonntags von 6½ Uhr morgens bis 10 Uhr abends.

Besondere Veranstaltungen:

Verein für Frauenbestrebungen in Elberfeld, Verein Frauenwohl, Barmen, Verein neue Frauenkleidung—Frauenkultur, Elberfeld-Barmen, Verein abstinenter Frauen, Elberfeld-Barmen, Verein für Frauenstimmrecht, Elberfeld-Barmen: Gemeinsamer Teenachmittag am Montag, 25. ds., nachmittags 4½ Uhr, im Frauenklub, bei gutem Wetter im Garten. Referat der Vors. des Rhein.-Westf. Frauenverbandes Frl. Martha Dönhoff (Witten): „Warum brauchen wir Frauenorganisationen?" Ausstellung des Vereins neue Frauenkleidung: Stickereien und einige praktische Hauskleidungsmodelle. Gäste willkommen.

Verein katholischer deutscher Lehrerinnen. Versammlung des Bezirksvereins Elberfeld-Barmen Mittwoch, 27. ds., 4½ Uhr, in Elberfeld, St. Marienheim, Schlieperstraße. T.-O.: 1. Referat (Frl. Keitling:) „Annette von Droste-Hülshoff". 2. Besprechung über Neueinrichtung der Zirkel. 3. Caritasverband.

Verband abstinenter Frauen von Rheinland und Westfalen.

Der Verband abstinenter Frauen von Rheinland und Westfalen hielt in Bochum im Parkhause unter Vorsitz des Fräuleins Wilhelmine Lohmann seinen 6. Verbandstag ab. Als Vertreter der Landesversicherungsanstalt nahm Landesrat Kraß an den Verhandlungen teil. Er empfahl insbesondere die Heranziehung der konfessionellen Vereine zur Mitarbeit.

Frau Kreisschulinspektor Hoffmann (Bochum) hielt einen Vortrag über die Stellung der Frau in der Trinkerfürsorge. Sie wies auf die Genußsucht der heutigen Zeit hin. An die Stelle des soliden alten Gasthauses früherer Zeit seien das moderne Restaurant und das neuzeitliche Café getreten, die eine große Verlockung für die arbeitende Bevölkerung bildeten. Wichtig sei, daß die Frau enthaltsam bleibe, weil sonst die Gefahren des Alkoholmißbrauchs für das Volk noch größer würden. Spät habe man den gefährlichen Feind erkannt und den Kampf gegen ihn aufgenommen. Erfreulicherweise werde die Bewegung von den Behörden und namentlich von den Landesversicherungsanstalten unterstützt und gefördert. Im Deutschen Reich bestänben augenblicklich 209 Trinkerfürsorgestellen. Westfalen marschiere auf diesem Arbeitsfelde an der Spitze. Der Vorzug sei der behördlichen und pflegerischen Trinkerfürsorge zu geben. Auf diesem Gebiete könne die Hilfe der Frau nicht entbehrt werden, weil sie die Erzieherin des jungen Nachwuchses sei. Günstig wirke dabei auch, daß Frauen aus dem Gebildetenstande mit Frauen aus dem Arbeiterstande arbeiten. Anfangs sei viel an den behördlichen Maßnahmen gegen die Trunksucht gemäkelt worden. Inzwischen habe man sich damit abgefunden. Tatsächlich komme man ohne diese Maßnahmen auch nicht aus. Die pflegerische Tätigkeit solle hauptsächlich durch den Einfluß von Person zu Person wirken und sich zunächst an die Familie wenden. Es dürfe nicht verschwiegen werden, daß die Trunksucht der Männer nicht selten auf die Unwirtschaftlichkeit der Hausfrau zurückzuführen sei. Wichtig erscheine, zurückgewonnene Trinker vor Rückfällen zu bewahren; das geschehe zweckmäßig durch Fühlungnahme mit den Behörden, den Chefs der Polizei, den Vertretern der konfessionellen Einrichtungen, den Schulleitern und den tätigen Pflegern. In den Trinkerfürsorgestellen könne auch Trinkerrettungsarbeit geleistet werden. Dazu schienen die Abstinentenvereine besonders geeignet. Die Trinkerfürsorge müsse interkonfessionell und ohne Unterschied des Standes sein, dagegen könne die Pflegearbeit nur dann wirksam gestaltet werden, wenn in Verbindung mit den Konfessionen vorgegangen werde. Wo Frauen zur Trunksucht neigen, seien sie sofort aus den Familien zu entfernen, damit von ihnen kein unheilvoller Einfluß auf die Kinder ausgehe. Zum Schluß empfahl die Vortragende eine ausgedehnte Aufklärungsarbeit.

An den Vortrag schloß sich eine lebhafte Erörterung an. In der Hauptsache stellten sich die Rednerinnen auf den Standpunkt, daß in der Trinkerfürsorge der Frau die leitende Stellung gebühre. Auch wurde die Einführung der obligatorischen Fortbildungsschulpflicht für Mädchen gefordert, um auf diese Weise der wirtschaftlichen Untüchtigkeit zu steuern.

In einer öffentlichen Versammlung sprachen Pastor Siegmeyer (Wanne) über die Sonntagsruhe im Alkoholgewerbe vom religiösen Standpunkt, Dr. med. Schmüdderich (Herten) von der volksgesundheitlichen und Prof. Kieser (Essen) von der volkswirtschaftlichen Seite. Es wurde folgende Entschließung angenommen, die auch den Parlamenten zugehen soll:

„Die vom Verband abstinenter Frauen in Rheinland und Westfalen einberufene öffentliche Versammlung in Bochum erklärt auf Grund der stattgehabten Erörterungen es im Interesse sozialer Gerechtigkeit für notwendig, daß die Bestrebungen zur Durchführung der Sonntagsruhe für die Angestellten vor dem Betriebe des Schankgewerbes nicht Halt machen. Sie hält es vielmehr mit Rücksicht auf die Heilighaltung des Sonntags, auf die Volksgesundheit und die allgemeine Wohlfahrt für erforderlich, daß im Wege der Gesetzgebung eine möglichst weitgehende Beschränkung des Schankwirtschaftsbetriebes, zunächst wenigstens am Sonntag vormittag, durchgeführt werde."

Hauptversammlung des Kaufmännischen Verbandes für weibliche Angestellte.

Im Kaisersaale des Weinhauses Rheingold in Berlin fand am Freitag nachmittag die Hauptversammlung des im Mai 1889 begründeten Kaufmännischen Verbandes für weibliche Angestellte, gleichzeitig mit der silbernen Jubelfeier des Verbandes statt. Es waren zahlreiche Delegiertinnen aus allen Teilen des Reiches, zum Teil auch aus dem Auslande, eingetroffen. Das Reichsamt des Innern, das Reichs-Justizamt, mehrere Stadtverwaltungen, Handelskammern und Vereine hatten Vertreter entsandt. Die Vorsitzende, Fräulein Agnes Herrmann, eröffnete die Versammlung mit Worten der Begrüßung und wies darauf hin, daß der Verband aus einer örtlichen Wohlfahrtseinrichtung sich zu der maßgebenden Interessenvertretung der deutschen Handlungsgehilfinnen entwickelt habe. — Dem hierauf vom Generalsekretär des Verbandes, Dr. Silbermann, erstatteten Geschäftsbericht war zu entnehmen: Der Verband begann als „Hilfsverein" mit 600 Mitgliedern und zählte Ende 1913 34 010 Mitglieder und 15 Verwaltungsstellen mit 88 Ortsgruppen, unter diesen eine in Paris. Der Verband ist somit die größte zentralisierte Frauenberufsorganisation der Welt. Im verflossenen Jahre wurden 5000 Rechtsauskünfte erteilt. Infolge der ungünstigen Geschäftslage erhöhte sich die Ausgabe für Stellenlosenunterstützungen auf 20 000 Mark. Die Besetzungsziffer des Stellennachweises sank ein wenig, doch konnte trotzdem für Kontorpersonal ein etwas höheres Durchschnittsgehalt erzielt werden. — Es gelangte folgende Erklärung einstimmig zur Annahme: „Die Hauptversammlung erklärt, daß der Stellennachweis für kaufmännische Angestellte in der Hand der Berufsorganisation liegen muß, wenn der soziale und wirtschaftliche Zweck der gemeinnützigen Arbeitsvermittlung erreicht werden soll. Der öffentliche oder sogen. paritätische Nachweis kann, auch wenn er scheinbar günstigere Besetzungsziffern aufweist, nie das leisten, ganz besonders nicht in der über den Ortsbezirk hinausreichenden Vermittlungstätigkeit, was die Berufsorganisation tatsächlich heute bereits leistet. Die Hauptversammlung weist den gegen die Berufsvereinigungen gerichteten Vorwurf mit Entschiedenheit zurück, daß ihre Stellungnahme mit Rücksicht auf den eigenen Mitgliederzuwachs erfolge. Die Organisationen werden lediglich von Rücksicht auf das Gesamtwohl geleitet." — Fräulein Klara Meinck berichtete hierauf über Sozialpolitik. Sie führte aus: Neben der Betätigung des Verbandes bei der Reichsversicherungsordnung und der Angestelltenversicherung waren es besonders die Fragen der Konkurrenzklausel und Sonntagsruhe, mit denen der Verband sich beschäftigte. Die Verbandsleitung stimmte dem Wettbewerbsgesetz in seiner letzten Fassung notgedrungen zu, solange nicht mehr zu erreichen sei. Dagegen erachtete die Leitung die geplante Regelung der Sonntagsarbeit für gänzlich unzulänglich. — Fräulein Agnes Herrmann sprach hierauf über das Bildungswesen: In einer ganzen Reihe von Städten sei, dank der Bemühungen der Ortsgruppen, die Fortbildungsschulpflicht für weibliche Handlungsgehilfinnen eingeführt. Den Verkäuferinnenkursen werde dauernde Aufmerksamkeit zugewendet. Der Kampf gelte nach wie vor der Beeinträchtigung des Fachunterrichts durch hauswirtschaftlichen Unterricht. — Eine Reihe von Damen sprach dann über verschiedene Themen, die in das Arbeitsgebiet des Bundes gehören.

Rundschau.

Remscheider Frauenbund. Nach dem Jahresbericht des Remscheider Frauenbundes, der jetzt zwei Jahre besteht, ist die Mitgliederzahl auf 330 gestiegen. Zur Förderung der weiblichen Jugendpflege hat der Bund aus staatlichen Mitteln 500 Mark erhalten, die zur Anschaffung von Nähmaschinen und anderen Geräten für Unterrichtskurse verwandt wurden. Die Rechtsschutzstelle des Bundes hatte im Berichtsjahre 331 Fälle zu bearbeiten. Die Hauptversammlung wählte an Stelle von Frau Oberbürgermeister Jarres, die am 1. Juli nach Duisburg verzieht, Frau Heinrich G. Böker in den Vorstand.

Frauenkonzerte auf der „Bugra". Aus Leipzig wird uns geschrieben: Die Frauenabteilung der Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik unternimmt einen interessanten Versuch: Jeden Donnerstag soll im Teeraum des Hauses der Frau ein Konzert veranstaltet werden, in dem nur Werke weiblicher Komponisten, und zwar nur durch Damen, zur Aufführung gelangen sollen. Die namhaftesten Künstlerinnen haben für den Lauf des Sommers ihre Mitwirkung zugesagt, und man verspricht sich manche Überraschung auf dem Gebiete der Frauenkomposition von diesem Unternehmen. Als Auftakt fand ein kleines Konzert statt, in dem u. a. die Wiener Konzertsängerin Emmy Heim mehrere Lieder der Gräfin Esterhazy-Rossi mit großem Gelingen vortrug. Interesse erregten auch die Variationen für Pianoforte über ein Thema von Hans Grisch von der Leipziger Komponistin Elisabeth Knauth.

Ein Stilleben-Wettbewerb unter den Berliner Künstlerinnen. Der Verein der Künstlerinnen zu Berlin hatte einen Wettbewerb für Blumen und Stilleben ausgeschrieben, der eine rege Beteiligung fand. 103 Bilder wurden eingesandt. Die Entscheidung ist soeben gefallen. Erste Preise erhielten: Marie Preußner, Helene von Arnim, Angelika von Lepell. Durch zweite Preise wurden ausgezeichnet: Hedwig Matthiessen, Berta Schilling-Dortmund, Gertrud Stechow, Margarete von Namadzky. Dritte Preise erhielten: Lina Borgmann, Gertrud Louis, Emmi Luthmer. Ehrenerwähnt wurde gleichfalls Marie Preußner.

Eine neuorganisierte Mädchenfortbildungsschule wird München erhalten. Sie wird Herbst dieses Jahres für die aus der Volksentlassenen Mädchen als obligatorische Fortbildungsschule ins Leben treten. Die Organisation ist nach den Plänen des bekannten Münchner Pädagogen Reichstagsabgeordneten Prof. Kerschensteiner ausgeführt. Danach umfaßt die neue Pflichtschule drei große Abteilungen, eine hauswirtschaftliche, eine kaufmännische und eine gewerbliche, mit je zwei Jahresklassen. In der hauswirtschaftlichen Abteilung erstreckt sich der Pflichtunterricht auf Religion, Aufsatz, Lesen, Rechnen mit Buchführung, Lebens- und Berufskunde, Erziehungskunde und Hauswirtschaftskunde; in der kaufmännischen Abteilung 1. für Kontoristinnen auf Religion, Buchführung, Handelskorrespondenz, Lebens- und Berufskunde, Rechnen, Wechsel- und Scheckkunde, 2. für Verkäuferinnen auf Religion, Deutsch, Lebens- und Berufskunde, Warenkunde, Rechnen mit Buchführung; in der gewerblichen Abteilung auf Religion, Geschäftsaufsatz und Lesen, Gewerbliches Rechnen mit Buchführung, Lebens- und Berufskunde, Praktischen Unterricht mit Fachzeichnen, Waren- und Werkzeugkunde. Außer diesen Pflichtfächern sind nachstehende Wahlfächer vorgesehen: Handarbeit, fremde Sprachen, Stenographie, Gewerbliches Zeichnen, Turnen, Maschinenschreiben, Schulküchenunterricht und Hauswirtschaftskunde. Die Schulen sind nicht vollständig in weiblicher Leitung anvertraut, die männliche Leitung ist gleichberechtigt in den Organisationsplan eingesetzt. Immerhin wird eine größere Anzahl haupt- und nebenamtlich tätiger Lehrerinnen angestellt. So übernehmen den Schulküchenunterricht und der in der Haushaltungskunde vorgesehen ist, hauptamtlich anzustellende technische Lehrerinnen, die außerdem den Handarbeitsunterricht erteilen. 20 Fachlehrerinnen werden für die Gruppen Damenschneiderinnen, Kleidermacherinnen, Weißnäherinnen und Putzarbeiterinnen verwendet.

Ein neuer Studentinnenverein. An der Universität hat sich ein Studentinnenverein Deutscher Akademischer Frauenbund Bonn, gebildet, der sich die Farben schwarz-silber und als Abzeichen eine silberne Schleife gewählt hat.

Die zehnte ordentliche Versammlung des Vereins Preußischer Volksschullehrerinnen in den Pfingstferien dieses Jahres vom 31. Mai bis 3. Juni in Königsberg i. Pr. tagen. Den Hauptversammlungen stehen zur Verfügung: a) „Die Wohnungsfrage und die Volksschule", „Wohnungselend", Referentin Hedwig Jahn, b) „Wohnungsreform", Referentin Anna Telschow, beide Berlin, und „Nach welchen Grundsätzen soll sich die Zusammenarbeit von Rektoren und Lehrern an der Volksschule vollziehen?", Referentin Olga Kuntz, Halle, Korreferentin Monon Couton, Düsseldorf. Außerdem eine Ausstellung für Arbeitsunterricht mit der Versammlung verbunden. Gleichzeitig findet die fünfte Generalversammlung des deutschen Vereins abstinenter Lehrerinnen statt.

Der „Jüdische Frauenbund" (Vorsitzende Frl. Bertha Pappenheim in Frankfurt a. M.) hat die Absicht, ein „Jüdisches Frauenbuch" herauszugeben. Dieses Buch soll einen Überblick über den gegenwärtigen Stand der literarischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Arbeit der deutschen jüdischen Frau geben, unter strikter Vermeidung konfessioneller Tendenzen. Frauen, die sich ernsthaft auf einem der genannten Gebiete betätigen, sind zur Einsendung von Beiträgen eingeladen. Der Einsendungstermin ist bis zum 1. August 1914 verlängert worden. Die näheren Bedingungen werden auf Wunsch von der Schriftleitung des Jüdischen Frauenbundes, Berlin W 11, Königgrätzerstraße 97, versandt.

Für die Küche.

Schinkenklöße schmecken besonders zu Sauerkraut vorzüglich und gestatten sehr gut die Verwertung von Schinkenresten. Ein halbes Pfund gekochten mageren Schinken, sowie ein viertel Pfund Speck schneidet man so klein als möglich in Würfel, tut 3—6 Eier, 6 aufgeweichte Semmeln, 8 Löffel Mehl, Pfeffer, Salz und etwas Petersilie hinzu und mischt dies alles zu einem festen Klößteig. Diesen läßt man einige Stunden stehen, formt dann Klöße daraus, wendet sie in Mehl und kocht sie in Salzwasser weich.

Nehmen Sie Biomalz,

wenn Sie Ihre Gesundheit und ein gutes, blühendes Aussehen erhalten wollen. Denn Biomalz erfrischt und kräftigt den Körper ungemein. Schlaffe, welke Züge verschwinden,

die Gesichtsfarbe wird frischer

und rosiger, der Teint reiner. Bei mageren, in der Ernährung heruntergekommenen Personen macht sich eine Hebung des Appetits, des Gewichts und infolgedessen eine mäßige Rundung der Formen bemerkbar, ohne daß überflüssiger und lästiger Fettansatz die Schönheit der Formen beeinträchtigt.



Biomalz ist allen durch Ueberarbeitung, Krankheit, Nervosität heruntergekommenen Personen zu empfehlen. Von Professoren und Aerzten glänzend begutachtet und im ständigen Gebrauch vieler Königl. Kliniken. Vor Nachahmung wird gewarnt.

Dose 1 M. und 1.90 M. Eine Kostprobe nebst Broschüre über das echte, flüssige und wohlschmeckende Biomalz auf Wunsch an alle Interessenten völlig kostenlos durch die Chem. Fabrik Gebr. Patermann, Teltow-Berlin 18.

Teutoburger Wald, Harz, Thüringer Wald etc.

Bad Lippspringe Arminiusquelle
am Teutoburger Wald gegründ. 1832

Trink- u. Badekur. Inhalatorien neuester Systeme. Reizmilderndes Klima. Letzte Frequenz: 8600 Kurgäste. — Wasserversand. Auskunft u. Prospekte durch die Administration d. Arminiusquelle. b407

Altbewährter Kurort bei
Lungen- u. Halsleiden
Pensionshotel Kurhaus, im Kurpark, Haus I. Rang. Mässige Preise.

Hotel Wegener Bad Lippspringe. u350 Vornehmes Haus für bessere Kurgäste.

Lippspringe • Hotel-Pension Schlepper • mit Dependance Villa Schlepper, direkt am Kurpark. Ruhigste Lage. Haus I. Ranges. Vorzügliche Verpflegung. Näh. d. Prospekt. u350

Solbad Werl in Westfalen. Schnellzugsstation.
Gegen Skrofulose, Gicht, Rheuma
Geöffnet v. 1. Mai bis 15. Oktober. Das Badehaus, inmitten eines wohlgepflegten Parkes gelegen, enthält sehr hohe, geräumige, vorzüglich eingerichtete Zellen, in denen ausser einfachen Sol- und Mutterlaugebädern auch kohlensaure Solbäder zu billigen Preisen gegeben werden. — Jährlich steigende Frequenz. — Prospekte kostenfrei. Mutterlaugen-Badesalz zu billigen Preisen jedes Quantum direkt ab Saline.

Bad Meinberg — bei — **Detmold.**
Erstklass. Pension „Erholung" Inh. Carl Schumacher. Nähe Badehäuser und Kurpark. — Ruhige Lage. Schöner Garten. Große, geschützte Terrasse. u337 Vorzügliche Küche. — Mäßige Preise.

u351 Sommerfrische **Oerlinghausen!** Idyllisch im Teutoburger Walde geleg. Bahnstr. Bielefeld-Lage

Hotel u. Pension Stadt Bremen Familien-Pension ersten Ranges. Volle Pension 3.75—5.00 Mk. Prosp. grat. Gr. Saal f. Vereine u. Schulen. Bes.: Hartwig Brenker.

Bad Pyrmont „Waldecker Hof", bestempfohlenes Hotel u. Pensionshaus. Familien-Pension für Kur- und Passanten-Aufenthalt! Haus für Geschäftsreisende. Neu renov. Maß. Preise. Auto-Garage. Fernruf 17. Bes.: Wilhelm Lindhorst. u356

Bad Lippspringe. „Villa Grosse", Inhab.: Frau Wwe. Schlüter, direkt am Walde. Gute Küche, Liegehalle, elekt. Licht, Wasserspülung. Pensionspreis inkl. Zimmermiete 32-35 M p. Woche. u388

Bad Driburg Teutob. Wald. Pension Waldheim. Angenehmer Aufenthalt. Nähe dem Walde und Bad. Beste Verpflegung. Billige Preise. u34 Witwe Oberförster Müller.

Sommerfrische und Erholungsheim **Versen in Bellersen (Westf.)** Luftkurort in schön. idyll. Lage. Ruh. Aufenthalt im waldr. Eggegeb., unweit der Weser. Neu einger. Landhaus, schöne gr. Parkanl., herrl. Umgeb. mit viel. Ausflugspunkt. Mäßige Preise. Prospekt gratis. u350



Waldreich, gesch., romant., Standquartier f. Tour. i. Oberharz. Sämtl. med. Bäder, Luftbad. Radioakt. Quellwasser. Kanal. Preisw. Wohn. Ab Elberf. pr. an W. pr. Prosp. fr. d. Kurverw. b207

Neuwerk im Bodetal, Harz, 400 m. Station Rübeland 25 Min. Herrl. Gebirgsdorf, im schönst. Teil d. Harz gel., a. d. Bode i. Tannenwalde, keine Fabrik. Eisenhalt. Quelle. Gemütl., ungezwung. Aufenth. Volle Pens., gute, kräft. Küche u. Wohn. à Pers. 4 M. Familien billig, auch Wohnung ohne Pens. Im weißen Röss'l, Gasth. altrenomm. und Landhaus mit Garten und Veranden. b408 H. Schmelzekopf.

Schwarzburg Perle Thüringens. Hotel Schwarzburger Hof. 60 Betten von 1.25 an. Pens. inkl. Z. v. 4.50 an. Näher. d. Prospekte. u349

Bad Königsborn Eisenbahn Unna BM u. Unna-Königsborn rechtsrheinisch. Saison vom 15. Mai bis 1. Oktober. Kohlensäurehaltige Thermalbäder, Sol-, Soldampf- u. Batteriebäder, Licht- u. Luftbad, Inhalation, Gradierwerke, Kurpark, Lawn-Tennis-Plätze, Kurorchester, Theater, Réunions. Mässige Pensions- u. Bäderpreise. Auskunft, Prospekte und Wohnungsnachweis unentgeltlich durch die Badeverwaltung Unna-Königsborn in Westfalen. Vom 15.-31. Mai u. v. 1.-30. Sept. gelten um ca. 20% ermäß. Bäderpreise. u588

Bad Driburg - Bekannt gutes Haus. - b407 Große Parkanlagen. Hotel und Pension **Englischer Hof** Prospekte. — Bes. H. Wolff.

Bad Driburg im Teutoburger Wald. Blutarmut, Frauenleiden, Herzleiden, Nierenleiden, Blasenleiden, Gicht u. Rheumatismus. Caspar-Heinrich-Quelle. Eisenquellen. Natürl. Kohlensäurebäder. Schwefelmoorbäder. Neues Moor- und Stahlbadehaus. Wechselbäder. Gräfl. Kurhäuser v. Hochwald umschlossen. Prospekte durch Gräfl. Kurverwaltung. b207

Thüring. Reuss. **Bad Lobenstein** Moor- u. Stahlbad. Trink-, Bade- und Luftkurort in bevorzugter Lage. 515 m ü. d. M. Stahlquelle, Moorbäder. Kohlensaure, Sol-, Fichtennadel-Bäder, elektr. Heilverf. neuest. Meth., Röntgenlaboratorium, gesamtes Wasserheilverfahren, Massage. Erfolgreich bei Herzleiden, Frauenleiden, Blutkrankheiten, Bleichsucht, Nervenschwäche, Gicht, Rheumatismus und Stoffwechselerkrankungen. Luftkurort I. R. Saison v. 1. Mai bis 30. September. Prosp. durch die Badedirektion. b207

Sanatorium Lindenbrunn bei Coppenbrügge am Ithgeb. (Wesergeb.) 1 Stunde von Hannover. Linien: Köln—Berlin, Leipzig—Holland. Physikalisch-diätetische **Kuranstalt.** Vorzügliche Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Neuralgie, Magen-, Darm-, Frauenleiden etc. Schwefelbäder eig. Quellen. Ideal. Aufenth. f. Nervöse, Blutarme u. Erholungsbedürftige. Herrliche Wald- u. Gebirgslage. Luft- u. Sonnenbäder. Zentralheiz. M. 5.50-8 inkl. voller Pension u. Kur. Prospekt frei. Dr. Netter. b416

Solbad Salzdetfurth, Harz radiumhaltig. Bahnst. Herrliche Berge und Wälder. Berühmte heilkräftige Solquellen. Mod. Inhalatorium. Prosp. gratis d. d. Badeverwaltung.

Pensionat **Bad Henkhausen** u356 Bahnstation Hohenlimburg. In schönst. Lage d. Lennetals. Saison von Mitte Mai bis Anfang Oktober. Natürliche, eisenhaltige, seit 1816 zu Heilzwecken benutzte Mineralquelle, wirkt durch ihren Gehalt an kohlensaurem Eisenoxydul recht günstig gegen Rheumatismus, Gicht und Blutarmut. Warme Bäder zu jeder Tageszeit. Schatt. Gartenanlagen, ausgedehnte Waldwege. Angenehmer, stiller Sommeraufenthalt. Gute Zimmer, elektr. Beleucht. Pensionspreis 4 M. Fernsprecher 307. Amt Hohenlimburg. Der Besitzer: Fr. Bläse.

u340 **Bad Wildungen** „Kurhaus Königsquelle" Inh.: C. Todtenhausen, (nicht zu verwechseln m. Hotel z. Königsquelle), direkt an Quelle und Badehause. Pensionspreis von M 5 an pro Tag inkl. Zimm., tägl. Konzert. Prosp. fr.

Bad Pyrmont Pension M. Cruismann, Bathildisstraße Nr. 2. — Schöne ruhige Wohnungslage, modern eingerichtete Zimmer. — Beste Verpflegung, mäßige Preise. b408

Tambach. Hotel zum Bären erstes Hotel im Orte. Pension v. 4.50 M an. Küche u. Logis als vorzüglich bekannt. Näh. durch den Inhaber Gerhard Jacob, langjähr. Küchenchef. u345

Bad Lauterberg im Harz u808
Feier des 75jährig. Bestehens des Bades vom 27. bis 29. Juni 1914.
Agnesschule, Unterricht n. Art d. wirtschaftl. Frauenschul. u. Pens. f. Töchter höh. Stände. Prosp. d. F. Nussaus.
S.-R. Dr. Dettmars Sanatorium für Nerven-, Herz- und Magenkranke.

Bad Harzburg. Gebirgsluftkurort u. Solbad mit Kochsalztrinkquelle „Krodo". Heilt kranke Nerven u. Stoffwechs.-Krankh. Kurzeit vom 1. Mai bis 15. Oktober. Ill. Führer m. all. Preisen frei durch Herzogl. Badekommissariat Bad Harzburg u. Aug. Scheri, Elberfeld, Herzogstrasse 38. b209

Hotel Asche I. Rg. Grosse Halle, Lift, Zentralhzg. Gebr. Bode.
Hotel Bellevue I. R. Gr. mass. Neub. m. a. mod. Komf., Lift, Z.-H., el. Licht etc. Prosp. Bes. R. Schlemm. Tel. 15.
Waldpark-Hotel „Belvedere". Vorn. Haus, unm. a. Hochw., Lift, el. Licht, Zentralhzg., App. m. Bad.
Eggelings Hotel u. Pension I. Rg. Ruhige Lage am Solbade. Mod. Komfort, el. Licht, Bäder. Prospekte.
Grand Hotel Radau. Vorn. Familienh. in schönst. Lage. Prosp.
Palast-Hotel „Kaiserhof". Sch. Lage, d. a. Walde. Neuest. u. mod. Haus Harzbgs. Fl. kalt. u. w. Wass. in j. Zimm., Bad, Lift, Autog. Bruno Seyffert, fr. Pächt. d. Kurh. Harzburg.
Schmelzers Hotel u. Pension. V. Haus I. Rg. Schönste Lage, d. am Kurpark. App. m. Bad u. Toil.

Gesundborn, Harzburg. Einzige Anstalt (Ia) i. Art d. Jungborne a. Pl. Ein Paradies f. Gesunde u. Kranke. Prosp. gr. Hanske. b509

Gross-Tabarz Thüringer Wald. Herrlich gelegen! Sommerfrische und Luftkurort am Inselsberg. Ausk., Pr. d. Kurvwlt.

TABARZ — Thür. Wald. — Hotel Thorstein Besitzer Fritz Mieth. Pension unmittelbar am Wald. Ausführlicher Prospekt auf Wunsch. b807

BAD ELSTER Kgl. Sächs. Eisen-, Moor- und Mineralbad. Quellenmoorsanatorium. Berühmte Glaubersalzquelle. Großes Luftbad mit Schwimmteichen. Prospekte und Wohnungsnachweis postfrei durch die Kgl. Badedirektion. Auskunftsstelle durch die Schrenzstelle in Dresden.

Bergisch, Oberbergisch, Sauerland etc.

Sommerfrische Bergfriede **Hotel P. Schneider Schnellenbach** bei Ründeroth (Aggertal). — Telephon 78 Amt Engelskirchen. Eigene Forellenfischerei. Autogarage. Prosp. zu Diensten. u347

500 m über dem Meer in waldreicher und schönster Gegend des Oberbergischen. **Erholungsheim „Blockhaus"** bei Eckenhagen, Bez. Köln. u342 Anerkannt vorzügl. vegetar. Küche. — Größte Erfolge. — Billigste Preise. — Illustr. Prospekt durch die Verwaltung.

Wo finde ich wirkliche Erholung? In **Forst** der **„Perle der Welt"** Am Fuße der Hohen Warte im Homburger Ländchen gelegen, in Obstbäumen ganz versteckt, bringe ich den **Gasthof zur Hohen Warte** in empfehlende Erinnerung. u343 J. Kümhof, Gasthof und Konditorei, Bahnstation 12 Min. Forst bei Engelskirchen Rhld. Telephon Nr. 97, Amt Bielstein. Vorzügliche Küche. Pensionspreis 3-4 M.

Laasphe Bahnstation der Strecke Siegen-Marburg. Luftkurort und Sommerfrische. Bis 700 Meter hohe Berge mit prachtvollen Laub- und Nadelwaldungen in direkter Nähe. Ausgedehnte Hochwaldspaziergänge mit herrlichen Fernsichten. Zahlreiche Ruhebänke. Schutzhütten. Städtisches Schwimmbad. Gut eingerichtete Hotels und Privatwohnungen. Vorzügliche Verpflegung bei mäßigen Preisen. — Auskunft und Prospekte durch den Verkehrsverein. u359

Sommerfrische Laasphe. u354 Pension Hotel Fasanerie, Haus mit allem Komfort. Prosp. d. Bes. R. Fischer.

Luftkurort Laasphe a. d. Lahn **Gasthof Mengel** Erstes bürgerlich. Reisenden- u. Touristenhaus. Anerkannt beste Verpflegung u. beste Betten. Elektr. Licht, Zentralheizung, Bad, Wasserspülung. Pensionspr. Mk. 3.50 — 4.—. Logis mit garniert. Frühstück Mk. 2.25 u. 2.50. Gelegenheit zum Forellenfischen. u348

Sauerland. Sommerfrische Helden bei Attendorn. u350 Min. v. Walde. Wasserl., Tel., Klavier i. Hause. Vorzügl. Verpfleg., bill. Herm. Metten. Pers. Ausk. ert. auch Barmen, Schwanenstr. 1, pt.

Herchen a/Sieg. Die Perle des Siegtales! HOTEL „Herchener Hof" Tel.: Amt Eitorf Nr. 25. Neuerbautes, modernes Hotel mit allem Komfort. Beste Verpflegung. Angenehmer Aufenthalt. Fischerei. Garage. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekt auf Wunsch.

b209

Sommerfrische Hüllenbusch Kreis Gummersbach inh. Eugen Köllges. Vollständig neu renoviertes Haus mit schönen, luft. Zimmern, gr. Speisesaal u. gedeckter Veranda. Ruhige Lage i. waldreich. Gegend mit herrlichen Spazierg. Pensionsp. 3.75 Mk. Station der Eisenbahn Engelskirchen-Marienheide. Teleph. 273, Amt Gummersbach. u351

Stadtwald-Sanatorium Hettwig a. d. Ruhr. Naturheilanstalt u. Erholungsheim. Prachtvolle, waldreiche Höhenlage, große eigene Parkanlage, modern behagliche Einrichtungen. — Jungborn mit Lufthütten. — Ges. Natur- und Wasser-Heilverfahren. — Beste Kurerfolge. Mäßige Preise. — Aerztlicher Leiter: San.-Rat Dr. Langheinrich. Illustr. Prospekt frei d. die Direktion. u341

Westig, Restaurant z. Felsenmeer Inh. Gustav Schulte, M. d. S. G. V. Telephon 630 (Amt Iserlohn). 1 Minute vom Bahnhof, Haltestelle der Straßenbahn. u338 Neu renoviertes Lokal — Schöne Gesellschaftszimmer — Großer Saal (5—600 Personen fassend) — Schattige Gartenanlagen — Vorzügl. Kaffee — ff. Getränke — Warme u. kalte Speisen — Gute Pension.

Attendorner Tropfsteinhöhle Sehenswürdigkeit ersten Ranges. Grösste u. schönste Höhle Deutschlands. An Bahnhof Attendorn. — Im Sauerland. — Strecke: Köln—Finnentrop und Hagen—Siegen. Täglich geöffnet. Elektrisch beleuchtet mit 600 Lampen. Besichtigungsdauer 45 Min. Prospekte grat. durch die Höhlenverwaltung.

b210

Sommerfrischler und Erholungsbedürftige finden freundliche Aufnahme in ruhigem Landhause, direkt am Walde. bei Albrecht Kraemer, Jennecken, Post Drabenderhöhe, Rhld. u306

Halver i. W. Hotel zur Fuhr. Fernruf Nr. 8. Erstes und ältestes Haus am Platze, vollständig renoviert und neuzeitlich eingerichtet, Zentralheizung in allen Räumen, elektr. Licht, Bäder etc. Für Vereine etc. separates Zimmer und Saal, schöner, schattiger Garten. Pilsener und Münchener Bier. Pension Mark 4.50. u336 Hermann Saure.

Sommerfrischler find. angenehmen Landaufenthalt. Herrliche Lage. Schöne Waldungen in der Nähe. — Preis 3.50 Mark. Bäder im Hause. Restauration von Witwe G. Gries, Bomig bei Dieringhausen. u347

Sommerfrische, gesunde sauerl. Gegend, bei Wwe. Carl Kritzler, Carthausen i. W.

Sommerfrische Eisenroth bei Marienberghausen. u346 von herrlichem Wald umgeben, 20 Minuten vom Schloß Homburg. Beste Verpfl. Anerkannt gute Küche. Luftige Zimm. Garten, Veranda. Elktr. L. Wasserl. Bäder im Hause. Maß. Preise. Henriette Lina Breidenbach.

u337 **Sommerfrischler** finden angenehmen Landaufenthalt bei Fritz Weber, Wülfringhausen bei Wiehl.

u333 **Nümbrecht** (Oberberg.) Christl. Erholungsheim Waldhaus Friede, direkt a. Tannen- u. Laubwald. Bis Aug. 3.50 M. Zentralheiz.

Luftkurort Drabenderhöhe. 350 m üb. d. M. Waldige Gegend, herrl. Sommeraufenthalt. Gasthof Müllenbach, altrenomm. bestbek. Haus. Pensionspr. 3.50 Mk. u357

u16082 **Landaufenthalt** im Hälvertal. Sehr waldr. Gegend, Nähe des Volmetals. Preis 3 Mk. Familien billiger. Paul Huffer, Carthausen b. Schalksmühle i. Westf. Auskunft auch bei E. Sechtenbeck, Elber., Hainstr. 61.

Haus Waldruhe. Erholungsheim der Duisburger Diakonen-Anstalt (bedeutend vergrößert, elektr. Licht), gewährt Erholungsbedürftigen bei seiner herrlichen, stillen Lage u. ausgedehnten Waldungen Ruhe u. Erquickung. Preis 3.25 Mark, Kinder 2 Mark. Anfragen zu richten an die Vorsteherin des Erholungsheims Waldruhe bei Bielstein, Rhld., Kreis Gummersbach. u349 Die Direktion der Diakonen-Anstalt, Duisburg.

Sommerfrischler finden angenehm. Landaufenthalt in waldreicher, gesunder Gegend. Pension 3.00 Mark. Emil Koll, Wiehagen 237 bei Hückeswagen. b9586

Sommerfrischler finden angen. Landaufenth. in schöner waldreicher Gegend bei Alfr. Grafer, Hammerstein bei Kräwinkler-Brücke. u344 Fernruf Amt Lennep 375.

Erholungsheim Waldesruh Schalksmühle i. W. in herrlicher Waldgegend des Volmetals. Tüchtiger Arzt am Platze. Gelegenheit für Felke'sche Heilweise, Thure-Brandt und allgemeine Massage. u336 Schwestern Schnell u. Günther.

Schöne Sommerwohnung, ff. möbl., für mehrere Personen passend, mit Morgenkaffee. Fernruf 3990. — Altendahlerbrunnen Nr. 8.

Rhein, Mosel, Eifel etc.

Königswinter
Hotel Bergischer Hof.
Telephon 251. Freigelegen. Hotel (Drachenfelsstr. 1). Bekannt gut bürgerl. Haus. Luftige, gut eingerichtete Fremdenzimmer für jed. Stand. Anerkannt gute Küche. Zivile Preise. Elektr. Licht. u346
Besitzer: **P. Erb** aus **Elberfeld.**

Königswinter!
Empf. schöne Zimmer mit Frühstück v. **1.50 ℳ** an. Auf Wunsch volle Pens.
Pension Leven, Hauptstr. 90. u340

Königswinter (Siebengebirge)
Hotel „Adler" Bes. Friedr. Ritzgen
Vorzügl. Pension von 4.— Mk. an. Logis mit Frühstück 2.50 Mk. Großer, schöner Garten. u339
Dortmunder Aktien-Bier.
Münchener Löwen-Bräu.

Königswinter a. Rh.
In herrschaftlichem Privathause, n. Nähe der Rheinpromenade, **schön möblierte Zimmer mit Frühstück** auf kürzere und längere Zeit. Mäßige Preise. u348
Frau Wilh. Ringen, Reustr. 6.

Villa „Rheinfrieden" Königswinter a. Rh.
Rheinallee Nr. 23, Telephon 304. Schön möblierte Zimmer mit Frühstück für kürzeren oder läng. Aufenthalt preiswert zu vermieten. — Herrliche Aussicht. Zentralheizung im Hause. b406

Oberwinter a. Rh. u352
Luftkurort
gegenüber dem Siebengebirge.
Auskunft und Prospekt durch den Ortsverein.

Oberwinter a. Rh.
„Im Krug"
gediegenes bürgerlich. Haus.
Rheinterrasse.
Pension von 4 Mark an. u352
Bäder im Hause.

Fremdenpension am Sabelsberg
Ruh., staubfreie Villa am Walde, Rheinblick. Pension 4.50 Mk. an.
Boppard a. Rh. u340

Forsthaus Gommerscheid
bei **Luftkurort Rengsdorf,** Stat. Neuwied a. Rh.. **herrl. mitten im Tannen- u. Buchenwald gelegen,** nimmt stets Pensionäre auf. u354
Gute Verpflegung. Tagespreis **4 ℳ.**

u346
Eine gut bürgerliche **Sommerfrische** findet man in herrlich am Walde gelegen. — Elektr. Licht, Bäder und alle Bequemlichkeiten im Hause. Man verlange Prospekte. **Franz Heubach** **Friesdorf-Godesberg. Gasthof zur Post.**

Höhen-Luftkurort Wollendorf.
Post Fahr (Rheinland) • Station Fahr-Irlich am Rhein.
Brüchweh's Pension und Erholungshaus.
Telephon Nr. 551.
Mild geschützte Lage am Rhein, entzückender Fernblick, Veranda, große Gärten, Fischzuchtanlagen, 5 Minuten vom Wald, mit Ruhebänken und Schutzhütten. Gute Betten, Bäder. Elektr. Licht. **Pensionspreis von Mk. 3.50 an.** Verlangen Sie bitte Prospekt. 2 Min. entfernt Milchkur unter steter Aufsicht und tierärztlicher Leitung. — General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen liegt auf. u331

Rhöndorf im Siebengebirge
Hotel zur Traube. Angenehm. Sommeraufenthalt. Pensionspreis **4.50 Mk.** Logis mit Frühstück **2 Mk.** Fernspr. 99 Amt Honnef. u354

Niederbreisig a. Rh.
flußumrauscht, burggekrönt, waldumsäumt.
Angen. Sommerfrische mit ausged. Waldspaziergg., Bahn- u. Schiffstation, bek. als Villenort, günst. Steuerverh., 95% Illustriert. Prosp. gratis d. d. **Verkehrs-Verein.**
Empfehlenswerte Hotels u. Pensionen:
Hotel Pet. Dingot, groß. Garten, Pension.
Hotel Goldner Anker, dir. a. Rhein, Pens.
Rheinischer Hof, dir. a. Rhein, Pens. ℳ 4.
Rhein-Hotel, dir. a. Rhein, Pens. 4.50—6 ℳ, Prosp.
Z. weißen Roß, alt., ren. Haus. groß. Garten, anerk. gute Pens. v. ℳ 3.80 an.
Theo Lövenich, Pens. u. Logis billigst. u180

Sprudel-Bad Hönningen am Rhein.
Naturwarme, radioaktive Kohlensäure - Sprudelbäder.
Hervorragende Wirkung bei Nerven-Krankheiten, Rheumatismus, Gicht, Herzleiden, Blutarmut etc. u341
Prospekte durch die Bade-Verwaltung.



u360

Nideggen (Eifel) **Hotel Heinen**
v. d. Stadt. — Best empfohlenes Haus für Touristen und Sommerfrischler. Man verlange Prospekt. Bäder. Tel. Nr. 9. u346

Kyllburg — Eifel. — **Hotel Géronne-Surges**
2 Minuten von den Waldpromenaden entfernt. Herrl. Gartenanlagen in Verbindung mit dem Hotel. — Moderner Komfort. Eigene Forellenfischerei. — Telephon 5. Telegr.-Adr.: Géronne, Kyllburg. u357

In **Andernach** **am Rhein**
mit herrl. Waldspaziergängen n. d. Krahnenberg u. Laacher See etc. wird das wegen guter Küche u. ff. Getränke (Wein u. Bier) bekannte a154
Hotel „Hackenbruch" (erstes am Platze)
mit 30 Fremdenzimmern, Speisesaal, Gr. Glasterrasse m. Ausbl. i. d. Rheintal u. Namedy-Sprudel, zum Pfingstfest u. Erholungsaufenthalt empfohlen. Gr. Auto-Garage i. Hotel, Dampferlandungsstelle gegenüb. **Pens. ℳ 5.50 an. Fernspr. 6.**

Heil-Anzeigen:
Gicht, Rheumatismus,
Magen-, Darm-,
Leber - Leiden,
Zucker-Krankheit

Bad Salzig **am Rhein**

Prospekte
kostenfrei durch
die Badeverwaltung
u 181

Filsen a. Rh. **Boppard gegenüber.**
Ein idyllisch, unmittelbar am Rhein gelegenes Häuschen auf Monate od. Wochen möbliert zu vermieten. 6 Räume, Veranda, Garten, mit gr. Laube etc. Näh. Elberfeld, Nullerstr. 91, II. *

Boppard
Hotel z. Hirsch
Renommiert. Haus mit grosser Terrasse am Rhein. 60 Betten. u381
Pension ℳ 5.—

Villa Emmy b381
Unkel a. Rhein
Schönste Privatpension am Platze. Anerkannt prima Verpfleg. Pens.-Preis 3.50 ℳ u. 4.00 ℳ. Prospekt.

Unkel a. Rhein
Sommerfrischler finden gute Pension zum Preise v. 3.50 ℳ bei
Charlotte Faßbender. P
Badegelegenheit im Hause.

Unkel a. Rh.
Hotel-Restaurant Chr. Stuch
Gut. bürgerliches Haus. u360
Pension von 3.50 Mk. an.

Andernach am Rhein.
Hotel u. Pens. Kaiserburg.
Herrliche Lage auf der Höhe des Krahnenberges, direkt am Wald. **Zahnradbahn. Pension v. 4 Mk.** an. Inh.: **A. Bittner.** u352

Bacharach a. Rhein Bevorzugt. **Sommeraufenthalt.** Best empf. Haus. Gute Küche, schöne Fremdenzimm. Bäder i. Hause. **Pensionspr. 4 ℳ** tägl. u385
Privat-Pension H. Hoffmann.

Bad Salzig. Pension Villa Link.
Rheinbabenallee Nr. 7. Vorzügl. empfohl. Pensionshaus, 5 Min. v. Bad. Schöne luft. Zimmer u. Rheinterrassen, gr. schatt. Gart. Vorzügl. bürgerliche u. kurgemäße Küche, mäßige Preise. u181

Boppard **schönste u. beliebteste Sommerfrische am Rhein mit Kurhaus Marienberg.**
Herrliche waldreiche Umgebung mit mehr als 50 Spaziergängen. Tennisplätze. Schwimmanst. Ruder- u. Angelsport.
Ausgangspunkt der interessantest. Gebirgsbahn Deutschlands. Verzügliche Hotels u. Pensionen.
Pension schon von 3 ℳ an. Viele Privatwohn. Gute Wein-, Bier-Restaurants und Cafés.
Leistungsfähige Geschäfte aller Art.
Réunions. — Konzerte — Abendfahrten a. d. Rhein mit Musik und Tanz. Autofahrten, Feuerwerk usw. Prosp. frei durch die **Städtische Kurkommission.**

Niederdollendorf am Rhein
(im Siebengebirge), Bahnstation. u358
Herrlicher Landaufenthalt. Rhein- und Waldpromenaden.
Hotel u. Pension Schaefer hält sich best. empf. **Pension 3.50 M.**

Erpel a. Rh. **Hotel-Pension Weinberg**
gegenüber Remagen. Tel. Linz 113. Wunderschöner, ruhig. Ausflugsort, direkt am Rheinstrom. Pensionspreis 5 Mk. 14 Betten. u333

Altenahr **Privat-Pension „Jägerheim"** u 335
schön und frei gelegen, an der Ahr. Herrl. Aussicht m. schön. Garten. Gute Küche u. Weine. **Paul Sugarten,** Inh.

Sommerfrische Wiederstein
herrliche, waldreiche, gesunde Gebirgsgegend am Fuße des Westerwaldes. Näheres durch **Verschönerungsverein Wiederstein bei Neunkirchen. Cöln-Gießener Bahn.** u346

Bad Neuenahr.
Hotel Germania.
nahe den Quellen und den Kuranlagen. Moderne Einricht. Zentralheizung. Elektr. Licht. Garage. Groß. schöner Garten. Mäßige Preise. u344
Brosch. d. **H. Seekler,** Egtr.

Eifel. In der herrl. vulkanisch. Eifel, dir. an d. Schalkenmehren Weinfeldern, Gemünder Maar, herrliche Ausflüge nach Daun und Manderscheid, die Perle der Eifel, finden bei Bauersleuten Erholungsbedürftige und Sommerfrischler bei guter Verpflegung angenehmen, ruh. Aufenth. Pens. 3—3.50 M. Näheres bei **Niklaus Umbach, Mehren, Kreis Daun, Eifel.** *

Landaufenthalt. Frdl. Aufn., sorgf. Verpfl. in **kl. F.-Pens.** Reiz., waldr. Höhenlg. 3—4 ℳ tägl. u4784
Haus Daheim, Grenzhausen b. Coblenz.

Kreuznach **Albrechtstr. 4** nahe Kurhaus. Schöne Z., gute Pens. 3.50 ℳ. u350

Kurort Rideggen (Eifel), Hotel Heiliger
Große Terrasse mit Hochwald am Hotel. Volle Pension inkl. Zimmer von 5 ℳ an. Elektr. Licht. Warmwasserleitg. Garage. Prosp. gratis. b397

Bad Honnef,
Linzerstraße Nr. 78. u345
Familien-Pension Lingen.
Gute Verpflegung. Schöne Zimmer. Pensionspreis **3.50** Mk.

Pension Steinmetz Rengsdorf, Moltkestraße.
Ruhig, bestempfohl., am Walde, schöne Aussicht, gute Verpflegung, auf Wunsch auch vegetarisch. Bad, elektr. Licht. Fernsprecher 23. 4.— bis 5.— Mark. b408

Luftkurort Rengsdorf.
Pension Kempf I. Rgs. b397
in unmittelb. Nähe d. Hochwaldes, ruh. Lage, Garten, Veranda, elektr. Licht, Bad., mäß. Pensionspr. Prosp.

Luftkurort Rengsdorf
Pension Viktoria
Inhaber: Herbert Schuh.
Bevorzugte Lage am Walde. — Schöne Zimmer und anerkannt gute Küche. Telephon 27. u396

Pension Waldheim Ehlscheid bei Rengsdorf.
1913 **neuerbaut,** mit allen Bequemlichkeiten eingericht., direkt am Walde gelegen. Anerkannt gute Pension, mäßige Preise. u346

Sommerfrischler
finden gute Aufnahme in bürgerlichem Hause. Preis für volle Pension 3.— Mk. — Näheres bei
Peter Clever,
Bodendorf (Ahr) Nr. 52.

Pfaffendorf gegenüber **Koblenz.**
Hotel u. Familien-Pension Rheinhof. Allein. Haus direkt am Rhein. — Großer schattig. Garten, ged. Glasveranda. Schön. Zimmer mit Frühstück v. 3 ℳ, mit voller Pension v. 4.50 ℳ. Vorzügliche Verpflegung. Gr. Säle für Vereine. Ab Bahnhof Koblenz elektr. Straßenbahn. u181 Besitzer: **Jean Louis.**

Wohin reisen wir?
Nach Kurhaus
Waldfrieden
Post Alf, dem schönsten Punkt im milden sonnigen Weinklima des lieblichen **Moseltales.** Prospekte mit Ansichten gratis u. franko. u386

Westerwald, Taunus, Schwarzwald, Schweiz etc.

Höhenluftkurort Flammersfeld, Westerwald. Station b550 Tel. 9.
Ruhiger angenehmer Aufenthalt, ca. 6000 Morg. Hochw. Ia Küche. Bäder im Hause. 30 Zimmer. Verlangen Sie Prospekt. — **Pension 4.— Mk.** **Bergischer Hof.**

Flammersfeld (Westerwald) Hotel Westerwälderhof u343
Tel. 4. Bes. **Herm. Reuser.** — **Fein bürgerl. Haus.** Herrlich gelegen, 2 Min. v. Hochwald. Schöner Garten. Gute Küche, schöne luft. Zimmer. Mäß. Preise. Bäder im Hause. Stallung, neuerbaute Garage.

Altenkirchen (Westerwald) Klimatisch günstig gelegener Luftkurort!
Höhe 220 m — Fabrikfreie, landschaftlich schöne Gegend, reine milde Luft, Knotenpunkt von 4 Eisenbahnlinien. Mehrere modern eingerichtete Hotels und Gasthöfe sowie Privatpensionen. Kurhotel am Walde, Flußbadeanstalt mit Luft- und Sonnenbad. — Evangelische und katholische Kirche sowie Synagoge vorhanden. — u180 **Anfragen an den Verkehrsverein erbeten.**

Luftkurort Niedernhausen (Taunus)
296 m üb. d. M. — Herrliche Laub- und Nadelwälder. Eisenbahnknotenpunkt: Frankfurt, Limburg (Lahn), Wiesbaden, Mainz. — Post, Arzt, Apotheker. Elektr. Licht. Schwimm- und Badeanstalt. u335 **Prospekte durch die Kurverwaltung.**

Kinderpflegeheim Nastätten (Taunus)
Kreis St. Goarshausen.
Aufgenommen werden Knaben von 4—14 u. Mädchen von 4—15 Jahr. jeder Konfession. Zuverlässige Pflege, Soolbadekuren, Luft- u. Sonnenbäder, Liegehallen, Bäder mit Mutterlauge aus Kreuznacher Quellen. Nächster Aufnahmetermin 10. Juni. Aufnahmebedingung. d. d. Bürgermeister Lange in Nastätten als Vertreter des Kreisausschusses St. Goarshausen a. Rh. u356

Falkenstein i. Taunus
440 m **Höhen- und Winterkurort.** 440 m
Gegen Nord- und Westwinde geschützt und von herrlichen Bergwaldungen umgeben. Gute Verbindungen Frankfurt, Wiesbaden, zirka 1 bezw. 1½ Stunde. Sitz S. Majestät Offizierheim-Taunus. — **Auskunft erteilt Kurkommission.**

Höhenluftkurort im Taunus
Schmitten i. T., Gast- und Kurhaus zum Ochsen, im schön. Taunusgebirge, herrl. ges. Lage, inmitt. prachtvoll. Berge, Wies- u. Wald. Landl. Ruhe u. Einfachh. Sehr gute bill. Pens. je nach den Ansprr. u. Lage d. Zimmer v. 3.50, 3.75, 4.— Mk. Kein Trinkzwang. Elektr. Licht. Tel. 2. Flg. Fuhrw. Prosp. gratis. **Der Besitzer: Aug. Ochs.**

Westerwald.
Reine Höhenl., ärztl. viels. verordn. **Haus Mühlenthal b. Höchstenbach** (Westerwald), idyll. an Hochwald. **Gute Pension** 3.50 b. 4 ℳ. Frühsommer ermäßigt. **Anfr. an Frl. Möllenberg.** u357

Luftkurort Grenzhausen 5 — Westerwald. — a181
Herrliche, waldreiche Gegend.
Pension Krone
Anerk. gute Verpfl. Beste Empflg. Pensionspr. einschl. Z. ℳ 3.50 u. 3.75.

Taunus. **Burg - Schwalbach.** Erstkl. Höhenluftkurort.
Pension 4 Mk. Prospekt d. Burgrestaurateur **W. Schnabel.** b408

Bad Homburg v. d. Höhe.
Hotel-Restaur. Adler
— Telephon 29 —
Fein bürgerlich. Haus
Vollständ. renoviert. Zimmer inkl. Frühstück von 2 Mk. an. Volle Pension von 6 Mk. an. Auto-Garage. Elektr. Licht. Zentralheizung. u339
Neuer Besitzer: L. Schmidt.
Früher: „Straßburger Hof".

Bad Ems.
Hotel zum Hirsch
Grabenstr. 44, gut bürgerl. Haus in nächst. Nähe d. Brunnen. Mittagtisch 1.20 u. 1.60. Pension p. 4 Mk. an. Elektr. Licht. Telephon 187. b406 Besitzer: **L. Nelles.**

Sommerfrische Nastätten (Taunus), ges. waldreiche Gegend **Rheinhotel.** Bes. A. Lang, Tel. 16. Vorzgl. Verpfleg. Pens. 3.50. u331

Zwiesel Bayrischer Wald. u335
Gasthof zur Post
Neuzeitlich eingerichtet

Luft-Kurort Nastätten im Taunus.
Mittelpunkt d. Nassauisch. Kleinbahnen in 50 Min. v. Rhein zu erreichen. Herrl. Laub u. Nadelholzwald., nahe d. Stadt. Bequeme Wege u. gute Verbindungen zu d. Lahn-, Mühlbach-, Wisper- u. Aartal. Ausgez. Queliwasserleitg. u. Quelle mit natürl. kohlens. Tafelwasser. Sanatorium mit Luft- u. Sonnenbäd. Gute Hotels m. best. Verpfleg. v. 3—4 ℳ tägl. In mod. Kinderpflegeheim Monatskur ℳ 60.—. Ausk. u. Prosp. kostenl. d. d. **Magistrat der Stadt Nastätten.** u354

Bad Ems **Hotel Mainau,** Grabenstr. 50. Gut bürg. Haus 2 Min. von Kurpark u. Quellen. Pensionspreis nach Uebereinkft. Ganz. Jahr geöffnet. Elektr. Licht. Bes. **A. Aschermann.** u334

Balduinstein **Lahntal** b. Schloß Schaumburg
Gasthaus zum Bären
Bekannt. Haus f. Sommerfrischler. Prospekte gratis d. den Bes. Wilh. Bär.

Evang. Hospize, Wiesbaden
Platterstrasse 2 u. **Emserstrasse 5**
Elektr. Licht. — Lift. — Zentral-Heizung. Zimmer mit Pension von 4 bis 6.50 Mk. Prospekte auf Wunsch kostenlos. u334

Wiesbaden **Siegfrieds Naturheilanstalt und Erholungsheim.**
Kuranwendungen nach Pastor Felke, Kneipp u. Schroth. Mäßige Preise. Diät. Küche. Kurtaxe frei. u358

Baden-Baden Kurtaxefreies Luftkurhotel **„Waldschlößchen"** Gernsbacherstraße.
In schönster Lage mitten im Schwarzwald, 20 Min. von der Stadt entfernt. Schöne luftige Zimmer mit guter Verpflegung für Mk. 6.— pro Tag. Prospekte kostenlos.
u333 Besitzer: **W. Schwanke.**

Weggis **Vierwaldstättersee (Schweiz)**
Hotel Baumen Inmitten Wiesen und Baumgärten.
Eigene 200 m lange Seepromenade. Deutsche Referenzen. **Keine Kurtaxe.** Pensionspr. m. Z. v. Mk. 4 an. Pr. d. Geschwister Bahlsen. b416

Ladis bei Landeck Tirol, 200 m
Entzückender **Alpenluftkurort,** altrenommiertes Schwefelbad. Pension mit Zimmer Mk. 4.70. Prosp. frei. **Dr. Müller.** u349

1150 Meter über Meer **1150 Meter über Meer**
Bad Gurnigel
bei Bern
Ausgedehnte Tannenwälder
Berühmte Schwefelquelle v. hoher Radioaktivität
:: Hydro-Elektrotherapie-Diätküche ::
Eröffnung 1. Juni
:: Prachtvolle Frühjahrsstation ::
Regelmäßiger Post-Automobildienst von Thurnen. Fahrzeit ½ Stunde.
Automobildienst Bern - Gurnigel
Abfahrt Bahnhof Bern:
11 Uhr vormittags 6 Uhr nachmittags
Abfahrt Gurnigel:
9 Uhr vormittags 4 Uhr nachmittags u250
Taxe: Einfache Fahrt Fr. 10, Retourfahrt Fr. 15.

Grimmialp ob Spiez, 1200 Meter üb. Meer. Ideale Sommerfrische. Vollkomm. Ruhe. Staubfrei, waldreich **Grand Hotel** 150 Betten. Einfach-vornehm. Warmwasserheiz. Pens. Frs. 8—15. Illustr. Prospekt durch Joh. Ch. Potters, Dir.

BADGASTEIN **Radioaktivste Therme der Welt**
im Kronland Salzburg, Oesterreich, Hauptstation der Tauernbahn, hochalpine, windgeschützte Lage (1013) inmitten reicher Koniferenwaldungen. Vorzüglich wirksam bei Altersgebrechen, Erkrankungen des Nervensystemes, des Rückenmarkes, bei Gicht, Rheumatismen, Nieren-, Blasen- u. Frauenkrankheiten. **Inhalation** der natürlichen Radio-Emanation unmittelbar an den Thermen. Modernste Heilbehelfe in mechanischer, physikalischer und elektrischer Therapie. Einfachen bis verwöhntesten Ansprüchen genügen 100 Hotels und Logierhäuser, von denen fast alle Thermalbäder besitzen. Ausgedehnte, selten schöne Promenaden. Auskünfte und Prospekte durch die Kurverwaltung. In unmittelbarer Nähe Luftkurort **Böckstein.**

Bad Ems

Altbekannter **Kur- u. Badeort** in wundervoller Lage an der Lahn. Ausgangspunkt für Ausflüge nach dem Lahntal, dem Westerwald und Taunus. Bergbahn zum Luftkurort Hohenmalberg, 380 Meter über N. N.

Lohnender Pfingstausflug

1. Pfingsttag: nachm. u. abends Militärkonzerte. abends bengalische Bäderbeleuchtung. a154
2. „ „ „ „ Konzerte u. Mitw. d. Mainzer Gesangsquartetts, abends gr. Kurgartenbeleuchtung
Sonntag, 7. Juni: Kaiserregatta. Am Vorabd. Wasserturmbeleuchtung, a. Regattaabd. Militärkonzert

Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst der **Kur- und Verkehrs-Verein Bad Ems.**

Ausflugsorte der Umgegend etc.

Deutscher Kaiser Cronenfeld
Morgen, Sonntag: **Konzert u. Ball**
Musik: Elberfelder Kapelle). Große Kaffeerestauration. Konditorei.
Verein. Jeden Mittwoch: Konzert. Diners von
Uhr. Tel. 36 Amt Cronenberg. Hugo Mees.

Schwelm Restaurant Ratskeller
Touristen u. Ausflüglern bestens empfohlen. Gesellschaftszimmer mit Piano. Haltestelle der Straßenbahn. u341
Getränke. Gutbürgerliche Küche. Fernruf 240.

Beliebter Ausflugsort!
Ronsdorfer Talsperre
im Saalbachtal
Eignet sich Gesellschaften, Vereinen und Schulen bestens empfohlen. — Gesellschaftszimmer. — Kinderspielplatz. — Stallung. —
Fernsprecher 156, Amt Ronsdorf. f286

Restaurant Krebsögersteeg
Bahnstrecke: Barmen - Rittershausen - Krebsöge - Lennep.
Täglich grosse Kaffee-Restauration.
Eigene Bäckerei und Konditorei!!
Telephon Amt Lennep Nr. 263. Otto Lange. u336

Hotel „Bergischer Hof" Remscheid
Bes.: Otto Voss.
Direkt am Hauptbahnhof. Telephon 1592. Bismarckstraße.
Prima gutbürgerl. Haus für alle Besucher von Remscheid u. Umgebung
Helles, dunkles und Wicküler Pilsener Bier.
Feine Weine. Komfortable Fremdenzimmer b. riv. Preisen.
Diners von 12—2 Uhr zu Mk. 1.50 u. höher.
Reichhaltige Tages- u. Abendkarte.
Der mit dem Hause verbundene
Bahnhof-Automat
ist eine beliebte Einkehrstelle für Reisende u. Touristen aller Art.
Stets frische 10 Pfg.-Appetitschnittchen und kalte Platten.
Bürgerlicher Mittagstisch 80 Pfg. Warme Krüstchen zu jeder Tageszeit. Rationeller Deckelglas-Betrieb. f245

Best. „Lindenhof", Höhscheid-Solingen
Friedr. Gerhards. Ausflüglern best. empf. Schöne Lokalitäten. Herrl. Garten. ff. Höhscheider Export-Bier, Würzburger Hofbräu, feine Weine, Kaffee. Mittwochs und Sonntags: Konzert. u337

Ausflugsort Paffenlöh bei Burscheid
Besitzer: Herm. Wolf. — Fernruf 91, Amt Burscheid.
Herrliche Lage, direkt am Walde, je ½ Stunde von Stat. Hilgen, Burscheid und Kuckenberg gelegen.
Großer schöner Garten, Zimmer für Gesellschaften und Vereine. Gute helle Export- und Münchener Biere. — Vorzüglicher Kaffee. Reine Weine. — Pension von Mk. 3.50 an. u343

Café - Restaurant
Schwarzwaldhaus
Neuer Inhaber: W. Mönning.
Herrl. Ausflugsort im Neandertal.
Telephon 242 Amt Mettmann, Post Hochdahl, direkt am Bahnhof Neandertal gelegen.
Eigene Konditorei. Prima Weine und Biere.
Speisen à la Karte zu jeder Tageszeit.
Herrlich gelegener Garten mit Waldparkanlagen an fließendem Gebirgsbach. u338

Heidberger Mühle Ittertal bei Haan
Bes. Max Meurer.
Sonntag den 24. Mai 1914, Anfang ½4 Uhr: f64
Groß. Konzert
ausgeführt von der Walder Stadtkapelle.

Neandertal.
Voranzeige. Teileröffnung.
Café Restaurant Pension
Hellenbrucher Mühle u343
an der Chaussee Neandertal-Mettmann gelegen. Modernes Sommerlokal, große und kleine Säle, Gesellschaftszimmer und Terrassen für 1500 Personen. — Eigene Konditorei und Bäckerei. — Fertigstellung der Säle Mitte Mai. Garten und Parkanlagen, Buchenwald, Gondel- und Fischteiche in Gesamtgröße von ca. 9 Morgen. — Historische Mühle mit groß. Wasserrädern in Betrieb.
Besitzer Wilh. Terboven. Tel. 305 Amt Mettmann.

Hochdahl Restaurant zur Post direkt am Bahnhof.
Morgen: Gross. Tanzvergnügen.
Moderne Musik. Glatte Tanzfläche.
4—8 Uhr: Tanzen frei. Sehr gute Bahnverbindung. u214

Andernach
alte Römerstadt am Rhein
herrliche Lage am Rheinufer, prachtvolle Aussicht auf das ganze abwechslungsreiche Rheintal von Koblenz bis zum Siebengebirge, am Fuße ausgedehnter Waldungen mit schattigen Wegen. Bequemer Spaziergang am Ufer entlang zur Insel Namedy mit ihrem berühmten Sprudel, dem größten Geyser der Erde, als heilkräftige Wunderquelle (Gicht-, Nieren-, Magen-, Darmleiden) schnell zur Weltberühmtheit gelangt. Ausgangspunkt des vom Eifelverein angelegten Vulkanweges in das Gebiet des Laacher Sees und die Eifel. Nähere und weitere Ausflüge auf den Krahnenberg (Bergbahn) mit guten Gasthäusern durch den Wald nach der hohen Buche (Fornicher Kopf), Heilbrunnen, Bad Tönisstein, Brohltal u. auf der rechten Seite des Rheines nach Burg Hammerstein, Monrepos, Wied- u. Sayntal usw. Gesundes Klima, günstige Pensionsverhältnisse, Gymnasium, Lyzeum i. E., Gas, Wasserleitung, Kanalisation, elektrisches Licht, städtische Badeanstalt und neuerbaute komfortable Rheinbadeanstalt. Gute und preiswürdige Unterkunft bieten die nachstehenden alphabetisch aufgeführten **Hotels: Zum Anker** (A. Bersch), **Bahnen, Hackenbruch, Krahnenburg** a. d. Krahnenberg, **Kaiserburg** a. d. Krahnenberg (Pension und Sommerfr.), **Laacher See** (G. Schorn), **Rhein. Hof** (W. Bittner), **Rheinkrone** (G. Geis), **Schäfer a. Schänzchen.** Kostenlose Auskunft erteilen vorstehende Hotels sowie b210
Der Verschönerungs- und Verkehrsverein Andernach.

Sommerfrische Waldfrieden
bei Bleistein (Rheinland), herrl. Lage im Oberbergisch., gibt in Frühsaison volle Pension (vorzügliche Verpflegung) schon zu 3.00 Mk. — Telephon 99 Amt Bleistein. u361

Schloß Aprath
Sonntag den 24. Mai
Groß. Konzert
des Philharmonischen Orchesters, Elberfeld.
Leitung: Herr Musikdirektor Alfred Kühnlein.
Entree 30 Pfg. v4872 Kinder 10 Pfg.
Jeden Samstag: Fünfuhr-Tee.

Erkrath.
Hotel Kaiserhof.
Größtes Ballhaus. Modern eingerichtet. u193
Sonntags: **Elite-Ball.**

Hahnenfurth.
Sonntag den 24. Mai, von 4 Uhr an:
Großes Militär-Konzert,
ausgeführt von der Kapelle des Pionier-Batl. Nr. 24 aus Köln, unt. persönl. Leitung d. Herrn Musikmeisters Meinerzhagen.
Entree 30 Pfg. u217 Kinder 10 Pfg.

PAVILLON-MASCOTTE
DÜSSELDORF
Cabaret :: Tanz-Attraktionen
Doppel Konzerte.
Anfang 9 Uhr. ∞ Entree Mk. 1.10
Garderobezwang.
u332



Weltausstellung
für das
BUCHGEWERBE
und die
GRAPHISCHEN KONSTE
Eigene Gebäude fremder Staaten
SONDER-AUSSTELLUNGEN
Festliche Veranstaltungen
Grosser Vergnügungspark

Godesberg — Perle — am Rhein.
Erholungsbedürftige finden angen. Aufenthalt in ruhig. Hause. Gute Verpfleg., Pension 3.50 M. u361
Pension Wieland. Bachstr. 28.

Privat-Pension Gilles, Grengelsbitze
(Endstation der Heisterbacher Talbahn) empfiehlt sich den werten Sommergästen. Herrliche Lage, schöne Waldungen, direkt im Siebengebirge. Pensionspreis 3 Mk.
Jacob Gilles, Grengelsbitze.
Post Heisterbacherrott. g235

Nordseebad Knocke (Belgien)
Hotel Deutscher Hof.
Altrenomm. deutsches Haus, 1 Minute vom Strande. Vorzügliche Verpflegung. Elektr. Licht. — Mäßige Preise. —
b211 Bes.: Willy Jacksons.

Schauspielhaus Düsseldorf. b113
Samstag, Gastspiel der Cölner Volkschauspiele, zum 1. Male: Heimgefunge.
Sonntag, nachmittags 3 Uhr, zu kleinen Preisen: Schneider-Claus' Cölnische Volkschauspiele: Heimgefunge.
Sonntag, abends 8 Uhr: Heimgefunge.
Montag (Mb. A.): Heimgefunge.

Groß-Barmen
Haupt-Restaurant, Ober-Bayern, Tanzsaal, Pavillon Mascotte, Café u. Likörstube.
Täglich:
5 Kapellen
und das hervorragende Variété-Programm.
Jeden 1. und 16. Programmwechsel.
Sonntags 11—1 Matinee.
Eintritt frei. 168b
Eintrittspreise z. Variété Wochentags mit Ausnahme Samstags 35 ₰, 55 ₰ u. 1.10 M., Sonntags nachmitt. 35 ₰ u. 85 ₰, Samstags, Sonnt. u. Feiertags abds. 55, 85 ₰ u. 1.10.

Red Star Line
Rothe Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Kanada
Auskunft erteilen
Wwe. Hub. Neuhausen, Elberfeld, Hofaue 78.
Pet. Pellart, Bäckerhof 40 Körnerstr. Solingen. u7

Musikfeste
in der Festhalle der
Deutschen Werkbund-Ausstellung Cöln 1914
Leitung: Fritz Steinbach.
Beethovenfest am 2., 3., 5. u. 6. Juni, abends 7½ Uhr.
Das auf 100 Mitglieder verstärkte Städtische Orchester.
Der Gürzenich-Chor.
Solisten: Barbara Mikley-Kemp (Sopran), Herta Dehmlow (Alt), Walter Kirchhoff (Tenor), Alfred Stephani (Baß), Frédéric Lamond (Klavier), Conrad Anforge (Klavier), Adolf Busch (Violine).
Preise der Plätze: Abonnement (Anmeldungen bis zum 25. Mai) 20.00 Mk., 12.00 Mk., 6.00 Mk. Einzelkarten 6.00 Mk., 4.00 Mk., 2.00 Mk.
Kartenverkauf und Anmeldungen (unter Beifügung des Betrages) durch die Buchhandlung von Paul Neubner, Cöln, Hohe Straße 137 (Telephon A 7271), die auch weitere Auskunft erteilt. a154

Pattscheid
— Strecke Opladen-Lennep —
Gasthof W. Kuller,
direkt am Bahnhof, Tel. 102 Amt Opladen, in nächster Nähe d. schön. Muhrbachtales, mit herrl. Waldspaziergängen. Schöner Saal mit Klavier f. Vereine u. Gesellschaften. Pension, Fremdenzimmer. u353

Immer
Neuheiten in
Postkarten
Riems Postkartenverlag
Elberfeld, Bachstraße 90.
Für Wiederverkäufer billigst.

Chevilliard
der französische Meisterflieger fliegt in Düsseldorf auf d. Ballonfüllplatz am Volksgarten.
Sturz-, Schleifen- u. Rückenflüge.
Samstag den 23. und Sonntag den 24. Mai, nachmittags 4½ Uhr. (Einlaß 3 Uhr.) Straßenbahnlinien No. 6 und 10.
Eintrittspreise: 1. Platz (Schuppenplatz) 3 Mk., Kinderkarten 1.50 Mk. 2. Platz 1 Mk., Kinderkarten 0.50 Mk.

Friedenshöhe
Ronsdorferstraße Elberfeld Ronsdorferstraße
Täglich große Kaffee-Restauration.
Sonntag den 24. Mai, nachmittags von 4 Uhr ab:
Konzert mit anschließendem **Ball.**
Musik: Elberfelder Kapelle. j221

Auf unser **Licht-, Luft- u. Sonnenbad**
an der Nüllenstraße erinnern wir unsere Mitglieder und alle Freunde. Benutzt jedes freie halbe Stündchen zum Baden. Die gesundheitlichen Wirkungen sind wunderbar. Selbst zahlreiche alte Leiden wurden durch fleißiges Baden, verbunden mit vernünftiger Diät, beseitigt.
Eine Sommerfrische wird überflüssig.
13899 Verein für naturgemäße Lebens- und Heilweise.

Druckfehler-Berichtigung.
In einem Teil meiner gestrigen Beilagen sind irrtümlich 12 Stück Marquesa für 1.00 Mark angeboten. Es muß heißen
3 Stück 1.00 Mk.
Bernhard Leidner, Elberfeld,
Island 8. — Fernruf 1665. j10

Anzeigen, die unter dieser Rubrik Aufnahme finden sollen, müssen spätestens 7 Uhr abends am Tage vorher in unserm Besitz sein.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeigen etc.

Anzeigen, die unter dieser Rubrik Aufnahme finden sollen, müssen spätestens 7 Uhr abends am Tage vorher in unserm Besitz sein.

Zoologischer Garten, Elberfeld

Sonntag den 24. Mai:

Großes Militär-Konzert

der Kapelle des 7. Pionier-Bataillons aus Deutz.
Leitung: Herr Obermusikmeister Weber.
Nachmittags von 4 bis 7½ Uhr. — Abends von 8 bis 10 Uhr.
Eintrittspreis 55 Pfg. i431 **Kinder 30 Pfg.**
Täglich nachmittags von 4—7 Uhr großes Konzert, außerdem Sonntags, Mittwochs und Freitags große Abendkonzerte.

Hansa-Café

Elberfeld, Neumarkt. — Dir. Wilh. Müller.
Tägl. nachmittags und abends:
Erstklassige Konzerte
des Orchesters 16054
Heinz Schwardt, Hamburgs Geigerkönig.

Zum Sandhof

Bes. Albr. Wesel, Haltestelle d. Straßenb. Elberfeld-Cronenberg.
Schattige Gartenanlagen. Großer Saal, vollst. renoviert.
Täglich Kaffeerestauration. -:- Eigenes Gebäck.
Sonntag den 24. Mai, nachmittags 4 Uhr:
Frühlings-Fest
des Gemischten Chors „Loreley“, verbunden mit
großem Konzert und geschloss. Ball
Die Musik wird vom verstärkten Orchester ausgeführt.
Es ladet freundlichst ein: **D. O.**

Dianahöhe

ELBERFELD Ronsdorferstraße
Sonntag den 24. Mai 1914, nachmittag 4 Uhr:
:: Großer öffentlicher Ball ::
unter gütiger Mitwirkung des Mirker Sängerbundes.

Briller Schloss.

Sonntag den 24. Mai, nachmittags 4 Uhr:
Konzert, Theater und Fest-Ball.
Täglich Kaffeerestauration. Kahnfahrten.

Deutscher Kaiser und Alt-Elberfeld Hofkamp.

Sonntag den 24. Mai: k3087
Großes Freikonzert.
Anfang 7 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Döppersberg.

Sonntag den 24. Mai 1914, nachmittags 4 Uhr:
Öffentlicher Ball
Musik: Elberfelder Orchester.

Restaurant Kannegießer

ELBERFELD, d. neuen Kölner Brücke u. d. Stadthalle gegenüber.
Größte Sehenswürdigkeit des Bergischen Landes. k3032
Das ganze Lokal ist in eine Sommerwirtschaft umgewandelt.

VAN ENST

Liquerurstube, Morianstraße 26,
vis-à-vis der Hauptpost, ELBERFELD.
Angenehmer Familien-Aufenthalt.
Neu eingeführt: Original Grätzer Bier. — Erdbeer-Bowle.
Wwe. Rud. Cramer sen.

Jung-Stilling-Haus

Inh. Gottfried Kierspel. Elberfeld, Bahnstr. 5b, Gesenbergstr. 9. **Vollständig renoviert u. vergrössert.** 2 hochfeine Billards. Großes Gesellschaftszimmer mit Piano. Reichhaltige Speisekarte. Kalte u. warme Küche. Bremmes Helles, Deckelglas 15 Pf. Gute Weine. 15879

Restaurant zur Sonne,

Bes.: Ew. Kasenberg, Elberfeld, Bachstr. 59.
Tägl. Konzert des **Riesenmusikwerks Admiral**
Angenehmer Familien-Aufenthalt, wie bekannt.

Sonnborn. Restauration Friedr. Schwaferts.

Morgen, Sonntag: i363
Konzert u. Ball.
Größtes, neuzeitlich eingerichtetes Vergnügungs-Etablissement.
Große schattige Gartenanlagen.

ELBERFELD **U.T.** BARMEN
Herzogstraße Cleferstraße

Samstag, 23. Mai, Premiere:

Die geheimnisvolle Villa

Abenteuerliche Geschichten des Detektivs
Stuard Webbs!!! Verfaßt von Ernst Reicher.
3 Akte — Eine faszinierende Handlung mysteriös von Anfang bis Ende. — 3 Akte

Das blaue Zimmer!

Kunstfilm I. Ranges. — 3 Akte. i346

Humoresken u. Reisebilder.

Restaurant Willemsen.

Inhaber: Fritz Döring, Elberfeld, Aue 66 u. Eingang Königstraße.
Eröffnung des Gartenrestaurants, schönster und größter Garten im Mittelpunkt.
Morgen, Sonntag den 24. Mai, ab 4½ Uhr: **Konzert u. öffentlicher Ball.**
NB. Ab Mittwoch den 27. Mai: Beginn der bekannten Mittwochs-Konzerte.

Rathaus-Automat

DEUTSCHES REICH 1907 10 PFENNIG
Neumarkt Elberfeld Neumarkt

Abt. Automat: Biere: Bremme hell, Pilsener, Münchener und Kulmbacher. Südweine u. diverse Liköre.
Kaffee — Schokolade — Milch — Bouillon.
Reichhaltiges kaltes Buffet. — Gebäck u. Torte.
Warme Speisen nach der Karte.
Abt. Bierquelle: Spezialausschank Bremme Bier. Glas 10 ₰, Deckelgläser, keine Krüge, zu 15 und alte halbe Liter 17 ₰.
Diverse Liköre. — Reiner Klaren.
Warme Speisen nach der Karte. Spezialität: Warme Würstchen mit Kartoffel-Salat 15 ₰
Rationeller Zigarren- und Zigaretten-Verkauf in allen Preislagen
Apfelwein direkt vom Faß. i136

Pösl's Bierquelle — Stets die neuesten Schlager — Orchestrion-Konzert — Monatlich neues Programm

Rathaus-Automat
Telephon 778

Zu Pfingsten. 4 Tage nach Paris.

Abfahrt: 30. Mai abends. Rückkunft: 4. Juni morgens.
Preis einschl. Eisenbahnfahrt, volle Verpflegung in erstklassig Hotel, Wagenfahrten, Dampfschiffahrten, Besuch von Versailles u. St. Cloud.
75.— Mark. d3804
Teilnehmerkarten werden bis einschl. Mittwoch, 27. Mai, ausgegeben. Da die Zahl der Karten beschränkt ist, empfehlen wir, dieselben schon rechtzeitig zu besorgen.
Teilnehmerkarten u. Prospekte in Elberfeld: Obergrünewalderstr. 26 u. im Verkehrspavillon, Döppersberger-Brücke, **in Barmen:** Höhnest. 24. Nach dem 27. Mai werden nur noch Karten im Verkehrspavillon, Döppersberger-Brücke mit einem **Preisaufschlag von 5 Mk.** ausgegeben.

Hopfenblüte

Elbf., Friedrichstr 43. j***
Schicke Damenbedienung.

Konzerthaus
Reichshof
Barmen. 960h
Täglich:
Carola-Sänger.
Heute Programmwechsel.

Die Heilsarmee

ELBERFELD Karlstrasse 2[illegible]
Sonntag den 24. Mai findet ein besonderer **Jugendtag** [illegible]
Der Saal ist festlich geschmückt.
Vormittags 10½ Uhr: Besuch von Brig. Dreisbach in Begleitung eines Missionars aus Java. — Abends 8½ Uhr: Blumenfest.
Jedermann ist herzlich eingeladen!

Norwegisches Holzhaus :: Mirkerhain

— Elberfeld, Kohlstraße 47. —
Verein Vogelliebhaber Sonntag den 24. Mai Frühlingsfest
Konzert und geschlossenes Tanzkränzchen.

Restaurant z. Prinzen Albrecht

ELBERFELD, Albrechtst. 3[illegible] Telephon 44[illegible]
I. V.: **Aug. Hakenberg,** früher Inhaber von Villa W[illegible]
Gemütlich eingerichtete Wirtschaftsräume. Gesellschafts-Zimmer mit Piano bieten angenehmen Aufenthalt. Erstklassige Kegelbahn.
ff. Wicküler hell und Pilsener Bier.

Münchener Löwenbräu

Elberfeld, Mäuerchen [illegible] Garten eröffnet

Ott's Bier-Tunnel

Elberfeld, am Hauptbahnhof Döppersberg,
verbunden mit **Ott's Restaurant,** Eingang Neue Fuhrstr.
Jeden Abend von 6 Uhr an: **Warmer Schinken** (westfälischer)
Mittwochs und Samstags: **Prager Schinken.** — Großes Hamburger Büfett. — Von 12—3 Uhr: **Diners** zu 1.25, im Abonnement **1.10.** — **Eisenbahn-Platten,** flott serviert, Suppe u. Gang, **0.85.** — Bremme-Bräu, Bremme-Pilsner, Kulmbacher Reichsbräu.

THALIA

-Theater.
Sonntag den 24. Mai, nachmittags 3½ Uhr:
Familien- und Kinder-Vorstellung.
Billige Preise.
Die Reise um die Erde in 80 Tagen.
Jeder Erwachsene hat das Recht, ein Kind **frei** einzuführen. i16
Abends 7,50 Uhr:
Die Reise um die Erde in 80 Tagen

Cabaret Café van Dyk

Elberfeld, Neumarkt
Les Emanuels
Die menschliche Puppe.
„La Furlana“ Der Modetanz getanzt vom
Forrester-Neumeyer-Duo
Les Latoure's,
Theatre Caricature
Reel Horst, Mathieu S[illegible]
Conference: Ewald [illegible]
i244

NEU! NEU!
Im Ronsd[illegible]
Eberfeld [illegible]
Schicke Damen-Bedienung

Im Kleeblatt
Elbf. Kleeblatt [illegible]
Schicke Damenbedienung

Einladung.

Am Montag den 25. Mai 1914 findet in unseren Geschäfts-Räumen ein

Vortrag

über die weltbekannten Heinzelmännchen-Kochkisten mit prakt. Vorführungen im selbsttätigen

Kochen, Braten u. Backen

in der Zeit von 4—7 Uhr statt.

Es ist eine bekannte Tatsache, daß man mit dem Heinzelmännchen-Apparat **ohne Feuer, ohne Aufsicht,** kochen, braten und backen kann. Es wird durch den Vortrag bewiesen, daß sich die Anschaffung einer Heinzelmännchen-Kochkiste durch die große Ersparnis an Kohlen, Gas, Gewürz und Zeit in kurzer Zeit bezahlt macht. Ein Anbrennen der Speisen ist ausgeschlossen, Aufsicht unnötig.

Zu diesem interessanten Vortrag werden die verehrten Hausfrauen ergebenst eingeladen.

Eckardt & Köttgen
h199 Elberfeld, Herzogstraße 23.

Photographie Wolff, Elberfeld

nur Herzogstraße 28 — neben Sticher — empfiehlt
seine stadtbekannten Bilder:
12 Visitbilder . . . . . . von **1.90** an
12 Visitbilder, matt . . von **3.50** an
12 Cabinetbilder . . . . von **4.90** an
6 Cabinetbilder, matt . von **6.00** an
1 Salonbild . . . . von **3.00** an
(Sonntags geöffn. v. 9-2 Uhr, auch während der Kirchzeit)
Postkarten in hocheleganter Ausführung mit eigener Photographie von Mk. 2.00 an.

M.-G.-V. „Liederkranz" Elberfeld

Pfingst-Sonntag, den 31. Mai 1914, abends 7½ Uhr, im großen Saale der Stadthalle Johannisberg:

KONZERT.

Mitwirkende: k3683

Herr Konzertsänger **Erich Lindenberg**, Barmen . . . Tenor
Herr Großherzogl. Hofkonzertmeister **Julian Gumpert** . Geige
Herr Pistonvirtuose **Jean Scheben** . . . . . Piston
Gesamtes **Städtisches Orchester** (52 Künstler) unter Leitung des städtischen Kapellmeisters Herrn Carl Gemünd.

Einlaß 7 Uhr. — Anfang 7½ Uhr. k3683

Eintrittspreis 55 Pfg., einschließlich 5 Pfg. Lustbarkeitssteuer.

Regiments-Appell ehemalig. 45er

am 5. Juli 1914 in

Düsseldorf.

Die zum Einzeichnen liegt im **Vereinslokal** bei Restaurateur Herrn **Wm. Kohlepp, Elberfeld,** Friedrichstr. 46, bis zum 10. Juni offen.

Vereinigung ehemaliger Kameraden des I. Garde-Reg. zu Fuss, Barmen.

Um den Wünschen vieler Kameraden entgegen zu kommen, haben wir den endgültigen Anmeldeschluß zu unserem

Regiments-Appell 2870a

auf den 15. Juni 1914 festgesetzt.

Wir bitten daher sämtliche Ehemaligen unseres Regiments, sich unverzüglich bei unserem Schriftführer Kamerad **F. Spieß, Westkotterstr. 99,** anzumelden. **Der Vorstand.**

Villa Murmelbach

Barmen-Heckinghausen. 154b

Kahnfahren eröffnet!

Vergnügungs-Park

Barmen **Lichtenplatz** Elberfeld

Ab 4 Uhr: **Konzert**

5 Kapellen :: Tanzsaal

Wasserrutschbahn

Neger-Dorf

Sonnborn, Hauptst. 98

Restaurant G. Lamprecht

Gemütliche, neuzeitlich eingerichtete Wirtschaftsräume und Gesellschafts-Zimmer mit Piano bieten angenehmen Aufenthalt.

Jed. Sonntag: Musikalische Unterhaltung

ff. Schnittchen und Getränke! g90

Kinder-Sterbe-Auflage No. 10, Ronsdorf.

Da in diesem Jahre Pfingsten auf den 31. Mai (letzter Sonntag) fällt, so wird der Auflagetag am **24. Mai von 3–7 Uhr** abgehalten.

Der Vorstand. f287

Verein Barmer Schützengilde

Sonntag den 24. Mai 251d

auf sämtl. Schießständen d. Schützengilde im Höfen

Groß. Preis- u. Gruppenschießen.

Wettannahmestelle

Verkehrsbureau, **Barmen,** Bahnhofstr. 8.

Morgen Rennen zu:

Hoppegarten
Wiesbaden
Mülheim-Duisburg
München 251d

Montag: Hoppegarten.

Gewinne werden ohne jegl. Abzug ausgezahlt.

Die
SARRASANI
SCHAU

beginnt ihr Gastspiel in **Elberfeld am 30. Mai.** Sie wird bis zum 8. Juni, also 10 Tage hindurch, täglich zwei Vorstellungen veranstalten, um 3 Uhr und um 7½ Uhr. Die Nachmittags-Vorstellungen zeigen dasselbe Programm wie die Abendvorstellungen.

Die
SARRASANI
SCHAU

bietet mehr als 4 derjenigen Circusse, die sich als die „grössten,' die „besten" oder die „ältesten" bezeichnen. Die Sarrasani-Schau ist seit wenigen Jahren um ein Vierfaches gewachsen. Sarrasani überbietet sogar die großen amerikanischen Riesen-Shows. Die Sarrasani-Schau zeigt ihre Kolossal-Sehenswürdigkeiten zu billigeren Eintrittspreisen als jeder kleine „Circus", der sich bisher in Elberfeld und Barmen zeigte.

Die
SARRASANI
SCHAU

hat einen doppelt so grossen Marstall als der grösste aller europäischen einseitigen „Pferdecircusse", die nicht die Mittel haben, um sich auch exotische Tiere zu erwerben, oder die die Kunst nicht verstehen, sie zu zähmen und zu dressieren. Von den mehr als 200 Freiheitspferden der Sarrasani-Schau werden in jeder Vorstellung mindestens 120 gezeigt. Die Sarrasani-Schau zeigt auch die anerkannt besten Schulpferde der Welt.

Die
SARRASANI
SCHAU

ist aber dabei kein einseitiger „Pferdecircus", sie ist die „Weltschau", die allumfassende, sie zeigt also auch dressierte Tiere jeglicher Rassen. Mithin zeigt die Sarrasani-Schau die grössten existierenden Gruppen von Berberlöwen u. sibirischen Tieren, die ersten in Freiheit dressierten Kamele und Zebras der Welt, die ersten gezähmten Nilpferde, eine Riesengruppe von 17 indischen und afrikanischen Elefanten, Quadrillen auf Bullen und Dromedaren, ferner Tierabnormitäten und Tierraritäten, als da sind: Schabrackentapire, Buckelrinder, Mysoreochsen, afrikanische und amerikanische Stiere, Affen aller Art, Känguruhs usw.

Die
SARRASANI
SCHAU

führt in jeder einzelnen Vorstellung ein Riesenpersonal von ca. 500 Künstlern in die Manege. Darunter befindet sich die Elite der internationalen Artistenschaft, Jockeireiter und Reitkünstlerinnen, Dompteure und Dresseure, Schulreiter und Schulreiterinnen, Akrobaten, Gymnastiker, Trapezflieger, Reckturner, Turmseilläufer, Clowns, Auguste, Komiker usw. Aber diese Heerschau ausserordentlicher Künstler ist nicht das einzige, was die Sarrasani-Schau turmhoch über die kleinen Unternehmen hebt.

Die
SARRASANI
SCHAU

ist weltberühmt dadurch, dass sie eine vollkommene Völkerschau mit sich führt. Sarrasanis Programm setzt sich nicht etwa zusammen aus „Nummern", es ist eine Serie von „Szenen", von malerischen Bildern aus exotischen Ländern, dargestellt von echten Bewohnern, von charakteristischen Tieren dieser Länder. An diesen Szenen wirken mit japanische Hofkünstler, chinesische Gaukler, indische Karnacks, äthiopische Kannibalen, Derwische, Araber, Türken, Schlangentänzerinnen und Haremsweiber, Bersaglieris, Ungarn, Tscherkessen, Kosacken, Sioux-Indianer, Mexikaner, Cowboys, Cowgirls, Mulatten usw. Die größte Attraktion der Neuzeit ist und bleibt Sarrasanis Wild-West-Schau, an der hundert echte Wild-West-Leute und 120 Pferde und Rinder mitwirken. Diese Wild-West-Schau bildet eine einzige Darbietung innerhalb des Programms der Sarrasani-Schau.

Die
SARRASANI
SCHAU

besticht bereits durch den gewaltigen technischen Apparat, durch die Riesendimensionen ihrer Anlagen, durch die malerischen Schönheiten des plötzlich entstehenden Weltreiches. Die Sarrasani-Schau empfängt ihre Besucher durch ein pompöses Portal, sie bietet ihnen mehr Luxus, als ein festes Circusgebäude, sie führt ihn durch einen blitzblanken Stall, durch eine hochinteressante Menagerie, sie gewährt ihm Unterhaltung durch vier internationale Musikkorps, sie zeigt ihm in Seitenschaus merkwürdige Sehenswürdigkeiten, sie bedeckt ein Areal von 25 000 Quadratmeter, sie baut 50 Zeltanlagen auf, sie fasst täglich mehr als 10 000 Menschen.

Die
SARRASANI
SCHAU

eröffnet am Montag

Vorverkauf: ELBERFELD BARMEN

Leck & Lehmann, Wall 23/25, und im **Hotel Kaiserhof,** am Hauptbahnhof.

J. Neumann, Rathausbrücke.

Galerie:	III. Platz:	II. Platz:	II. Platz Mitte und I. Platz:
55 ₰	1.00 ℳ	1.50 ℳ	2.00 ℳ

numeriert:
I. Platz Mitte . . **2.50** ℳ
Sperrsitz . . . . **3.00** ℳ
Sperrsitz Mitte . . **3.50** ℳ
Loge . . . . . **4.00** ℳ
Fremdenloge Mitte **4.50** ℳ

einschließlich Billettsteuer. d3807

Im Salamander

Sonntag 2 Vorstellungen.

4 Uhr:

Familien- und Kindervorstellung

zu kleinen Preisen.

8 Uhr Sonntagspreise.

II. Rang 55 Pfg.

1335

Thalia-Tunnel

Nur noch kurze Zeit!

Das beliebte Ensemble

Jean Marrow.

Heute Samstag neues Programm.

Entree 20 Pfg. inkl. Steuer.

Jeden Sonntag vormittags von 11–1 Uhr:

Matinee.

Entree frei. 115

Ab 5 Uhr nachmittags:

Musik, Varieté und Tanzvergnügen

Entree inkl. Steuer 25 Pfg.

Variété Kaisersaal

Elberfeld, Klotzbahn 26.

Außer d. Weltstadt-Programm täglich Auftreten des württembergischen Berufs-Athleten

Emil Weißeife.

Derselbe zahlt jeden Abend **100 Mark bar** für die Nachahmung einer **einzigen Leistung** mit dem **leichtesten Gewichte:** selbige wird vorher bekannt gemacht. Alle **starken Männer** von Elberfeld und Umgegend sind hierzu freundl. eingeladen. — „Keine Viole" (streng reell) „Keine Schiebung"

Reichshof Elberfeld.

Große Restaurations- und Gesellschaftsräume.

10 Billards 10

Separat. Damenzimmer und Frühstückszimmer.

Reichhaltige Speisenkarte.

Fürstenberg-, Wicküler- u. Hacker-Bräu. 16096

Ernst Geiger,
Neustraße 16.

Nähmaschinen repar. B. Franke, E., Franzenstr. 25a. Postk. gen.



Erstklassige Roland-Fahrräder, Näh-, Landw.-, Schreib- u. Sprechmaschinen, Uhren, Musikinstrumente u. phot. Apparate, a. Wunsch auf Teilzahlung. Anzahlung b. Fahrrädern von 20 Mk. an, Abzahlung 7–10 Mk. monatl. Bei Barzahlung liefern Fahrräder schon von 46 Mk. an. Fahrradzubehör und Waffen sehr billig. Katalog kostenlos. **Roland-Masch.-Gesellschaft in Köln 81.**

Betten Matratzen. Sofas. Chaiselongues. große Auswahl. Eigene Polsterei. Billige Preise. E., H. Vogel, offamp 27/29.



Hupfelds Concert-Universal

spielt im Restaurant

Buntenbecker Hof

Ernst Buntenbeck, Elberfeld, Varresbeck

(direkt am Bahnhof Varresbeck).

Schattige Garten-Anlagen. — Tel. 3715. — Schliefpark.

Gelegenheitskauf!

Zu jedem annehmbaren Preis

Möbel

verkaufe wegen vollständiger Geschäftsaufgabe die noch vorhandenen neu

Bis Ende Juni muß ein Teil der Läger wegen anderweitiger Vermietung unter allen Umständen geräumt sein.

Möbellager Göddertz
Elberfeld, Island 6. 19072

Konkurs=Versteigerung
von guten Kontor=Utensilien

Am Dienstag, 26. Mai cr., nachmittags 3 Uhr, sollen im Hause Cleferstr. 2 zu Barmen auf Anstehen des Herrn Rechtsanwalts Dr. Müller als Verwalter des Konkurses der Zement-Baugesellschaft Jahs, Müller, Marx & Co. in Barmen die Kontor-Utensilien, als: 1 wenig gebrauchte Schreibmaschine mit 3 Spezial-Typen (L. C. Smith & Broes), 1 ältere Torpedo-Schreibmaschine, ein Uhr, Geldschrank, 2 Diplomat-Schreibtische mit Sessel 1 Doppel-Stehpult mit Unterkasten und 2 Drehschemeln, 2 Zeichentische, 1 Wachstuchtisch, einige Oefen, 2 Stempelständer, Gasleuchter, Gardinen, Kokosläufer, Gastischlampe, Fensterbehänge, Briefkästchen u. Briefkörbe, Papierkörbe, Waschständer, Regal mit Gardine, 1 Blechbüchse für Zeichnungen, Zeichen- und Schreibutensilien, 1 Registraturschrank, 1 Kopierpresse, 1 Absperrwand mit Türe, 1 Zahlkassette, Zeichenbretter, 3 Telephon-Adreßbücher, ein Griotsches Biegungsmesser, 1 Lohnrechenmaschine, 1 Zeichenrollenhalter, 1 Verbandkasten, 2 Bogenlampen, 1 Gummischlauch (35 Meter lang), 2 Firmenschilder etc., meistbietend gegen bar versteigert werden. 133b

Hermann Erdelmann,
gerichtl. beeid. Taxator für den Elberfelder Landgerichtsbezirk und Auktionator, Barmen, Parlamentstraße 28.

Gerichtl. Verkauf.

Am Montag, 25. Mai, nachm. 2 Uhr, werde ich in meinem Pfandlokale beim Wirt Herrn Vogel, B., Rödigerstr. 16, 40 Meter seid. Einsätze, 1 große Partie divers. Band, 120 Damenkragen, 10 Stücke Spitze, 6 Stücke Feston, 24 Vorhemden, 42 Kilo Einsätze, 17½ Kilo Decken, Borden, 7 Kilo Spitze, 28 Kilo Wäscheband, 20 Meter Blusenstoff, 50 Gros Schnürriemen, 48 Stück Sammetband, 1 Partie Hemden-Knöpfe, 10 Kilo Spitzen-Reste, 46 Kilo engl. Einsätze, 33 Schachteln Stickgarn u. dgl. mehr öffentlich meistbietend versteigern. 2869a

Siewert,
Gerichtsvollzieher.

Verkäufe

Immobilien

Am Ittertal bei Haan gelegenes, hübsches f64

Anwesen

für A. Rentner, pens. Beamte etc., mit gut erhaltenem 9-Z.-Schieferhaus u. Stall sowie 1¼ Morgen mit Hecke eingefriedigt. Garten u. Baumhof, bei geringer Anzahlung zu verk. Preis 10 000 Mk. Reflektanten wollen sich wenden an Rich. Reihn, Architekt, Haan, Bahnhofstr. 61.

Die den Erben Drinkmann gehörige, zu Neviges, Kleinhöhe, Elberfelderstraße Nr. 293 (hinter Dördelmann) gelegene

Besitzung,

34 Ar 22 Quadratmeter groß, mit Wohnhaus, Schuppen und Stall, ist unter günstigen Bedingungen durch mich zu verk. Für Erben Wilh. Drinkmann: F. W. Uessler, Rendant.

Vohwinkel—Sonnborn,
gegenüber Hammerstein.
Billige Baugrundstücke an fertigen Straßen in prächtiger Lage für Villen u. Wohnhäuser. Elberfelder Terrain-Gesellschaft m. b. H., Elberfeld, Königstraße Nr. 1. Fernsprecher 411. 16033

Günstig gelegene 946b

Bauplätze

in beliebiger Frontlänge sowie gute Zinshäuser in d. Schwarzbachstr. preiswert zu verkaufen. Gebr. Matthey & Lothes in Liquid., Barmen-Rittershausen, Rosenauerstraße Nr. 49a.

Ernsthafte

Käufer u. Teilhaber

f. Geschäfte, Gewerbe, Industrie Landwirtschaft, Grundbesitz etc. weist sofort nach
Conrad Otto, Köln a. Rh., Gewerbehaus.
Gegründet 1902. b363
Großzügige und durchgreifende Vermittl. üb. ganz Deutschl. Verl. Sie unverbindlichen Besuch.

Goldgrube.

In unmittelbarer Nähe des Staatsbahnhofes und großem industriellem Werke belegene

Besitzung,

2 Wohnhäuser, mit großem Obst- u. Gemüsegarten, Schuppen, Remise u. Hofraum, nebst 4 Bauplätzen, ist per sofort bei ca. 15 000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Auf dem Grundstück wird z. Zt. ein sehr rentables Geschäft der Lebensmittelbranche und Kantine betrieben, in welchem der jetzige Mieter nachweisbar ein

Vermögen

erworben hat. Reflektanten, welche event. der italienischen Sprache mächtig sind, belieben Offerten einzureichen u. Postschließfach 119 Elberfeld.

Weit unter Preis.

Herrsch. Landhausbesitzung

Barmen, idyll., gesunde Lage, 19 Z., evt. für 2 Familien, gr. Gemüsegarten u. viel Obst, ca. 3½ Morg. Flächeninh., Selbstkostenpreis ca. 85 000 Mark, zu annehmb. Gebot zu verk. Off. unter E 558 an die Exped. *

Schönes Gut

in d. Nähe v. Barm., mit ca. 250 Mtr. Straßenfront (elektr. Straßenb.), 40 Mg. gr., ist ganz od. teilw. zu vk. f. Spekul. u. Baupl. großart. geeign. Off. u. B 7793 Exp. B., Neuerweg 57†

Spekulations=Objekt!

Prima Bauterrain, Ia Lage in naher rhein. Großstadt, preisw. zu verk. oder gegen rentabl. beff. Etagen-Wohnh. in Elberf. zu vertauschen. Off. unt. E 3010 an die Expedition dss. Blattes.

Haus mit Grundstück

ganz oder geteilt zu verkaufen. Vermittler verbeten. Vohwinkel, Solingerstraße 162. g170

An der Prinzenstraße in Schwelm verkaufen wir günstig gelegene

Bauplätze und Fabrikgrundstücke

hypothekenfrei, in beliebiger Größe, zu billigem Preise. Anzahlung mäßig. Eventl. kann Kaufpreis in Raten abgetragen werden.

Erben Langewiesche,
Grundstücksverwertungsgesellschaft m. b. H., Schwelm.
Geschäftsführer: Emil Scheiing, Schwelm.
Bureau: Neustraße Nr. 4. — Fernsprecher Nr. 380.

Wohnhaus,

Ohligs, Goethestraße 24, enthaltend 8 Zimmer u. 2 Speicherzimmer, mit Heizung, Gas, elektrischem Licht, an ruhiger Villenstraße, Nähe Bahnhof und Post, zu mäßigem Preise bei geringer Anzahlung per 1. Oktober 1914 zu verkaufen. — Näheres bei Architekt Franz, Ohligs. b3796

Das Haus Herzogstraße 35

mit großem Ladenlokal sehr preiswert zu verkaufen,
evt. Ladenlokal sofort zu vermieten. — Näheres durch H. Herz, Elberfeld, Luisenstr. 46. Tel. 2151.

Elberfeld, Geschäftshaus

in denkbar bester Lage, ist unter günstigen Zahlungsbedingungen Mk. 40 000 unter Taxpreis zu verkaufen.
Offerten unter E 734 an die Expedition dieses Blattes. f3631

Einfamilienhäuser

Herrl. Lage, Südstadt, Haltest., 10 Räume, Winterg., Loggia, Heizung, Bad, Elektr., Gas, Linoleum, Vor- u. Hintergarten. Häuser sind mit Mk. 26 000 äußt. preiswert zu verk., evtl. langj. Miete. Off. unter B 8024 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Für Fabrikanten, Architekten, Bauunternehmer!

Die ehemals Voigt-Ellersche Besitzung in Elberfeld an der Berliner- und Barmerstraße, mit älterer, vornehmer **Villa,** großem Garten und jenseits der Wupper gelegenem **Fabrikterrain** ist besonderer Umstände halber ganz bedeutend unter Preis und Wert **zu verkaufen;** günstige Zahlungsbedingungen. Das Gelände ist evtl. leicht aufzuschließen und zu parzellieren; sowohl für einfache wie vornehme Wohnhäuser geeignet, Nähe Amts- und Landgericht. — Zwecks mündlicher Verhandlung ist als Bevollmächtigter des Besitzers Reg.-Baumeister H. Dörpfeld vom 21. Mai ab einige Wochen im Hotel Kaiserhof, Elberfeld, erreichbar, sowohl für Reflektanten wie auch Vermittler. a149

Baugrundstücke

in Langerfeld, 901b am neuen Güterbahnhof, in der York-, Schwelmer-, Eisen-, Ehrenbergerstr. etc. billig zu verkaufen. Baukapitalien werden auf Wunsch zugegeben. Näheres Julius Braun, Langerfeld.

Baugrundstücke im Bendahl,

Größe nach Belieb., sehr günst. billig zu verkauf. Näh. Ibach, Elberf., Wolkenburg 56. 16025

Villa.

Eine in der Nähe von Barmen gelegene Villa nebst schönem Wald, über 200 Stück gut tragende Obstbäume, Garten etc., zu verkaufen. — Offerten unter B 1263 an die Exped. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 1780

Kleine Villa

in schön. Lage Leichlingens, 3 Min. v. Bahnh., 6 Räume (1 Mans. k. n. einger. werden), Speisek., Badez., geschl. Veranda, Zentralheiz., elektr. Licht, Gas- u. Wasserl., mit großem, außergewöhnl. schön. Garten, ist wegzugsh. zu verk. W. Schaaf, Leichlingen, Bismarckstr. 5. b4835

Fabrikgebäude in Vorarlberg zu verk., 5 Min. zur Bahnstation, nahe der deutschen und Schweizer Grenze, für chemische Erzeugung geeign., weil allein stehend. Fließendes Wasser, Wasserturbine, Dampf- und elektr. Kraft in jed. Menge zu haben. Günstige Konditionen. Anfr. unt. W V 7373 an die Annonc.-Exped. Rudolf Mosse, Wien, I. Seilerstätte 2. a150

Fabrikverkauf.

Fabrikunternehmen im Bergischen, 20 Arbeiter, Fabrikation eines Stahlwerkzeuges auf Spezialmasch. eig. Systems, welch letztere auch im eigenen Betrieb selbst gebaut werden, zu verkaufen. Absatz gesichert durch Vertrag. Netto-Gewinn 1913: Mk. 20 000, der sich in 2—3 J. sicher verdopp., da sich das Unternehmen fortwähr. vergrößert. Der Verkauf geschieht wegen Krankheit u. Alters des Inhabers. — Preis Mk. 100 000 b. Mk. 60 000 Anzahlung. Off. unter E 2071 an die Exped. ds. Bl. f250

Fabrik=Verkauf.

Eine im Oberbergischen gelegene Fabrik, 1200 □-Meter Fläche, mit Wasser- u. Dampfkraft, Kontorhaus und 1 Hektar Grundstück, ist per 1. Januar 1915 unter günstigen Bedingungen zu kaufen oder zu mieten. Gefl. Anfragen unter E 1810 an die Exped. ds. Bl. b4595

Größeres 184b

Wohn- u. Geschäftshaus

im Mittelpunkte Elberfelds, m. flottgehendem Restaurant, ist Verhältnisse halber unter den günstigsten Bedingungen zu vk. Offerten unter B 2589 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57.

Die Häuser

Hochstr. 3 und 3a (am Gabelpunkt) mit Grundstück, 33 000 Quadratfuß, für 30 000 Mark zu verk. Elberfelder Terrain-Gesellschaft m. b. H., Elbf. Telephon 411. 16114

Ein 3½ stöckiges, solide erbautes

Eckhaus

in Elberfeld-Südstadt, in sehr schöner Lage, mit 20 Zimmern, Einfahrt u. geräumigem Hof, recht geeignet für Bäckerei, Metzgerei etc., unter sehr günstigen Bedingungen äußerst preiswert zu verk. I. Hypothek bleibt steh. und kann auch II. Hypothek gestellt werden. Reflektanten w. sich wenden an Rich. Reihn, Architekt, Haan, Bahnhofstr. 61.

Schönes

Einfamilienhaus

sofort wegzugshalber zu verkaufen. Näheres: Barmen, Hühnerstraße Nr. 40. †

Im nordöstl. Stadtteil Barmens 3½ stöck. Wohnhaus mit Laden, Stallung, gr. Hofraum u. Einfahrt zu verk. Off. u. B 8026 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57, †

Elberfeld, Nordstadt.

Neues herrschaftl. Wohnhaus mit Zentralheizung zu verk. Ev. wird Baugrundstück in Zahlung genommen. Schriftl. Offerten u. E 4944 an die Exp. erb. *

Haan.

Mehrere hübsche Landhäuser in schöner Lage sind sofort zu verkaufen, evtl. auch bei Kaufvorhaben zu vermieten. Näheres b. Emil Bohler, Haan. b3754

Das Haus 16007

Kipdorf Nr. 32 ist zu verkauf., event. zu vermieten. Dasselbe hat ca. 18 Meter Straßenfront und eine Grundfläche von 5334 Quadratfuß. Näh. im Hause.

8 neue Häuser, b4612

teils mit Garten, in einer schön. obstreichen Gegend, gegenüber dem Siebengebirge, nahe am Rheine, billig zu verkaufen. — Joh. Pet. Schliebusch II, Kaufmann, Launsdorf, Stat. Mehlem

Geschäfts-Haus für Metzger!

Im Industriebezirk, lebhafter Betrieb, Nähe Essen, wo jedes Geschäft vertreten u. mit gutem Erfolg betrieben wird, wo unbedingt ein Pferdemetzger fehlt u. gut existiert, ist obiges Haus mit entspr. Hofraum sehr billig zu verk. Interessenten wollen ihre Adr. unter B 1384 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57, zur näheren Verhandl. abgeben. †

2 Häuser

mit Stallung, Hofraum u. Ausfahrt, direkt am Steinbecker Bahnhof, zu verkaufen. Einfamilienhaus, schön gelegen, wird in Zahlung genommen. Off. u. E 725 an die Exped. f3612

Wohnhaus

in gef. Lage in Bensberg bei Köln, 5 Min. v. Haltest. der Elektr., 12 R., Badez., Veranda, Balk., Waschk., Hühnerstall, Vorgart. m. Ziersträ., Hintergarten, Hofr., Bleiche, Hühnerpark, Gemüseg., 10 edle Obstb., bill. zu verk. Bescheid: Elberfeld, Ravensbergerstr. 11, 1. Etg. a470

Goldgrube!

Kolonialw.-Geschäft mit Drog., gutgehend, wegen Uebernahme eines Gutes sehr billig zu verk. Näheres: Emil Oberhoff, Elberfeld, Schlössersgasse Nr. 8. *

Bäckerei

in prima Lage ist Umstände h. bei geringer Anzahlung billig zu verk. Günstige Gelegenheit für Anfänger. Off. unter E 1910 an die Exped. d. Bl. b4668

Gutgehende Bäckerei

Umst. halber sofort zu verk. Off. unter B 8028 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Gutgeh. Milchgeschäft

sofort zu verk. Off. u. B 8021 an Exp. B., Neuerweg 57. †

Eisfabrik,

Eiswagen, 56 Bl., spottbillig. Barmen, Hohensteinerstr. 6. †

Meine in Solingen seit 30 Jahren bestehende

Schuhmacherei

ist sofort billig zu verk. Solide, feste Kundschaft garantiert. Off. unter E 4897 an die Exped.

Zigarren= und Schreibwarengeschäft

fortzugshalber zu verkaufen.

Reinverdienst mindestens 120 Mark monatlich. Hoher Nebenverdienst oder für alleinstehende Person sichere Existenz. Preis mit sämtlichen Waren nur 900 Mark. Reflektanten erhalten sofort Nachricht. Offerten unter R 1066 an die Filiale in Remscheid, Bismarckstr. 40. f250

Maschinen

Gasmotor, 10pf.,

noch im Betrieb, zu vk. Döpp, Elberfeld, Karlstr. 37. f3678

2 HP. Gasmotor, u. im Betr., u. einf. Stehpult billig zu verk. Barmen, Albertstraße 10. †

Lokomobile

mit eisernem Schornstein, 35 PS., Dynamo, Transmissionen, alles tadellos, sofort preiswert zu verkaufen. Barmen, Heckinghauserstraße 199. g180

Kleine Drehbank zu verkaufen. B., Krautsbergstr. 2, pt. 2807a

Verkäufe!

Gebrauchte Leitspind.-Drehbänke, Shapping-, Fräs- u. Bohrmaschin., Blower, Pumpen, Hebezeuge, Werkzeuge, Transmissionen i. allen Größen, Wellen-Lager, Kupplungen etc. sind preiswert sof. verkäufl.

Carl Friemann jun.,
Barmen. 153b

10 Stück Exzenter-Pressen,

ca. 5000, 3000, 2000, 1500, 1000 u. 150 Kgr. schätzungsweise u. unverbindl. schwer, gebraucht, aber best. erh., einz. sehr billig verkäufl. Gefl. schriftl. Anfr. u. B 1313 Exp. B., Neuerweg 57. 2835a

Bastband.

Kompl. Fabrikationsanlage unt. günstigen Bedingungen zu verk. Off. unt. E 1674 an die Exp. *

3½-Meter-Bandstuhl mit vier Schlägern billig zu verkaufen.* Off. u. E 4868 an die Exped.

Exzenter-Handpresse, Schleifstein z. Treten, 70 cm Durchm., 11 cm breit, Mantelofen, gut erh., billig. Barmen, Heidterstr. 35. *

2 Stück neue Spindelpressen, 2arm., 50 u. 45 Spindelstärke, ferner ca. 100 Kilo geschmied. Unter- u. Oberstempel, prima Böhlerstahl, preisw. Maschinenfabrik, Elb., Bahnhofstr. 34a. *

Gut erh. Spulmasch., Kronen u. Rester. Elb., Ostersbaum 72. *

Eine Anzahl gut erhaltener

Seiden=Scherrahmen,

System Honegger, 150 Zentimeter Scherbreite, mit Bobinengatter, preiswert zu verk. Anfr. u. E 2052 an die Exp. b3787

20kr. Spulmasch. mit Arb. zu vk. B., Hohensteinerstr. 61c, II†

Neue verf. Nähmasch. b. zu vk. Elberfeld, Berlinerstraße 78. *

Nähm., Ringsch., u. Zinkbadew. spottb. E., Höchsten 16a, 2. Et. *

D. Sing.=Nähm., nicht gebr., nur 50 Mk. Mech. Bohne, E., Marienstr. 31. *

Gebr. Nähmasch. unt. Garant. gut näh., für 15, 20, 25 Mk. A. Boin, Barm., ref. Kirchstr. 7, Nähmasch.-Gesch.

Gr. Gesch.-Leinwandmgl. weggzugsh. f. 150 M sof. Transportk. werdenverg. Off. u. E 4942 an d. Exp. d. Bl. *

N. u. gebr. Wring- u. Waschm. g. bill., v. Mk. 5.— an, zu vk. E., Wülfratherstr. 14, Schloss.*

Gelegenheitskäufe

Adler, Underwood, Continental, Ideal,
tadellos erhalten,
im Schreibmaschinengeschäft, E., Breitestraße 27, Tel. 5175. *

* Remington-Schreibmasch., fast neu, bill. E., Karlstr. 1, II. Et.

Opel=Sportphaeton,

10/25 PS, Luxuskarosserie fürnig, nur ca. 5000 Km. gefahren und tadellos laufend, wegen Anschaffung eines geschlossenen Opelwagens billig zu verkauf. Anfr. erb. unter B 828 an die Annonc.-Exped. D. Schürmann, Düsseldorf. a505

Auto-Lastwagen,

40 Ztr. Tragkraft, großer, geschlossener Lieferkasten, vollständig neu, bestes deutsches Fabrikat, Umstände halber unter Pr. abzugeben. Offerten u. E 1852 an die Exped. ds. Bl. erb. a505

Sport=Phaeton,

14/30 PS, hochmoderne u. eleg. Karosserie, nur 7 Mon. gef. u. daher wie neu, wegen Anschaffung eines Opel-Rennwagens äuß. billig abzug. Radgeräder, Verdeck, Scheibe, Sign.-Apparat, Res.-Räder u. Reifen usw. sind reichl. vorhanden. Anfragen u. E 2011 an die Exp. a505

Leicht. Straßenrennrad u. gutes Damenrad spottb. abzug. Mech. Bohne, Elbf., Marienstraße 31.*

Laftautomobil,

35/40 Ztr. Tragkraft, neu, mit Vollbereifung, günstig zu verk. Off. u. E 752 an die Exp. 16110

Gebr. Motorrad, 3 PS,

mit Magnetz., 150 Mk., 2 Pneumat.-Decken, 26×2½, f. Motorr., wie neu, 20 Mk. verkauft E. M., Barmen-R., Heckinghauserstraße 245, 1. Etage. †

Rennmaschine u. Tourenrad bill. Hdl. Berghaus, E., Grünstr. 8 p.*

Fahrrad mit Freil. u. Rktrbr. spottb. E., Flensburgerstr. 8. *

Gebr. Damenrad m. Fr. (Brennabor) b. Sonnb., Remigiusstr. 14, 1*

Neues Fahrrad billig zu verk. Elberfeld, Nützenbergerstr. 274.*

Fahrrad f. 20 Mk. zu verk. E., Nützenbergerstr. 137, III, l. *

Leichtes, fast neues Fahrrad zu vk. E., Marienstr. 112, II. *

Gut erh. Fahrrad b. zu verk.* Elbf., Nützenbergerstr. 229, pt.

Musikinstrumente

Mietpianos von 6 Mk. an.
1 Piano . . . . 230 Mk.
1 do. Schwachten 360 Mk.
1 do. Mann . . . 270 Mk.
E. Menge, E., Bahnhofstr. 52.†

Piano-Gelegenheitskäufe.

1 Ibach-Piano 225 Mk., 1 gut erh. Piano 300 Mk., 1 Eich.-Piano, sehr stabil, 3 Mt. verm., Neuw. 725, jetzt 485, 1 Eiche-Piano, 6 M. verm., pass. f. Wirte, Neuw. 850, jetzt 626, 1 Ibach-Salonflügel, wie neu, 900 Mk., 1 Harmonium, Eich., 12 Reg., Aeolus-Harfe, Neuw. 450, jetzt 275 Mk., 1 Harmonium, einmal i. Konzert gebr., 17 Reg., Aeol.-Harfe, 16', Bourdon 16', Violon-Cello, Neuw. 600, jetzt 425 Mk. Paul Berkemeyer, Elberfeld. Aue 60, Telephon 1851. 16101

Piano aus Miete zurück, sehr billig zu verkauf. oder zu vermieten. *
C. v. Kothen, Musikwerke, Elberfeld, Kölnerstraße 58.

Pianino, gebraucht, kreuzsaitig, mit Garantie billig zu verk. *
Pianof. Arthur Lehmann, Barmen, Halvelerstraße 6.

Elektr. Piano Hupfeld

3 Monate gebraucht, sehr billig.

Orchestrions

für Konzert und Tanz,
unter bequemer Zahlungsweise sehr billig zu verkaufen.
Carl v. Kothen, Musikwerke, Elb., Kölnerstr. 58, Tel. 3383.

Gelegenheitskauf. 2820

Prachtvolles neues Pianino mit langjähriger Fabrik-Garantie Umstände halber sehr billig zu verk. Barmen, Christbuschstr. 32.

Tafelklavier

billig. Elb., Stuttbergstraße 68. *

Pianino, kreuzs. Mk. 300, Ibach-Piano Mk. 325, Klaviersp.-App. mit Noten Mk. 200, Harmonium, 11 Reg., Mk. 150. A. Baling, Pianofortes., Barm., Allee 212.*

Pianinos

für Kenner, unter langjähriger Garantie, neu, von Mk. 400 an weniggebrauchte, sehr billig. 16109
1879 H. Teelen, Elberf., Kampstr. 18. **1914**

Mehrere gebrauchte, sehr gut erhaltene 16046

Harmoniums

in der Preislage von Mk. 50.— bis 300.— unter Garantie abzugeben. Gustav Weischet, Elb., Königstr. 23. Eigene Harmoniumfabrik in Borna-Leipzig.

Eine Anzahl

Harmoniums,

z. T. mit Harfe, fast neu, mit Garantie außergew. bill. abzug. Bogers Harmoniumhaus, Elberfeld, Luisenstr. 42.

Harmonium,

3 Spiele, 14 Reg., mit Harfe, f. 285 Mk. (Garantie.) Janisch, Harmon.-Handlg., E., Südst. 57*

Grammophon

billig. Elbf., Hochstraße 36, II.

Mobiliar

Kolonialw.-Einricht., f. gut erh., sof. Näh. in der Exped. f187 †

Laden-Einrichtung bill. zu verk. Barmen, Gewerbeschulstr. 136. †

Gbr. L.-Einr., Thek., Sf. Pult b. Gebr. Schumann, E., Klopb. 6a.*

Schaufenster=Einrichtung

(Messingstellage), Schaufenster-Rückwand, Firmenschild, all. fast neu, billig zu verkaufen. Cohn, Elberfeld, Kipdorf Nr. 30.

Gebr. Theken und Schaukasten b. zu verk. Elberf., Aue 54. *

1½- und 2 Mtr. l. Theke mit Glasauff. b. E. Albrechtst. 52 p. *

Gr. Schubl.-Regal f. Spez.-G. b. zu verk. Elberf., Aue 54. *

2 gr. Ladenschr. m. Glasschbt., Untert. m. Marmpl. u. Schubl., 1 Theke m. Marm., 3¼ m l., m. 12 Schubl., Fensterausstellkast. m. Glasd., 1 f. u. Metzgertheke, 1 gr. Lagerschr. bill. E. Meyer, Elb., Bachstr. 81.*

Gut erh., gebr. Eisschränkchen bill. Beith, E., Aderstr. 45. *

Schwere stäk. Küche 186 Mark. E., Friedrichstr. 32, Möbl. 16067

Warenschränke, Theken u. ... kästen billig zu verk. ... Schlenk, Elberfeld, ...

Wir haben einige ...

Peltz Geldschränke

(nur zu unseren Ausstellungszwecken gebraucht) ... von 180 Mk. an, abzugeben. Beschreib. u. Besicht. ...
Peltz Geldschrank-Gesellschaft
Düsseldorf 17, Graf-Adolf-...

Eine Küche,

pitsch-pine, mit Linoleum, 3 türig, für 185 Mk. zu verk. Bachmann & Co., Möbelh. Barmen, Kerlstraße ... direkt neben d. ...

Gut erh. Küchen... get. umzugsh. spottb. ... Elberfeld, Carnapstr. ...

Brautpaare, Interessenten

Versch. prachtv. gebr. ... Plüschg.- u. gebr. Küche, ... Matr., Betten etc. bis ... zu jedem annehmb. ... verk. Sonntag bis 1 Uhr ... Elberfeld, Allee str. 41, ...

Hochf. Mah.-Schlaf... E., Friedrichstr. 32, Möbel...

Gelegenheitskauf. Engl. ... zimmer u. Carol.-... 400 Mk. E., Albrechtstr. ...

1 Bett, 1 Bettst. mit Matr., ... Kleiderschr., 1 Küchenschr., ... Vert. b. E., Südstr. 1, ...

Fast neues Kinderbett billig. Elbf., Exerzierplatz ...

Fast neues eis. Kinderbett zu verk. E., Flensburgerstr. ...

1 alter, eich. Kleiderschrank über 100 Jahre alt, billig ... Wülfing, Barmen, ...

Gut., gebr. Kldrschr., ... Küchenschr., Anr., Tisch, Herd, ... Badew., Waschk. ... f. b. E., Friedrichstr. 30a, ...

Kldrschr., 2-, 1½- u. 1 ... m. Matr., gut. Bettung, ... Stühle, vollst. Küche, ... all. g. erh. b. E., Ludwigstr. ...

Gebrauchte Möbel: ... Kleiderschr. 15, 20, 25, ... Klappschr. 35, ... 25, Büfett m. Glas ... m. Aufsatz 25 u. 30 Mk. ... u. 8 Mk., Stühle, Bettst. ... Matr. 15, 20, 25, 35 ... Herd 15 u. 30, Vertiko ... kommoden m. Spiegel ... Mk., Spiegel mit Stufe ... Mk., Sofatisch 15 u. ... Kommoden, Nachtkonsole ... Wohnz., eich. u. nuß... mit Spiegelschr., all. ... spottb. zu verk. Alth. ... Elberfeld, Klotzbahn ...

Küchenschr., Anrichte, ... Stühle u. w. Herd ... zu v. Bonner, E., ...

* Bücherschrank, groß, ... Eichen, dunkelor., ... mit geschliffenen Scheiben ... zu verk. B., Oberdörnerstr. ...

Gut erh. Anrichte u. ... bill. E., Gertrudenstr. ...

Sofas.

Versch. Plüsch-, Stoff- ... Sofas u. Sessel sowie ... longues mit Decke, ... fertigt, sof. billig zu ... E., Bahnhofstr. 50, ...

Gebr. Chaiselong., ... zu verk. E., Ofstr. 74, ...

Plüschsofa billig zu ... Küster, Elbf., Bachstr. ...

Sofas in Plüsch, ... und Leder zu jedem ... Preise zu verk. Mertens ... rei, Elbf., Albrechtstr. ...

Elegant. Sofa, auch ... Umst. h. sof. f. nur ... Elbf., Carnapstr. ... Sonntag von 11 bis 1 ...

* Gebr., g. erh. Sofas ... E., Gesundheitstr. ...

Schwarzes Ledersofa billig. Bölker, Elbf., ...

Weiße Peddigr.-Veranda... spottb. E., Hochstr. ...

Sch. Doppelpult mit 2 ... 60 Mk., einf. Pult 10, ... Theken, Schränke, ... Meiers Lexikon mit ... Altmahag.-Spiegel mit ... 40, Mahag.-Sekretär ... H. Dufend, Barmen, ... brückenstraße 18, Händler.

*Heiztisch m. 10 Kanar., ... etc. bill. Sonnborn, ...

Fast neuer Dipl.-Schreibtisch ... zu verk. Elbf., Weststr. ...

Mod. weiß. em. Herd, ... zu verk. E., Kaiserstr. ...

Kombinierter

Gas- und Kohlenherd

(1,35 lang), in sehr gutem ... stande, da nur kurze Zeit ... braucht, billig zu verkaufen. ... Elberfeld, Laurentiusstraße ...

Für Landwirte u. Restaurateure!

1 großer Herd, Majolika, ... em lang und 80 em breit, ... großer Herd, Majolika, ... lang, 75 em breit, beides ... brikate Küppersbusch, ... Jahre gebraucht, billig ... bei Otto Overhoff, ... Telephon Nr. 26.

Tiefgebauter Majolika-Herd mit Aufsatz ganz billig ... Elberfeld, Kölnerstraße ...

Zi. Gaskocher bill. ... Elb., Alte Dorfstr. ...

Gebrauchte Herde

E., Mäuerchen 26, Laden, ...

...erh., tief geb. Tafelherd, ...emaill., mit kupf. Stange ...ssel billig zu verk. Wolff, ...en, Mühlenweg 7a. †

... neuer weißer Herd mit ...el, Gaskocher (4löch.), Bade... ...ne E., Kölnerstr. 48, Lb.*

...ofen mit T. billig zu verk. ...erfeld, Langestraße 28a, pt.*

...n. Spar-Gaskocher, 4 fl., Sieper, B., Linienstr. 22. †

...ständig neuer, ungebrauchter
Doppel-Einschießofen
Hälfte des Wertes abzugeben. ...erfelder Brotfabrik, Viehstraße 33, Elberfeld. f3684

Dopp. Petrolkocher 7,50, dopp. ...n.-Gask. 15 E. Deweerthst. 82, p

2 zurückges. Gaskocher, 3 Gaskocher-Schränke ... billig zu verk. Elberfeld, ...nigstr. 14. Inst.-Geschäft. *

...leuchter mit Zuglampe zu ...Barmen, Königstr. 64. †

... u. Gaslampen ganz billig. Brunnenstr. 14, II., Hdlg.*

Diverses

...schl. Bäcker-Reklamewagen, ...schl. Milchwagen, 1 Dogcart, ...ut erh. 4sitz. Break und ein ...Sandschn. m. Dach, 1 Segel... ...Lieferw., 2 Kastenw. bill. z. v. ...mel, B., Kleinenwerth 18.

...st. Eiswagen, f. Block-Eis fahren, für 185 Mk. Elberf., ...iandtstr. 53, 1. Etg. f3615

...uß- u. Geschäftswagen ...verk. Barmen, Herzogstr. 11.

Lieferwagen und Geschäftswagen ...raucht, billig zu verk. Näh. ... Schröder, Elbf., Wiesenstr. Nr. 50a. f3665

Neuer Flachwagen, † ...Zentn. Tragkraft, bill. zu v. ...men-R., Berlinerstr. 141a.

...ichte geschl. Lieferwagen u. ...Milchw. b. E., Berlinerst. 3.*

... neuer Flachwagen, 60—70 ... Tragkraft, billig zu verk. ...Barmen, Haspelerschulstr. 2a.

...wag. 30 Ztr. Tragkr., u. ...z. bill. E., Simonsstr. 6a.*

... off. Kastenfederwagen ...billigst. E., Königstr. 306a.

...el. gebr. Kinderwagen billig ...verkaufen. Armbrecht, Korbgeschäft, ...feld, Herzogstraße 29. *

...rh. K.-Sitz- u. Liegew. m. Gum...reifen b. E., Schreinerstr. 7. *

...Kinder-Sitz- u. Liegewagen ...Elb., Bachstr. 14, 1. Et.*

Gut erh. Kinderwagen ...Gummireifen bill. Bes. 9—1 ... Herzog, E., Königstr. 76, I.

...leg. weiß lackierter, engl. **Kinder-Liegewagen** ...vk. B., Sedanstr. 100, I., I. †

Gebr. Kinderwagen ...E., Plateniusstr. 21, I. Kirsch.*

...ob. Liegewagen, gut erhalt., ...Mk. Elbf., Hombüchel 59, II*

... Kinder-Sitz- u. Liegewagen ... E., Marienstr. 17, III. *

...nig gebr. Kinderwag. spottb. ... Ost- u. Lischkestr.-Ecke, pt.*

...Sitzliegewagen m. Gummi b. ...Mühlenstr. 27, Korbladen.*

...erh. Kindersitzwagen (ver...b.) zu vk. E., Steinst. 16, p.*

... u. K.-Schlafw. b. zu vk. * ...Ravensbergerstr. 36, 1. Et., l.

...sitzwagen, Sitzliegewagen f. ... E., Hochstr. 89, l. Korbg.

...ob. Doppelsitz-Sportw. bill. ... E., Wülfratherstr. 47, p., r.

...etragene bessere Anzüge auffallend billig. * ...Auswahl, Schneidermeister, ...erfeld, große Klotzbahn 12.

...., schöner Gehrockanzug für ...erde Person billig zu verk. ...erfeld, Aue 27, 3. Etage.

...D. Rockanzug f. mittl., schl. ...ur u. Sitz-Liegewagen billig ...verk. E., Wiesenstr. 68, II.

...erh. Kommeranz., Gr. 48-50, ...ill. b. E., Blumenst. 10e.*

...r. Hosen Stück 4,50 u. 6 Mk. ...ffmann, E., Bachstr. 7, 1 Treppe

...uer rot. Plisseerock u. getrag. ...Hoch. E., Ronsdorferstr. 43, II*

Wegen Todesfall ...blaues Voilekleid mit seiden... ...erfeld u. 1 eleg. blauseid. ...spottbillig zu verk. Elbf., ...straße 20, 3. Etage.

Schönes, neues Kleid, fraise, ...billig Frau Semmelmann, ... Hagenauerstr. 10, 3 Et.*

...Kost., Jackenkl., Taftj., Backfischkl. ...Mänt., Blus., Fig. 42-44-46, spb. ...Kl. Klotzbahn 12a, III, links.*

...Seidenkl. u. Jack., F. 44-46, ... b. E., Alsenstr. 38, pt.*

...warz. Kleid u. Blusen, Gr. ... bill. E., Kommelsbühl 1, IV.*

Händler und Hausierer. Gelegenheitskauf. ...ten schwarz. Panamaschürz., ...ch. Größen, zu Fabrikpr. b. ...ng. Wirt., Nordstr. 6, pt.*

...gen Geschäftsaufgabe ...Kleiderstoffe, Schürzenstoffe, ...wollwaren schnell weit un... Preis zu verkaufen. Cohn, ...erfeld, Kipdorf Nr. 30. *

Eleg. Teppiche zu vk. Partieg. E., Paradest. 76.*

Pfandschein über eine schwere gold. Herrenuhr mit Sprungdeckel, so gut w. neu, billig. Off. u. B 8032 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

Frische Brennereitreber abzugeben. 2918a
Dr. Fritz Hillringhaus Barmen-R., Rauental.

Phot.-Apparat, 9×12+13×18, bill. Elb., Johannisstr. 26, pt.

Photogr. Apparat, kompl., mit Busch-Satz, spottbillig. Hansahaus, Elbf., Neumarkt 3, IV.*

Photo-Apparat, 9×12, Jca, mit Anastigmat, 6 Kassetten, Stativ, dopp. Auszug, neu, weg. Sterbefall statt 90 M. nur 55 Mk. Off. unter „Preiswert" hauptpostl. Elberfeld. *

Für Gärtner! Rosenpfähle bill. Wilh. Fürschbach, Vohwinkel. g178 †

Pferdegeschirre, garantiert handgenäht, verkauft billigst Geschirrfabrik Schübb, Wald. Tel. 1732. g233

Komplettes Reitzeug billig zu verkaufen. Elberfeld, Deweerthstraße Nr. 53a. f3679

Reitsattel, 2 Paar Reitstiefel (Lackstiefel), neuer, schicker Reitanzug für Größe 1,64 bis 1,65 cm, 1 zweispänniges Kutschgeschirr zu verk. Off. u. B 8007 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

Hausierer. Größ. Posten Haushaltungsgegenstände u. Werkz. abzug. Off. unter E 4864 an die Exped. *

Repetier-Büchse mit Fernrohr, Mod. 88, Kal. 8 mm, verhb. zu 150 Mk. zu vk. Off. unt. E 4898 an die Exp. *

Briefmarken-Sammlung, ca. 6100 St., Kat.-Wert ca. 1700 Mk., für 550 Mk. abzugeben. E., Bergstr. 5, I. *

Fast neues Schlosserhandwerkszeug. E., Neviandtstr. 50, II. *

Schöner gr. Heckkorb mit Fuß, bill. Elb., Hermannstr. 6, I. *

Großer Heckkorb, 1 Meter hoch, bill. E., Allen[illegible]str. 440, II., r. *

Tiere

Pflastermüdes Pferd zu verkaufen oder geg. schweres Karrenpferd zu vertauschen. — Näheres Joh. Kerbels, Elbf., Wiesenstraße 50a. f3865

Wagenpferd, 6jähriger Fuchs, 1,73 hoch, verhältnishalber billig zu verk. * Elberfeld, Weberstraße 39, II.

6jähr. Rappe, 1,72 hoch, zu verk. Barmen, Wichlinghauserstr. 31. 2886a

2 flotte Wagenpferde sehr billig zu verkaufen. Barm., Törnerbrückenstraße 31. †

Brauner Wallach, Oldenburger, 1,78 hoch, etwas pflastermüde, sofort zu verk. Preis 270 Mk. Barmen, Oberdörnen Nr. 104. †

Schönes Kastenpferd, † 1,68 m hoch, Rappe, l. Schweif, für 360 Mk. sofort zu verk. Barmen, Oberdörnerstraße 104.


Herm. Eichholz, Elberfeld, Hochstraße 60, Tel. 693 — erhielt wieder einen großen Transport **Geschäftswagen-Pferde** sowie russischer Ponys, darunter schöne Gespanne. a541

Leichtes Wagenpferd, Russe, 5jährig, sofern schöne Figur, sofort billig zu verkauf. Vohwinkel, Rathanerstraße 1. *

* Irisch-Pferd, 4j., Stute, einzig schön, preisw. E., Königstr. 291.

Esel! Esel!
30 Stück Irländische Esel im Alter von 2—5 Jahren stehen am 28. u. 29. Mai auf dem Elberfelder Pferdemarkt a150 zum Verkauf. Mister Müller, Antwerpen.

Ein starker Esel mit Geschirr und neue Häckselmaschine zu v. b. ... Hagemann, Eickshagen b. Langenberg. f96

Gute, junge, hochtragende **Kuh** f152 zu verk. Wilh. Köttgen, Aprath.

* 3 jg. Zwergpinscher, Rüdchen, zu verk. E., Gesundheitstr. 74.

Kuh, die Mitte Juni kalbt, preiswert zu verkaufen. Haan, Talstr. 15. f64

Frischmelke Kuh preiswert abzugeben. Gut Herberhof, Gräfrath. f24

12 Wochen alte Schweine zu vk. Aug. Meyer, Elberfeld-Sonnborn, Kirchhofstr. 8a. g92

Deutscher Schäferhund, Rüde, mann- u. schußfest, billig zu vk. Elberfeld, Dorp Nr. 10. *

Ia Dobermänner, * 9 Wochen alt, fertig kupiert, zu vk. Elb., Uellendahlerstr. 173, p.

Doberm., R., 1 J., 68 cm hoch, wachs. u. mannf. E., Karlstr. 25.*

J. Zwergrehpinscher, echte Rasse, E., Laurentiusstr. 29a, b. Tor. *

Rassereine deutsche Tigerdogge, Prachtexempl., wunderschön gezeichnet, preiswert abzugeben. † Barmen, Oberdörnerstr. 87, pt.

Deutsche Schäferhunde bill. zu verk. Elberf., Marienstr. 23b.*

Echter Malteser-Hund (Rüde), reine Rasse, ½ J. alt, billig abzugeben. Angebote u. E 2073 an die Exp. v4867

Boxer, Rüde, ca. 2 M. alt, bill. abzugeben. Langerfeld in W., Hügelstr. 11, Nähe Bahnhof. †

Für Züchter und Liebhaber! **Deutsche Schäferhündin,** 5 Mon. alt, Ia Stammbaum, sehr wachsam, zu verkaufen. — Näheres Barmen-Wupperfeld, Berlinerstraße Nr. 20. †

Ital. Zwergwindspiele, 2 Rüd., 2 Hünd., Umst. h. spottb. zu vk. Mittags u. abends n. 7 Uhr. † Koll, B., Fischertalerstr. 83, pt.

Schwarzer Rattenfänger, scharf, guter Wächter, zu verk. Aug. Kämper, Neviges, Gartenstraße Nr. 10. *

Reiz. Zwergpinscherhündin, * schwarzbr., 10 W. E., Nordstr. 44

12 Woch. alte Dobermänner b. abzugeben. E., Alsenstr. 36, p.*

Schneeweißer Pudel zu verk. * Elberf., Bredt 1 (Ostersbaum).

Affe, klein u. gänzl. zahm, läuft frei umher, f. Kind. z. Spielen billig. Elb., Kampstr. 18, I. *

2 fr. melke Schweizer-Ziegen u. 1 angekört. schw. Sahnen-Zuchtbock zu verk. Unter-Barmen, Obere Ronsdorferstraße 157. †

3 Ziegen zu verkaufen. Elberfeld, Lothringerstraße 45.*

Riesen-Bronze-Truthahn zu vk. Elberfeld, Quellenstraße 18. *


Zucht- u. Legegeflügel Bruteier, Zuchtgeräte, tragb. Ställe, Futtermittel lief. Geflügelpark Auerbach 249 (Hess.) Katalog gratis. Wiederverk. ges. b363

Stamm rebhuhnf. Ital.-Hühner, leg., zu verk. E., Hopfenstr. 18*

Ente mit 8 zehn Tage alt Küken zu verk. u. 1,2 Enten, legend, gegen Hühner zu vertauschen. † Elberfeld, Erlenstraße 43, I.

Festsitzende Glucke zu verkauf. * Unter-Barmen, Allee Nr. 40.

Grüner Papagei billig. Vohwinkel, Bahnstr. 113, I. g180

Kanarien-Sänger Chines. Nachtigallen Unter Garantie. W. Kreitz, E., Schwanenstr. 3.*


Ia Kanarien-Hähne, echt Seifert, fleiß. u. tief tourenreich, a. d. Licht sing., v. 5 M. an. Weibch. v. 2 M. an. Viele 1. Preise u. goldene Medaill. Groß-Züchterei. In- und Ausl.-Versand. Hohagen, U.-Barmen, Allee 40.

Bruteier. 1390
Rebhuhnf. Italiener, schwarze Minorka, weiße Wyandott., 13 St. 3 Mk. Erhielt auf meine Zuchten nachw. viele h. Preise. Rob. Blennemann, Rasse-Geflügelzucht, B., Westkotterstr. 77

Kaufgesuche

Fabrikgebäude in Elberfeld v. ca. 6—800 qm Raumfl. in 2 o. 3 Etagen, möglichst mit Wohnhaus u. Einfahrt sowie im nordöstl. Stadtteil erwünscht, od. entsprech. Grundstück zu kaufen ges. Off. u. H 489 an Fil. d. Bl. Elbf.-Mirke. *

Fabrikgebäude v. ca. 6—800 qm Raumfl. in 2 od. 3 hell. Etagen, mögl. mit Wohnhaus u. Einfahrt sowie im nordöstl. Stadtteil erwünscht, zu kaufen gesucht. Off. unter H 489 an die Filiale d. Bl. Elberfeld-Mirke. *

Zwischen Barmen und Dahlerau a150
Wassergefälle
mit anlieg. Wiesengrundstück für Wa...anstalt geg. Kasse zu kaufen gesucht. Angebote unter K. Z. 4547 an Rudolf Mosse, Köln, erb.

Einfamilienhaus mit allen Bequemlichkeiten, zu kaufen oder zu mieten gesucht. Off. mit näheren Angaben unter E 4887 an die Expedition. f2713

Villa m. großem Garten, 10—12 Zimmer, in der Nähe der Breitestr. zu kaufen oder zu mieten gef. Off. mit Preis unter E 735 an die Exp. Vermittlung verbeten. T1387

1 Haus in der Nähe des Unterbarmer Bahnhofs, zirka 20 Zimmer groß, zum 1. 4. 15 zu k. od. zu mieten gef. Off. u. B 8034 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

3stöck. Haus in Elb. u. Barmen bei kl. Anzahl. zu k. gef. Off. mit Preis u. B 7981 an d. Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Beamtenwitwe sucht ein * Zweifamilien-Haus zu kaufen, Elberfeld od. Barm. Off. unter E 4690 an die Exp.

Kl. Einfamilienhaus in Elb. u. Barmen bei kl. Anz. zu k. gef. Off. mit Preis u. B 7980 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Haus mit Toreinfahrt u. groß. Kellern zu kaufen gef. Off. mit Preisang. u. E 4693 an Exp. *

Gutgehende Bäckerei zu k. gef. Off. mit Preis unter B 7964 Exp. B., Neuerweg 57.†

Gut erhaltener 2868a **Eiskonservator u. Eismaschine** zu k. gef. Off. unter B 1414 an die Exped. B., Neuerweg 57.

Gut erhaltene † 25 und 33er [illegible] zu k. gef. Off. u. B 8012 an die Exp. B., Neuerweg 57.

Kontrollkasse zu kaufen gesucht. Gefl. Offert. an E. Putzmann, Barmen, Heubruch Nr. 18. †

Pianino f. 100—200 M. g. Kasse gef. Off. u. E 4591 a. d. Exp.*

Es-Piston, B-Trompete und Tenorhorn zu kf. gef. Off. m. Preis u. E 4894 an Exp. *

Gut erhaltene 2864a **Theke** sowie einige Tische zu kaufen gef. Offerten unt. B 1409 an die Exped. B., Neuerweg 57, erb.

Gut erhaltener 2863a **Geldschrank** zu k. gef. Off. u. B 1408 an die Exped. B., Neuerweg 57.

Geldschrank u. Schreibmaschine, gebraucht, sucht zu kaufen: F. Reinwald, Milspe. v4836

Großer 2tür. Schrank für Vereinszwecke zu kaufen gesucht. Offerten unter F E 990 an die Fil.-Exp. ds. Bl. Gräfrath erbeten. f34

Backtische * gef. Off. u. E 4906 an die Exp.

* Waschtisch mit Spiegel gesucht. Off. m. Preis E 4858 a. Exp.

Gut erh. Güterwagen, mindestens 50 Zentr. Tragkraft, gesucht von Aug. Eickermann in Sprockhövel. v4789

Gut erhalt. Flachwagen zu kauf. gef. Off. mit Preis u. B 7990 an die Exp. B., Neuerweg 57.†

Sitz- u. Liegewagen gf. Antons, Elbf., Hamburgerstraße 44. *

Der beste Zahler von Elberfeld f. getr. Kleider, Schuhe, Möbel etc. ist Schwarz, E., Friedrichschulstr. 6. Komme nach ausw. *

Frau Schorn Elb., Luisenstr. 16, kauft gtr. Herren-, Damen- u. Kinderkleider, Schuhe, Leib- u. Bettwäsche. Karte genügt.*

Für getr. **Kleider** aller Art **zahlt hohe Preise Karl Köllmann,** Elberfeld, * Wilhelmstr. 1. Karte genügt. Komme n. auswärts.

Max Kleiner, E., Königstr. 50. Zahle die höchsten Preise für getr. Herren- u. Damenkl., Schuhe, Kindersachen usw. *

Falls Sie wollen für Ihre abgelegten Herren- u. Damenkleider reelle und hohe Preise erzielen, dann bitte eine Postkarte an E. Siebermann, Elberf., Nordstr. 60, Telephon Nr. 1734, zu schreiben. *

Altes Gold u. Silber kauft zum höchsten Preise Helmr. Bankowsky, Elberfeld, Hofkamp 50, eine Treppe hoch, direkt am Neumarkt.

Für künstl. Zähne u. Gebisse wenn auch alt und zerbrochen, zahle fürs Gebiß bis 25 Mk. und mehr, alt. Gold u. Silb. kaufe zu höchst. Preis! Beril, Elb., Wilhelmstr. 27.*

*Gebr. Phot.-App. 6×9 od. 9×12, gef. Preisang. E., Wülfingst. 23, III

* Kaufe jed. Posten Schreibw., Bücher, Tinten, div. Postkarten, Kurzw., Zigarren, Tabak, Zigarett. usw. Off. E ... an Exped.

Gebr. [illegible] zu k. gef. Näh. in der Expedition. f188 †

Rot gewordene Zöpfe werden in ¼ Stunde in jeder beliebigen Farbe wie neu dauerhaft gefärbt, 75 Pfg. Neilkamp, Elberfeld, Bachstraße Nr. 34. *

IMMALIN



8420

Aus erster Hand! 139b


Preisliste gratis und franko.

Jede Dame bewundert als schönsten u. praktischen Hutschmuck, in schwarz, weiß und farbig, meine sehr preiswerten, echten

Straußfedern

ca. 42 cm lg., 11 cm br. 0.75
ca. 48 cm lg., 14 cm br. 1.50
ca. 53 cm lg., 17 cm br. 3.00
ca. 56 cm lg., 19 cm br. 4.50
ca. 60 cm lg., 20 cm br. 6.50
ferner 8.50 9.50 10.50 ℳ

Edelstraußfedern
12 15 17 20 bis 50 ℳ
Reiher! Blumen! Fantasies!
Versand nach auswärts :: gegen Nachnahme. ::

Wiertz' Straußfedern-Haus
Barmen-U., Allee u. Ronsdorferstr.-Ecke Toreingang. Kontor. Telephon Nr. 3388.
Sehr wichtig für Modistinnen.
Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.

Wringmaschinen werden billig **repariert.** Lager in Walzen, Rädern usw., ferner empf. großes Lager in Wasch- und Wringmaschinen zu äußerst billig. Preisen. Elberfeld, Cölnerstr. 83, im Laden.*

Ein Versuch
befriedigt unbedingt,
wenn Sie, meine Damen, die weltberühmte
Marke A.O.
tragen.
Alleinverkauf f. Elberfeld u. Barmen
Corset Fee


V. 3.50, 5.50, 7 und eleg.
Sie erreichen eine moderne, schlanke, auffallend
schöne Figur
ohne jeden Druck auf innere Organe bei denkbar bequemstem Tragen, daher wundervolle Behaglichkeit!
Mathilde Simon
Elberfeld, Ecke Wall, Turmhof 17.
Größtes modernstes Spezial-Corset-Geschäft.
Berg. Rabatt-Marken
1371

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben. E., Kaiserstr. 80.

Zöpfe — Zöpfe — Zöpfe — Zöpfe

Sie werden rot!

die meisten **Haarflechten** durchs Tragen in kurzer Zeit.

Wollen Sie einen **wirklichen guten Zopf** kaufen, der diesen Uebelstand durch ein neues Verfahren nicht mehr aufweist, so verlangen Sie nur **solche** mit der

Garantiemarke B. S. eing. Warenz.

Für jede Flechte, auch für die billigste wird Garantie übernommen.

Erhältl. in **Elberfeld:**
P. Krause (vorm. A. Müller), Kipdorf 66.
J. Schmitz, Königstr. 47.
Th. Stude, Kerstenplatz.
P. Vitinius, Ronsdorferstr. 73.

Erhältl. in **Barmen:**
R. Knecht, Wertherstraße (vis-à-vis L. Tietz).
R. Valien, Berlinerstr. 60.
H. Wüster, Rudolfstraße.

Fabrik-Niederlage:
Bernh. Suhre, Barmen.
Achten Sie genau auf obige Garantiemarke!

Zöpfe! - Zöpfe!

ohne Unterschied der Farbe: Serie I 2.00 ℳ, Serie II 3.00 ℳ, Serie III 5.25 ℳ. Aus nur langem Haar: Serie IV 10.00 ℳ, Serie V 15.00 ℳ. — Sämtliche Zöpfe sind dick, voll und weich.
Erstes Spezial-Haus für jeden Haarersatz.
Transformationen :: Oberlagen :: Unterlagen
Ondulierte Teile :: Haarfärben :: Haarbleichen.
Separate Salons für Damen und Herren.
C. Pasturn, Friseur
Elberfeld, nur Herzogstraße 41. Telephon Nr. 2591.
Bitte um Besichtigung meiner 4 Schaufenster. *
Morgen bleibt mein Geschäft bis 6 Uhr geöffnet.

Kolossaler Preisabschlag!

Die von meinen Maßschneidern angefertigten, unübertrefflich soliden und eleganten

Herrenanzüge

von Mk. **17.40** bis Mk. **46.80**

ersetzen Maßanfertigung und sind so **bedeutend im Preise herabgesetzt,** daß sonst für dieses Geld nur die gewöhnliche Konfektion zu beschaffen ist.

Die vorrätigen

Kinderanzüge

werden mit großem Verlust j36
zum Preise **von Mk. 1.25 bis Mk. 6.90** abgegeben.

Große Auswahl in engl. und deutschen Stoffen.
Elegante Maßanfertigung zu billigen Preisen.

Jos. Adler,

Elberfeld, Islandufer 5, Ecke Café Holländer.

EXTRA-VERKAUF

in

HÜTEN

zu besonders billigen Preisen.

Kinder- und Mädchen-Hüte
in modernen hellen Farben
95₰ 1.45 2.25

Mod. Hutblumen
Kirschen Margueriten Ranken
35₰ 55₰ 95₰

Waschstoff-Hüte
für Kinder
95₰ 1.95 2.90

Garn. Kinderhüte
in modernen Genres
1.95 2.75 3.50

Frauen-Hüte
schwarz und dunkle Farben
1.95 2.90 3.50

Ein Posten nur
Ia echte Formosa-Panamas
große, mittelgroße und kleine Formen
16.00 12.00
9.50

Eleg. Damenhüte
sehr geschmackvoll garniert
4.50 6.90 9.50

Helle Damenhüte
in letzten Modeformen
1.45 2.25 3.50

Feder- u. Reiherhüte
zu enorm billigen Preisen
12.00 18.00 24.00

Ausgabe blauer Berg. Rabattmarken

Nehme volle Bücher in Zahlung

HERMANN STEINBERG

Elberfeld, Turmhof 6.

Straußfedern!
Große Auswahl in echten Straußfedern von selt. Schönheit und Qualität, wie schon lange bekannt, sehr billig zu verk.*
T. Leeser, nur Elb., Grünstr. 29, I. Etg.



Verlobungs-Ringe
feinste Kugelform, Verkauf nach Gewicht
Paar 6.-, 12.-, 18.-, 24.-, 30.-, 36.-, 42.-, 60.- Mk.
F. Schulz
Juwelier, 2504
Barmen, Wertherstraße 39.
Rabattmarken. Rabattmarken.



Nur 1 Mk.
kostet eine Wanduhr. **Uhrgläser 30** Pfg., **Uhrzeiger 20** Pfg., **Schutzkasten 25** Pfg., **Pendelfeder 20** Pfg. **Federeinsetzen, Feder** u. **Reinigen** zu allbekannt **billigen** Preisen **sowie jede** andere **Reparaturen** ebenfalls billigst. Bei jeder Uhr wird der Reparaturpreis im voraus gesagt.

Stets Gelegenheitskäufe in Uhren und Goldwaren.

Brillant-Ringe, schöne weiße Steine, ... von **25** Mk. an.
Trau-Ringe, echt Gold, billigste Preise. Verkauf nach Gewicht, . **2.50** . .
Damen-Remontoir-Uhren, echt Gold, ... von **15** Mk. an.
Herren-Remontoir-Uhren, echt Gold, ... von **25** Mk. an.
Damen- und Herren-Remontoir-Uhren, echt Silber, ... von **7** Mk. an.
Herren-Remontoir-Anker-Uhren, echt Silber, ... von **12** Mk. an.
Doppeldeckel-Herren-Remontoir-Uhren, 14 karätig verstärktes Gehäuse, 5—20 Jahre Garantie, ... von **25** Mk. an.
Freischwinger in verschiedenen Holzarten, hochmoderne Ausführung, in 1/4, 1/2, 3/4-Harfen, Doppelschlag, Cylegong 2c., ... von **20** Mk. an,
in einfachen Mustern, mit Schlagwerk, ca. 1 Meter lang, . . von **14** Mk. an.
Langjährige Garantie. Unstreitig größte Auswahl am Platze.
Wand-, Stand- u. Weckeruhren in Holz, Kupfer, Messing u. Nickel von **1.50** Mk. an
Sämtliche Goldwaren zu allbekannt billigsten Preisen. j50

Nur Hofkamp 56, 1. Etage, direkt am Neumarkt. Kein Laden.
Heinr. Bankowsky, Elberfeld.



Kein Laden.

Da staunt der Fachmann und der Laie wundert sich über die **billigen Preise** in **echten Straußfedern** schwarz u. weiß
ca. 43 cm lg., 11 cm br. **3.50** M. schwer
„ 45 „ „ 12 „ „ **4.50** M. „
„ 55 „ „ 18 „ „ **6.25** M. „
„ 63 „ „ 21 „ „ **8.25** M. „
Preislagen **3.50, 12.50, 18.75**
Prima Ware, voll und breit.
ca. 64 cm lg., 22 cm br. **20.00** M.
„ 87 „ „ 24 „ „ **25.50** M. u. höher
„ **Paradiesreiher** u. **Reiher**
Eugen Biller, Elberfeld
Bachstraße 91, II, gegenüber Kortumstr.
Tel. 3985. * Versand gegen Nachnahme

Wilh. Vogler & Co.
Allee Nr. 6a **Unter-Barmen** Teleph. 2
Kunstgewerbliche Werkstätte
Marmorschleiferei, Vernickelung
903h Spezialität:
Kaminöfen, Heizkörperverkleidungen, Metallgehäuse, Beleuchtungskörper, gelochte Bleche, Marmorarbeiten für Bau und Möbel
Vernickelung von Gebrauchs-Gegenständen
Reparaturen und Umändern aller ins Fach schlagenden Arbeiten

Wohnungs-Anzeiger

[V]ermietungen

Häuser etc.

[D]as an der Schützen- u. Carnapstr. in Barmen gelegene, [ca.] 2300 qm große a541
Grundstück
[u]nter günst. Bedingungen als [Lag]erplatz etc. zu verpachten. [Näh.] Birker, E., Kölnerstr. 98.

Villa,
herrschaftlich, enthaltend gr. [Hal]le, 10 Zimmer, Küche, Badezimmer u. Nebenräume, Zentralheizg., elektr. Licht, Speiseaufzug usw., ist per sofort [oder] später zu vermieten od. zu [ver]kaufen. Das Haus liegt in [eine]m hübschen Garten, in schön[er], freier und gesundester Lage [von] Elberfeld. 16031
[Da]s Nähere Elbf., Neumarkt 3 [(Ra]thaus). Kölnische Immo[bilie]n-Gesellschaft.

Einfamilienhaus
Toelleturm, Hohenstaufenstr. 19, 12 Zimmer, herrschaftl. [einge]richtet, per sof. oder später [zu] verm. Näheres: Bergische [Bod]enverwertungs-Gesellschaft [m.] b. H., Moritz & Stahl, Bar[men,] Bahnhofstr. 11. Tel. 4446.

Geschäftshaus
[E.,] Kipdorf 33, vom 1. Juli [b]is 1. Mai 1915 unt. Preis [zu v]erm. Näh. im Hause. 16002

Einfamilienhaus,
8 Zimmer, 4 Mansarden, Veranden u. Garten, ganz geteilt sof. oder später zu [ver]mieten o. zu verkaufen. Näh. [E.,] Adlerstr. 10. 16092

[..]s Einfamilienhaus
[Elber]feld, Barmerstraße Nr. 66, [enth]altend 9 Zimmer mit Zubehör und Garten, ist per Herbst [zu ve]rmieten oder zu verk. Näh. [B]armen, Kniestr. 14/16. 250d

Haus
[im] Mittelp. Barmens, für Engrosgeschäft, mit geräum., be[quemer] Wohnung, Veranda u. [Garte]n, per April 1915 zu vm. [Off. u]nter B 8020 an die Exp. [Barm]en, Neuerweg 57. †

Kleines Haus,
[Barm]en, Meckelstr., m. 10 Räu[men n]ebst Waschk., Keller, Speicher, hübsch. Garten ganz od. [geteilt] mit allen Bequeml. sof. [zu verm.] B., Meckelstr. 16a. 2853a

Wirtschaft,
[..]haus, in Hagen in W., **zu vermieten.**
[..] Kapital 2—2500 Mark. [Pri]ma Lage u. Gesch. Näh. [..]sk. d. G. Adolf Ebbinghaus, Milspe i. W. f165

[Gute,] sichere Existenz.
[Lang]jähriges Furagegeschäft m. [guter] Kundschaft, in unmittelb. [Nähe] der Großstadt, ist Umst. [halb]er sof. oder später zu verm. [oder] zu verk. Große Lagerräume [mit] all. Bequemlichkeiten sowie [Stäl]le und eigene Fuhrwerkswag[e] vorhanden, und eignet [sich] vorzüglich auch für Kohlen [und] Kartoffeln. Offerten unter [..]00 an die Exped. d. Blatt.*

[Lad]en in bester Geschäftslage **sofort zu vermieten.** Näh. E., Kasinostr. 15 über den Hof l., 1. Et.*

Ein gutgehendes
Obst-, Gemüse- und Delikatessen-Geschäft,
verbunden mit Wild u. Geflügel, ist per sofort zu vermiet. Off. unter E 2097 an die Exp.

Altena i. Westf.
In verkehrsreicher Lage an 2 Straßen gelegenes, schönes, großes Ladenlokal per 1. Juli oder später zu vermieten. Der Laden eignet sich vorzüglich für ein Spezialgeschäft bess. Branche. Gefl. Offerten erbittet Oswin Winkert, Germania-Drogerie.

Laden
Barmen, Allee 209, mit oder ohne Wohnung sof. oder später zu verm. Gefl. Anfragen Barmen, Altermarkt 19. 940b

Ladenlokal weg. Sterbef. sof. zu verm. Näh. E., Kipdorf 21.*

Schöner Laden mit Hinterzimm. per sofort. E., Bachstr. 25, II.*

5 u. mehr Zimmer

Nähe Zoologischer Garten.
Abgeschlossene Etage von 7 Zimmern mit allem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Gefl. Offerten unter E 4480 an die Expedition d. Bl. erbeten.*

Herrlich gelegene
1. Etage,
Elberfeld, Marienstr. 109, 7 Räume, mit Gas und elektr. Anl. sofort zu vermieten.*

2. Et. 6 Zimmer mit od. ohne Mans. in bess. H. zu verm. † Barmen, Schönebeckerstraße 46.

Herrschaftl. 1. Etage,
besteh. aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer, Erker u. Veranda sowie 2 Mans., im Brillerviertel in Elbf. sof. od. sp. zu vm. Gas u. elektr. Licht, Vor- und Hintergarten vorhanden. Näh. bei H. A. Schrader, E., Hohenzollernstr. 10, Fernspr. 3295, u. Westd. Revis.- u. Treuhandges., G. m. b. H., Elbf., Hofkamp 38, Fernspr. 5475. f3675

Wegzugsh. in der Viehhofstraße
hübsche 3. Etage
6 Räume, Spchz., Balkon u. Terrasse, per 1. Okt. an kl. Familie zu verm. Näh. Elbf., Viehhofstr. 17, I. 16091

5 Z. abg. Etg. mit all. Bequ. Näh. E., Straßburgerst. 23, p. 16036

5 Zimmer abgeschl. Etg. Näh. E., Humboldtstr. 58, III. 16040

Per sofort od. später schöne 1. Etage von 5 Räumen billig zu vermieten. — Näheres Elberfeld, Georgstr. 6, II.*

Schöne 1. Etage, 5 große Zimm. u. 1 Spchz., in bess., ruh. Hause per 1. 10. 1914 (mit Gartenben. u. Bleiche) zu verm. Näheres Elbf., Prinzenstr. 30, 3. Etg.*

Ein kleines Haus im Garten,
5 Zimmer,
an ruh. Familie per sofort oder 1. Juli zu verm. Heinr. Petry, Elberfeld, Nützenbergerstr. 285 a.*

Vohwinkel:
Herrsch. 2. Etage,
Wilhelmstraße 19, 5 Zimmer m. Zubehör, sofort zu vermieten.*

Toelleturm.
[H]errschaftl. Villa,
[..] Zimmer, Küche, Nebenräume, aller moderner [Kom]fort, **zu vermieten.** Offerten unter B 8023 [an] die Expedition Barmen, Neuerweg 57.*

[Gro]ßes Geschäfts- u. Wohnhaus Kipdorf 33
[..]jahr 1915 zu verm. In demselben ist seit 10 Jahren ein [..]geschäft. Fritz Bergmann, Elberfeld, Grifflenberg 22.*

[W]irtschafts-Verpachtung.
Der Wirtschaftsbetrieb im Börsengebäude der neu erbauten
Schlacht- und Viehhof-Anlage
[sol]l die Dauer von 5 Jahren zu verpachten. [D]ie Uebernahme des Wirtschaftsbetriebes soll spätestens am [1. Ok]tober ds. Js. erfolgen; es ist jedoch erwünscht, daß der Be[trieb] schon früher, etwa anfangs August, aufgenommen werden [kann.] — Schriftliche Angebote, verschlossen und mit entsprechender [Auf]schrift versehen, sind bis f3510
Donnerstag den 4. Juni ds. Js., abends 6 Uhr,
[einzur]eichen. — Die Bedingungen nebst Zeichnungen liegen im [Rath]ause, Zimmer Nr. 36, zur Einsicht offen. Druckausfertigungen [der B]edingungen und Zeichnungen sind dortselbst gegen bestell[geldfr]eie Einsendung von 1,50 Mark erhältlich.
[E]lberfeld, den 12. Mai 1914. Der Oberbürgermeister.

Laden-Lokal 250b
[Alt]ermarkt in Barmen sofort oder später zu vermieten. — Auskunft bei Theodor Daemgen, Barmen, Wertherstr. 33/35.

[Der] an der Alleestraße, Ecke Oskarstraße, belegene, hübsche,
[ge]räumige Eckladen
[ganz] oder geteilt per sofort zu vermieten. Der Laden eignet [sich] vorzüglich für Bureauzwecke. 250d
[Nä]here Auskunft erteilen: Architekten Erdelmann & Teipel, [Bar]men, Bahnhofstraße 10, 1. Etage.

Herrschaftliche Wohnung b250
in U.-Barmen Unionstr. 6, parterre und 1. Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche, Bad u. 3 Mansarden, mit Garten per sofort oder später zu vermiet. Näh. Bergische Bodenverwertungs-Gesellschaft m. b. H., Moritz & Stahl, Barmen, Bahnhofstr. 11, Tel. 4446.

Abgeschl. 1. Et., 5 R., Veranda, vollständ. renoviert, zu v. Becker, Elbf., Spichernstr. 9, 3. Etg.*

In herrsch., ruh. Hause Aue 90 schöne, abgeschl. 3. Etg., 5 Z., Erker, Veranda, Speisek. und 1 Mans., elektr. Türöffner etc., p. 1. Juli zu verm. Näh. Elberf., Aue 88, Kuhlmann.*

4 Zimmer

B., Bruderstr. 1 (Hohensteinanlagen), Nähe Adlerbrücke: Abgeschl. Etg.-Wohnung von 4 Zimmern, evtl. Spchz. u. Lagerkeller od. Werkst., zu verm. Hint. d. H. groß. Garten. Näh. b. A. Wiener, 2. Etage. 936b

* 4 gr. Z., abg., m. Spchz. u. Gart. 2-F.-H. Frauenhoff, Grenze.

Schönes Parterre,
4 große Räume, alle Bequeml., fertig z. Bezieh., in der Nordstadt per sof. od. später an kl. Familie bill. zu verm. Straßen-, Trottoir- u. Hofreinigung bes. Vermieter. Näheres: Elberfeld, Düppelerstraße 16, part.*

4 sch. Zimmer, Mittelp. d. St., sehr geeign. für Geschäftszwecke (Maßgesch. o. dergl.) sof. od. sp. zu vm. E., Mühlenstr. 15, II.*

Unt.-Barmen, Christbuschst. 60: Abgeschl. renov. 1. Et. v. 4 ger. Zimmern per sofort oder später zu verm. Näh. Hammerschmidt, Unter-Barmen, Schloßstr. 5. †

Lucasstraße,
Nähe Anl., abgeschl. 1. Et. v. 4, evt. 5 Zimmern, per 1. Okt. zu verm. Näh. Elb., Aue 46, part., Eingang vom Hof. 16115

4 Zimmer mit Balkon sof. oder später, Elbf., Hedwigstr. 24.*

Abgeschl. 1. Etage,
4 Zimmer, per sofort zu verm. Elberfeld, Pfeilstraße 17, II.*

4 Z. abg. Etg. mit allen Bequ. Nh. E., Straßburgerst. 23, p. 16038

Hofaue 76:
1. Et., 4 R., mit 2 Speicherz. u. 1 Mans. sof. zu verm. Näh. Elberfeld, Wasserstr. 18, part., 2× sch., v. 9—12 u. 3—7 Uhr.

4-Zimmer-Wohnung
(Weststadt), abgeschl., mit Badeanschluß und allen Bequemlichkeiten sofort oder später zu vermieten. Gefl. Offerten unter E 4479 an die Expedition dieses Blattes erbeten.*

4 abgeschl. Mans.-Z. an kl. Fam. E., Straßburgerstr. 23, p. 16088

3 Zimmer

3 Zimmer
mit Mans., 3. Etage, per 1. Juli zu vermieten. Elberfeld, Mittelstr. 10 od. 14. 16070

3 Zim. sof. an kl. Fam. zu v. Rüger, E., Höchsten 58a

3 od. 4 Zimmer mit Garten sofort zu vm. E., Asternstr. 39.*

Schöne, abg., gr. 3-Z.-Wohng. m. Ver. etc. 1. Aug. o. sp. an kl. Fam. Näh. Sonnb. Hauptstr. 94, II

3 schöne Zimmer, abgeschl., Koch- u. Leuchtgas, 1. Juli zu vm. Elb., Nellendahlerstr. 312.*

Wohnung von 3 od. 4 Zimmern sofort oder später zu vm. Unt.-Barmen, Allee Nr. 41. †

3 Zimmer 2. Etage und zwei Speicherzimmer sof. od. sp. zu verm. Elberfeld, Feldstr. 6.*

Schöne 3-Z.-Wohn. m. Veranda u. Balkon an ruh. Leute sof. zu verm. Elb., Bachstr. 25, II.*

Gruiten, Bergstr.:
3 oder 4 Zimmer oder 3 möbl. Zimmer an einz. Leute abzug., mit Frühst. 11 Mk., volle Pens. 54—60 M. per Mon. Frau Abt.

3 Zimmer 1. Etage sof. zu v. E., Bärenstr. 14, I.*

Elbf., Grünewalderberg 12, 3 Zimmer an ruh. Familie.*

B.-Wichlingh.: Mehr. 3-, 4-, 5-, 6- u. 7-Z.-Wohn. im H. Neuest. 23/25, sow. Ladenlokal, in dem bish. ein Kolonialw.-Gesch. betr. w., zu vm. durch Bureauvorsteh. Demmer, B., Gemarkerstr. 6. †

3 sch., gr. Z. 1. Etg., abg., mit Ver., Gas u. Bleiche, sof. oder später. E., Schleswigerstr. 52.*

Elb., Steinbeckerstr. 87: * 3 Z. 1. Etg. sof. zu vm. Näh.: L. Mittelstraß. Telephon 1402, Ravensbergerstraße 166.

3 Partz. Wiesenstr. 26, E., 1. 7. a. kl. ruh. F. Näh. Blumenladen.*

Elb., Bachstraße 23:
3 und 2 Mansarden sof. zu v.*

3 Speichz. m. Gas g. od. get. an ruh. Leute. E., Ostersbaum 68.*

2 u. 1 Zimmer

Elbf., Wilhelmstr. 8: 2 Zimmer 1. 6. oder später zu vermieten.*

Wohnungen
von 2, 3, 4, 5 u. 6 Zimm., mit oder oh. Bad. a. Wichlingh. p. 1. Okt. od. sp. zu verm. Näher.: Barmen, Meyerstr. 28. 977b

E., Grünewalderberg 27: 2 Z. sof. Näh. Ottenbrucherstr. 14.*

Oberkassel b. Bonn. Wohnung v. 2 unmöbl. Z. in kl. Villa, herrl. Lage a. Walde, Nähe elektr. Bahn, zu verm. b3805 Math. Müller.

* 2 od. 3 Zimmer (Mans.) an einz. Person sof. oder später zu vermieten. Elberfeld, Aue 54.

2-Zimmer-Wohnung
an kleine, ruh. Familie sofort zu verm. Näh. Elbf., Deweerthstraße 1a, part. Tel. 4179.*

Bauhandwerker.
Schöne Wohn. von 2 bis 6 Z. mit od. ohne Werkst. sof. zu vm. Für Miete kann gearb. w. Off. u. E B 111 postl. B.-Ritth. †

2 gr. Zimmer 3 Etg.
Ludwigstr. 44, an kl. Fam. sof. oder später zu v. A. Gottschalk, Elbf., Ludwigstraße 42. f3702

Schöne Wohn. v. 2, 3, 4 Zimm. zu vm. Näh. E., Neuenteich 63*

2 Mansardenz. an kindl. Leute. E., Straßburgerstr. 23, p. 15986

2 Mansardenz.
per sofort an kinderl. Leute zu vm. E., Mittelstr. 10 oder 14.

2 Mansardenzimmer
für 150 Mk. jährl. zu vm. E., Neue Friedrichstr. 22, p. f3690

2 gr. Mansardenz. sof. od. sp. E., Neue Friedrichstr. 11, I.*

2 Speicherz., Ludwigstr. 40
an kl. Fam. sof. od. sp. zu verm. A. Gottschalk, E., Ludwigstr. 42.

2 hübsche Spchz. an ält., kdl. Leute sofort. E., Nordstr. 44.*

1 l. Zimmer *
zu v. E., Deweerthstr. 45a, II.

E., Stuttbergstr.: 1 u. 2 Spz. zu verm. E., Deweerthstr. 94.*

1 großes Speicherz. an 1 od. 2 Pers. zu vm. E., Kleeblatt 32.*

2 Speicherzimmer *
1. Juni. Ausk. Elb., Bachstr. 26

Verschiedene

In dem herrschaftlichen Hause Rheinischestraße 55 ist
Parterre
und 1. Etage
per sofort ganz od. geteilt abzugeben. Näh. E., Rheinischestraße 97/99. Tel. 1005. 15958

Im Zentrum Elberfelds für
Arzt
[ge]eignete Räume zu verm. Off. unter B 1369 an die Exp. Barm., Neuerweg 57. 2761a

Im Nordsternhause
(Schwebebahn-Haltestelle Alexanderbrücke) ist noch ein großer, nach Bedürfnis teilbarer Saal im Erdgeschoß, ein Raum im dritten Stock und ein schöner, trockener Kellerraum, sämtlich mit Zentralheizung und elektr. Licht versehen, sofort oder später zu vermieten. Auskunft erteilt die Generalagentur des Nordstern, Lebens-, Unfall-, Haftpflicht- und Feuer-Versich.-Ges., Elberfeld, Brückenstraße Nr. 6. 16006

Schöner heller Raum
zirka 70 □-Meter groß, geeign. für Bureauzwecke, sofort zu vm. Elberf., Funkenstr. 15. 16071

Schöner heller Raum
zirka 170 □-Met. groß, zu vm. Elberfeld, Bachstr. 29. 16073

Helle Säle
mit Kraft, elektr. Licht u. Heizung sind zu vermieten. Näh. U.-Barmen, Ritterstr. 72. 912b

Lagerplatz,
Remise und Kontor, evt. auch Wohnung, Barmen, Allee 209, per sofort zu vermieten. Gefl. Off. B., Altermarkt 19, I. 950b

Große, lustige Lagerräume zu verm. Elberf., Hochstr. 93.*

* Hell. Raum, 35 □-m, Kraftanschl., sof. N. E., Albrechtstr. 52, p.

Schöne, abgeschlossene 16072
Auto-Garagen
sofort zu verm. E., Bachstr. 29.

Schöner Eckplatz f. Milchhäuschen oder Gemüsehalle sof. zu vm. † Näh. Barmen, Leonhardstr. 29.

Helle Werkst., evtl. mit Kraft, zu verm. E., Gesundheitstr. 74.*

Mietgesuche

Große Metallwarenfirma sucht
für eine Niederlage in Elberfeld per 1. April 1915
ein Haus a541
von ca. 10 bis 12 Zimmern zu mieten, von denen sich die Parterreräume
für Ausstellungszwecke u. Büro
eignen. Lage möglichst Mitte der Stadt, jedoch nicht Bedingung, dagegen große Lagerräume mit bequemer Anfahrt unbedingt erforderlich. Offerten unter S 1580 an die Annoncen-Expedition Jak. Bowinckel, Elberfeld, erb.

Suche im Mittelpunkt der Stadt
Haus
zu mieten oder zu kaufen. * Näheres in der Expedit. f397

Kl. Haus, 6—8 Zimmer, * nebst trock. Lagerraum o. Keller u. Stall per April zu m. gef. Off. unt. E 4834 an die Exp.*

Gutgehende Wirtschaft
zu mieten gesucht. Kaution kann gestellt werden. Offerten unter E 4921 an die Exp. ds. Bl.*

Gutgeh. Gesch. zu m. o. k. ges. Off. B 8011 B., Neuerweg 57.†

In der Nähe der Forsthauslinie, oberh. Wallstr., Barmen, sucht j. Ehep. für Herbst 1914
herrschaftliche Etage
mit mind. 6 Zimmern. Off. mit allen Details erb. u. B 7936 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

Einz. ält. Dame sucht 1. Okt. Etage von 4 od. 5 Räumen nur in herrschaftl. Hause. Off. u. E 4859 an die Exp. erb.*

3 oder 4 Zimmer *
von kinderl. Leuten z. 1. Juni ges. am liebsten parterre oder 1. Etg. Preis bis 40 Mk. Off. unter E 4779 an die Exp. erb.

3-Zimmer-Wohnung per bald gesucht. Offerten mit Preis u. E 4907 an die Exped. ds. Bl.*

* Alleinst. Frau sucht 2 schöne Z. m. Gas u. Wasser in anst. H., am l. Ost- o. Südst., f. 1. 7. o. sp. Off. m. Pr. E 4900 a. Exp.

Jg. Brautp. s. 2 gr. Z. m. Gas p. 1. Juli. Elb., Südstr. 44.*

Im Mittelp. Elbf. 2- od. 3-Z.-Wohnung z. 1. Juli von r. Fam. (1 Kind) ges. Off. m. Preis u. G 601 an Exp. E., Burgstr. 7.*

Brautpaar sucht per 1. Juli 2 gr., schöne Zimmer. Off. unter E 4774 an die Exp.*

† Oberbarmen, mögl. Nähe d. Anlagen, od. Heidt sucht Brautpaar 2-Z.-Wohnung z. 1. Juli. Off. unter B 8017 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Alleinsteh. Dame sucht f. Aug. in bess. Hause 2 Zimm. u. Küche, mögl. abgeschl. (Koch- u. Leuchtgas). Gefl. schriftl. Off. unter E 4901 an die Exp. ds. Bl.*

Brautpaar sucht zum 1. Juli schöne 2-Zimmer-Wohnung. — Off. u. E 4943 an die Exped.

J. Ehepaar sucht zum 1. Juni
2 schöne Zimmer.
Off. u. E 4837 an die Exped.*

Brautpaar sucht in M.-Barmen 2- od. 3-Zimmer-Wohnung. Offerten mit Preisangabe unter E 4885 an die Exp. ds. Bl.*

In b e s s. Hause zum 1. 10. von einz. Pers. 2 u. Zimmer, ruh. Lage, ges. Off. mit Preis unt. E 4856 an die Exp. ds. Bl.*

Brautpaar sucht Wohnung, 2 Z., in der Nähe des Mirker Bahnhofs, per 1. Juli, evtl. auch später. Off. u. E 4817 an Exp.*

Junge Dame sucht 2867a
2 unmöblierte Zimmer
in nur besserem Hause (Nähe Karlsplatz), evtl. mit Mittagessen. Offerten mit Preis unter B 1417 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57, erbeten.

In bess. Hause sucht ält. Fräul.
2 oder 3 unmöbl. Zimmer
per 1. Juli, evtl. auch mit Pension. Gefl. Offerten u. E 765 an die Exp. ds. Bl. f80

Geräumiges Zimmer
zum Aufbewahren von Möbeln zu mieten gesucht. Offerten unt. E 761 an die Exp. ds. Bl.*

1 Spchz. ges. E., Quellenstr. 34, II. Et., l. Frau Wilh. Haebich.*

Heller Fabrikraum
mit 5 PS Kraft im nördlichen Stadtteil auf längere Zeit per sofort gesucht. Offerten unter E 745 an die Exp. f3652

Lagerräume, Parterre,
ca. 100 qm, nebst Bureau sof. od. später von ruh., saub. Engrosgeschäft zu mieten gesucht. Off. u. P E 16 hauptpostlagernd Elberfeld.*

Suche per sofort einen 100 □m gr., hellen Raum f. leichtes Gewerbe zu mieten. Unter- oder Mittel-Barmen bevorzugt. Off. unter E 4883 an die Exped.*

Möbl. Zimmer

In Barmen:

B., Kohlgartenstr. 6, gl. an d. Werterbrücke: Hübsch möbl. Part.-Z. an bess. Herrn sof.

Barmen, Siegesstraße 44, II: Freundl. möbl. Zimmer zu v.

In Elberfeld:

Adersstr. 24, pt.: Eleg. m. W.- u. Schlafz. Bad im Hause.

Adersstr. 31, III: Schön möbl. Zimmer in bess. H. u. Hbhf.

Albrechtstr. 57, pt.: Ord. j. Leute erh. Kost u. Logis. W. 12,50.

Alsenstr. 30: Schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Alsenstr. 37, pt.: Freundl. möbl. Mansardenz. in bess. Hause.

Arminiusstr. 3, II., n. Viehhof: Bess. möbl. Zimmer zu verm.

Aue 27, part.: 2 gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Aue 27, 3. Etg.: Einf. möbl. Zimmer zu vermieten.

Aue 30: Frdl. möbl. Zimmer zu vermieten.

Augustastr., ob.: Hübsch möbl. Part.-Z. inkl. elektr. L., Zentralheiz. u. Frühst. 30 M. mon. Off. G 600 Exp. E., Burgstr. 7.*

Bachstraße 28: Möbl. Zimmer für Mädchen. Zimmer allein.

Bachstraße Nr. 41: Gute Schlafstelle zu haben.

Bachstr. 50a, III: Propre Schlafstelle für anst. Mädchen frei.

Bachstr. 67a, II.: Schön möbl. Zimmer an Herrn od. Dame.

Bachstr. 90: Ord., pr. Mädchen find. Schlafstelle. Näh. zu erfr. Friedrichschulstr. 6, III, rechts

Bahnstr. 9, pt.: Hübsch u. saub. möbl. Partz. mit o. ohne Pf.

Bahnstr. 3: 2 möbl. Zimmer 1. Etage mit Frühstück zu vm.

Bahnstraße Nr. 18: Hübsch möbl. Zimmer an anständiges Fräulein zu vermieten.

Bahnhofstr. 16, II: Schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Bahnhofstr. 80: Möbl. Wohn- u. Schlafz. od. einz. Zimmer.

Bergstr. 44, I.: Schön möbl. Z. an 1 oder 2 Herren billig.

Berlinerstr. 43: Hübsch möbl. Zimmer mit od. ohne Pension.

Berlinerstr. 88, I: Schön möbl. Zimmer billig zu verm.

Berlinerstr. 94, II.: Sch. möbl. Z. mit sehr g. P. u. Schreibt.

Bleichstr. 10, I: Frdl. möbl. Zimmer zu vermieten.

Bleichstr. 12, III, r., n. Bhf.: Saub. möbl. Speicherz. zu v.

Blumenstraße Nr. 10d: Möbl. Zimmer zu vermieten.

Blumenstr. 13, I: Eleg. möbl. Woh- u. Schlafz. sof. od. sp.

Deweerthstr. 60, I, Gartenhaus, sonn. Lage: Schön möbl. Z. an Herrn od. Dame sof. bill.

Deweerthstr. 106: Saub. gut möbl. Speicherzimmer sofort.

Deweerthstr. 106: 2 durchgeh. W.-u. Schlafz. m. 2 Betten m. o. oh. Klav. sowie einz. Z. 1. 6. frei.

Distelbeckerstr. 14b: Möbl. Pt.-Zimmer mit od. oh. Pension.

Döppersberg 10, 2. Etg.
Hochelegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. v4878

Döppersberg 17a, Hinterh.: Fr. möbl. Z. sof. W. 4 Mk. v4877

Döppersberg 34: Elegant möbl. Partz. mit 2 Betten 1. Juni.

Düppelerstr. 3, 1. Etg.: Möbl. Zimmer m. Pension. a150

Düppelerstr. 40, p., r.: Frdl. möbl. Zimmer (Alleinmieter).

Ernststraße 7, I.: Schön möbl. Zimmer s o f o r t zu verm.

Ernststraße 10a: Möbl. Zimm., gutes Essen, für Handwerker.

Feldstr. 9a: Schön möbl. Zimm. mit oder ohne Kost zu verm.

Feldstr. 12: Fl. möbl. Zimmer mit elektr. Licht billig zu vm.

Feldstr. 17a, pt.: Schön möbl. Z. für 1 od. 2 Herren. v4875

Felsenst. 26, II, a. d. Blücherbr.: Fein möbl. Zimmer sofort.

Friedrichst. 22, II. (Mittelp.): Gr. schön möbl. Zimmer. v4879

K. Friedrichstr. 24, III: Schöne Schlafst. f. 2 ordentl. Handw.

Friedrichstr. 24, II: Möbl. Z. mit 2 Betten mit o. oh. Pf. b.

Friedrichstr. 26, I.: Sch. möbl. Zimmer für alleinsteh. Frl. od. Barfräulein zu vermieten

Gartenstr. 51, III: Schön möbl. Zimmer mit g. Pens. zu vm.

Gesundheitstr. 86: Schön möbl. Part.-Zimmer zu vermieten.

Gesundheitstr. 116: 1 od. 2 fein möbl. Part.-Z. sof. zu verm.

Gesundheitstr. 124, II: Schön., frdl. möbl. Zimmer zu verm.

Grabenstr. 8 (Mittelp. d. St.): Möbl. W.-u. Schlafz. a. 1 o. 2 P.

Hardtstr. 11: Einf. möbl. Partz. an bess. Handw. sofort billig.

Harmoniestr. 8: 1 u. 2 besser möbl. Zimmer an Hrn. bill.

Harmoniestraße 10: Fein möbl. Parterrezimmer sof. o. später.

Heubruch 2: Freundlich möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Heubruch 5, II.: Gut. Logis m. voll. Pens. p. Woche 13 Mk.

Hochstr. 59, pt., Grabbedel: Gut möbl., freundl. Zimmer z. v.

Hochstr. 65, I, 1× sch.: Schöne Schlafstelle auf sof. o. 1. Juni.

Holsteinerstr. 33, pt.: Schönes möbl. Zimmer mit Klavier.

Hopfenstr. 15, I: Bess. möbl. Z. in ruh. L. mit g. P. p. 1. 6.

Island 7, III, (3 Min. v. Hauptbahnhof): Sehr gut möbl. Z. mit od. ohne Klav. u. Schreibt.

Karlstr. 3a, 3. Et.: Möbl. Z. in anst. Hause zu vermieten.

Karlstraße 20: Einfach möbl. Parterrezimmer zu vermieten.

Karlstraße Nr. 25a: Kost und Logis frei.

Karlstraße 26, 2. Etg.: Schön möbl. Schlafzimmer zu verm.

Kasinogartenstr. 17, II: Gr., el. möbl. Z. mit el. L. u. g. Pf.

Kasinostr. 34, II.: Hübsch möbl. Zimmer per sofort o. 1. Juni.

Kasinogartenstr. 15: Sch. möbl. Zimmer mit Pension zu vm.

Kerstenplatz 1, Näh. Heubruch Nr. 13, lks.: Sch. möbl. W.- u. Schlafz. f. 2 Herren billig.

Kipdorf 75, I.: Frdl. möbl. Z. m. od. oh. Frühst. Tel. i. Hause.

Kipdorf 38, II: Möbl. Zimmer an ruh. Pers. zu vermieten.

Kleeblatt 60: 2 möbl. Part.-Zimmer mit Gartenb. sofort.

Klotzbahn 3, III, am Rathaus: Schön möbl. Z. W. 3,75 Mk.

Kölnerstr. 81, III: Einf. möbl. Zimmer mit oder ohne Pens.

Kölnerstraße 46, 1. Etg.: Möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Kölnerstr. 54, I: Möbl. Zimm. mit ein u. zwei Betten zu v.

Kölnerstr. 60, II.: Bess. möbl. Z. m. gut., v. Pens., wenn erw. Piano.

Königstr. 16, Eing. Königsplatz: Sch. möbl. Z. mit g. Pension.

Königstr. 67, I: Fein möbl. Zimmer mit od. ohne Pf. sof.

Krugmannsgasse 6, Nähe Rath.: Möbl. Pt.-Zimmer zu verm.

Lagerstr. 6, I: Bess. möbl. W.- u. Schlafz. Alleinm. Flur-Eg.

Lagerstr. 11, part.: Möbliertes Mansardenzimmer zu verm.

Lagerstraße 17: Saub. möbl. Zimmer mit guter Pension.

Laurentiusstr. 27: Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit v. Pension ab 1. 6.

Lukasstr. 17, II., a. Hoff.: Frdl. möbl. Z. m. od. ohne Frühst. sof.

Luisenstr. 10, II.: Schön möbl. Zimmer per sofort oder 1. 6.

Luisenstr. 29, II: Frdl., schön möbl. Zimmer mit gut. Pens.

Luisenstr. 86, I: Gut möbl. Z. mit od. ohne Pension zu vm.

Luisenstraße 112, II.: Freundl. möbl. Zimmer zu vermieten.

Luisenstr. 120, II: Schön möbl. Zimmer in ruh. Hause zu vm.

Marienstr. 73, p., rechts: Saub. möbl. Z. mit 2 Betten zu v.

Mathildenstr. 2, pt.: Möbl. Z. für Mädchen. Wöchentl. 3 Mk.

Mäuerchenstr. 22: Gut möbl. Zimmer mit Klavier zu vm.

Mäuerchen 32, Löwenbräu:
2 oder 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 16

Neustr. 4, III: Sch. möbl. Z. an H. od. D. sof. od. 1. Juni.

Neustraße 8, II: Möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Neviandtstr. 50, II. Et.: Möbl. Zimmer zu vermieten.

Nordstraße 19, 2. Etg.: Propre Schlafstelle frei.

Nordstr. 22a, pt.: Pr. Schlafst., pt., Bett allein, wöchtl. 2 Mk.

Neue Nordstraße 43, gegenüber dem Humboldt-Platz: Besser möbl. Zimmer zu vm. f3613

Nützenbergerstr. 22, pt., a. Brtstr.: Sch. möbl. Z. m. od. oh. P. i. bess. H.

Oberstr. 16, pt.: Sauber möbl. Z. in ruh. H. mit o. ohne Pf.

Obergrünewalderstr. 12, 2. Et.: Möbl. Z. für 1 od. 2 Pers.

Oststr. 53, II: Hübsch möbl. Z. zu 3,50 p. Woche sof. zu vm.

Oststr. 62, pt.: Sch., frdl. möbl. Z. z. 1. 6. an H. od. Fräul.

Plateniusstr. 21, II.: Propre Schlafstelle für ord. Mädchen.

Prinzenstr. 45: Frdl. großes m. Pt.-Z., ev. mit Klav., in b. H.

Ronsdorferstr. 8a: Schön möbl. Speicherzimmer, Woche 3 Mk.

Roßstraße 12, 2. Et.: Möbliert. Zimmer u. Schlafst. f. Mdch.

Sandstr. 13: Möbl. Part.-Z. u. Speicherzimmer mit Kost.

Schleswigerstr. 47, pt.: Einfach möbl. Z. mit od. oh. Pens.

Sellerstr. 15, III: Sch. möbl. Zimmer an anst. Fräulein.

Südstr. 4, pt.: Gr., gut möbl. Zimmer 1. Etg. sofort zu v.

Teichstr. 2, I.: Schlafstelle frei. Zimmer allein. 3 Mk. wöch.

Troostst. 5, nahe Hardt: Hübsch möbl. P.-Zimm. mit v. Pens.

Vereinstr. 9, I: Schön möbl. Z. mit vorz. Pension zu verm.

Wasserstr. 16, pt.: Schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Weststraße 54, I.: Sofort oder später in bess. Hause schön möbl. Zimmer an Herrn oder Dame zu vermieten.

UF
lumen
ten Ranken
95.
erhüte
enres
3 50
erhüte
enhüte
l garniert
9 50
erhüte
Preisen
24 00
RG
unt der Fach
Laie wundert
Biller, Elber
& Co.
nen Teleph.
erkstätte
nickelung
-Gegenständen

Wiesenstr. 81, I.: Frdl. möbl. Z. in bess. Hause. Woche 3,50.
Wilhelmstr. 1: Kost u. Logis für ordentl. Mann frei. b4876
Wilhelmstr. 20a, I, Toreing.: Einfach möbl. Zimmer zu v.
Wilhelmstr. 42a, 1. Et.: Möbl. Zimmer mit guter Pension.
Wilhelmstr. 10, 3. Etage, Ecke Kleybahn: Gut möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Wülfingstr. 10, pt.: Separat., gut möbl. Zimmern f. Herrn.
Wülfingstr. 19a: Schön möbl. Zimmer mit voller Pension.
Wülfingstr. 23, I: 1 möbl. Z. an Herrn od. D., auch Ehepaar.
Wülfingstr. 28, pt.: Frdl. möbl. Parterrez. mit od. ohne Pf.
Wülfingstr. 58, III: Hübsch möbl. Vorderzugzimmer sof. o. spät.

Gesuche.

Größ. möbl. Zimmer in ruhig gel., bess. Hause v. Beamt. ges. Preis-Ang. u. E 4863 a. Exp.*
Herr sucht eleg. möbl. Zimmer. Off. unter E 4891 an die Exp.*
* 2 j. Handw. suchen p. 1. 6. **frdl. möbl. Zimmer.** Nähe Breitestr. od. Alexanderstr. bevorzugt. Off. mit Preis u. E 4867 Exp.
Einf. möbl. ruhig. Zimmer zur zeitweisen Benutzung ges. Offerten mit Preis unt. E 4862 an die Expedition dss. Blatt.*

Verkäufe

(Fortsetzung aus der 4. Beilage.)

Besseres Wohnhaus
für Etagenwohnungen à 5 Zimmer, mit schönem, gut gepflegt. Garten, in sehr gutem Zustande zu verk. Evtl. wird Einfamilienhaus oder Bauplatz hierfür in Zahlung genommen. Offerten u. E 767 an die Exp. f3703

Wohn- und Geschäftshaus
in Schwelm, an 2 Straßen gel., beste Lage, ist preiswert zu vk. Off. u. E 2069 an Exp. b4803

Mod. Villa
mit vollständiger Einrichtung für Pension in schönst. Lage von Rengsdorf, Luftkurort b. Neuwied, ist weg. and. Unternehmen jetzt unt. günst. Beding. **zu übertrag.** Näheres d. S. H. Loeb & Sohn, Neuwied a. Rhein.

Sommerhaus mit Möbel billig zu verk. U.-B., Gartenstr. 17.*

Schönes Hotel
mit großem, schattigen Garten in Rolandseck, an einem der schönsten Punkte des Rheins, d. Siebengebirge gegenüber gelegen, welches früher als Hotelbetrieb benutzt wurde, auch für Pension u. Heime geeignet, unt. sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unt. A 411 an die Exp. ds. Bl. b3809

Existenz.
Besond. Umst. halb. verkaufen wir unt. rentabl. Kaffee- und Konfit.-Det.-Geschäft in allerbester Lage Düsseldorfs. v4881
Kaffeerösterei Monopol.
Düsseldorf, Ellerstr. Nr. 115.

Lokomobile!
Eine 40/60 PS Lanz-Heißdampf-Lokomobile, 5 Jahre im Gebr., wegen Anschaffung einer größeren zu verkaufen. Dieselbe ist im Betriebe zu besichtigen. g257
Schuhfabrik Adolf Klöring, Wermelskirchen.

Für Lizen u. Spitzen.
1 Muldenplättmasch., 250×1000 mm, für Gasheizung, 1 desgl., 250×800 mm, für Dampfheiz., fast neu. Fr. W. Eigen, Maschinenfabrik, Elberfeld. f3698
2 gut erh., schwere Hobelbänke u. einiges Werkzeug zu vk. Rob. Konrads, Wülfrath. g290
g1859 **Mod., 4 Zyl. Lastauto,** 30 Ztr. Tragkr., garant. betriebssicher, mit Vollgummi und abnehmb. Badebritsche, ca. 2×3 Meter, billig u. evtl. u. günst. Zahlungsbed. zu vk. H. Lauterbach, B.-Oberdörnen 23, Tel. 1411.

Auto,
Stoewer, 6 PS, gut erh., für 400 Mk. Motorrad, N.S.U., 3 PS, zu verk. Dorfermühle b. Dornap
Gelegenheitskauf! Fahrrad fpb. E., Neuenteich 26, 4. Et. b4890

Brutapparat,
noch i. Betrieb, für nur 25 Mk. zu verk. Selb. faßt 240 Eier. Zoologische Handlung, Barmen, Neuerweg. 2881a

Gut erh. Eisschrank,
149 Höhe, 140 Breite, 73 Tiefe, billig zu verkaufen. Elberfeld, Kleybahn 16. f3696

Ladenschrank,
2 Türen
für eine Bäckerei-Einrichtung preiswert zu verkaufen. Näheres Barmen, Unterdörnerstraße 112, Möbelgeschäft. 2811a

Großer, f. u. Glasschrank billig, Vohwinkel, Kaiserstr. 77. g181
Kirschb.-Schreibsekretär b. zu v. Vohwinkel, Kaiserstr. 75. g181
Mehrere 2876a
Wirtschaftstische,
ein Eich.-Schlafz., eine Küche, diverse Stühle
weit unt. Preis. Barmen, Unterdörnerstr. 112, Möbelgeschäft.
Asch. Gaskocher billig zu verk. Vohwinkel, Kaiserstr. 75. g181
Wegen Aufgabe des Fuhrwerks ein 4spänger Luxuswagen und ein leichter Kastenwagen billig zu verkaufen. Näh. Ronsdorf, Remscheiderstraße 99. f287
Gut erh. Sitz- u. Liegewag. bill. Sonnborn, Hauptstr. 13, II. g92
Gut. Fruchtzug (Tuch a. Seide), wen gestr., f. gr. schl. H., bill. abzug. Vorteilh. f. Kellner. f137 Küttringhausen, Nordstr. 14, pt.

Antik.
Bauern-Hausuhr 1787, Glasschränke, Truhen, Tisch u. Stühle. Wülfrath, Kaiser-Wilh.-Str. 163.

1 Zentrifuge,
500×300, für Hand- u. Kraftbetrieb, wegen Anschaffung ein. größ. bill. abzg. Fr. 29, Eigen, Maschinenfabrik, Elberf. f3695

8 Meter Eisengitter,
1,50 Meter hoch, mit Einfahrtstor, bill. zu verk. Näh. Ronsdorf, Remscheiderstr. 99. f287
Diverse 5/4" g235
kupferne Dampfventile
u. Kochrohre m. Verschraubung b. Wald, Held- u. Lilienstr.-Ecke

Starker, flotter Pony
weil überzählig billig. Vohwinkel, Kaiserstr. 74. g181

Oldenburger Fuchs,
für alle Zwecke passend, billig abzugeben. — Dorfermühle bei Dornap. g181

Einen 4 Monate alten f214
Langhaar-Teckel,
Rüden, von sehr scharf. Eltern, zu vk. Stamm „Sonnenschein". Vers. verbrieft ein wertvolles Tier zu werd. Herm. Schiedung, Remscheid-Hasten, Holz 7.

Schön. deutscher Schäferhund, sehr wachs. u. manniest. f137 Küttringhausen, Rondorferstr. 1a

Für Liebhaber.
11 W. alte dtsch. **Schäferhunde** m. Ia Stb., v. W. u. M. eingetrag. u. mehrfach präm., bill. zu verk. Flockenhaus, Schwelm i. W., Kaiserstr. 55. g16

Eingetr. Dobermannhündin
9 cm hoch, 11 M. alt, mit 1. Pr. präm., bill. zu verk. Otto Prophach, Cronenbg.-Bergh.

Deutscher Schäferhund
(Rüde), 14 Mon., Prachtexemplar, wachsam, gar. stubenrein, Umst. h. bill. zu verk. — Carl Tigges jr., Cronenberg. f18

Rattweiler,
7 Mon., in Schwelm mit „Vorzüglich" präm., billig zu verk. Hugo Berg, Vohwinkel, Flurstraße 13. g180

Junge Katze abzugeben.
Elbf., Revigeferstr. 2, 1. Etg.*
10 Hühner und Hahn, flott am Legen, billig abz. Dorfermühle bei Dornap. g181

Kaufgesuche

Ae bestfabrik sucht gebrauchten, aber gutgehenden b3813
Band-Webstuhl
mit 1 bis maximal 6 Zügen zur Herstellung von Bändern, leichten u. schweren Typen, geeignet, in der Breite bis zu 50 cm. Off. u. E 2096 an die Exp.
Einseitiges Pult
zu k. ges. Off. u. B 1420 an die Exp. d. Bl., Neuerweg 57. 2875a
Sandschneider
zu kaufen ges. Off. mit Preisang. u. T 21 an die Filiale d. Bl. in Wald g235
Gut erhaltener g128
Landauer
zu kaufen gesucht. Gefl. Offert. u. H 300 an Fil.-Exp. Velbert.
Mehrere neue oder gut erh.
Flach- u. Bierfuhrwagen
zu kaufen gesucht. Off. unter Nr. 810 an die Ann.-Expedition Otto Lapp, Aachen. b3812
Gut erh., gebr. f175
Pferdegeschirr
evtl. auch einzelne Teile, für Bierfuhrwagenpferd sof. zu k. ges. Off. mit Pr. etc. u. E 2094 Exp.
Jg. Zwerg-Pudel od. Pinscher **ges. Pr.-Off. u. E 4872 Exp.***

Sicheres, Hohes Einkommen!

Umstände halber verkaufe sofort
Spezialgeschäft der Nahrungsmittelbr.
Lage: Zentrum Elberfelds. Evtl. von einer Person zu führen. Auch Engros-Geschäft mit zu übernehmen, welches tücht. jung. Kaufmann glänzende Existenz garantiert. — Erforderlich nur 3—4000 Mk. — Offerten unter E 762 an die Exped. ds. Bl.

Unterricht

Sprachinstitute C. Schroeder 1881
Nur Lehrer der betr. Nation.
E., Herzogstr. 40. Tel. 4838.
B., Berlinerstr. 9. Tel. 1608.

Beginn neuer Halbjahrsk. Anfang Juni.



Tages- u. Abendkurse für Damen u. Herren. Vollständige u. praktische Ausbildung f. den kaufm. Beruf.
Einzel-Unterricht
Sämtl. Handelsfach.: Buchführung, Schönschreib., Rechtschr., Rechn., Stenograph., Maschinenschr. etc.
Ratenzahlung.
Beginn tägl. Prosp. und Auskunft frei.
— — — 1377
Privat. kaufm. Lehrbureau von
L. Wintgen,
vereid. Bücherrevisor
Elberfeld,
Hofaue 89, II. u. III. Et.
Fernspr. 2969.

Einjähr.-Fähnrich-Abitur.
und alle Schulexamina. Vorber. schnell, gründl. Gute Erfolge. Nur Pensionat. Arbeitsstunden unt. Aufsicht. Eintritt j. zeit. u33 Prosp. nebst Empf. d. **Direktor Schweiger, Detmold 34.**



Neue Kurse
Nachmittags- und Abend- in 1316
Sekretärkursus
nach eigener erfolgreicher schnellfördernder Methode,
Stenographie
Maschinenschreiben auf 45 erstklassigen Maschinen nach der Zehnfinger-Methode,
Deutsch
einschließlich Korrespondenz (keine Abschreibebeschäftigung, sondern gründlicher methodischer Unterricht),
Buchführung
alle Systeme mit sämtlichen Nebenarbeiten, auf Wunsch der Branche angepaßt, Bilanzwesen mit Steuerkunde, Rechnen, Wechsel- und Bankwesen.
Kurse und **Stunden** nach Belieben. — Auf Wunsch **Privat**-Stunden diskret in separaten Räumen.
Anmeldungen und Auskunft bis 10 Uhr abends.
Schnellfördernder, bekannt gründlicher Unterricht durch tüchtige **Fachlehrer.**
Eintritt täglich.
Hilgers
Privat-Handels-Schule,
Stennertstraße 5,
a. Bahnhof Rittershausen

Dr. phil.
bereitet auf d. Einjähr.-Prüfung u. Abitur bor. Langjährige Erfahrung. Offerten erbeten unt. E 1481 an die Exped. ds. Bl.*
Französisch-deutsch
Englisch-deutsch
Italienisch-deutsch
Unterhaltungsblätter f. sprachliche Fortbildung lief. zur Probe kostenl. **C. Lathy, La Chaux-de-Fonds 13 (Schweiz).** b368

Spanisch.
Gebild. Herr erteilt Unterricht. Off. u. E 2145 an Exp. 15806

Italienisch.
Konversation und Handels-Korresp.-Unterricht ert. Kaufmann. Gefl. Anfr. u. B 1419 an die Exp. d. Bl., Neuerweg 57. 976b
Klavier- u. Violin-Unterricht ert. **J. Gloß,** Musiklehrer, Andreasstr. 1, Ecke Johannisstr., R. Stadthalle. — Verkauf von guten Geigen und Musikalien.*

K. P. F.
Ueberall
spricht man von den großen **Erfolgen,**
welche die
Kaufmännische Privatschule
Flockenhaus
in der Ausbildung von **Kontoristinnen** und **Kaufmannslehrlingen** erzielt.
Gründlicher Unterricht in:
Stenographie
Maschinenschreiben
Buchführung
Korrespondenz
Wechsellehre
Kaufm. Rechnen
Schönschrift
Rundschrift, Lochschrift u. s. w. 315
Alle Lehrbücher umsonst. — Ratenzahlung. Beginn jederzeit.
Robert Flockenhaus
beeidigter Bücherrevisor,
Barmen, Altermarkt 4, Eing. Gemarker Ufer.

Förster's Klüschee seit 1875



Das 35jährige Bestehen der
Försterschen
Privathandelsschule,
Alexanderbrücke, Nordsternhaus, Elberfeld
verbürgt ihren Schülern
! tadellose Ausbildung, Leistungsfähigkeit u. gutes Fortkommen in den bess. kaufmänn. Berufen.
Handelskurse
Stenotypistenkurse
Spezial-Ausbildung
in einzelnen Lehrfächern während der Tages- und Abendstunden.
Maschinenschreiben
nach dem Original SP-Tastsystem im Berg. Lande nur in obiger Handelsschule.
Anmeldung tägl. Tel. 1512.

Zwei Herren wünschen *
italienischen
Unterricht. Offerten u. E 4887 an die Expedition dss. Blatt.
16034
Bureau zur Anfertigung schriftl. Arbeiten schnell, sauber u. diskret.
M. Dornbusch, E., Erholungstr. 9.

Billiges und gutes
Geflügelfutter
„Spezial-Mischung".
Körnerfutter ℳ 10.00
„Superior"-Fleischfaser-Trockenfutter ℳ 12.00
Ia. Braugerste ℳ 8.50
50 kg mit Sack gegen Nachnahme sendet:
Paul Preussner, Wülfrath
Futter-Versand.
Ausführl. Preisliste auf Wunsch!

Zuschneide-Akademie

Am 1. Juni **eröffne** ich meine
Zuschneide-Lehranstalt für Damengarderobe.
Ausbildung als: **Direktricen, Zuschneiderinnen u. Schneiderinnen.**
Damen, welche **das Zuschneiden und Anfertigen** von Kleidern für eigenen und **Familienbedarf erlernen** wollen, werden im praktischen Arbeiten und Garnieren etc. **ausgebildet.**
Diese Schülerinnen können für sich od. ihre Angehörigen Kleider, Blusen, Jackenkleider etc. **anfertigen.**

Der Unterricht wird unter meiner **persönlichen Leitung** erteilt, unter Assistenz einer 1. **Lehrkraft,** welche mehrere Jahre an der **Münchener Zuschneide-Akademie** als **Lehrerin** tätig war.
Volle Garantie für gewissenhafte Ausbildung.

Anmeldungen zu dem Unterricht können **schon jetzt** erfolgen. — **Tages-** und **Abendkurse** beginnen am 1. u. 15. eines jeden Monats.

Ferner liefere ich **Schnittmuster nach Maß** für

Taillen mit Aermel	ℳ 1.25	Röcke mit Doppelrock od. Schleppe	ℳ 1.75
Taillen mit Garnitur	ℳ 1.50	Reformkleidschnitte, kompl.	ℳ 2.—
Jackett- oder Capesschnitt	ℳ 1.50	Boleroschnitte	ℳ 1.50
Paletot- oder Mantelschnitt	ℳ 2.—	Reitrockschnitte, engl. Form	ℳ 2.50
Rockschnitte, glatt	ℳ 1.25		

sowie sämtliche Wäschegegenstände.
Nähere Auskunft über Dauer des Unterrichts etc. erteilt jederzeit gerne
Hans Loer,
Elberfeld, Wirmhof 3, I, an der Herzogstr. Telephon 3927.

Kunstgesang Vollständige Ausbildung für Theater, Konzert, Gesellschaft. **Anton Stelzmann, Elberfeld, Island 5.**

Gymnasial- u. Internationale Sprachenlehranstalt.
Kathol. Pensionat I. Ranges.
Schloß: Neu-Ehrenstein (herrlicher Park).
Post: Chèvremont.
Kerkrade (Holland) b. Aachen (Rhld.).
Vorteilhaft für kränkliche, schwachbegabte und zurückgebliebene Schüler. Kleine Klassen von Sexta bis Oberprima. Geleitet von geistlichen und weltlichen Lehrern. Vollständig individuelle Behandlung. Der **Pensionspreis** ist **sehr mäßig.**
d3707 Prospekte durch die **Direktion.**

Waldecker Brot sehr... prompte Bedienung. Postkolli... **Chr. Beck,** Elb., Hofstelle...

Waldecker
Leberwurst
Ia Winterwa...
(auf Wunsch auch ...)
à Pfund 85 Pfg.
Postkolli 9 Pfd. netto
Nachn. ℳ 8.00 ...
Ft. Gottheis, Arolsen
Schlachterei u. Aufschn...
Preisliste zu Dien...

Stannend viel...
prächtige Küken erfolg... durch das von ersten ... züchtern empfohl...
„Ovato...
Fleischfaser-Trocken...
für Geflügel und Küken...
billigste und bequemste ...
Methode. — Niederlagen ...
Friedr. Homberg, Elbf., ...
Walter Weyer, Elbf., ...
H. W. Krapp, Elberf.-...
Hauptstraße 113,
Rich. aus den Erlen, ...
A. Gersteuer, Cronenb...

Fleischfaser-Geflügel- und Küken-Futter
Erfolg
verbürgt nutzbring. Geflügelzucht.
Walter Jansen, Wülfrath,
Geflügel- u. Hundefutterversand.
Verlangen Sie bitte Preisliste A.

Billig! Billig!
Ia blutfrisch. Rehragout
Pfund 70 Pfg.
Ia blutfr. Rehblätter
ohne Bein Pfund 1 Mk.
Heinr. Brüsermann,
Elberfeld, Kipdorfstraße 17.
Telephon 401. f375

Großer Anzug-Verkauf!

Unsere Auswahl in **Herren- und Knaben-Anzügen** ist in dieser Saison eine riesig große. **Bevor Sie Ihren Bedarf decken,** überzeugen Sie sich von unserer **Preiswürdigkeit.** Wir haben zum Verkauf große helle Verkaufsräume. Wir geben zu jedem Teil große Flickstücke. Ein Versuch führt zu dauernder Kundschaft.

Moderne Herren-Anzüge	in I- u. II-reih. Fassons	Mk.	9,	12,	15,	19, 25 und höher.
Mod. Rock- u. Gehrock-Anz.	mit schön gestr. Hose	Mk.	18,	24,	29,	35 und höher.
Mod. Burschen-Anzüge	in allen Stoffen und Macharten		6.90,	8,	10,	14, 19 und höher.
Moderne Knaben-Anzüge	nur letzte Neuheiten	Mk.	2.50,	3,	4,	6, 8 und höher.
Moderne Herren-Hosen		Mk.	1.90,	2.50,	4,	6, 9 und höher.
Moderne Sommer-Paletots	auf Serge u. Seide gefütt.		12,	15,	18,	21, 25 und höher.

Sommerjoppen Turntuch, Lüster, Leinen, von Mark **1.25** an.

Einzelne **Buckskin-Joppen** aus Resten **4.90**

Herren-Hosen aus Resten ... Mk. **3.90**

Ransenberg **Elberfeld, Herzogstr. 1.**
Blaue Rabattmarken. **& Cie.** Volle Bücher nehmen in Zahlung.
Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.

Familien-Nachrichten

Königl. Standesamt Barmen.

Todesanzeigen.

.. Mai. Hermann Hanisch, städt. Arbeiter, 44 J., Handel... — Karl Friedrich Bröckermann, 65 J., Sternstr. 31. ...gdalena Maria Peppinghaus, 5 Mon., Allee 175.

STATT KARTEN.

EMILIE QUINT
OSWALD WIEGAND
VERLOBTE.

ELBERFELD, IM MAI 1914.

Die **Verlobung** ihrer ...chter **Nathalie** mit Herrn **J. Fränkel**, Johannesburg (Afrika), beehren sich ergebenst anzuzeigen ...lius Sieratzki nebst Frau Johanna geb. Bähr. Elberfeld, im Mai 1914.

Nathalie Sieratzki
J. Fränkel
Verlobte
Johannesburg (Afrika), im Mai 1914.

Todes-Anzeige.

Heute nachmittag 5¾ Uhr wurde uns unser lieber, herzensguter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Carl Hermann Andrée

nach zweitägiger Krankheit plötzlich und unerwartet im 84. Lebensjahre durch einen sanften Tod entrissen. Er starb im vollen Vertrauen auf seinen Erlöser.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld, Leverkusen, Cuxhaven, den 21. Mai 1914.

Die Beerdigung findet Sonntag vormittag 11 Uhr von der Kapelle des luth. Friedhofes Hochstr. aus statt.



Gelobet sei der Herr täglich. Er legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch. Psalm 68, Vers 20.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, gestern abend 10¾ Uhr meinen innigstgeliebten Gatten, meinen treuen Bruder und Schwiegersohn, unseren lieben Schwager, Neffen, Vetter und Onkel

Herrn **Hugo Schnutenhaus**

nach kurzem, mit Geduld ertragenem Leiden, im festen Glauben an seinen Erlöser, im fast vollendeten 38. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Dies zeigen tiefbetrubt an:

Wwe. Hugo Schnutenhaus, Selma geb. Puppe. **Anna Schnutenhaus.**

379d **Langerfeld,** den 22. Mai 1914.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 24. Mai, vorm. 12 Uhr, vom Sterbehause Sandstr. 9 aus statt. — Standrede ½ Stunde vorher. Kondolenzbesuche dank. verbet.



Sommer-Pferdemarkt

auf dem städtischen Viehhofe in **Elberfeld**

Donnerstag, 28., und Freitag, 29. Mai 1914.

Am Eingange wird ein Eintrittsgeld von 50 Pfg. 1. Tage und 30 Pfg. am 2. Tage erhoben. Pferdehändler und deren Knechte sowie die auf dem Viehhofe ...tlich tätigen Metzger sind von der Entrichtung des Eintrittsgeldes befreit.

Elberfeld, den 28. April 1914. f8667

Das Oberbürgermeisteramt.

Corsets

gutsitzende, moderne Fassons in größter Auswahl sowie nach Maß. 11681

Erste Elberfelder Corsetfabrik

N. Röttgen

Elberfeld Burgstr. 1.

Auswahlsendungen franko zu Diensten.



Am Bahnhofe Vohwinkel sollen 3 zweigeschossige Doppelwohnhäuser errichtet werden. Jedes Haus enthält 2 Wohnungen von je 3 Zimmern mit allem Zubehör. Die 3 Doppelhäuser sind veranschlagt zu 56 000 Mark. Die Häuser müssen zum 1. 4. 15 bezogen sein. Die Ausschreibung erfolgt für jedes Doppelhaus in 6 Losen. Die Lose sind zu beziehen vom unterzeichneten Amte, Zimmer Nr. 1, unter kostenloser Zusendung von 20 Pfg. Porto nebst Zustellungsgebühr und Betrag für ein Los.

Los I: Maurer-, Steinhauer- und Eisenarbeiten 1,20 Mk., Los II: Zimmerarbeiten 0,80 Mk., Los III: Dachdeckerarbeiten 0,60 Mk., Los IV: Klempnerarbeiten 0,80 Mk., Los V: Tischlerarbeiten einschl. Beschläge 0,90 Mk., Los VI: Glaser- und Anstreicherarbeiten 0,70 Mk.

Die Zeichnungen sind im Zimmer 7 einzusehen. Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum 3. 6. 14, vormittags 11 Uhr, kostenlos einzureichen. Alsdann werden dieselben in Gegenwart der Anbieter geöffnet. — Zuschlagsfrist 4 Wochen. a600

Königl. Eisenb.-Betriebsamt 1, Elberfeld.

Kleinpflaster.

Die Lieferung und Leistung von 6500—8100 qm Kleinpflaster aus Grauwacke oder ähnlich hartem Gestein für die Bousfelderstraße, hier, soll vergeben werden. Zur Abgabe der Angebote ist Termin anberaumt auf Donnerstag den 4. Juni d. J., vormittags 11 Uhr, im hiesigen Rathause, Zimmer 2.

Angebotsunterlagen sind bis Ende dieses Monats gegen portofreie Einsendung von 1,50 Mark vom Bauamt zu beziehen.

Zuschlagsfrist 4 Wochen. a540

Langenberg, d. 15. Mai 1914.

Der Bürgermeister Angermann.

Geld-Angebote

3000000 Mark für gute **1. und 2. Hypotheken** und a599 **Wertpapierbeleihungen** disponibel. Off. u. Y 2825 an **Invalidendank**, Ann.-Exped. in Essen-Ruhr.

Größere 1. Hypothekenkapitalien auf la Wohn- u. Geschäftshäus. zu günst. Beding. auszuleihen. Off. u. E 677 an die Exp. f6693

Kapital zu zeitgemäß. Bedingungen für Hyp., Bau- u. Betriebsgeld, Beleihungen u. Umbeleihungen. J. Klaus, E., Bleichstr. 10a. Fernspr. Sprechz. 8—7. Sonnt. 11—12.

Kapitalien. I. u. II. Hyp., Betriebs- u. Baugelder zu kul. Bed. auszul. Off. u. A 50 an die Filiale ds. Bl. in Cronenberg. f18

Hypotheken, I. u. II. Stelle schnellstens ohne Vorkosten durch E. Bange, Barmen-R., Berlinerstr. 129a. Sprechzeit 6—8 nachm., Sonntags vorm. 10—1 Uhr. 2802a

Hypotheken-Kapitalien zu sehr günstigen Beding. — volle 60 % d. Taxe — zu haben. Größere Objekte bevorz. Termin beliebig. C. A. Korthaus (E. Bramesfeld Nachf.), Elbf., Kasinogartenstr. 12. Tel. 3900.

Hypotheken, Erbschaften, Forderg. w. gek. oder beliehen. Offerten unter B 8022 an die Exped. B., Neuerweg 57.

Geld-Gesuche

Per 1. April 1915, eventuell früher, wird auf ein schönes, massives Geschäftshaus in sehr gut. Lage Elberfelds innerhalb 60 Prozent der Taxe eine erste Hypothek von g?? **60000 Mark** gesucht. Jährl. Mieterträg gar. sicher 6500 Mark. Vermittler verbeten. Schr. Offerten unter E 764 an die Exped. ds. Bl.

20—25 000 Mark zu 4½ % per Juli od. spät. auf herrschaftl. Etagenhaus ges. — Taxe 60 000 Mk. Verm. verb. Off. unter E 4792 an die Exp.

Hinter d. Sparkasse 20—25 000 Mk. auf pr. Geschäftsh. d. bald o. Herbst z. Ablös. ges. Dahinter stehen noch 40 000 Mk. zu 4½ % auf 15 J. unkündb. Off. B 1403 an die Exp. B., Neuerweg 57.

Bankhaus bietet I. Hypotheken an bis zu 60% einer reellen Taxe, 10 Jahre unkündbar, zu niedrigem Zinsfuß, am liebsten größere Objekte (ohne Vorschuß); nur die übliche Provision. Reflektanten wollen sich schriftlich melden unter E 757 an die Exped. ds. Blattes.

Barmer Bank-Verein

Hinsberg, Fischer & Comp.

Zentrale in **Barmen.** Niederlassungen in Altena i. W., Barmen-Heckinghausen, Barmen-Rittershausen, Bielefeld, Bonn, Cöln, Crefeld, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Gevelsberg, M.-Gladbach, Hagen, Hamm i. W., Hohenlimburg, Iserlohn, Lennep, Lüdenscheid, Ohligs, Osnabrück, Remscheid, Rheydt, Siegburg, Soest, Solingen, Uerdingen und Wermelskirchen.

Kapital Mk. 100 000 000. Reserven Mk. 16 100 000.

Depositen-Kassen in Barmen-Rittershausen, Hohenlimburg, Siegburg und Uerdingen.

Der Barmer Bankverein nimmt Einlagen (Depositen) entgegen, die zu höchsten Sätzen, je nach Kündigungsfrist und Stand des Reichsbankdiskonts, verzinst werden.

Eine Provision wird auf diese Einlagen nicht berechnet.

Eröffnung von provisionsfreien Scheckrechnungen und laufenden Rechnungen mit oder ohne Kreditgewährung zu günstigen Bedingungen, Diskontierung guter Geschäftswechsel auf das In- und Ausland. Einzug von Wechseln, Zins- und Gewinnanteilscheinen auf In- und Ausland zu billigsten Bedingungen. Ausstellung von Tratten, Schecks und Kreditbriefen. Vorschüsse auf Wertpapiere. An- und Verkauf von Staatspapieren; Aktien und Obligationen. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Vermietung von Gefächern im Stahlpanzergewölbe unter eigenem Verschluß des Mieters.

Übernahme von Vermögensverwaltung.

Barmer Creditbank

Barmen, Neuerweg 25,
Depositenkasse Wertherbrücke
Zahlstelle Ronsdorf.

Wir nehmen **Gelder zur Verzinsung provisions- und spesenfrei** entgegen und vergüten an jährlichen Zinsen z. Zeit

bei 2monatl. Kündigung 3½ % bei 6monatl. Kündigung 3½ %
bei 3monatl. Kündigung 3 % bei 12monatl. Kündigung 4 %

Der vereinbarte Zinssatz für diese Einlagen bleibt, unabhängig von einer Ermäßigung des Reichsbanksatzes, bis zur Rückzahlung bestehen.

Eröffnung **provisionsfreier Scheckrechnungen** sowie **laufender Rechnungen mit oder ohne Kreditgewährung** zu günstigen Bedingungen — **Diskontierung** guter Geschäftswechsel. — **An- und Verkauf** von **Staatspapieren, Aktien, Obligationen, Kuxen** und **ausländischen Geldsorten** — **Ausstellung** von **Schecks** und **Tratten** auf das **In-** und **Ausland** — **Einziehung** von Wechseln, Zins- und Dividendenscheinen.

Wir übernehmen die **Aufbewahrung** und **Verwaltung von Wertpapieren** und **vermieten Schrankfächer in unserem Gewölbe unter eigenem Verschluß des Mieters.** 61d

10000 Mark ausgeklagte Forderung gegen Staatsbeamten, welche vorläuf. jährlich 700,— Mk., später mehr Gehaltspfändung einbringt, mit ganz bedeutendem Nachlaß zu verkaufen. Offerten u. E 2086 an die Exped. ds. Bl. g55

8—9000 Mark als 2. Hypothek gesucht. Off. u. E 4874 an die Exp. erbeten.

8000 Mk. als 2. Hypothek hinter 38 000 Mk. Sparkassen. von Selbstgeber gesucht. Off. u. B 8013 Exp. B., Neuerweg 57.

6—7000 Mark II. Hypoth. innerhalb 50 Proz. der Taxe v. Privatmann ges. Vermittl. verbeten. Off. unter B 8055 an die Exped. B., Neuerweg 57.

5000 Mk. an 2. St. hint. 26 000 Mk. auf ein gut. Grundstück, taxiert zu 57—58 000 Mk., ges. Off. unter E 4946 an die Exp.

Auf ein im Kreise Hagen in der Nähe der Stadt gelegenes 180 Morgen großes Gut w. hinter 35 000 Mk. Sparkasse e. 2. Hyp. von 5000 Mark auf sof. oder später vom Selbstgeber gesucht. Offerten unter B 1416 an die Exped. B., Neuerweg 57.

5000 Mark 2. Hypothek, 4fache Sicherheit, per sof. ges. Off. unter W 770 an die Fil. Barmen, Westkotterstraße 7.

3000 Mk. v. Selbstgeber gegen gute Sicherheit gesucht. Off. unt. E 4875 an die Exp. ds. Bl.

3000 Mk. gegen gute Sicherh. u. Bürgschaft ges. Off. u. B 7997 an die Exp. B., Neuerweg 57.

Welche Brennerei

leiht jg. Wirt 2—3000 Mk. geg. gute Sicherheit, gute Zinsen u. monatl. Ratenrückzahlung? Suchender hat guten Schnapskonsum u. würde eventl. auch die Vertretung der Firma übernehmen. Off. u. E 4941 an Exp.

2—3000 Mark gegen Sicherheit neuer, echt eichener Möbel u. gute Zinsen zwecks Uebernahme eines lukrativen Unternehmens von Selbstgeber gesucht. Gefl. Off. erb. u. E 4816 an Exp.

300 Mark auf 3 Monate bei 75 Mk. Vergütung und prima Sicherheit sofort nur vom Selbstgeber zu leihen gesucht. Schriftl. Offerten unter E 4890 an die Expedit.

250 Mark v. Selbstgeber bei monatl. Rückzahlung zu leihen ges. Off. u. E 4876 an d. Exp.

Honigfliegenfänger

mit Aufhängevorrichtung, 1 Met. lange, 4½ cm breite doppelte Fangfläche mit bester frischer Beleimung. 100 Stck. 2.60 Mk., bei 250 Stück franko Nachn. b522 W. Will, Wartenfels 290, Obfr.

Pfingst-Anzüge

lief. sof. fertige vom Lager a. Teilzahl. bill. Ständ. Adresse Postlagerkarte 99 Elberfeld.



70b

Billiges Hühnerfutter

Kleinweizen, Gerstenabfall u. Mais, gemischt, verk. zu Mk. 11.—, Bruchweizen, Gerste und Mais zu 13.— per 150 Pfund franko Käufers Bahnstation geg. Nachnahme. b362

Stein & Kümmel, Neuß.



Körbe voll Eier bei billiger Fütterung nur mit *Muskator* Trocken-Fleischfaserfutter für Geflügel

u216 **Zu haben:**

In Elberfeld: Nombach & Peters, Spichernstr., Fr. Homberg, Südstr., Joh. Jacobi, Kölnerst., A. Krugmann, Island 16, Ew. Schulten, Hochst. 57, A. Todt, Varresbeckerstr. 1.

In Barmen: R. Blennemann, Westkotterstr., F. A. Küpper, Steinweg, G. Neeb jr., Lichtenplatz, C. Röpling, Wertherst. 50, Wwe. W. Sondermann, B-Hatzfeld, C. Suden, Oberdörnerst. 79, E. Vossen, Haspelerst. 43, P. Weber, Westkotterst. **In Cronenberg:** Rich. Dörken, Hauptstr. 17, A. Gerstauer, Hauptstr. 25.



Stadthalle Johannisberg

j262 **Sonntag den 24. Mai 1914, abends 8 Uhr:**

Abonnements-Konzert ausgeführt von dem **Philharmon. Orchester**

Einlaß 7½ Uhr. Eintrittspreis 25 Pfg. u. 5 Pfg. Billettsteuer.

Einladung zur Jahresversammlung der Organe des Zentralwaisenrats

am Donnerstag, den 28. Mai d. Js., abends 6½ Uhr, im Kaisersaal der Stadthalle Johannisberg.

Tagesordnung:

1. Begrüßung.
2. Vortrag des Herrn Amtsgerichtsrats Dr. Michels über das Vormundschaftswesen.
3. Besprechung einzelner Vormundschaftsfälle und Beantwortung von Anfragen. f3705

Elberfeld, den 14. Mai 1914.

Der Oberbürgermeister.
J. V.: Der Beigeordnete. Gez. Ader...

Ein **Posten** modernster

Herren-, Burschen- und Knaben-Anzüge

aus eigenen Stoffen verarbeitet, soll zu **äußerst billigen Preisen** bis Pfingsten geräumt sein.

Kein Laden. v4885 Nur I. Etage.

M. Schönthal, Elberfeld,
Kipdorf Nr. 90.

Wollen Sie eine gute v4884

Zigarre

rauchen, so gehen Sie **Elberfeld, Wilhelmstr. 4.** Sie erhalten dort zu spottbill. Preisen nur prima Qualitäten.

Moltke	50 St. 2.70	Verona	50 St. 3.60
Bismarck mit Ring	50 St. 2.60	Neu! Groß-Elberfeld	50 St. 4.25
2. Sortierung 10-Pf.-Zig.	50 St. 2.70 u. 3.00	Hamburger Keule	100 St. 4.00
Hochgenüsse	50 St. 2.75	De Weth (Geleg.)	100 St. 3.30
La Caoba, Havanna in der Einlage	50 St. 3.30	Favorita	100 St. 3.40
Goldkrone	50 St. 3.50	Spezialität	100 St. 3.10
Selige Insel	50 St. 3.50	Tipp-Topp	100 St. 3.00
		Kaiser Wilhelm	100 St. 3.80

Zigaretten.

1 Pfg. bdr.

Niki	100 St. 65 Pfg.
Kl. Wachtel	100 St. 70 Pfg.
Algeris	100 St. 70 Pfg.
Sibylla	100 St. 70 Pfg.

Zigaretten.

2½ Pfg. bdr.

Marine	100 St. 1.35
Klub	100 St. 0.90
Rheinperle	100 St. 1.00
Ciska	100 St. 1.10
Wolfgang	100 St. 1.20
Sabio	100 St. 1.40

5 Pfg. bdr.

Imperator	100 St. 1.90
Exquisit	100 St. 2.00
Pelio	100 St. 2.20
Ciseh	100 St. 2.25

sowie viele andere Sorten zu den billigsten Preisen.

Bei Mille-Abnahme billiger.

Behandlung von

Brüchen

ohne Operation mit dem neuen Feder-(Bruch)band nach **Dr. med. Jüngermann.** Kein Druck u. Wundwerden im Kreuz. D. R.-Patent.

Dr. med. Schuster

prakt. Arzt, 16094

Elberfeld, Weststr. 10.

Telephon 531.

Sprechzeit: 11—1, 3—5.

Pianos u. Flügel

mit Klangsteg D.R.G.M. 455403 – Kgl. Preuss. Staatsmedaille –

direkt an Private

auch gegen bequeme Raten u. franko zur Probe

Jahresverkauf über 1000 Instr.

Verlangen Sie gratis Katalog von d. ältesten u. grössten Piano-Fabrik d. westfäl. Industriebezirks.

Roth & Junius Hof-Piano- u. Flügel-Fabr. *Hagen i. W. 24* 2. Fabrik Berlin

a414



Eisschränke

Gartenmöbel
Rasenmähmaschinen
Fliegenschränke

empfiehlt

Backes & Egen

Elberfeld, Mäuerchen 36, an der Alexanderbrücke. j14 **Fernsprecher 1458.**

Berg. Rabatt-Marken.

Weißes Papier

billig abzugeben.

Elberfeld, Kaiserstraße 50.

3000 Zentner

Bettfedern

verkauft jährl. d. erste Bettfedernfabr. m. elektr. Betrieb

Gustav Lustig Berlin S0 Prinzenstr. 46

Versand gegen Nachn. Verpack. kostenfrei. Garantie: Umtausch od. Rücksend. auf meine Kosten. Füllfertige Bettfedern Pfund M. 0.55, 1.—, 1.30. — Prima Halbdaunen M. 1.75 u. 1.90. — Gemischte Gänserupffedern M. 2.—. — Ia weiße Gänsehalbdaunen M. 2.50, 3.—, 3.50. — Echt chinesische Monopoldaunen (geschlich geschützt) M. 2.85. — Echt russische Mastaber-Gänsedaunen (gesetzlich geschützt) M. 3.30. — Weiße Daunen M. 5.—. Von den Daunenqualitäten genügen 3—4 Pfund zum großen Oberbett. — ... Proben und Preisliste von allen Bettartikeln gratis. ...

Teilhaber - Vertreter

Angebote

Kinderl. Metallwarenfabrikant eines Unternehmens im mittl. Umfange bietet einem strebsam. Mann von guter Herkunft äuß. günstige Gelegenheit zur f190

Beteiligung.

Etwas Verm. erwünscht. Prakt. Einarbeitung auf Wunsch. Fabrikationsleiter vorhanden. Off. nur mit genauem Lebenslauf finden Berücksichtigung und w. unter R M 221 an die Filiale d. Bl. in Ohligs erbeten.

Fabrikgeschäft der Holzwaren-Branche, welches guten Gewinn abwirft, sucht wegen Mangel an Betriebsmitteln tätigen od. still.

Teilhaber

mit einer Einlage von 10 000 M. Gefl. Off. u. E 4945 an Exp. *

Werbeteil. j. m. 5—10 Mille an Fabrik. u. Vertr. ein. hervorr. pat. Massenart. d. Metallbr. f. j. Kfm. sich. Existenz. Off. G602 Burgstr. 7. *

Wir suchen allerorts

tüchtige Vertreter

zum Verkauf von Zigarren u. Zigaretten gegen hohe Prov. o. festes Jahresgeh. v. M. 3000.

Seilheimer & Co., Frankfurt a. M., Postschließfach No. 260

Groß. Massenartikel, Schlager! „Uhren-Befestiger" gegen Diebstahl, sonst. Verlust, pat. geschützt, bringt gr. Eink.

General-Vertretung

nur an organ. veranl. Herrn m. Kapital zu vergeben. Offerten u. V 51 postl. Elberfeld. *

Bezirksvertreter

für Barmen-Elb. für uns. pat. gesch. Harke sof. ges. Herren mit Unterkräften u. nachweisl. Kapital woll. Off. u. Z 50 postl. Elberfeld einreichen. *

Vertreter! Sumatra-Zigarren v. 1.95, Vorstenland. v. 2,45 an. Muster nur geg. 30-Pfg.-Marke. P. Holtter, Breslau W. 74. b106

Spezialfabrik

von Klebstoffen und Appreturmitteln sucht für Elberfeld geeigneten a154

Vertreter.

Offerten unter F T Z 919 an Rud. Mosse, Frankfurt a. M.

Leistungsfähige rheinische

Zigarrenfabrik

sucht auch an kleineren Plätzen bei Wirten und Händlern gut eingeführte b3788

Platzvertreter.

Ausführl. Angebote unt. E 2054 an die Expedition dss. Blattes.

Zeppelin-Reklame-Sache.

Wer arbeitet mit Gastwirten? Groß. Erfolg. Generalvertreter ges. Evtl. Verkauf d. Schutzr. f. Rheinprov. Herren m. Kapital wollen Hotel Weidenhof, Zimmer 53, Elberfeld, vorsprechen. *

Agent

für guten und lohnenden Artikel der Drogenbranche ges. Evtl. kann der Alleinvertrieb übernommen werd. Näh. durch Ph. Vogt, Düsseldorf, Adlerstraße 22. a355

Gesuche.

Suche gutgeh. Agentur. Kaution kann gest. werden. ff Referenzen. Off. u. E 4904 an Exp. *

Vertretungen

für Plauen i. V. ges. Ang. unt. A 1261 N durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Elberfeld. a470

Heiratsgesuche

Frl. f. die Bek. e. char. sol. Hrn. im Alt. v. 22—25 J. zw. sp. H. Anon. zweckl. Br. u. B 7986 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

2 lebensl. Geschäftsdamen, w. es an pass. H.-Bek. fehlt, w. auf d. Wege mit geb. Herren 30—40 J. in Verb. zu tr. zw. sp. Heirat. Beamt. bevorz. An. zweckl. Br. u. B 8030 B., Neuerweg 57†

Alleinst. Frl., 40 J., evgl., angen. Ersch., w. die Bek. eines bess. Herrn (Beamt. bev., Wwr. nicht ausg.) zw. sp. Heirat. Briefe u. W 772 a. Exp. B., Westkotterst. 7†

Aufrichtig.

Evgl. Fräulein v. Lande, 28 J., aus g. Familie, nette Erschein., sehr häusl. erzog., sucht, da es ihm an Herrenbekanntsch. fehlt, auf dies. Wege die Bek. eines sol. Herrn in sich. Lebensstellg. zwecks spät. Heirat. Aussteuer vorh. u. spät. etwas Vermögen. Anonymes zwecklos. Briefe unt. E 2074 an die Exped. b4868

Kath. Mädchen, 24 J., mittelgr., häusl. erz., w. kath. Herrn zw. spät. Heirat k. zu l. Bess. Hdw. bev. Br. m. gen. Ang. u. E 4815 an die Exp. Anon. zwecklos. *

Geschäftsdame, schuldlos geschieden, ohne Anh., sucht mit solid., gebild. Herrn im Alter v. 38—45 J. zw. spät. Heirat bekannt zu werden. Briefe u. N G N 100 postlag. Barmen-Rittershausen.*

Heirat.

2 lebenslust. jg. Mädchen, 21 und 19 J., ev., wünschen die Bekanntschaft zweier Herren v. Alters zwecks späterer Heirat. Anonymes zwecklos. Briefe u. E K an die Fil. Haan. f64

Heirat.

3 j. Mädchen, 20 Jahre, w. die Bekanntschaft dreier Herren im Alter von 22—25 J., am liebsten Freunde, zw. späterer Heirat. Briefe unter K D 50 postlag. Haan bis zum 27. ds. Mts. Anon. zwecklos. f64

Heirat.

Einf. Fräulein, 23 J., evgl., sucht die Bekanntschaft eines christl. ges. Mannes, Handwerker od. dergl., zwecks späterer Heirat. Anon. zwecklos. Briefe u. A B an d. Fil. Haan. f64

Mädchen, 24 J., ev., mit Vermögen, sucht pass. Lebensgefährten zw. spät. Heirat. — Briefe unter E 476 hauptpostl. Elbf. *

Mädchen, 27 J., ev., 4000 Mk. Vermög., sucht pass. Herrn zw. späterer Heirat, am liebsten Handwerker. Briefe u. M 200 hauptpostlagernd Elberfeld. *

Heirats-Gesuch.

Witwe, 44 J. alt, 1 Kind, mit schöner Einricht., etwas Vermögen, sucht die Bekanntsch. eines älteren Herrn in gesich. Lebensstellung (Beamter bevorz.) zw. Heirat. Anonymes zwecklos. * Briefe unt. E 4922 an d. Exp.

Geb. hübsche Dame, ev., 26 J., mittelgr., s. d. Bek. eines bess. Herrn zw. sp. Heirat. Beamt. b. Br. u. B 8018 B., Neuerweg 57†

Heiratsgesuch. Evg. Dame in d. 30 Jahren möchte mit evg. Herrn in sich. Position bek. werden. Betr. müßte Sinn für Naturschönheit haben. Br. u. B 7987 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

Heirat.

Junggeselle, 45 J. alt, evgl., sehr solide, mit gut. Geschäft, ca. 30 000 Mk. Verm., wünscht auf dies. Wege mit ält. Fräul. od. Wwe. ohne Anh. zw. bald. Heirat bekannt zu werden. Vermögen angenehm, jed. geschäftl. nicht erforderl. Briefe u. 1014 postl. Bottrop i. W. b4833

Tücht., intell. Kaufmann, 30 Jahre alt, große, stattl. Ersch., welcher die Eisenbranche prakt. erlernte, jetzt Führer eines geschwisterlichen Geschäfts ist, s., um sein Talent besser zu verwerten, pass. Einheirat. Vermittlung von Verwandten erwünscht. Gefl. Briefe, möglichst mit Bild, das sof. retourniert wird, u. E 4830 an die Exp. *

Heirat.

Jung. Handwerksmeister, kath., 30er, gutsit., in guter Position lebend und mit Landwirtschaft, sucht die Bekanntschaft einer kath. Dame von 20 J. bis zum gleichen Alter zwecks Heirat. — Briefe unter E 2076 an die Expedition ds. Bl. erb. b4870

Heirat.

30jähriger Gymnasiallehrer v. großer, schlanker Erscheinung u. symp. Aeußern, mit späterem, größeren Vermögen, wünscht geb., vermögende Dame zwecks späterer Heirat kennen zu lernen. Vermög. Witwe oh. Anh. nicht ausgeschlossen. Nichtanon. Briefe mit Bild sende man vertrauensvoll unter E 2075 an die Expedition d. Bl. b4869

Sehr sol., strebs. jg. Mann, selbst., t. Schuhmacher, evang., 34 J. alt, musikal., mit einigen 1000 Mark bar, sucht die Bekanntschaft eines christlich ges., fleiß. Mädchens zw. baldiger Heirat. Junge Witwe mit ein. Kind nicht ausgeschlossen. Selb. würde sich auch in d. Ort oder in gutgeh. Geschäft einheiraten, wenn auch auf dem Lande. — Gefl. Briefe m. Bild u. E 2077 an die Exp. Anon. Papierkorb. Diskretion Ehrensache. b4871

Heirat.

Witwer mit 1 Kind, evgl., 38 Jahre alt, in sich. Stellg., mit 3000 Mk. Eink., sucht die Bekanntschaft eines ält. Mädchens v. 30—38 Jahren zw. Heirat. Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Nur ernstgemeinte, nichtanonyme Briefe u. E 2092 an die Exped. erb. b4890

Witwer, sol., 50 Jahre, ev., in ziemlich guten Verhältnissen, wünscht Heirat. Anon., Verm. zwecklos. Briefe unter B 1270 postlag. Barmen-Rittershauf. †

Gutsituierter evgl. Witwer, 50. Jahre, wünscht Heirat mit gleichgestelltem Frl. od. Wwe., auch mit Geschäft. Gefl. Briefe unt. E 4912 an die Exped. ds. Bl. *

Heirat.

Herr, 35 Jahre alt, evgl., in sicherer Stellung u. 3000 Mark Ersparn., wünscht mit älterem, christlich ges. Fräulein od. Wwe. mit einigen 1000 Mk. Bekanntschaft zw. Heirat zu machen. — Strengste Diskretion wird zugesichert. Briefe erbeten unter E 4914 an die Exped. ds. Bl. *

Heiratsgesuch.

Witwer, stattl. Ersch., 38 Jahre, ev., s. zw. Heirat mit evangel. Dame oder Witwe bekannt zu w. Einh. im Geschäft o. Verm. erw., jedoch nicht Bed. Briefe unter P P 100 bis 27. Mai pstl. U.-Barmen. Anonym. zweckl. †

Heirat.

Junger Geschäftsmann, 29 J., evgl., mit gutem Charakter u. Vermögen, wünscht passende Damenbekanntschaft zw. späterer Heirat. Junge Witwe nicht ausgeschlossen. Vermittl. durch Verwandte od. Eltern sehr erwünscht. Nur ernstgem., nicht anonyme Zuschriften unt. Angabe der Vermögensverhältnisse unter strengster Diskretion erb. unter E 4835 an die Exped. *

Für altes, angesehenes, gutrent. b4611

Manufaktur- und Modewaren-Geschäft

in einer mittleren Stadt des Industriereviers wird wegen vorgerückten Alters des jetzigen Inhabers tüchtiger, energ. Teilhaber gesucht. — Erforderlich Mk. 20—30 000.—. Ausführliche Offerten nur seriöser Bewerber erbeten unter E 1869 an die Expedition dieses Blattes.

Streng reelles Angebot.

Günstige Gelegenheit zum Selbständigmachen.

Angesehene alte Firma bietet fleißigem, strebsamem Herrn, gleich welchen Berufes, dauernde, angenehme Existenz mit jährl. Einkommen bis 10 000 Mk. durch Uebernahme der General-Vertretung ihrer erstkl., gesetzl. gesch. Artikel. Branchekenntnisse nicht nötig, da Anweisung erfolgt. Erforderl. Barkapital 1000 Mk. Evtl. auch als Nebenerwerb. Ausführl. Angebote von nur seriösen, tatkräftigen Herren, die nachweisbar angegeb. Kapital besitzen, unter F. 186 an Daube & Co., Nürnberg I. a304

Teilhaber gesucht.

Zur Vergrößerung meiner Fabrik suche ich einen tätigen Teilhaber mit einer Einlage von 50—80 Mille. Meine Fabrik steht einzig u. konkurrenzlos in ganz West- u. Mitteldeutschland und läßt sich um das Zehnfache vergrößern. Refl., welche über obige Einlage verfügen, belieben ihre Offerten unter H H 100 an die Filiale d. Bl. Solingen, Kaiserstr. 194, abzugeben. g55

Feuer-Versicherung

Glas-, Einbruch-, Diebstahl-, Wasserleitungsschäden.

Alte Gesellschaft sucht Verbindung mit rührigen Herren zwecks Uebertragung einer a154

Bezirks- oder Generalvertretung

im Nebenamt. Herren, die in anderen Versicherungszweigen arbeiten, ist günstige Gelegenheit geboten, ihr Einkommen durch hohe Abschlußprov. für eigene Superprov. für Geschäfte zugeführter Organe sowie laufende Provisionen zu erhöhen.

Offerten erbeten unter D H 4866 an Rud. Mosse, Düsseldorf.

Leistungsfähige Fabrik für Gas- und Kohlen-Badeöfen sucht branchekundigen, eingeführten a151

Vertreter.

Gefl. Angebote unter A E 1280 an Rudolf Mosse, Erfurt.

Heiratsgesuch.

Junger, solider evgl. Mann, 26 Jahre, sucht die Bekanntsch. eines ordentl. Mädchens aus besserem Hause zwecks baldiger Heirat. Anonymes zwecklos. — Briefe unt. W 35 an die Filiale d. Bl. in Wülfrath erb. g290

Heiratsgesuch.

Solider Witwer, evangel., n. Invalide, 40 J. alt, mit 2 erwachsenen Söhnen u. gut. Einkommen, sucht die Bekanntschaft eines einfachen evgl. Mädchens, nicht unter 35 Jahren (kinderlose Witwe nicht ausgeschlossen) zw. späterer Heirat. Nur ernstgemeinte Briefe, mögl. m. Bild, unt. E 2053 an die Exped. g279

Handw. kath., 26 J. alt, mit etwas sp. Verm., sucht die Bekanntschaft eines häusl. erz. Mädchens, welch. wirkliche L. z. h. Heim h. Fr Br. m. B., u. B1402 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57†

Bess. Handw., 24 J. alt, evgl., v. gut. Ruf, sucht, da h. fremd, die Bek. eines anst., häusl. erz. Mädchens zw. späterer g128

Heirat.

Briefe u. K E 50 an die Filiale ds. Bl. in Velbert erbeten.

Trautes Heim!

Kaufm. Beamter, evgl., mit gut. Gemüt, gr. Naturfr., wünscht m. einer lieben, herzensguten j. Dame, 22—25 J., zw. sp. Heirat bek. zu werden. Mittelschl. Fig., dunkles Haar bevorz. Etw. Vermög. erw. Strengste Diskr. zug. Nur ernstgem Briefe u. E 2087 an die Exp. erbeten. b4886

Heiratsgesuch.

Geschäftsmann, Ende 20 J., der sich bald selbständig machen m., sucht auf dies. Wege d. Bek. e. Dame m. Verm. u. Interesse a. Gesch. zw. sp. Heirat. Lebensm.-Branche. Ernstgem. Briefe vertrauensvoll unt. größter Verschwiegenh. u. J 945 hauptpostl. Elbf. Anonymes zwecklos. b4883

Heirat.

J. Mann, aus Arbeiterkr., sucht ord. Mädch. od. Wwe. mit 1 o. 2 Kindern zw. Heirat. Ernstgem. Briefe u. E 755 an die Exp. *

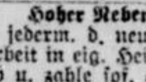
Herzenswunsch!

Ungeahnt schnell w. Sie glückliche Gattin sein, sob. Sie u. hochinteress. Buch über „Die Kunst, geliebt zu werden und Männerherzen zu fesseln", gelesen. Preis nur 80 Pfg. mit Porto, auch in Briefmarken. Versandhaus „Lebensglück", Dresden-A. 1/65. a360

Sie schützen sich gegen **Geschäfts-Verluste** durch Einzieh. v. Auskünften bei der **Geschäftsstelle des Kartells der Auskunfteien Bürgel,** Inhaber: H. Haucke, kl. Bleichstraße 1a, **Elberfeld** Fernspr. 1296. * **Einzelberichte, Sammelberichte.**

Auskünfte

über Vermögen, Ruf, Charakter, Lebenswandel usw. auf all. Plätzen d. In- u. Ausland. prompt u. zuverl. zu Mk. 5.00, ferner Ermittelungen in allen Vertrauensangelegenheit. Auskunftei u. Detektiv-Büro „Germania". u212 Hagen i. W. Fernruf Nr. 2505.

b103  Offertenblatt „MARIAGE" Leipzig. Größte u. verb. Heiratsztg. Probe-Nr. gratis.

Empfehle erstkl. Heiratsvermittlung f. gutsituierte Damen gratis. Angeb. unter Postlagerkarte Nr. 21, Solingen, erb. g233

Vermischte Anzeigen

Gutgehendes *

Geschäft

von tüchtigen, kautionsfähigen Leuten zu übernehmen gesucht. Off. unter E 751 an die Exped.

20—30 Mk. tägl. Verdienst

Bess. Hausierer u. Händler ges. Prospekte grat. u. franko. Curt Hönig, Elb., Berlinerstr. 62. *

Hoher Nebenverdienst a599

f. jederm. d. neue leichte Handarbeit in eig. Heim. Arb. nehme ab u. zahle sof. aus. Muster u. Anleit. g. Eins. v. 50 ₰, franko Nachn. 50 ₰ mehr. Instit. Winkler, München 131, Dachauerstr. 57

Dauernd Verdienst

finden Leute durch Verkauf täglich gebrauchten leicht absetzbaren a154

Artikels D. R. P.

Erforderlich 10—20 Mk. Näh. Elberfeld, Altenmarkt 1, 1. Et.

Vorteilhaft

Anzüge von 50 Mk. an, b. Stoffzugabe 27 Mk., Damen-Jacketts u. Mäntel äußerst billig, gute, haltbare Stoffe u. Zutat., schicke, tadell. Ausf., l. gr. Schneidergesch. Off. u. E 4025 an Exp.*

Möbelfabr. lief. Aussteuern zu bill. Pr. bei günst. Zahlungen. Off. unt. E 3702 an die Exp. *

Wurstfabrik

für feine Wurst- u. Fleischwaren sucht noch Engros-Kundschaft. * Off. u. E 4908 an die Exped.

Für eine sehr vornehme a154

Likörstube

in rheinischer Großstadt mit großem Umsatz wird gewandter, erfahrener

Pächter

unter günstigen Bedingungen

gesucht.

Derselbe muß über 5000.— Mk. Barmittel verfügen sowie eine Kaution von Mk. 10 000.— durch Bürgschaft stellen können.

Offerten unter Nr. K N 4628 an Rud. Mosse, Köln.

Eine selten günstige Gelegenheit

bietet sich jungen, strebsamen Geschäftsleuten der Lebensmittel-Branche, die über Mk. 15—20 000 Kapital verfügen, eine Ia Existenz zu gründen. Das betr. Geschäft hat einen Umsatz von ca. Mk. 130 000, sehr billige Miete, und kann aftervermietet werden auf 5—10 Jahre. Das Haus kann auch unt. sehr günst. Bed. gekauft werden. Schriftl. Off. unter E 758 an die Exped. d. Bl.*

Verkaufs-Monopol

eines Weltartikels vergeben wir an rührige Kaufleute, die ihre unbedingte Zahlungsfähigkeit nachweisen können. Leichtes Arbeiten. Größte Verdienstchancen. Branchekenntnisse unnötig. a251

Deutsche Baubedarf-Gesellschaft, Berlin-Wilmersdorf.

Welcher Grundstücksbesitzer k3002

beteiligt sich durch Einbringung eines größeren Grundstücks an einer industriellen Neugründung (G. m. b. H.)?

Angebote unter E 720 an die Exped. dies. Bl.

2 neue Schlager! u36

Alleinvertrieb zu vergeben: „Boden-Stolz". D. R. P. a. Parkett- und Linoleum-Bohnermasse (reinigt und wachst in einem Arbeitsgange), ferner „Allrein" Händereinigungspasta, unentbehrlich für Comptoir, Werkstätte, Fabrik und jede Haushaltung. Fallnicht's Industrieweker G.m.b.H., Eidelstedt b. Hamburg. Stets Neuheiten. Katalog gratis.

Aufforderung!

Alle Personen, die auf den Nachlaß der am 20. Mai 1914 zu Elberfeld, ihrem letzten Wohnsitz, verstorbenen Wirtin Wwe. Aug. Bölhoff, Emma geb. Teschenmacher, Ansprüche erheben oder demselben etwas verschulden, fordere ich auf, diese bis zum 1. Juni ds. Js. dem unterzeichneten, gerichtlich bestellten Nachlaßpfleger schriftlich anzuzeigen. f3673

Elberfeld, den 22. Mai 1914.

Der gerichtlich bestellte Nachlaßpfleger:

Koepchen

Gerichtlich beeidigter Taxator für die Gerichte des Landgerichtsbezirks Elberfeld, und Auktionator in Elberfeld, neue Gerstenstr. 23. Fernruf Nr. 1887.

Bouillonwürfel-

Reisende, Wiederverkäufer etc. finden billigste Bezugsquelle b. Fabr. W. Schmidt, Düsseldorf, Kronprinzenstraße 127. a148

b903 **Vervielfältigungen.**

J. Raab, Elberfeld, Zimmerstr. 41. Tel. 2142.

Torpedo-Schreibmaschine.

Möbel 370

zu bequemen Teilzahlungsbedingungen liefert erstklassiges Möbelkaufhaus, eventl. ohne Anzahlung u. ohne Preiserhöhung. — Gefl. Anfragen erbeten u. E 1390 an die Expedition.

Zur Vergrößerung meines Umsatzes bin ich gern bereit, die Fabrikate meiner eigenen Möbelfabrik sowie komplette

Wohnungs-Einrichtungen

und Einzelmöbel gegen Zinsvergütung ohne sonstige Preiserhöhung zu erleichterten Zahlungsbedingungen abzugeben. — Off. unter B 1422 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Größere Winderei

in Baumw., Seide, Kunstseide u. Eiseng. s. Arbeit. F. tadell. Spulen, prompt. u. reelles Lief. wird garant. Zeugnisse können beigeb. werden. Off. u. B 8026 an Exp. B., Neuerweg 57. †

Heimarbeit

resp. Nebenerwerb, 6 Mk. Tagesverdienst für jedermann, dauernd u. steigend. Beginn sofort. Kostenlose Auskunft durch Parfümpatronenfabrik F. Magdalinski Nflg., Berlin-Steglitz 128, Ahornstraße 17. a360

Wer h. Tannen-Maschinenhobelspähne u. Buchensägemehl abzugeben? Adressenang. u. B 8014 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

Metzgerwagen,

neu oder fast neu, zum Eintauschen ges. Elberf., Nevigeserstraße Nr. 23.

Anstreicher- u. Tapezierarbeit w. gut ausgeführt. à Rolle 35 Pfg. Off. u. E 4836 an Exp. *

Weide gesucht

für 4 oder 5 Pferde. Angebote mit Preisforderung an Barmer Reitbahn, T. 4311. †

*Wer besitzt Knopflochmaschine u. übern. Knopflöcher in Wäsche zu machen? Off. u. E 4890 Exp.

Kinderl. Leute such. Heimarbeit. Off. unter E 4776 an die Exp.*

* Bauschutt, Asche, Erde k. unentg. u. bequem, ev. g. Berg., angef. werd. Endstat. d. Uellendahler Bahn Nr. 100.

Gärtner, j. Anfang., empf. s. z. Instandh. v. Zierg., Parks u. Gemüseg., übern. a. Neuanl., Anf. v. Blumenk., Rasenschneid. all. Art. Std. 50 Pf. Off. erb. Joseph Schönenborn, Rutenbeck 2b. Küllh.

Gratis-Austausch

geschäftlicher Ideen aller Art. Näheres durch Josef Hackl, Altona-Elbe, Victoriastr. 17.

Herr, 24 J. alt, dem Gelegenheit geboten würde, in Süd-Amerika in einer Farm, Plantage etc. eine gute, passende u. aussichtsreiche Stelle zu erhalten, würde sich vertr. und zu jeder Zeit dazu gerne entschließen. — Gefl. Briefe u. E 2096 an die Exped. ds. Bl. b4892

* Festgedichte aller Art, ernst u. mit Humor gepaart. Orbach, E., Wilhelmstr. 40, a. d. Klotzbahn.

Dame, berufstätig, wünscht geselligen Verkehr mit Dame, Anfang der dreißiger Jahre, betr. Ausflügen an Samstagen und Sonntagen. 179d

Tennisspielerin bevorzugt!

Offerten unter B 1418 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57.

Uniformierte Jäger-Musik-Kap., 20 Mann, f. 1. Pfingsttag u. a. Sonntage frei. Offerten unter E 759 an die Exped. d. Bl. *

Pianist frei. Kino od. Chant. Elberfeld, Wüstenhoff Nr. 23.*

Glanzbügeln wird perfekt erlernt. Elberfeld, Kleeblatt 60.*

Kleine schöne Weide

in der nächsten Nähe Elberfelds zu pachten gesucht. Off. unter E 760 an die Exp. f3686

Verloren!

Himmelfahrt, vormittags 11½ Uhr, Brillantring, schmaler Reif mit 2 großen Steinen, auf dem Wege Schwelm-Friedrichsbad bis Bahnhof Schwelm-Loh. Gegen Belohnung von 100.— Mk. abzugeben bei Aug. Pilokmann, Schwelm. Vor Ankauf wird gewarnt.

Erfinder sollten vor der Patent-Anmeldung die Broschüre „Denke nach" (Taschenbuch f. Erf., keine Aufgaben) von Ing. Carl Fr. Reichelt, Berlin, Friedrichstraße 247 gratis und franko verlangen.

Wer schließt sich 2 Damen, Mitte 20er, […] sten zu einer Rheintour an? Briefe u. E 4865 an d. […]

Pfingst-Rheinreise.

Wer schließt sich noch junger, froher Gesellschaft an? […] sehr gering, da Fonds vorhanden. Adresse gefl. unter E 4777 an die Exped. ds. Bl. erb. […]

Kindl. Leute such. Kind tagsüb. in Pflege. E., Neue Friedrichstr. […]

Kinderl. Ehep. […] wünschen ein Kind gegen einm. Erziehungsbeitrag als eigen anzunehmen. Briefe u. E 2[…] Fil. d. Bl. in Sonnborn.

J. kdrl. Ehep. w. ein Kind […] lieben. Bfl. E., Hochstr. […]

Kind in sehr gute Pflege […] Elbf., Plateniusstr. 21, 2. […]

Dame, die zeitweise Ruhe u. Erholung bedarf, findet in […] Umgegend im Hause ob. […] Aufenthalt bei guter bürgerl. Verpflegung. Offert. mit […] unter B 1410 an die Exped. Barm., Neuerweg 57. […]

In vornehmer Pension

können noch einige junge Damen gründl. den Haushalt erlernen. Mäßiges Honorar. […] Godesberg am Rhein, Villa Isolde.

Ein älterer Herr findet gemütl. Heim und gute Pflege bei kl. Fam. mit vollem Fam.-Anschluß auf Lebenszeit geg. ein Darlehen von […] 1000 Mark. Gefl. Briefe […] E 4778 an die Exp. ds. Bl.

E., Neustr. 8, 2. Etg.: Gut bürgerl. Mittagstisch […]

Die Verleumdungen

die ich gegen Herrn **Joh. Brühl** aus Oberlahnstein bei Fried. Dahmann, […] Bendahlerstr., ausgesprochen, nehme ich hiermit als […] zurück.

Jakob Wi[…]

Oberlahnstein.

H. M. War Dienst. verhind. […] Brief und Adresse […] Pfingsten, da verreise.

Damen find. b. bill. Pr. […] Fr. Weidenmüller, Heb., […] a. Rh., St. Langenfeld […]

Damen find. lieben. […] bei Frau […] Hebam., Hilden b. D'dorf […]

Verloren — gefunden etc.

Verloren

Brillantring

Donnerstag den 21. Mai morgens gegen 9½ Uhr von Katernbergerstraße bis Schwebebahn Breitestraße. Gegen sehr hohe Belohnung abzugeben. Näh. in der Exp.

Am Toelleturm **gold. Damenuhr** mit Kette verloren. Gegen Belohnung abzugeben: Barmen, Unterdörnerstraße 47.

Himmelf. v. Wagenh. b. […] n. Nizza Sonnensch. […] st. gel. G. Bel. a. E. Holzert […]

Freit. n. i. Barm. v. […] Dickmann-, Ehrenstr. […] schw. Ledert. m. silb. Bügel […] G. Bel. abz. B., […]

Sonnt. d. 17. i. d. Schellen[…] Uhr m. Kette gef. Abz. Barmen Sonntagstraße 13. I.

Guitarrebänder vl. v. […] b. Hammst. Abz. Dorfstr. 17, 1. […]

Mittwoch zwischen 1 und 2 Uhr von Oststr. bis Hauptbahnhof

Kleidergürtel mit gold. Damenuhr

verloren. Gegen Belohn. abzug. Elberfeld, Sternstr. 37, […]

Rehpinscher entlaufen, auf den Namen Prinz hörend. Abzug. E., Kipdorf 34, II., bei […] Vor Ankauf wird gewarnt.

Dobermann, Rüde, seit Sonntag abh. gef. Wiederbringer erhält Belohn. Rechtsanwalt Hoddick, Elberfeld, […]linerstraße Nr. 44.

Alle Offerten-Einsender
werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, die Offerten-Nummer recht deutlich in der linken oberen Ecke des Briefumschlages anzugeben.

Stellen-Anzeiger

Nur Zeugnis-Abschriften
empfehlen wir den Bewerbungsschreiben beizufügen, da die Expedition für Rückerstattung von Original-Zeugnissen keine Gewähr leistet.

Stellenangebote

Abzug der Stellenangebote wird an Stellensuchende täglich in Elberfeld um 3½ Uhr, in Barmen um 4 Uhr gratis verabfolgt.

Männliche

Offene Stellen aller Berufe enthält stets die Zeitung: **Deutsche Vakanzen-Post, Eßlingen 83.**

Suche zum 1. Juli jüngeren
Buchhalter
(militärfrei) f. Kontor u. Reise. Vorzugt wird, welcher in der Kolonialwarenbranche tätig w. etwas Redetalent für die Reise besitzt. Off. mit Gehaltsansprüchen u. B 1405 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57.

Für die Litzen-Wiegkammer der ersten Rouveauté-Fabrik wird zum baldigen Eintritt ein tüchtiger, energischer 2841a
Herr
gesucht, der mit den einschlägig. Arbeiten durchaus vertraut und im Verkehr mit den Riemenlehrern erfahren ist. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit u. Gehaltsansprüchen unter B 1404 an die Expedit. Barmen, Neuerweg 57, **erbeten.**

Tüchtiger a251
Stenograph
Maschinenschreiber von einem großen Werk der Nahrungsmittelbranche per 1. Juli d. J., eventl. früher, **gesucht.** Es wollen sich nur solche Herren melden, welche auch wirklich dem Diktat von 200 Silben in der Minute zu folgen vermögen und die Underwood-Schreibmasch. perfekt bedienen. Angebote unt. Beifügung von Bild sowie Angabe der Gehaltsansprüche unter „Korrespondenz H L 1019" an **Haasenstein & Vogler, Akt.-Ges., Köln am Rhein.**

Eine große Briefumschlagfabrik in Elberfeld sucht für die **Verkaufsabteilung** und für die **Lagerverwaltungsabteilung** je einen im Hause tüchtigen, strebsamen
jungen Mann.
Bewerber aus dem Papierfach würden den Vorzug. Angebote unter genauer Angabe des Bildungsganges und der Gehaltsansprüche sind unter E 736 an die Exp. zu richten. b3636

Verein — für — **Handlungs-Commis von 1858** (Kaufmänn. Verein) **in Hamburg**
Ueber **125 000** Mitglieder
Größte kaufmännische
Stellenvermittlung
für Deutschland, Ausl. u. Übersee
für Firmen u. Mitgld. kostenfrei
Bisher über **190 000** Stellen besetzt
1913 allein 11446 Vermittlungen
Beitrag halbjährlich 6 Mark.
Geschäftsstelle in Düsseldorf, Hansahaus. b105

Junger Mann,
kommis d. Lebensm.-Branche (en gros), der auch schon Kundschaft bes. hat, für 1. Juli, ev. auch etwas später ges. Off. mit Gehaltsanspr. sow. Zeugnisabschr. unter E 766 an die Exp. b3696

Erste Versicherungs-Gesellschaft sucht für Elberfeld einen
Einkassierer
im Alter von ca. 30 Jahren. Bewerber, die unbescholten, gesund, kautionsfähig u. in der Lage sind, auch neue Vers. abzuschließen, wollen Offerten u. E 748 an die Exp. gelangen lassen. Gehalt fest u. steigend, außerdem noch Provisionsbezüge usw. b3654

Große, gut eingeführte Versicherungs-Gesellschaft sucht für Barmen tüchtigen, redegew.
Einkassierer
Alter von ca. 30 Jahr., Gehalt fest und steigend, sowie Nebenannahmen. **Kautionsf. Herren** wollen Bewerbung mit **Altersangabe** unter B 8031 an die Exp. B., Neuerweg 57, send. †

Strebsame und redegewandte Herren zum Vertrieb v. Lebensmittelfabrikaten einer 1. Thüringisch. Nährmittel-Fabrik gegen Prov. sof. ges. Off. an G. Opderbecke, Essen-Ruhr, Ortrudstr. 7. b4889

Für d. Verkauf v. Lebensmitteln, Butter etc., an Geschäfte u. Private **einige Herren u. Damen** mit hohem Verdienst gesucht. — Näheres bei Schilling, Elberf., Jägerhofstraße 13. I.

Abzahlungsgeschäft
sucht einen tüchtigen Kassierer und Verkäufer für fest u. einen für Samstag und Sonntag. Kaution erforderlich. Offerten unter E 4886 an die Expedit. *

Manufaktur-Konfektion.
Junger Mann für Lager u. Reise ges., welcher bereits kl. Touren gemacht. Off. mit Ang. u. bisherige Tätigkeit u. Erfolg u. E 753 an die Exp. 16312

Für gut eingeführte christliche Zeitschriften sucht tüchtige Abonnentensammler E. Mohrmann, Elbf., Ludwigstr. 73. *

Für den Vertrieb eines konkurrenzlosen, leicht verkäuflich. Artikels der Nahrungsmittelbranche werden geeignete Personen gesucht. Offerten unter E 750 an die Exped. d. Bl. *

Angehender Kommis
mit leichter Auffassungsgabe, an flottes u. umsichtiges Arbeiten gewöhnt, für Kontor u. Lager per 1. Juli d. J. von kleinerem Engrosgeschäft ges. Stenograph bevorzugt. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche u. E 4860 an die Expedition dss. Bl. *

Exportgeschäft sucht jüngeren
Kommis
zum baldigen Eintritt. Solche mit guten Kenntnissen der franz. Sprache bevorzugt. Ausführl. Offerten unter Angabe von Gehaltsansprüchen, Tag des Eintritts etc. u. B 1398 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. 2831a

Tücht. Verkäufer
z. Vertrieb e. erstkl., neuartig. Tarifwerkes für d. Industriebez. ges. Hohe Provision. Das Werk ist leicht verkäuflich. Off. vermittelt die Aachener Paketfahrt, Aachen. d3810

Suche sofort auf 4—6 Wochen zur Aushilfe einen treuen jüng.
Verkäufer,
evtl. feste Anstellung, für Drogen- Kolonial- u. Farbwarenhandlung. Off. mit Zeugnissen u. E 2088 an die Exp. g55

Junger Geiger
für jed. Abend in Barm. ab 10U. Tänze zu spielen sof. ges. Gute Gage nach Leistung. Off. B 7992 an die Exp. B., Neuerweg 57.†

Häuser-Photograph sucht **Reisebegleiter.** Zu meld. 7—9 Uhr: Elbf., Ewaldstraße 12, pt., r. *

Bautechniker
für ein Baugeschäft sofort ges. Zeugnisabschrift. nebst Gehaltsanspruch. erbeten. Offerten unt. E 4767 an die Exp. ds. Bl. *

Erfahrener Bautechniker,
tüchtiger Zeichner (auch Perspektiven) findet sofort Stellung. — Gefl. Angeb. u. B 8016 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Flotter a541
Plakatmaler
sofort gesucht.
E. Quax, Elberf.
Grünstraße 27.

Tüchtiger g55
Graveur
für Relief sofort ges. Off. mit Gehaltsanspr. u. E 2085 a. Exp.

Tüchtiger f190
Appreturmeister
ges. Bevorzugt solcher, der Erfahrung im Wasserdichtmachen von Segeltuchen hat. Dauernde Stellung. Schriftl. Offerten u. Angabe der Gehaltsansprüche unter E 2080 an die Exp. d. Bl.

Tücht. erf. Färbermeister,
I. Kraft, für Baumwoll- u. Halbwollstückwaren, der auch in der Mercerisation, Bleicherei und Kunstseiden-Färberei gut bewandert sein muß, von größerer sächsischer Färberei u. Appretur zum baldigen Antritt ges. Ang. mit Lebensl., Zeugnisabschr. u. Angabe der Gehaltsansprüche unter E 4789 an die Exped. *

Jüngerer, verheirateter
Knopfdreher,
welcher auf Massenstempel gearbeitet hat, gegen guten Lohn für dauernde Stellung gesucht. Umzugskosten werden vergütet. Schwarze & Hahne, Metallwarenfabrik, Haan. f64

Tüchtige b3682
Einleger
für Orillets-Maschinen
sof. ges. Reeps & Pfeffer, G. m. b. H., Elberfeld.

Webergeselle *
gesucht. Elbf., Brunnenstr. 8.

Perfekter Herrenfriseur
zum 1. Juni ges. Nur erste Kräfte w. sich melden. Friseur Rinde, Barmen, Poststr. 16. †

Friseurgehilfe
sofort gesucht. Max Marschall, Remscheid, Lindenstr. 47. f250

Friseurgehilfe 20/21
nicht über 20 J., z. 1. 6. 14 ges. Näh. Remscheid, Elberfelderstr. 82.

Fabrik-Niederlage b4866
wird für **Elberfeld** von vorzüglich organisierter Fabrik der Nahrungsmittelbranche an strebsamen Herrn oder Dame, gleichviel welchen Berufs, **im Alleinvertrieb** vergeben. Das Geschäft wird komplett eingerichtet. Bei Fleiß und Umsicht angenehme Selbständigkeit, dauernder, hoher Verdienst bis Mk. 400.— monatlich ev. und mehr, auch im Nebenberuf. Anleitung u. dauernde Unterstützung durch die Fabrik. Erforderl. Mk. 300. Näh. durch Herrn Sommer, Sonntag den 24. cr., v. 10—4 Uhr: Elberfeld, Hotel Trierer Hof.

Expedient,
der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und größeren Versand leiten kann, per sofort von einem **Fabrikgeschäft der Metallwarenbranche** gesucht. — Offerten mit Gehaltsansprüchen unter E 733 an die Expedition ds. Blattes. k3635

Von **Fabrik in Knaben- und Burschen-Konfektion** wird zum baldigen Eintritt f3671
branchekundiger Lagerist
gesucht. Off. mit Zeugn. u. Gehaltsford. u. E 756 an die Exp. erb.

Fabrikgeschäft der Textilbranche sucht 2835a
tüchtigen jungen Mann
militärfrei, als selbst. Buchhalter sowie für **franz. und engl. Korrespondenz.** Stellung angenehm und dauernd. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter B 1393 an die Expedition ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Dekorateur,
jüngere Kraft, für **Seiden- und Modewaren** zum Eintritt **per 1. Juli** gesucht. Schriftl. Offerten von Herren mit guten Empfehlungen unter Angabe bisheriger Tätigkeit und Gehaltsansprüchen erbeten. i225
Seidenhaus Normann, Elberfeld.

:: 90 cm breite lohnende Arbeit ::
für Handwebstühle auszugeben. 2830a
Barmen, Paulstraße Nr. 16.

Jüngerer Zuschneider
zur Bedienung der Zuschneide-Maschine gesucht. k3674
Wolf & Bamberger, Elberfeld.

Tücht. jg. Friseurgehilfe sof. gesucht. Elbf., Neuenteich 29. *

Tüchtiger Friseurgehilfe
p. Juni ges. Herm. de Groote, Remscheid, Bruchertstr. 1. f250

Junger Friseurgehilfe
u. Volontär Anfang Juni ges. Off. unter E 4857 an die Exp.*

Erf. Hosenschneider f. B. Wiesehöfer, Elberf., Mäuerchen 22.*

Tücht. Schneidergeselle a. Konf., der auch gut abbügeln kann, ges. Elberfeld, Lothringerstr. 41a. *

Schneider auf Werkstelle ges. Elberfeld, Lagerstraße 33. *

2 tücht. Schuhmachergehilf.
für dauernd per sofort g. h. Lohn gesucht. **W. Schmauch, Gräfrath.** f34

Tücht. Schuhmacher
sofort gesucht. Central-Sohlerei Elberfeld, Hofkamp Nr. 3. *

Sattler
auf Näharbeit sucht g55
C. Aschener, Solingen.

Tücht. Polsterer u. Dekorateur
sofort gesucht. Felbecker jr., Barmen, Berlinerstraße 85. †

Gelernte d3811
Lederstanzer
für Hosenträger-Garnituren für dauernde Beschäftigung gesucht von Meiser & Becker in Hilden.

Ein in der Lederwarenbranche tätig gewesener, durchaus ordtl., fleißiger junger **Arbeiter** von 17—19 Jahren wird für einen kleineren Betrieb gleich gegen guten Lohn dauernd ges. Vorstellung Montag. Näheres Elberfeld, Düppelerstr. 16a. *

Stellmacher
gesucht, welcher auch Umzüge mit besorgen muß. Näheres **Joh. Kerdels, Elberfeld,** f3665 Wiesenstraße 50a.

Tüchtiger Stellmachergeselle und Lackiererlehrling *
gesucht. Elberfeld, Bleichstr. 7a

Schreinergesellen
ges. Vohwinkel, Kirchstr. 6a. *

Tüchtiger Kistennagler
sofort gesucht. Jos. Knoblauch, Remscheid-Hasten. *

Tücht. Anstreichergehilfen
sucht Voß, E., Uellendahlerst. 38*

Anstreichergehilfen
ges. Suhre, E., Blumenstr. 7. *

Suche sofort 2 tüchtige
Anstreichergesellen.
Aug. Finkensieper, Radevormwald, Oststraße 7. f298

Anstreichergehilfen
für dauernde Arbeit ges. Vohwinkel, Flurstraße 12. g181

Anstreichergeh. ges. Jos. Velten, Elberfeld, Flensburgerstr. 28. *

Anstreichergehilfen
gesucht. G. Kohlweiler, Elbf., Wolkenburg Nr. 28. *

Uni-Lackierer
auf Tafelbleche, selbst. Farbenmischen Bedingung, passend für Anstreicher, sowie f3681
Heizer,
Halbinvalide, sofort gesucht. — R. Kindel, Elberfeld, Eiland 2.

Selbst. Monteur
für Zentralheizungsanlagen sofort ges. Näh.: Walter Sturm, Solingen, Schützenstr. g55

Formermeister,
tüchtig u. erfahren in der Herstellung von Broncebeschlägen, ges. Off. mit ausf. Lebenslauf, Zeugn. u. Lohnansprüchen unt. E 2084 an die Exp. g128

Tüchtige Klempnergehilfen
sofort ges. Hermann Ermert, Klempnermeister, Beyenburg-Wupper. *

Klempnergeselle *
gesucht. K. Dick, Hahnerberg.

Jüngerer 2817a
Maschinenschlosser
in dauernde Stellung gesucht.
Carl Blanke, Barmen-U.,
Kaiserstraße 3.

Durchaus erfahrene d3785
Lehm- u. Sandformer,
ferner
Klempner
für Messingbleche
sof. ges. Bewerbungen u. Ang. des Alters u. Beifügung von Zeugnisabschr. d. letzten Stellen an **Arbeitsnachweis d. Aachener Metall-Industrie,** Aachen, Peliserkergasse 52.

Bohrschleifer
für Irwinbohrer ges. f250 Näh. in der Exp. [407

Schlossergesellen,
jüngere, auf Gitter erfahren, sofort gesucht. Elberfeld, Laurentiusstraße Nr. 21. f3693

Reparatur-Schlosser
auf Ofen u. Herde usw. — verheirateter bevorzugt — sof. ges. Elb., Laurentiusstr. 21. f3689

Tüchtiger r1860
Schlosser,
geübt auch im Stellen verstellbarer **Kuvert-Maschinen,** ges. **Kuvertfabrik,** U.-Barmen, Wiesenstraße Nr. 49/51.

Erf. Huf- u. Wagenschmiede-Gesellen sucht
G. Hasenkamp, U.-B., Allee 71†

Heizer,
der auch Kuvertmesser schmieden kann u. auf dauernde Stellung reflektiert, gesucht. 2818a
Carl Blanke, Barmen-U.,
Kaiserstraße 3.

Tücht., unverh., evangel.
Heizer
sofort ges. Gehalt 60—80 Mark monatl. bei fr. Station. Meld. mit Zeugnisabschr. an die Direktion der Prov.-Fürs.-Erziehungsanstalt, Solingen. g55

Guter Feuerschmied
findet dauernde Stelle. Wagen- und Karosseriebau Eylert, Elberfeld-Steinbeck. f3694

Strebsamer f250
Konditorgehilfe
für **Backposten** per sofort oder 1. Juni ges. Anfangsgehalt 40 bis 45 Mark. **M. Lückenhaus,** Konditorei, Remscheid, Markt 7.

Tüchtiger, selbständiger †
Konditor-Gehilfe
ges. Barmen, Heusnerstr. 13.

2856a
Konditor
auf sofort ges. Wilh. Sander, Luftkurshaus-Toelleturm, Barm.

Ein selbständiger
Bäcker- u. Konditorgehilfe
gesucht. Keine Sonntagsarbeit.*
Jakob Opherl, Gräfrath.

Junger f48
Bäcker- u. Konditorgehilfe
sofort ges. Wilhelm Schönebeck, Bahnhofstraße 1, Gevelsberg.

Ord. Bäckerges. z. Aush. sof. ges. Vohwinkel, Kaiserstr. 73. g180

Junger Brezelnbäcker sof. ges. Anton Müller, Köln-Ehrenfeld, Stammstraße Nr. 8. b4888

Ein tüchtiger f190
Bäckergehilfe
dem Gelegenheit geboten wird, die Konditorei zu erlernen, zum baldigsten Eintritt gesucht.
W. Salize, Konditor,
Ohligs, Rathausstr. Nr. 47.

Tücht., erf. Bäcker- u. Konditor-Gehilfe in den nächsten Tagen ges. Kein Austragen. Barmen-Wichlingh., Wieserstraße 5. †

Erfahrener f3697
Metzgergeselle
sofort ges. Elbf., Königstr. 48.

Ord. junger Metzgergeselle ges. H. Weith, Elbf., Kolk 2. *

Fleißiger junger f301
Gärtnergehilfe
ges. Opladen, Düsseldorferstr. 83.

Tücht., zuverlässiger g55
Kutscher
mit guten Zeugn. ges., der mit der Branche vertraut ist.
Carl Kuhstoß, Solingen,
Kattenbergerstraße 119/121.

Solider, tüchtiger g128
Fuhrmann
sof. ges. Rob. Sohlmann, Fuhrgeschäft, Velbert, Nordstr. 33.

Zuverlässiger, nüchterner, verheirateter f175
Kutscher
für sofort gesucht.
Robert Spies Söhne,
Eisengießerei,
Neviges.

Eiskutscher
gesucht. Gebrüder Klophaus, Elberfeld. f3701

Jüngerer, zuverl., kräft. Mann als Packer sowie zur Führung der Rohstoff- und Lagerbücher v. einfäd. Spitzen gesucht. Off. unter B 1407 an die Exped. B., Neuerweg 57. 2862a

Kräftiger 2861a
Lagerarbeiter,
der auch m. Pferden umzugehen versteht, sofort gesucht. **Keim, & Bröcking,** Kolonialwaren en gros, Barmen-Rittershausen.

Stallknecht gesucht.
Zugleich ein zweiter mit Reitkenntnissen. f250
Remscheider Reitbahn.

Hausdiener
findet Stelle. Gehalt 40 Mark per Monat. Kost und Logis. — Wieneke, Stadthalle, Elberfeld.

Tüchtiger Junge
von 18—20 J. für Gemüsegesch. zum Fahren ges. Wilh. Saure, Remscheid, Bismarckstr. 80. f250

Braver Junge von ord. Eltern als **Hausbursche** gesucht. — Elberfeld, Königstraße 91. *

Junge
von 13—15 Jahren, der Lust hat, mit einer Varietee-Nummer mitzureisen, gesucht. Gute Behandlung zugesichert. Off. unt. E 4896 an die Exped. ds. Bl. *

Einige saub. kräft. Burschen
für Sonntage bis Ostbr. gesucht. Sof. melden. Wasserrutschbahn Vergnügungspark, Lichtenplatz.*

Ordentlicher Junge
zum Gläserspülen gesucht. — Hotel vier Jahreszeiten, Elb. *

Hausbursche
für Restaurant gesucht. Offert. unter E 4888 an die Expedit.*

*Ordtl., zuverl. Junge f. Eiswagen s. ges. E., Königstr. 306a, II.

J. Bursche 1194
für abends z. Verkauf i. Rest. gesucht. Thalia-Restaurant, Elb.

Lehrling
mit guter Schulbildung gesucht. Friedr. Vollmer, Ohligs, Eisenwaren, Beschläge, Haus- und Küchengeräte. f190

Friseurlehrling
ges. **Rudolf Schreier, Solingen.***

Tüchtiger Friseurlehrling
gesucht. Karl Endres, Elberf., Bahnhofstraße Nr. 4. *

Schuhmacherlehrling *
gesucht. Elbf., Breitestraße 1.

Lehrl. f. Bäck. u. Kond. u. günst. Bed. ges. Schröder, E., Hofkamp 17.*

Weibliche

Perfekte a355
Stenotypistin
per 1. Juli nach Mettmann ges. Off. erb. unter E M 73 002 an die Annonc.-Exped. **Bonacker & Ranz, Düsseldorf.**

Größeres Fabrikgeschäft sucht zum sofortigen Eintritt eine tüchtige f152
Stenotypistin.
Off. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unt. E 2095 an die Exp. ds. Bl. f152

Korrespondentin
für Schreibmaschine, welche perfekt nach Diktat stenographiert und beste Zeugnisse aus schon bekleideten Stellungen aufweisen kann, von größerer Bandfabrik gesucht. Ausführl. Bewerbungen mit Angabe der Schulbildung unter B 1400 an die Expedition Barmen, Neuerweg 57. 2833a

Bandfabrik in Oberbarmen sucht zum sofortigen Eintritt ein in Stenographie und Bedienen der Schreibmaschine durchaus perfektes 2847a
Fräulein,
welches auch mit Buchführung gut vertraut und fixe Rechnerin sein muß. Off. mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschr. unter B 1413 an die Expedit. Barmen, Neuerweg 57, erbeten.

Bandfabrik sucht per sofort od. 1. Juni ein in Stenographie durchaus perfektes 2848
Fräulein,
zur Bedien. der Adler-Schreibmaschine. Nur Angebote routinierter Bewerberinnen, die vorgenannte Maschine äußerst gewandt bedienen können, finden Berücksichtigung. Offerten von Handelsschülerinnen hab. keinen Zweck. Selbstgeschr. Offerten m. Gehaltsanspr. unter 17 903 an d. A.-E. A. Baumgarten, Barm.

Junge Kontoristin
per sofort gesucht, welche perfekt im Stenograph. u. Schreibmasch. ist und etwas in der einf. Buchführung bewandert ist. — Meld. unter Angabe der bisher. Tätigkeit nebst Gehaltsanspruch unter B 8019 an d. Expedition Barmen, Neuerweg 57. 3840a

Verkäuferin gesucht.
Suche für mein Kolonialwaren- u. Delikatessengeschäft eine tüchtige Verkäuferin. Nur solche, welche in ersten Geschäften dies. Branche tätig waren und über beste Empfehlungen verf., wollen sich melden. Eintritt 1. Juli cr.
Albert Stursberg, Ohligs.

Tücht. **Verkäuferinnen**
für unsere Abteilungen
Manufakturwaren, Wäsche
per sofort oder später gesucht.
Vorstellung 11—1, 7—8 Uhr
Personal-Büro, 4. Etage.
Leonhard Tietz Akt.-Ges., Elberfeld.

Für mein **Manufakturwaren-Stapel-Geschäft** tüchtige, durchaus selbständige 2843a
Verkäuferin
gesucht. Eintritt eventuell sofort, sonst 1. Juni od. 1. Juli. Es wollen sich nur jg. Damen melden, welche über beste Zeugnisse verfügen. Persönliche Vorstellung von 11 bis 12½ Uhr erbeten.
S. Marcks Spezialhaus **Gladbacher Fabrikate**
Barmen, Wertherstraße Nr. 28a.

a154 Wir suchen zum Eintritt September erste
Verkäuferinnen
für Damen-Putz, Damen-Konfektion.
Wir erbitten ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen, Bild u. Zeugnisabschriften nur von Damen, die langjährige Tätigkeit in ersten Häusern dieser Branche nachweisen können.
Gebr. Kaufmann, G.m.b.H., Bed. Spezialhaus, **Aachen.**

Junge Mädchen
mit guter Handschrift
zum Kontrollieren
und Packen der Waren per bald gesucht.
Vorstellung 11—1, 7—8 Uhr
Personal-Büro, IV. Etage.
Leonhard Tietz A.-G. **Elberfeld**

Erfahrene Zuschneiderinnen
für Unterröcke gesucht. k3618
Elberfeld, Hofaue 46, II. Etage

Tüchtige Weißnäherinnen
für mechan. Betrieb sofort gesucht.
Klöppeldeckenfabrik Plaut & Reuter,
Elberfeld, Adersstraße 34a. k3700

Wir suchen für unser **Galanterie-, Luxus- und Lederwaren-Geschäft** noch einige
Volontärinnen
sowie **Lehrmädchen**
bei sofortiger Vergütung. j210
Elberfeld, Wall 26.

Konditorei.
Branchekundige jüngere Verkäuferin sucht Carl Pfannkuchen, Elberfeld, Düstr. 63. f3688

Suche z. bald. Eintritt f. mein
Delikateß-Geschäft
tüchtige f3669
Verkäuferin,
mögl. aus der Branche, die mit jeder Kundschaft umzugehen versteht. Auch solche, die in Metzgerei tätig waren, wollen sich melden. Off. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. unter E 754 an die Exp. ds. Bl. erbeten.

Suche für mein Obst-, Gemüse- u. Delikatessen-Geschäft flotte und ehrliche Verkäuferin. Eintritt möglichst sofort. E. Putzmann, Barmen, Heubruch 18. †

Ein erstes Delikatessen-Haus sucht eine tüchtige b3781
Verkäuferin,
welche firm in der Aufschnittbr. usw. ist. Kost u. Logis im Hause. Eintritt nach Uebereinkunft. — Off. nebst Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter Z 414 an die Solinger Zeitung in Solingen erbeten.

Flotte, saubere, solide evgl. Verkäuferin (Kolonialwaren etc.) für Hauptgeschäft (später Fil.) als Vertrauensperson bei Familienanschl. u. gut. Bezahlg. p. sof. ges. Gefl. umgeh. Off. mit Bild u. Gehaltsford. u. E 2093 Exped. f175

Suche auf sofort oder bald für mein Lebensmittelgeschäft ein ordentliches, propres 2871a
Mädchen,
welches sich fürs Geschäft eignet. Walter Schmahl, Barmen, Heckinghauserstraße 61.

Fleißige, geschickte, energische I. Gehilfin, im Garnieren, Anproben etc. bewandert, als *
angehende Direktrice
sof. od. später gesucht. Nanny Heßler, Elbf., Brückenstraße 6.

Masch.- u. Hand-Näherin auf bess. Hosen aus dem Hause ges. Elb., Brunnenstr. 16, p. *

T. Hand- u. Masch.-Näherin ges. Jäger, E., Hamburgerst. 50, p.*

Geübte Hosenträgernäherin zum Einfassen gesucht. Elbf., Wiesenstraße 118. *

Tüchtige
Einlegerin
für Buchdruckschnellpresse gesucht.
Albert Heidmann Barmen
Korzert 1—3. 2851a

Tüchtige Bandwirkerinnen werden bei gutem Lohn sofort oder später eingestellt. Schr. Off. u. G 384 an Exp. E., Burgst. 7*

Seidenwinderinnen †
f. gf. S. Weberst. 9 i. d. N. d. Stadtb.

Geübte Scherrerin f. Bandletten gesucht. Elb., Ewaldstr. 46. *

Suche sofort ein Mädchen von 14—15 Jahren für klein. Milchgeschäft. Löcher, Hahnerberg, Neuenhof Nr. 15. *

Eine perfekte 2867a
Waschmamsell
für Wäscherei mit elektr. Betrieb ges. Wilh. Sander, Luftkurhaus, Toelleturm, Barmen.

Zeitungsträgerin
für Küllenhahn gesucht. General-Anzeiger, Elberf., Kaiserstr. 50.

Zeitungsträgerin für Küllenhahn
gesucht. 810
General-Anzeiger f. Elberfeld-Barmen, Elberfeld, Kaiserstr. 50

14j. Mädch. nachm. f. l. Näharb. ges. E., Brunnenstr. 16, p.*

Ein junges, propres 2849a
Mädchen
zum Austragen gesucht, welches auch im Haushalt mit tätig sein muß. Konditorei Sträter, Barmen, Rittershauserbahnhofst. 2.

Suche per 1. Juli ein
Lehrmädchen
aus achtbarer Familie. Goldschmidt, Elb., Herzogstr. f3677

Lehrmädchen f
aus guter achtbarer Familie p. sofort für erstkl. Konditorei und Café gesucht bei guter Behandlung und Verpflegung. Bevorzugt sind solche, die in Barmen wohnen, um eventl. zu Hause schlafen zu können, und denen daran liegt, als wirklich tücht. Kraft ausgebildet zu werden. Offerten nebst Lebenslauf und Ansprüchen, wenn möglich mit Photographie, unter B 1411 an die Exp. B., Neuerweg 57.

Tüchtige
Koch-Dame
f. einige Tage nächste Woche ges. Zu melden Montag zwischen 1 u. 3 Uhr nachm. Gasthof Fritz Paulick, Elb.

Tüchtige, zuverlässige 2874a
Kinderfrau
oder Kindermädchen per sofort gesucht. Unter-Barmen, Ronsdorferstraße 3a, 2. Etage.

Kinder-Gärtnerin
oder Mädchen zu 2 Kindern sucht per 1. Juni Isaksen, U.-Barmen, Druckerstr. 8. †

Jg. Mädchen von 3—7 zu einem 1½jährigen Kind ges. Meeß, Elberf., Steinbeckerstraße 13. *

Ordentl. Mädchen od. Frau für Sonntags nachm. zu einem Kinde gesucht. Elb., Kölnerstraße 94, 2. Etage. f3707

Tüchtige, ältere 2868a
Haushälterin,
die gut kochen kann, f. kleineres Beamten-Kasino in Barmen ges. Offerten unter B 8029 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Alleinstehender älterer Herr in Mettmann sucht zum 1. Sept. ein tüchtiges, einfaches Fräulein od. besseres Mädchen als
Haushälterin.
Gehalt 30 Mark. Ausführl. Off. mit Ang. von Alter u. Religion u. E 2091 an die Exp. b4891

Einf. Familie sucht in mütterl. Haush. (Kinder 4 u. 8 J.) unabh. Witwe od. ält. Frl. i. Alter bis 50 J. f. dau. Zu m. Samst. ab u. Sonnt. m. E., Nevlandst. 61*

Einf. Fräulein
oder 2790a
Küchenmädchen
für kinderl. Haushalt bald ges. Zweitmädchen vorh. Offerten u. B 1388 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Tüchtige Restaurations-
Köchin
sofort gesucht. Emil Hoffmann, Opladen. f201

Suche zum baldigen Eintritt durchaus zuverlässiges
Küchenmädchen
und f96
Zweitmädchen,
beide evangel., in ruh., herrschaftl. Haushalt gegen hohen Lohn. Frau Aug. Feldhoff, Langenberg-Rheinland.

Tüchtiges, erfahrenes f3601
Küchenmädchen,
welches auch Hausarbeit übernimmt, baldigst gesucht. Dr. Max Schaefer, Elberfeld, Bembergstraße 7.

1. August
ein im Kochen u. Hausarb. erf.
Küchenmädchen
mit guten Zeugn. in kl., herrschaftl. Haushalt ges. u. ebendaselbst ein im Nähen, Bügeln u. Hausarbeit erfahrenes
Zweitmädchen.
Gr. Wäsche außerhalb. Frau H. v. Götzen, Elberf., Scheibenstraße Nr. 7. f3680

Gesucht für Mitte August ein durchaus zuverlässiges ev.
Küchenmädchen,
welches selbständig kochen kann und etwas Hausarbeit übern. Frau Albert Schmidt-Gauhe, 2873a Barmen, Allee 144.

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes evangel. g55
Zweitmädchen
zum baldigen Eintritt gesucht. Frau Gustav Weyersberg, Solingen, Grünewald 29.

Zum 1. Juli ein in aller Hausarbeit erfahrenes, evangel.
Zweitmädchen
und ein durchaus erfahrenes evangel. 16d
Küchenmädchen
ges. Frau Hugo Toelle, Barmen, Loherstraße Nr. 5.

Suche per 15. Juni ein im Bügeln und Nähen erfahrenes
Zweitmädchen,
evtl. zur Aushilfe bis Anfang August. Frau A. Frese, Elbf., Neue Kastanienstr. 3. f3666

Gesucht ein jüngeres f3655
Zweitmädchen,
kinderlieb und etwas Nähen erwünscht, evt. einfach. Fräulein, kann auch zu Hause schlafen. Vorst. n. 8 Uhr. E., Kölnerstr. Nr. 31, Reg.-Rat Weigelt.

Suche zum baldigen Eintritt für ruh. herrschaftl. Haushalt ein tüchtiges, propres evangel.
Zweitmädchen.
Frau Dr. Herzberg, Opladen, Düsseldorferstr. 83. f201

Ein in Hausarbeit u. Bügeln erfahrenes, zuverlässiges
Zweitmädchen
wird zum 1. Juli gesucht. 2878a Frau Eduard Molineus jr., Barmen, Friesenstraße 31.

Ein in der a355
Säuglingspflege
erfahrenes
Mädchen
mit besten Empfehlungen zu 6 Wochen altem Kinde p. 15. Juni dauernd gesucht. Off. mit näh. Angaben erb. u. F G 73 053 an die Ann.-Exp. Bonacker & Ranz, Düsseldorf.

Wegen Heirat d. jetzigen suche ich zum 1. Juni ein zuverlässiges, in Küche u. Hausarb. erf.
Mädchen
für meinen kleinen Haushalt. Evtl. auch Aushilfe für d. Monat Juni. Frau Assessor Rauh, U.-Barmen, Königstr. 66. †

Wegen Heirat meines jetzigen Mädchens suche ich für Küche u. Hausarbeit per 1. Juli oder August tüchtiges †
Mädchen
geg. hoh. Lohn. Frau A. Straus, Barmen, Meckelstraße Nr. 64.

Gesucht sofort f. herrsch. Haushalt (2 Pers.) einf., tüchtiges
Alleinmädchen,
w. koch. k. Wäsche auß. d. Hause. Gut. Lohn. Vorst. mit Zeugn. zwischen 11 u. 4 od. nach 7 Uhr. Elberf., Jägerhofstr. 19, part. *

Suche für sofort ein tüchtiges
Mädchen
für alle Hausarbeiten. Frau Heinr. Olberg, Milspe, Kölnerstraße Nr. 75. f165

Bess. ält. Mädchen od. ält. einf. Fräul. (Witwe od. Anh. nicht ausgeschl.) nach Aachen z. 1. Juni in kl. herrsch. Haush., 2 Pers., f. alle Arbeit ges. Off. B 8000 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

Tüchtiges braves Mädchen
für jungen herrschaftl. Haushalt wegen Krankheit des jetzig. für sofort ges. Frau Dr. Klein, Barmen, Meckelstraße 47. †

Gesucht ein in Küche u. Hausarbeit erfahrenes f3674
Mädchen
in kl., bess. Privathaushalt. Anmeldung abends nach 8 Uhr erbeten. Elb., Brillerstr. 142, II.

Zuverl.† Mädchen
f. Küche u. Hausarb. f. kl., bess. Haush. 15. Juni ges. Frau J. Steinthal, B., Emil-Rittershst. 6, I

Bess. Hausmädchen
f. herrsch. Haushalt sofort oder 1. Juni gesucht. Näh. durch Frau v. Hagen, Elbf., Katernbergerstraße 220. *

Zum 1. Juli oder früher tücht.
Mädchen
für alle Hausarbeiten, außer großer Wäsche, gesucht. Lohn 25 Mark. Frau Otto Schmitmann, Barm., Brögelerstr. 14, I

Tüchtiges, in aller Hausarbeit erfahrenes 2854a
Mädchen
gesucht, am liebsten per sofort, evtl. später. Frau J. Wimmer, Barmen, Schützenstraße 71.

Fleißiges, in aller Hausarbeit
erfahr. Mädchen
wegen Krankheit des jetzigen f. kl. Haushalt (2 Pers.) zum 1. Juni oder später gesucht. Frau Walter Kellermann, Barmen-R., Lenneperstraße 74.

Besseres Mädchen,
kinderl., für a. Hausarb. b. Familienanschl. z. 15. 6. ges. Elbf., Steinstraße 22, 2. Etg. f80

Ordtl. Mädchen f. a. Hausarbeit in kinderl. Geschäftshaush. ges. Hoh. Lohn u. jed. Sonnt. Ausg. Elberf., Vogelsauerstraße 40. *

Zum 15. Juni bis 1. Juli ein
ordentl. Mädchen
gegen guten Lohn ges. Frau Julius Strauch, E., Aue 94, I.*

Zum 15. Juni suche ich ein jg. willig. Mädchen a. g. christlich. Hause zu 2 Kind. von 2 u. 4 J. u. für leichte Hausarbeit. Off. unter E 4913 an die Exped. *

Ordl. jüngeres Mädchen
sof. ges. E., Bachstr. 105, pt. *

Flinkes, sauberes b3808
Mädchen
für Küche u. Hausarbeit in bess. Haushalt per 1. Juni gesucht. Ludw. Bronger, Düsseldorf, Viktoriastraße 28.

Mitte Juni suche ich ein propr.
Mädchen.
Nur Erwachsene. Jed. Sonntag Ausg. Frau Albert Corrinth, Barmen, Ottostr. 35, Anlagen†

Suche für m. bess. Privathaush. selbst., in aller Hausarbeit erf.
Mädchen
krankheitshalber auf sof. oder 1. Juni. Wasch- und Putzfrau w. gehalten. Frau Aug. Steinbach, Barmen, Marienstraße 16. †

Sof. ein t. Mädchen g. h. Lohn f. d. Haush. ges. J. Wwe. oder unabh. Frau nicht ausgeschloss. E., Wilhelmstr. 24, I. f3692

Krankheitshalber sofort tücht., auswärtiges evangelisches f3648
Mädchen,
in allen Haus- u. Küchenarb. erfahren, gesucht. Gute Zeugn. aus bess. Häusern nötig. Frau Karl Schmitz Ww., Elberfeld, Katernbergerstr. 78.

Besseres einfaches 2824a
Mädchen
für alle Hausarbeit auß. Wäsche in kleinen Haushalt für sofort oder später gesucht. Barmen, Feldstraße Nr. 13.

Bess. Mädch., in Küche u. Hausarb. erf., findet 1. Juni od. sp. gute Stelle b. hoh. Lohn. Jed. Sonnt. Ausg. E., Karlstr. 4, I.*

* 16—17j., gut i. Haush. angel. Mädch. f. kl. Haush. z. 1. 6. 14 ges. E., Vereinstr. 11, III. Et.

Ordentl. Mädchen, †
das alle Hausarb. versteht und etwas kochen kann, findet z. 1. Juni Stelle in kl., ruh. Haush. Frau Kremling, Barmen, Schönenstraße 5, 2. Etage.

Für m. kl., bess. Haushalt suche ich ein in Hausarbeit und Küche durchaus erf., tüchtiges
Mädchen
bei hohem Lohn. Waschfrau w. gehalten. Nur solche Mädchen, die üb. gute Zeugn. verfügen u. bereits in bess. Häusern tätig waren, wollen sich melden bei Frau A. Frank, Elberfeld, Neue Gerstenstraße 11, 2. Et. 2776a

2 tüchtige ältere i194
Mädchen
gegen hohen Lohn zum 1. Juni gesucht. Thalia-Restaurant, Elb.

Treues, propres Mädchen für kl. Haushalt gesucht. Elbf., Obergrünewalderstr. 27, 1. Et. *

Mädchen,
in der gut bürgerl. Küche sowie Hausarbeit erf., in kinderlosen Haushalt ges. Große Wäsche a. d. Hause. E., Kaiser-Wilhelm-Allee 43, am Zoolog. Garten.

Ord. Alleinmädch. f. kl. Haush. sof. o. 1. Juni ges. Fr. Postinsp. Schmidt, E., Marienstr. 97, I. *

Ordentliches, zuverl. 2865a
Mädchen
zum baldigen Eintritt gesucht. Frau Prof. Groth, Barmen, Erholungstraße 46.

In ein kl., besseres Haus, welches von 2 Pers. bewohnt ist, wird ein in Küche und Haushalt erfahrenes, bess., evgl. 2858a
Mädchen
per sofort, eventl. zur Aushilfe, gesucht. Gute Zeugnisse erfordl. Frau Friedr. Lüdorf, Barm.-R., Heckinghauserst. 117.

Ordentliches, braves evangel. †
Mädchen
per sofort oder 15 Juni ges. bei Famil.-Anschluß. Frau Wilh. Winkelsträter, U.-B., Schloßstr. 7.

* Tüchtiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, f. nachm. ges. Fr. Derichs, Elbf., Neustraße 20, 4. Etage. *

Kinderliebes und in der bürgerlichen Küche erfahrenes f190
Mädchen
gegen hohen Lohn sofort ges. Hausmädchen und Waschfrau vorhanden. Ohligs, Düsseldorferstraße 38.

Suche p. sof. für m. Haush. ein fleißiges Mädchen. Frau Heidenpeter, Elb., Bachstraße Nr. 50. *

Suche für sof. od. 1. Juni in angenehme Stellung 16—18jähr. Mädchen, ev., d. in bess. Hause war. Fr. Dr. Koehler, Wiesdorf, Leverkusstraße 36, 1. Et. *

Bess. evgl. Mädchen *
für kl., bess. Haush. sof. oder später ges. E., Jägerhofstr. 106.

Tücht., brav. Mädchen f. Küche u. Hausarb. in kinderl. Gesch.-Haush. (Wäsche auß. d. Hause) für sof. ges. Frau R. Endres, Elberfeld, Bahnhofstraße 4. *

Zum 1. Juni tücht., in aller Hausarbeit erfahrenes †
Mädchen
ges. Näh. Barmen, Turnstr. 38.

Besseres junges Mädchen,
im Haush. erfahren, sof. ges. Gr. Wäsche aus. Gut. Lohn. † Barm., Schwalbenst. 48, Woeller

Tücht., propres Mädchen für bess., ruh. Haush. sof. oder bald ges. E. Rohleder, Barmen, Schloßstraße Nr. 15. †

Mädchen,
nicht zu jung, welches im Nähen bewandert, zur Aushilfe sof. ges. Heilstätte Ronsdorf.

Prop. Mädchen
sof. ges. Kasino, Elberfeld. *

Tücht. Mädchen
zum 1. Juni ges. Näh. Winkel, Vohwinkel, Kaiserplatz 4. g181

Sauberes Mädchen,
das gut putzen kann, für vormittags gesucht. — Barmen-R., Rauentalerstr. 36. 2879a

Ord. Mädch. f. halbe T. sof. ges. Vohwinkel, Kaiserstr. 75. g181

Zuverlässiges f3704
Morgenmädchen
für kleinen Privathaushalt ges. C. Schaefer, Elberfeld, Hohenzollernstraße 17, 2. Et.

*Ordtl. pr. Mädch. f. h. Tg. ges. Fr. R. Holzweissig, E., Blücherstr. 14

Suche 1. Juni ordentliches †
Mädchen
halbe Tage. Unterb. Off. unter B 8027 an Exp. B., Neuerweg 57

* Brav. Mädchen von 10 Uhr morg. bis 8 Uhr abends sof. ges. Elberf., Kölnerstr. 68, 2. Etg.

Tüchtiges
Dienstmädchen
mit guten Zeugnissen, 18—20 Jahre, zum 1. Juni gesucht. * Drogerie Hüser, Vohwinkel.

Ein tüchtiges 2827a
Dienstmädchen
für sofort gesucht. Barmen, Rödigerstraße Nr. 17.

Tücht. Dienstmädchen
für Geschäft und Haushalt per sofort oder zum 1. Juni ges. * Lühmann, Elbf., Bachstr. 43.

Für kl., bess. Haushalt ordentl. Dienstmädchen gesucht, das schon gedient hat. Cohen, Barmen, Gewerbeschulstraße 28. †

Ordentl. Dienstmädchen sucht G. Bowe, Elb., Schwanenstraße Nr. 12/14. *

Propres, ordentliches *
Dienstmädchen
sof. ges. Delikatessenhandlung Elise Thietz, Elb., Poststraße 6.

Ordentl. Dienstmädchen
mit guten Zeugnissen per sofort oder spät. für kinderl. Haushalt gesucht. — Elberfeld, Bahnhofstraße 20B. *

* Ordentl., jüng. Dienstmädchen sof. ges. Elb., Königstraße 52. *

Ein in allen Hausangelegenheiten erfahrenes, propres *
Dienstmädchen
ab 1. Juni geg. hohen Lohn ges. Frau B. Jurmahn, Elberfeld, Friedrichstraße Nr. 28.

Per 1. Juni oder später ein in Küche und Haushalt erfahrenes Dienstmädchen ges. Lohn 25 bis 30 Mark. Jeden Sonntag Ausgang. Zu erfr. bei Carl Wicke, Metzgerei, E., Vogelsauerst. 36*

Brautpaar sucht zum 1. Juli 14 ordentl., jüng. Dienstmädchen. Elberf., Berlinerstraße 80. *

*Ausw. Dienstmädchen sof. ges. J. S. Ausg. E., Distelbeckerst. 43

Tücht., pr. Putzfrau für ganze Tage ges. Näh. E., Nordstr. 30.*

Saubere Putzfrau
für vormittags gesucht. Leibner, Elberfeld, Island 8. j10

Stellengesuche

Anzeigen unter dieser Rubrik kosten pro Zeile 10 Pfennig.

Männliche

Hosenträger.
Eingeführter Reisender, speziell in Warenhäusern u. bei Grossisten, sucht Reiseposten in groß. Hause. Off. unt. N R 901 an Haasenstein & Vogler, A.-Ges., Hamburg. a251

* In Steuer- u. Gerichtssachen erfahr. Buchhalter sucht Stellg., auch Beischreiben d. Bücher etc. Off. unter E 4437 an die Exp.

Kaufmann,
mit umfassenden Fachkenntnissen der gesamten Eisenwaren-, Messing-, Baubeschlag- u. Werkzeugbranche, sucht per 1. Juli od. später
Vertrauens-Stellung.
Anfragen unter E 1811 an die Exp. dfs. Bl. b4594

Junger Mann,
20 Jahre alt, mit guten Kenntnissen der franz. Sprache und der Kleineisenzeugbranche, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. Juni oder 1. Juli geeignete Stellung. Offerten u. R 1057 an die Filiale d. Bl. Remscheid, Bismarckstraße 40, erb. f250

Zeichner und Lithograph,
erste Kraft, repräsentabel und gewandt auf Reise, sucht dauernde Stellung. Offerten unter E 4860 an die Exp. d. Bl. *

Junger Maschinenmeister,
bewandert im Tiegel u. Schnellpressendruck, sucht Stellung. * Off. unter E 4889 an die Exp.

Solider und korrekter Mann f. Vertrauensstellung. Kaution kann gestellt werden. Offerten unter B 7999 an die Expedition Barmen, Neuerweg 57. †

Kautionsfähiger Handwerker, 40 Jahre, sucht Vertrauensstell. als Einkassierer oder dergleich., gleichviel wo. — Gefl. Offerten an Carl Neukirchen, Gevelsberg, erbeten. b4882

Riemendreher-Meister,
erfahr. in Litzen- u. Besatz-Art., sucht, gest. auf prima Zeugnisse, Posten, geht auch ins Ausland. Offerten unter B 1395 an die Exped. B., Neuerweg 57. †

Schuhmacher, *
welch. selbst. arb. kann u. in Hand- u. Maschinenarb. erf. ist, sucht Stelle oder Logisarbeit. Off. unter E 4846 an die Exp.

Selbst. Treppenbauer,
perf. auf Maschinen, sucht Stellung. Offerten unter E 4833 an die Expedit.*

Chauffeur,
langjähriger, sicherer Fahrer, sucht Stellung für Last- oder Geschäfts-Auto. Offerten unter E 4775 an die Exped. d. Bl. *

Schreiner mit Werkzeug
sucht Arbeit in Reparaturen u. Polieren, à Stunde 55 Pfg. * Off. unter E 4838 an die Exped.

Oberbau-Schachtmeister,
in allen Tiefbauarbeiten erfahren, sucht Stellung. Offerten unter E 2057 an die Expedit. *

Jung. Heizer u. Maschinist
sucht Stellung. Off. unt. E 4906 an die Exp. ds. Bl. *

Tüchtiger
Konditorgehilfe
sucht dauernde Stellung in Biskuit- u. Zwiebackfabrik für Anfang Juni. Kost u. Logis außer dem Hause. Gute Zeugnisse zu Diensten. Off. u. T H 47 hauptpostlagernd Remscheid. *

Tücht. sol. Konditorgehilfe
w. sich p. bald in bess. Konditorei zu verändern. Off. unt. 650 an H. Häcker, Wermelskirchen. g257

Junger Bäckergehilfe
sucht per sofort Stelle. Offerten unter A 400 an die Filiale ds. Bl. in Vohwinkel. g180

Gärtner
gesetzten Alters, solid, zuverlässig und selbständig, mit vorzügl. Kenntnissen u. Empfehl. aus Herrschafts- und Handelsbetrieben, sucht Stellung. Off. unter E 4870 an die Expedit. *

Junger, solider, verh. Mann, ged. Jäger, sucht bis zum 1. 6. Stellung als †
Brotkutscher.
Bewerber besitzt auch Fahrschein 3B. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Kaution kann event. gestellt werden. Off. u. B 1379 an die Exp. B., Neuerweg 57.

Gewandter f96
Diener,
im Servieren u. in Krankenpfl. sehr erfahren, sucht (wegen Sterbefall), gestützt auf gute Zeugn. u. prima Ref., Stelle in herrschaftl. Hause oder zu einzelnem Herrn. Näh. Hoddick, Langenberg-Rhld., Wirmhof 8.

Diener und Krankenpfleger
sucht auf sofort oder 1. 6. pass. Stellung, wo Verheiratung gestattet ist. Tadellose Zeugnisse vorhanden. Persönliche Vorstell. kann jederzeit erfolgen. Gefl. Offerten unter B 1412 an die Exped. B., Neuerweg 57. †

Perfekter Diener
sucht auf sofort oder später Stellung. Zeugnisse sind vorh. Off. unt. E 730 an die Exp. *

Hilfsarbeiter, f80
gesund u. Abstinent, 44 J., sucht Beschäftig., gleichv. welche. Lohn nach Uebereink. Selb. möchte auch sehr gern in Barmen oder Elberfeld wohnen. Offerten unt. F W 27 postlag. Remscheid.

Strebs. jung. Mann, kfm. geb., f. sof. od. später Stellg., gl. welch. Perf. sch. kein. Arb. Off. u. E 4903 a. d. Exp. d. Bl. *

Weibliche

Kontoristin, †
mit sämtl. Kontorarb. vertraut, perf. in Stenogr. u. Maschschr., sucht sof. od. später dauernde Stellung. Off. u. B 7985 an d. Exp. Barmen, Neuerweg 57.

S. f. m. Tochter, 15 J., welche 1 J. die städt. Handelsschule b. hat, Anfangsstelle. Engl. und franz. Vorkenntnisse, sehr gute Zeugn. E., Berlinerstr. 90, II.

Fräulein sucht Stelle als Filialleiterin in der Nahrungsmittelbranche. Kaution kann gest. werden. Off. u. S 710 an H. Häcker, Wermelskirchen. g257

Unabhängige Dame
sucht St. als Verkäuferin ersten Ranges od. als Gesellschafterin. Off. unter B 8015 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Verkäuferin
w. läng. J. in einem Seiden- u. Konf.-Gesch. tätig war, sucht p. 1. 6. od. später Stellung. Off. u. E 4871 an die Exp. erb. *

Suche zum 1. Juni Stelle als
Gehilfin,
am liebst. bei einz. Schneiderin nach Vohwinkel. Off. nach neue Kohleiche, Aprath. g180

Junges Mädchen,
21 Jahre, sucht zur Erlernung des Haushalts Stellung in bürgerlichem Hause. Offerten u. P. Sch. 18 postl. Schwelm. g16

Suche für meine Schwester, Waise, 18 Jahre, welche im elterlichen Haushalte tätig war, Stellung als b4829
Stütze.
Gute Behandlung bevorzugt. — Off. unter E 2056 an die Exp.

Einf., gebild. Fräulein, im Haushalt durchaus erfahr., sucht per 15. Juni Stelle als Stütze in besserem Hause. Off. unter E 4861 an die Exped. *

Bess. Mädchen,
welches perfekt im Servieren, Frisieren, Ondulieren, [illegible] ist sow. sämtl. [illegible] verst., sucht per sof. Stellung [illegible] Off. u. E 4902 a. d. Exp. [illegible]

Einf., gebildetes Fräulein
erf. im Kochen, Haushalt u. Kinderpflege, sucht Stelle in besserem Hause als
Stütze oder Kinderfräulein.
Off. unter E 491[illegible]

Fräulein,
welches sich zu verändern [illegible] sucht Stellung zu 1 oder 2 Kindern mit Familien-Anschluß. Offerten unter B 141[illegible] Exped. B., Neuerweg 57.

Einf. Fräulein,
in Küche, Haushalt u. [illegible] erfahren und in der [illegible] pflege geprüft, sucht per [illegible] passende Stellung. [illegible] Frau Alex Feldheim, Barmen, Südstraße Nr. 14.